



**LivanoVA Deutschland GmbH**

**München**

**Befreiender Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024**

**Sorin Group Italia Srl**

**Mailand/Italien**

**BESTÄTIGTE ÜBERSETZUNG AUS DER ITALIENISCHEN SPRACHE**

**TRADUZIONE CERTIFICATA DALL'ITALIANO AL TEDESCO**

**KONZERN SORIN GROUP ITALIA SRL<sup>1</sup>**

**Konzernmutter Sorin Group Italia Srl mit Sitz in der Via Cialdini 16 in Mailand (Italien)**

**Stammkapital 8.550.034,00 Euro**

**Registernummer beim Unternehmensregister Mailand 10556980158**

**Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Steuerung durch die Konzernmutter Livanova PLC**

<sup>1</sup> A.d.Ü.: Die Übersetzung enthält folgende italienische Bezeichnungen von Gesellschaften und Rechtsakten: Srl = Società a responsabilità limitata = Gesellschaft mit beschränkter Haftung SpA = Società per azioni = Aktiengesellschaft Decreto Legge = Regierungsverordnung mit Gesetzeskraft ohne parlamentarische Ermächtigungsnorm, die zu ihrer Wirksamkeit innerhalb von 60 Tagen vom Parlament in ein Gesetz umgewandelt werden muss. Decreto Legislativo = Gesetzesvertretende Verordnung der Regierung auf der Grundlage einer parlamentarischen Ermächtigungsnorm.

**INHALT**

I. VERWALTUNGSRAT UND RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

II. WICHTIGE ANGABEN

III. LAGEBERICHT

IV. JAHRESABSCHLUSS

## V. BESTÄTIGUNGSVERMERK DER RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

**I. VERWALTUNGSRAT UND RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

VERWALTUNGSRAT	Vorsitzender und Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
	Pim Wagon
	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
	Roberto Checchi
	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
	Franco Poletti
RECHNUNGSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT	PricewaterhouseCoopers SpA

**II. WICHTIGE ANGABEN ZUM KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl**

<b>ERTRAGSDATEN</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Nettoerlöse	433.848	396.515	37.333
Betriebsergebnis	19.376	14.437	4.939
Ergebnis vor Steuern	17.172	10.625	6.547
Jahresergebnis	20.195	8.238	11.957
Abschreibungen	15.421	13.135	2.286
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	-	-	-
Wertberichtigungen/(Aufwertungen) von Beteiligungen	(291)	(1.232)	941
Verluste aus der Veräußerung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-	-	-
Finanzaufwendungen (Finanzerträge)	1.049	2.501	(1.452)
Umrechnungsgewinne (-verluste)	(1.447)	(2.543)	1.096
<b>VERMÖGENSDATEN</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Investiertes Nettokapital	135.155	140.509	(5.354)
Nettofinanzposition (Guthaben) Verschuldung	(26.779)	(2.096)	(24.683)
Eigenkapital	161.934	142.605	19.329
<b>ANDERE STATISTISCHE DATEN</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Investitionen (Sachanlagen)	20.868	14.316	6.552
Kosten für Forschung und Entwicklung	21.314	18.283	3.031
Mitarbeiter des Geschäftsjahrs (durchschnittliche Anzahl)	1.379	1.262	117
<b>WESENTLICHE INDIKATOREN (Werte in Prozent)</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Betriebsgewinn/(-verlust) auf Nettoerlöse	4,47 %	3,64 %	0,83 %
Betriebsergebnis auf durchschnittlich investiertes Nettokapital	14,06 %	10,46 %	3,60 %

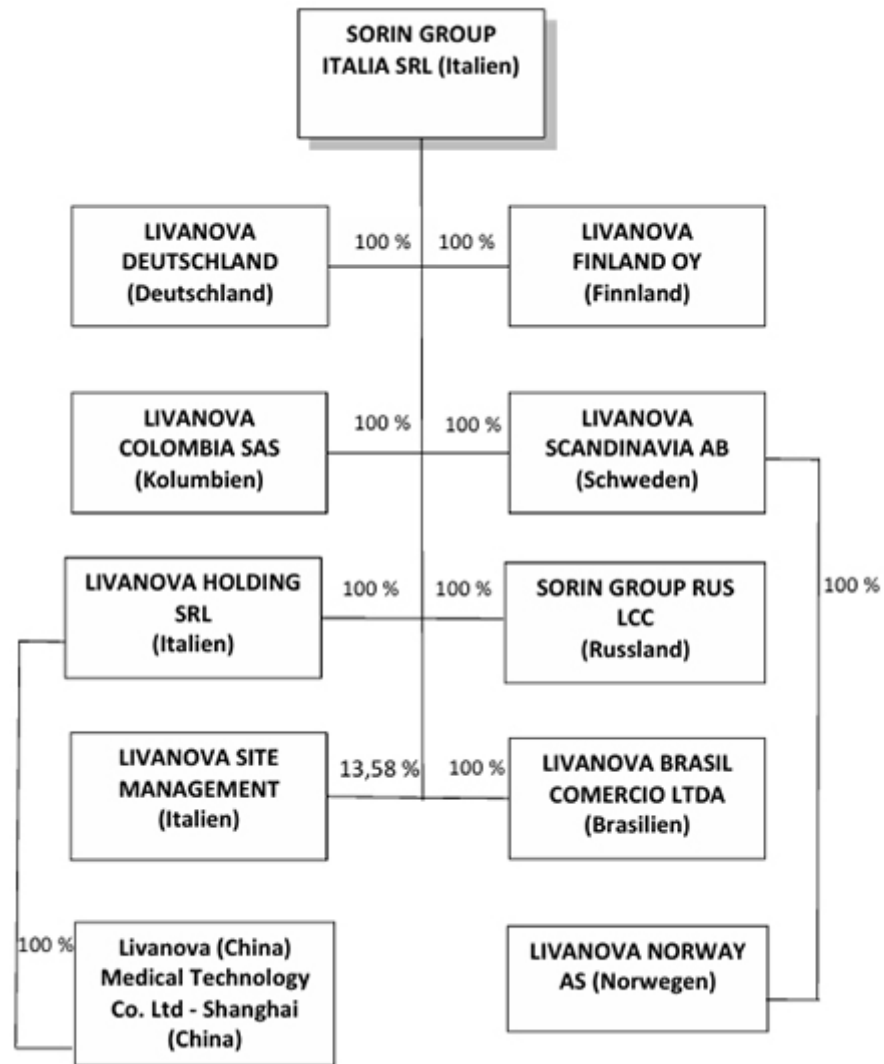


---

WESENTLICHE INDIKATOREN (Werte in Prozent)	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Zinsen und sonstige Aufwendungen / (Erträge) auf Nettoerlöse	0,24 %	0,63 %	-0,39 %
Nettogewinn/(-verlust) auf Nettoerlöse	4,65 %	2,08 %	2,58 %

Die Angaben erfolgen in Tausend Euro.

### Struktur des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31.12.2024





## III. LAGEBERICHT

### FÜR DEN KONZERN SORIN GROUP ITALIA Srl

- A. Betriebsbedingungen des Konzerns
- B. Überblick über das Geschäftsjahr
- C. Nettoerlöse nach geographischen Gebieten und nach Zielorten
- D. Investitionen, Forschung und Entwicklung
- E. Beschäftigung
- F. Umwelt und Sicherheit
- G. Risikomanagement
- H. Auswertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns
- I. Beziehungen zu herrschenden und verbundenen Unternehmen und anderen Gesellschaften des Konzerns.
- J. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

#### A. BETRIEBSBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Der Konzern Sorin Group Italia Srl (der „Konzern“) bewegt sich im Sektor der Herzchirurgie und insbesondere der Neuromodulation, vor allem im Herz-Kreislauf-Bereich. Seine Tätigkeiten sind die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf von Produkten für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Herz-Lungen-Maschinen, Perfusions Schlauchsysteme, Kanülen und Zubehör sowie Autotransfusionssysteme und Geräte für die Eigenblutwäsche, und in den Ländern, in denen er mit seinen Tochtergesellschaften vertreten ist, der Direktvertrieb dieser Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie sowie von Neuromodulationsimplantanten, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns (der „LivaNova-Konzern“) erworben werden.

Der Konzern Sorin Group Italia Srl agiert in den folgenden Geschäftseinheiten:

Die Geschäftseinheit Cardiovascular umfasst die Entwicklung, die Produktion und den Verkauf von Produkten für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Herz-Lungen-Maschinen, Perfusions Schlauchsysteme, Kanülen und Zubehör sowie Autotransfusionssysteme.

Die Produktion erfolgt vorwiegend im Werk in Mirandola (Provinz Modena) der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl, wo kardiopulmonale Produkte und solche für die Autotransfusion hergestellt werden, sowie im Werk in München (Deutschland) bei der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH, wo die Herz-Lungen-Maschinen produziert werden.

Die Geschäftseinheit Neuromodulation umfasst die Konzeption, die Entwicklung und den Vertrieb der Neuromodulationstherapie für die Behandlung von arzneimittelresistenter Epilepsie, schwer behandelbarer Depression („DTD“) und obstruktiver Schlafapnoe. Sie entwickelt und führt klinische Studien zum VITARIA-System zur Behandlung von Herzinsuffizienz durch Vagusnervstimulation („VNS“) durch.

Der Konzern Sorin Group Italia Srl agiert hauptsächlich als Vertreiber der Neuromodulationsprodukte.

Nachfolgend werden die Tätigkeiten der Tochtergesellschaften des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2024 sowie der Konzernmutter im Einzelnen dargestellt.

#### Sorin Group Italia Srl (Italien)

Die Gesellschaft produziert hauptsächlich in ihrem Werk in Mirandola Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie, darunter Oxygenatoren, Perfusions Schlauchsysteme und Kanülen, die sie in Italien direkt und im Ausland je nach dem bedienten Markt über andere Schwestergesellschaften des LivaNova-Konzerns oder über Drittanbieter vertreibt. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für die ATS (Autotransfusion), die sie von ihrer Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben hat, in Italien als Vertriebshändlerin und auf ausländischen Märkten unter Ausnahme der asiatischen Märkte je nach dem bedienten Markt als Vorvertreiberin durch den Weiterverkauf an andere Schwestergesellschaften des LivaNova-Konzerns oder an dritte Vertriebshändler. Die Gesellschaft vertreibt in Italien auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### LivaNova Scandinavia AB - Täby (Schweden)



Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Schweden sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Schweden vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **LivaNova Finland OY - Espoo (Finnland)**

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Finnland sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Finnland vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **LivaNova Norway AS (Norwegen)**

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Norwegen sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Norwegen vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **LivaNova Deutschland GmbH - München (Deutschland)**

Die Gesellschaft produziert in ihrem Werk in München (Deutschland) wie dargestellt Herz-Lungen-Maschinen und Zubehör für Autotransfusionsgeräte und vertreibt diese Produkte direkt in Deutschland; der Vertrieb der Herz-Lungen-Maschinen außerhalb Deutschlands erfolgt im Wesentlichen über andere Gesellschaften des größeren LivaNova-Konzerns, die je nach dem bedienten Markt als Vertreterinnen oder Vorvertreiberinnen agieren. Die Gesellschaft vertreibt in Deutschland auch Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden. Schließlich vertreibt die Gesellschaft in Deutschland auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **LivaNova Holding Srl - Mailand (Italien)**

Die Gesellschaft übt keine Geschäfts- oder Produktionstätigkeiten aus; sie ist eine Beteiligungsholding und hält eine hundertprozentige Mehrheitsbeteiligung an der Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd.

#### **Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd - Shanghai (China)**

Die Gesellschaft führt und koordiniert die Geschäftstätigkeiten in China: Sie vertreibt seit ihrer Gründung auf direktem Wege Oxygenatoren, PTS (Perfusionsschlauchsysteme) und entsprechende Einwegartikel, wobei die LivaNova-Angebotspalette über die letzten Jahre um die HLM (Herz-Lungen-Maschinen) und ATS (Autotransfusionsgeräte) ergänzt wurde. Schließlich vertreibt die Gesellschaft in China auch Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **LivaNova Brasil Ltda - São Paulo (Brasilien)**

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Brasilien sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Brasilien vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **Sorin Group Rus - Moskau (Russland)**

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Russland sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Russland vertreibt die Gesellschaft zudem Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **LivaNova Colombia SAS - Bogotá (Kolumbien)**

Die Gesellschaft vertreibt als Vertriebshändlerin hauptsächlich in Kolumbien sowohl Produkte für die kardiovaskuläre Chirurgie einschließlich von Oxygenatoren, Kanülen und Zubehörgegenständen, die von der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl erworben wurden, als auch Herz-Lungen-Maschinen und Zubehörgegenstände für Autotransfusionsgeräte, die von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH erworben wurden. In Kolumbien vertreibt die Gesellschaft zudem im Wege des Direktvertriebs Neuromodulationsprodukte, die von anderen Unternehmen des LivaNova-Konzerns erworben wurden.

#### **Weitere wichtige Ereignisse im Lauf des Geschäftsjahrs.**

Anfang Januar 2024 hat der LivaNova-Konzern die Entscheidung bekanntgegeben, den Geschäftsbereich ACS (Advanced Circulatory Support) zu liquidieren. Diese Entscheidung ermöglicht es, die für Wachstum und Wertschöpfung gut aufgestellten Haupttätigkeiten des Konzerns im kardiopulmonalen und Neuromodulationssektor zu konzentrieren und zu unterstützen. Die Entscheidung erlaubt es ferner, Investitionen und Ressourcen für die besten Wachstums- und Ertragschancen zu bündeln: sämtliche Produkte, die im Portfolio von LivaNova verbleiben, Stand-alone-ACS-Kanülen und betreffendes Zubehör werden im ersten Quartal 2024 ins Portfolio der kardiopulmonalen Geschäftseinheit überführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung keinerlei Auswirkungen auf die Bewertung der den Geschäftsbereich ACS betreffenden Aktiva der Konzerngesellschaften hat und auch nicht mit erheblichen vermögensmäßigen oder wirtschaftlichen Folgen gerechnet wird.

Im Dezember 2024 hat der LivaNova-Konzern, dem der Konzern Sorin Group Italia angehört, infolge des im November 2023 eingetretenen IT-Sicherheitsvorfalls, der zur Unterbrechung von Teilen der IT-Systeme einiger Gesellschaften des Konzerns geführt hatte, zur Deckung des Betriebsunterbrechungsrisikos aufgrund des vorübergehenden Produktionsausfalls eine Erstattung von der Versicherung erhalten. Der der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl zuerkannte Betrag beläuft sich auf circa 3,1 Millionen Euro. Diese Erstattung hat die Muttergesellschaft LivaNova PLC UK im Januar 2025 direkt von der Versicherungsgesellschaft vereinnahmt und über konzerninterne Kontokorrentkonten reguliert.

## B. ÜBERBLICK ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR

Wie oben dargelegt betreibt der Konzern Sorin Group Italia Srl die Geschäftseinheiten Cardiovascular und Neuromodulation.

### GESCHÄFTSEINHEIT CARDIOVASCULAR

Die Erlöse des kardiopulmonalen Segments beliefen sich 2024 auf 342.156 Tausend Euro gegenüber 296.980 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr und verzeichneten somit einen deutlichen Anstieg um 45.176 Tausend Euro; die Erlöse für Autotransfusionsprodukte beliefen sich auf 65.594 Tausend Euro gegenüber 67.934 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr, was einen Rückgang um 2.340 Tausend Euro bedeutet, während sich die Erlöse für die Produkte im Bereich Advanced Circulatory Support auf null Euro beliefen bei Rückgang um 676 Tausend Euro im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr.

### GESCHÄFTSEINHEIT NEUROMODULATION

Die Produktlinie der Geschäftseinheit Neuromodulation für die Behandlung von Epilepsie und Depression brachte dem Konzern Erlöse in Höhe von 26.098 Tausend Euro bei Rückgang um 4.827 Tausend Euro im Vergleich zu 30.925 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr.

## C. NETTOERLÖSE NACH GEOGRAFISCHEN GEBIETEN

Nachfolgend werden die Erlöse des Konzerns aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen an Dritte im Jahr 2024 nach geografischen Gebieten aufgeschlüsselt dargestellt.

### Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geografischen Gebieten

Geografisches Gebiet	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Wert im Berichtsjahr	18.614.581	137.212.203	85.458.841	192.562.020	433.847.645

Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr stiegen die Umsatzerlöse um insgesamt 37.332 Tausend Euro. Wie bereits in den obigen Anmerkungen erwähnt, ist dieser Anstieg auf die sehr gute Entwicklung der Produkte des kardiopulmonalen Segments zurückzuführen.

## D. INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Lauf des Geschäftsjahrs investierte der Konzern insgesamt 20.868 Tausend Euro in Sachanlagen. Die Zuwächse betreffen im Wesentlichen Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Produktionsausrüstung (bzw. im Fall der Konzernmutter an Kunden verliehene Ausrüstung).

Nachfolgend sind die Werte (in Tausend Euro) zusammengefasst:

Investitionen in Tausend Euro	2024	2023	Veränderung
Grundstücke und Bauten	185	110	75
Anlagen und Maschinen	1.318	670	648
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.695	3.167	(1.472)
Andere Sachanlagen	1.625	582	1.043
Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	16.045	9.787	6.258
Summe	20.868	14.316	6.552

Was die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten angeht, hat den größten Teil der Kosten in Höhe von 21.314 Tausend Euro die Konzernmutter getragen, die am stärksten in die Tätigkeitsfelder clinical research & studies, new product & sustaining quality sowie regulatory & support to manufacturing involviert ist.

## E. BESCHÄFTIGUNG



Am Ende des Geschäftsjahrs 2024 beschäftigte der Konzern Sorin Group Italia Srl 1.390 Arbeitnehmer, von denen 895 bei der Konzernmutter, 352 bei der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH und die übrigen bei den anderen Tochtergesellschaften angestellt waren. Die produktionsbezogen beschäftigten Konzernmitarbeiter sind bei der Konzernmutter (hauptsächlich im Werk in Mirandola, Italien) und bei der LivaNova Deutschland GmbH im Werk in München (Deutschland) angestellt.

## F. UMWELT UND SICHERHEIT

In Sachen Umwelt und Sicherheit sorgt der Konzern dafür:

- sicherzustellen, dass die Anforderungen der bestehenden nationalen, regionalen und lokalen Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften vollumfänglich eingehalten werden;
- die Zusammenarbeit mit den Behörden zu gewährleisten, um die Auswirkungen sämtlicher Umweltbelastungen zu minimieren;
- die Umwelt- und Sicherheitsauswirkungen aller neuen Tätigkeiten, Produkte und Verfahren vorab zu bewerten;
- die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Umweltverschmutzungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen und, falls dies nicht möglich ist, den Ausstoß von Schadstoffemissionen zu minimieren und Ressourcen zu schonen;
- die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken und -gefahren im Zusammenhang mit den ausgeführten Tätigkeiten und den vorhandenen Stoffen zu analysieren und zu bewerten;
- Überwachungsverfahren einzusetzen, um die Ausbreitung von chemischen Schadstoffen an den Arbeitsplätzen zu überwachen;
- zusammen mit den Gewerkschaftsvertretern das Verantwortungsgefühl und das Bewusstsein für Umweltschutz und Sicherheit bei den Angestellten und Arbeitern der im Werk tätigen Auftragnehmer zu fördern.

## ARBEITSSICHERHEITSTHEMEN

Für die Konzernthemen Umwelt und Arbeitssicherheit werden die wichtigsten Unfallparameter, Sicherheitsschulungen und sonstigen Tätigkeiten des Risikomanagements zu den die Konzernmutter betreffenden Risiken dargestellt, da die Konzernmutter aufgrund der großen Anzahl von Mitarbeitern in der Produktion am stärksten von diesen Themen betroffen ist: Im Jahr 2024 wurden 221 gefährliche Zustände, 116 near misses (Beinaheunfälle) und 118 gefährliche Handlungen gemeldet; zu 184 gefährlichen Zuständen und 89 near misses wurde der Fall abgeschlossen.

Wiederum bezogen auf die Konzernmutter hat sich die Zahl der Unfälle im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 erhöht (6 Ereignisse im Jahr 2023 gegenüber 11 Ereignissen im Jahr 2024); erhöht hat sich folglich auch die Zahl der unfallbedingten Ausfalltage, allerdings nicht proportional zur Zahl der Unfälle, was Beleg für die geringere Schwere der Unfälle im Verhältnis zum Vorjahr ist.

## UMWELTTHEMEN

Im Lauf des Jahres 2024 sind keine besonderen Probleme im Zusammenhang mit Umweltthemen bekannt geworden.

## G. RISIKOMANAGEMENT

Im Folgenden werden nach Maßgabe von Art. 2428 Abs. 1 des italienischen Zivilgesetzbuchs die wichtigsten betrieblichen Risiken dargestellt, denen der Konzern ausgesetzt sein kann.

### Risiken im Zusammenhang mit Lieferanten

Der Konzern bezieht Rohstoffe und Komponenten von einer Vielzahl von Lieferanten und ist von Dienstleistungen und Produkten abhängig, die von Unternehmen außerhalb des Konzerns bereitgestellt werden. Einige dieser Unternehmen sind auch stark gewerkschaftlich organisiert. In den Sektoren, in denen der Konzern seine Tätigkeit ausübt, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Hersteller und den Lieferanten üblich und kann einerseits wirtschaftliche Vorteile in Form von Kostensenkungen mit sich bringen; andererseits ist der Konzern dadurch auf diese Lieferanten angewiesen, was zur Folge hat, dass sich deren Schwierigkeiten (unabhängig davon, ob diese auf exogenen oder endogenen Faktoren beruhen) nachteilig auf den Konzern auswirken können. Darüber hinaus ist der Konzern aufgrund der strengen Gesetze und Vorschriften für die Herstellung und Vermarktung unserer Produkte möglicherweise nicht in der Lage, bei Versorgungsengpässen oder -unterbrechungen kurzfristig alternative Bezugsquellen zu erschließen, wodurch die Fähigkeit zur effektiven und rechtzeitigen Herstellung der Produkte beeinträchtigt wäre.

### Risiken im Zusammenhang mit der Produktionstätigkeit

Der Konzern produziert in einer begrenzten Anzahl von Kompetenzzentren und Werken in Italien und Deutschland, die dem Risiko von Produktionsunterbrechungen aufgrund von außergewöhnlichen oder zufälligen Ereignissen (Brände, Unterbrechungen der Zugangswege usw.) oder Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben usw.) ausgesetzt sind. Selbst unter Rückgriff auf alle möglichen vorbeugenden Maßnahmen und Versicherungen ist nicht auszuschließen, dass sich der Eintritt von Ereignissen besonderer Schwere oder Dauer auf die Ergebnisse des Konzerns auswirkt.

### Marktrisiken

Die Märkte, auf denen der Konzern tätig ist, sind in Bezug auf Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte sowie Innovation hart umkämpft. Der Konzern, der Teil des umfassenderen LivaNova-Konzerns ist, konkurriert weltweit und vor allem in Europa, Nordamerika und Japan mit großen, hauptsächlich US-amerikanischen Weltkonzernen sowie mit kleineren lokalen Anbietern. Der Erfolg der Tätigkeiten des zum LivaNova-Konzern gehörenden Konzerns wird von der Fähigkeit abhängen, mit innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten, die ein jeweils angemessenes Rentabilitätsniveau garantieren, seine Marktanteile zu halten und zu vergrößern und/oder in neue Märkte zu expandieren.



## Risiken im Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Die Produkte und Tätigkeiten des Konzerns unterliegen einer Vielzahl von (lokalen, nationalen und supranationalen) Umweltvorschriften, die in vielen geografischen Gebieten, in denen der Konzern tätig ist, und besonders in der Europäischen Union restriktiv überarbeitet werden. Diese Vorschriften betreffen unter anderem die Produkte und die Betriebe, die den Bestimmungen zu Emissionen in die Atmosphäre, Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung und dem Verbot der Bodenverschmutzung unterliegen.

## Finanzielle Risiken

Die wichtigsten finanziellen Risiken, denen der Konzern in Anbetracht seiner Tätigkeiten ausgesetzt sein kann, sind im Folgenden aufgeführt:

### Wechselkursrisiko

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2024 keine Sicherungsgeschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten getätigt. Der Konzern ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, da er sowohl bei Verkäufen als auch bei Käufen auch mit anderen Währungen als dem Euro arbeitet. Die Absicherung des Wechselkursrisikos erfolgt auf der Ebene des umfassenderen LivaNova-Konzerns.

### Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem erheblichen Risiko von Zinsschwankungen ausgesetzt, da sämtliche Konzerngesellschaften über das zentrale Liquiditätsmanagement Kontokorrentbeziehungen zur obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC unterhalten, die zu den besten Marktbedingungen geführt werden.

### Kreditrisiko

Der Konzern steuert das Kreditrisiko durch die fortlaufende Überwachung der Lage der überfälligen Forderungen und Bildung eines gegebenenfalls erforderlichen Wertberichtigungskontos, um den Buchwert der Forderungen an ihren voraussichtlichen Einbringungswert anzupassen.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko des Konzerns, die übernommenen Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können. Dieses Risiko wird als unbedeutend angesehen, da der Konzern die finanzielle Unterstützung durch das zentralisierte Liquiditätsmanagement der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC genießt.

### Andere Preisrisiken

Der Konzern erwirbt Fertigerzeugnisse von Gesellschaften des umfassenderen LivaNova-Konzerns, deren Kosten den jeweiligen Entwicklungen der Rohstoffpreise unterliegen.

Zuletzt sei darauf hingewiesen, dass der Konzern für das Finanz- und Liquiditätsmanagement ein verbindliches Verfahren eingeführt hat, das die strikte Einhaltung der Kriterien der Vorsicht und der Risikobegrenzung bei der Wahl der Finanzierungs-/Investitionsmöglichkeiten und das absolute Verbot von Spekulationsgeschäften vorsieht.

## H. AUSWERTUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

### Auswertung der Ertragslage

(Beträge in Tausend Euro)

Die Erlöse und Erträge des Geschäftsjahrs belaufen sich auf 444.502 Tausend Euro und setzten sich wie folgt zusammen:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2024	2023	Veränderung
A1 Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	433.848	396.515	37.333
A5 Sonstige Erlöse und Erträge	10.654	5.095	5.559
Summe der Erlöse und Erträge	444.502	401.610	42.892

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete der Konzern Gesamterlöse in Höhe von 433.848 Tausend Euro, was einem Anstieg um 37.333 Tausend Euro (bzw. um etwa 9,42 %) gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr entspricht. Dieser deutliche Anstieg wurde im Wesentlichen durch die weltweit erhöhte Nachfrage im kardiopulmonalen Sektor vorangetrieben, in dem der Konzern sowohl neue Marktanteile gewinnen als auch die Listenpreise bestimmter Produkte in einigen geografischen und Marktbereichen erhöhen konnte, sowie durch den mehr als positiven Beitrag der neuen Essenz-Maschinen, deren Verkaufspreise im Mittel höher sind als jene des Vorgängermodells S5. Trotz des starken Anstiegs des Konzernumsatzes ist auf die negative Entwicklung der Rückstellungen der Konzernmutter für Payback-Risiken (die unmittelbar erlösmindernd erfasst wurden) hinzuweisen, die in den nachfolgenden Anmerkungen ausführlich dargelegt wird.



Der Anstieg des Postens „Sonstige Erlöse und Erträge“ beruht hauptsächlich auf einer von der Versicherung geleisteten Erstattung über circa 3,1 Millionen Euro, die im laufenden Geschäftsjahr an die Konzernmutter ausgezahlt worden ist, um das realisierte Betriebsunterbrechungsrisiko aufgrund des vorübergehenden Produktionsausfalls zu decken, der durch den im November 2023 eingetretenen IT-Sicherheitsvorfall verursacht worden war.

<b>POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
A-B Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen	19.376	14.437	4.939
C Finanzerträge und (Finanzaufwendungen)	(2.495)	(5.044)	2.549
D Wertanpassungen des Finanzvermögens	291	1.232	(941)
L Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahrs	3.023	(2.387)	5.410
Jahresergebnis	20.195	8.238	11.957
<b>POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
A. Betriebliche Erträge	451.800	406.192	45.608
B. 6-11-7-8-14			
Kosten für Material und Dienstleistungen und andere betriebliche Aufwendungen	(283.733)	(260.726)	(23.007)
Betriebliche Wertschöpfung	168.067	145.466	22.601
B. 9 Personalkosten	(123.310)	(117.321)	(5.989)
B.12 Rückstellungen für Risiken	(9.522)	(307)	(9.215)
B.13 Sonstige Rückstellungen	(438)	(266)	(172)
B.10 Abschreibungen und Wertberichtigungen	(15.421)	(13.135)	(2.286)
A-B Differenzen zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen (Betriebsergebnis)	19.376	14.437	4.939

Die Wertschöpfung des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 168.067 Tausend Euro bei Anstieg um 22.601 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr; dies sind 37,2 % der betrieblichen Erträge, was im Wesentlichen der Prozentuale des vorangegangenen Geschäftsjahrs entspricht. Trotz der Umsatzsteigerung wurde die Gesamtwertschöpfung vor allem durch Kosten für Dienstleistungen gemindert, die sich - infolge der bei den Vertreibergesellschaften angefallenen Kosten für Werbung, Verkaufsförderung und Transporten zu den Kunden sowie der Kosten für technisch-wissenschaftliche Beratungen und für die vor allem bei der Konzernmutter angefallenen Kosten für Personalauswahl und -bildung - im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um mehr als 11,1 Millionen Euro erhöht haben.

Das operative Geschäft schloss mit einem Gewinn in Höhe von 19.376 Tausend Euro (was 4,5 % des Umsatzes entspricht), verglichen mit einem Gewinn von 14.437 Tausend Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr (der 3,6 % des Umsatzes entsprach). Diese Verbesserung beruht auf der Absorption der Strukturkosten aufgrund der erzielten höheren Umsätze trotz der erheblichen Rückstellungen für Risiken, die im Geschäftsjahr gebildet wurden.

<b>POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
C.15 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
C.16 Andere Erträge als die vorgenannten	1.049	897	152
C.17 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(2.098)	(3.398)	1.300
C.17-bis Umrechnungsgewinne und -verluste	(1.447)	(2.543)	1.096
Summe	(2.496)	(5.044)	2.548

Das Ergebnis des Finanzgeschäfts weist insgesamt eine negative Auswirkung von 2.496 Tausend Euro auf bei positiver Nettoveränderung von 2.548 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr. Es verbleiben Finanzaufwendungen der Konzernmutter und der deutschen Tochtergesellschaft in Höhe von 1.001 Tausend Euro bzw. 553 Tausend Euro, die im Rahmen des mit der italienischen Niederlassung der Muttergesellschaft LivaNova PLC bestehenden Finanzierungsverhältnisses angefallenen sind und aufgrund der im Verlauf des Geschäftsjahrs im Mittel geringeren Werte der Finanzverbindlichkeiten der deutschen Tochtergesellschaft im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr deutlich geschrumpft sind, sowie Finanzaufwendungen gegenüber Dritten über insgesamt 544 Tausend Euro. Hinzu kommen außerdem Nettoverluste im Rahmen von Währungspositionen in Höhe von circa 1.447 Tausend Euro bei deutlicher Verringerung um 1.096 Tausend Euro im Verhältnis zum Geschäftsjahr 2023.

#### **Auswertung der Vermögenslage**

**(Beträge in Tausend Euro)**

Im Lauf des Jahres 2024 verringerte sich das investierte Nettokapital des Konzerns um 5.354 Tausend Euro und das Eigenkapital stieg um 19.329 Tausend Euro, während sich die Nettofinanzposition um insgesamt 24.712 Tausend Euro verbesserte, jeweils im Vergleich zum Vorjahr. Die Verbesserung der Nettofinanzposition beruht vornehmlich auf der - durch die operative Tätigkeit infolge des Anstiegs der Produktverkäufe des kardiopulmonalen Segments und insbesondere durch die Vertriebsgesellschaften, vor allem die deutsche Tochtergesellschaft, dank der Einnahmen aus den margenstarken Verkäufen der neuen Essenz-Maschine - generierten Liquidität, die teilweise für die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in Anspruch genommen wurde, insbesondere für die wichtigen laufenden Investitionen in die Erweiterung der Produktionsstätte der Konzernmutter in Mirandola.

<b>Auswertung der Vermögenslage</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Eigenkapital	161.934	142.605	19.329
Kurzfristige Nettofinanzposition	(28.224)	(3.512)	(24.712)
Langfristige Nettofinanzposition	1.445	1.416	29
	135.155	140.509	(5.354)

Das investierte Kapital des Konzerns setzt sich folgendermaßen zusammen:

<b>POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
B.I Immaterielles Anlagevermögen	18.949	16.179	2.770
B.II Sachanlagen	67.218	63.503	3.715
B.III Finanzanlagen	5.929	5.638	291
Gesamtbetrag der Kapitalbindung in Anlagevermögen	92.096	85.320	6.776
Nettobetriebskapital	46.845	59.225	(12.380)
TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	(3.786)	(4.036)	250
Gesamtbetrag des investierten Kapitals	135.155	140.509	(5.354)

Die Abnahme des investierten Nettokapitals beruht auf der Auswirkung der Verminderung des Nettobetriebskapitals um 12.380 Tausend Euro hauptsächlich aufgrund des Einzugs der Forderungen gegenüber den amerikanischen Gesellschaften des LivaNova-Konzerns, die teilweise durch die Erhöhung des in Anlagevermögen gebundenen Kapitals um 6.776 Tausend Euro ausgeglichen wird, die vor allem auf abgeschlossene und noch laufende Investitionen in die Errichtung der neuen Extrusionslinien und den zugehörigen Reinraum im Werk der Konzernmutter zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital des Konzerns ist folgendermaßen zusammengesetzt:

<b>POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Eingezahltes Stammkapital	8.550	8.550	-
Agiorücklage	32.302	32.302	-
Gesetzliche Rücklage	1.710	1.710	-
Rücklage Kapitalkonten	52.772	56.103	(3.331)
Rücklage aus Verschmelzung	32.479	32.479	-
Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	(2.325)	(1.459)	(866)
Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	(5.894)	(5.894)	-
Konsolidierungsrücklage	5.917	5.917	-
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	16.228	4.659	11.569

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2024	2023	Veränderung
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	20.195	8.238	11.957
Eigenkapital	161.934	142.605	19.329

Im Lauf des Geschäftsjahrs veränderte sich das Konzerneigenkapital im Verhältnis zur Vorperiode infolge der Erfassung des Jahresüberschusses 2024 in Höhe von 20.195 Tausend Euro, was durch die Verminderung der Rücklagen aus Umrechnungsdifferenzen um 866 Tausend Euro teilweise ausgeglichen wurde.

Die Nettofinanzposition des Konzerns ist folgendermaßen zusammengesetzt:

POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES	2024	2023	Veränderung
C. III. Finanzforderungen gegenüber der Muttergesellschaft	21.166	13.067	8.099
C. IV flüssige Mittel	14.676	12.575	2.101
Gesamtbetrag kurzfristig verfügbarer Mittel	35.842	25.642	10.200
Gesamtbetrag verfügbarer Mittel	35.842	25.642	10.200
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft	(7.600)	(22.123)	14.523
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	(18)	(7)	(11)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(1.445)	(1.416)	(29)
Gesamtbetrag der Finanzverbindlichkeiten	(9.063)	(23.546)	14.483
Nettofinanzposition	26.779	2.096	24.683

Der Konzern hat wie in den obigen Anmerkungen dargestellt sowohl eine finanzielle Forderung als auch eine Kontokorrentverbindlichkeit gegenüber der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC, deren positiver Nettosaldo sich zum 31. Dezember 2024 auf 13.566 Euro beläuft bei Verbesserung um 22.622 Tausend Euro im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus Überziehungszinsen für das Kontokorrentkonto der kolumbianischen Tochtergesellschaft für die laufende Verwaltung.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus einem Darlehen der Bank of America an die kolumbianische Tochtergesellschaft.

Nach Maßgabe von Art. 2427 bis des italienischen Zivilgesetzbuchs berichten wir, dass der Konzern im Lauf des Jahres keine derivativen Finanzinstrumente verwendet hat.

#### I. BEZIEHUNGEN DES KONZERNS ZU MUTTERGESELLSCHAFTEN, VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND ANDEREN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN

Nachfolgend sind ferner die vermögensmäßigen und wirtschaftlichen Beziehungen des Konzerns zur obersten Muttergesellschaft, zu verbundenen Unternehmen und zu Gesellschaften, die zum Abschlussstichtag von den Muttergesellschaften beherrscht werden, dargestellt, die jeweils zu Marktbedingungen geführt werden:

Werte in Tausend Euro	Aktiva			Summe	
	GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen		Finanzaktiva
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	48	6.428		21.166	27.642
LivaNova Plc	105	3.539		-	3.644
Summe	153	9.967		21.166	31.286
GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN					
LivaNova Site Management Srl	22				22



Werte in Tausend Euro		Aktiva		
GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Forderungen	Finanzaktiva	Summe
Summe	22	-		22
GEGENÜBER DEN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN				
LivNova España SL	196	-		196
LivNova Belgium SA	1.120	-		1.120
LivNova Singapore Pte Ltd	781	-		781
LivNova Japan KK	(252)	-		(252)
LivNova Nederland NV	639	-		639
LivNova Inc	1.289	-		1.289
LivNova Switzerland SA	(371)	-		(371)
Sorin Group Canada Inc	1	-		1
LivNova UK Ltd	1.050	-		1.050
LivNova Australia PTY Ltd	1.507	-		1.507
LivNova Austria GmbH	134	-		134
Livanova Poland Sp. Z o.o.	225	-		225
LivNova India Private Ltd	3.236	-		3.236
LivNova SAS	1.074	-		1.074
Liv Nova Hongkong	7	-		7
LivNova Malaysia	112	-		112
LivNova (Thailand) Ltd	-	-		-
LivNova Chile SpA	992	-		992
LivNova Usa Inc	310	-		310
LivNova Canada Inc	140	-		140
LivNova Turkey	6	-		6
Summe	12.196	-	-	12.196
SUMME	12.371	9.967	21.166	43.504
Werte in Tausend Euro		Passiva		
GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten	Summe
LivNova Plc - Italienische Niederlassung	49	2.172	7.600	9.821



Werte in Tausend Euro	Passiva			Summe
	GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	
LivaNova Plc	3.431	10.289	-	13.720
Summe	3.480	12.461	7.600	23.541
GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN				
LivaNova Site Management Srl	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-
GEGENÜBER DEN VON DEN MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTEN GESELLSCHAFTEN				
LivaNova España SL	388	-	-	388
LivaNova Belgium SA	1.158	-	-	1.158
LivaNova Singapore Pte Ltd	190	-	-	190
LivaNova Japan KK	-	-	-	-
LivaNova Nederland NV	4	-	-	4
LivaNova Inc	-	-	-	-
LivaNova Switzerland SA	-	-	-	-
Sorin Group Canada Inc	-	-	-	-
LivaNova UK Ltd	-	-	-	-
LivaNova Australia PTY Ltd	-	-	-	-
LivaNova Austria GmbH	-	-	-	-
Livanova Poland Sp. Z o.o.	-	-	-	-
LivaNova India Private Ltd	-	-	-	-
LivaNova SAS	-	-	-	-
Liva Nova Hongkong	-	-	-	-
LivaNova Malaysia	-	-	-	-
LivaNova (Thailand) Ltd	-	-	-	-
LivaNova Chile SpA	132	-	-	132
LivaNova Usa Inc	9.066	-	-	9.066
LivaNova Canada Inc	-	-	-	-
LivaNova Turkey	-	-	-	-
Summe	10.938	-	-	10.938



Werte in Tausend Euro GEGENÜBER MUTTERGESELLSCHAFTEN	Passiva				Summe
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Finanzverbindlichkeiten		
SUMME	14.418	12.461	7.600		34.479
ERLÖSE UND ERTRÄGE					
(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Zinserträge auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	10	-	116	413	539
LivaNova Plc UK	116	-	1.207	-	1.323
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	126	-	1.323	413	1.862
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	4	-	56	-	60
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN					
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften					
Livanova Malaysia	836	-	-	-	836
Livanova Thailand Ltd	1.230	-	-	-	1.230
LivaNova Australia PTY Ltd	6.099	-	-	-	6.099
LivaNova Austria GmbH	1.354	-	25	-	1.380
LivaNova Belgium NV	6.802	-	1.536	-	8.338
LivaNova Canada Inc	7.569	-	-	-	7.569
LivaNova Chile Spa	2.579	-	-	-	2.579
LivaNova España SL	2.358	-	96	-	2.454
Livanova Hongkong	268	-	-	-	268
Livanova Inc	37.700	-	296	-	37.996
LivaNova India Private Ltd	7.793	-	-	-	7.793
LivaNova Japan KK	8.470	-	-	-	8.470
LivaNova Nederland NV	10.162	-	35	-	10.197
Livanova Poland Sp. Z o.o.	4.212	-	46	-	4.258
LivaNova France SaS	13.154	-	213	-	13.367
LivaNova Singapore Pte Ltd	17.214	-	-	-	17.214
Livanova Switzerland SA	3.960	-	15	-	3.975



ERLÖSE UND ERTRÄGE					
(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Zinserträge auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
LivaNova UK Ltd	16.008	-	200	-	16.208
LivaNova Usa Inc	40.794	-	9	-	40.803
Livanova Turkey	1	-	-	-	1
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	188.561	-	2.472	-	191.034
GESAMTBETRAG	188.692	-	3.851	413	192.956
KOSTEN UND AUFWENDUNGEN					
(Beträge in Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Zinsaufwand für Finanzgeschäfte	Summe	
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	144	1.554	1.698	
LivaNova Plc UK	-	9.985	-	9.985	
SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN	-	10.129	1.554	11.683	
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	-	-	-	-	
SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften					
Cardiac Assist Inc	347	-	-	347	
LivaNova Austria GmbH	-	1	-	1	
LivaNova Belgium NV	4.557	-	-	4.557	
LivaNova España SL	-	828	-	828	
LivaNova India Private Ltd	20	-	-	20	
LivaNova Nederland NV	-	1	-	1	
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	7	-	7	
Livanova Switzerland SA	-	496	-	496	
LivaNova Usa Inc	13.497	31	-	13.528	
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	18.421	1.364	-	19.785	
GESAMTBETRAG	18.421	11.493	1.554	31.468	

Nach Art. 2497ter des italienischen Zivilgesetzbuchs wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidungen des Konzerns der Leitung und Steuerung durch die oberste Muttergesellschaft LivaNova PLC unterliegen.

Für die wesentlichen Kennzahlen der Muttergesellschaft LivaNova PLC, welche die Leitung und Steuerung aus- übt, verweisen wir auf den Anhang zum Einzelabschluss der Sorin Group Italia Srl.

#### Voraussichtliche Geschäftsentwicklung



Im Anschluss an die im Jahr 2024 getroffene Entscheidung des LivaNova-Konzerns, den Geschäftsbereich ACS (Advanced Circulatory Support) zu liquidieren, hat der Konzern Sorin Group Italia die Konzentration seiner Ressourcen auf die Förderung seiner Kerntätigkeiten gestärkt, konkret auf den kardiopulmonalen und Neuromodulationssektor, also die beiden Geschäftsbereiche, die für Wachstum und Wertschöpfung am besten aufgestellt sind. Der Konzern positioniert sich nämlich immer stärker als integrierter Anbieter von (perfusion-fokussierten) Medizinprodukten, der Spezialisten den Vorteil eines umfassenden und maßgeschneiderten Produktpakets bietet, das die neue „Essenz“ bestehend aus einer Herz-Lungen-Maschine (HLM) der neuen Generation und einem transformativen Patientenmonitor mit einem maßgeschneiderten Ansatz für Kardiotechnikern umfasst, hinzu kommen die Inspire-Oxygenatoren und die gesamte Palette an Einwegartikeln, so dass die Mission als „Total Perfusion Solution Provider“ erfüllt werden kann.

Die Strategie hat sich ausweislich der Verkaufsdaten des Konzerns im eben abgeschlossenen Geschäftsjahr als erfolgreich erwiesen. Doch nicht nur das: Die Investitionen, die wieder auf das Werk der Konzernmutter in Mirandola ausgerichtet worden sind, haben es ermöglicht, in Bezug auf die Produktion von Oxygenatoren eine gefestigte Erhöhung der Produktionskapazität um circa 10 % im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr zu erreichen sowie eine ebensolche Kapazitätssteigerung bei der Produktion von PTS (Perfusionsschlauchsystemen), ein mehr als beachtlicher Meilenstein angesichts der größeren Komplexität dieser Produkte. Dieser Anstieg der Produktionskapazität wird notwendig sein, um die höhere globale Nachfrage nach kardiopulmonalen Produkten aufzufangen. Die Wachstumsaussichten im kardiopulmonalen Sektor für 2025 sind nämlich für den gesamten LivaNova-Konzern ermutigend, wobei die Steigerungsrate für die Gesamtverkäufe auf um die 8 %

geschätzt und hauptsächlich von zwei Kräften angetrieben wird, und zwar von der Produktart Herz-Lungen-Maschinen mit der für 2025 vorgesehenen Einführung der neuen Essenz Air Manager sowie von der geografischen Abdeckung vor allem der asiatischen Märkte mit höheren Wachstumsraten, auf denen der Konzern Sorin Group Italia tätig ist.

Fortgesetzt werden ferner die Investitionen der Konzernmutter in die neue Oxygenatoren-Generation (Mirox), deren Einführung für das Ende des Jahres 2027 vorgesehen ist: Die Phase für Konzeption, Design und Beleg der Zieldaten steht vor dem Abschluss, woraufhin die Fertigungsprogramme eingeleitet werden sollen. Mit der neuen Oxygenatorenlinie setzt sich der Konzern Sorin Group Italia die Aufgabe, einen erstklassigen Oxygenator zu liefern, der die strategischen Erfordernisse aller bestehenden und aufstrebenden Märkte erfüllen kann, wobei bis dato mehr als 150 Kunden weltweit in die Konzeptions- und Designphase eingebunden wurden, um den Kundenanforderungen bestmöglich gerecht zu werden.

Es verbleiben externe Faktoren, die außerhalb der vollen Kontrolle der Konzernmutter und ihrer Tochtergesellschaft liegen und nicht leicht abzusehen sind, insbesondere ihre mittelbaren Auswirkungen auf die Rohstoffbeschaffung und die Konzentration bestimmter strategischer Lieferanten sowie die Kosten im Zusammenhang mit der Suche nach alternativen Vertriebswegen für die fertigen Produkte auf bestimmten Märkten. Inflation und Beschaffung sind nach wie vor Faktoren, die nicht der vollen Kontrolle der Gesellschaft unterliegen und die sich nach Zeit und Umfang nur schwer vorausplanen lassen. Jedoch erwachsen mit Blick auf die Unternehmensfortführung keine Probleme, da aktuell keine Tatsachen vorliegen, die die derzeitigen Wachstumsaussichten des Konzerns unmittelbar gefährden könnten.

Mailand, 16. Mai 2025

*Der Verwaltungsratsvorsitzende Pim Wagnon*

#### **IV. KONZERNABSCHLUSS DES KONZERNS SORIN GROUP ITALIA Srl**

A. Konzernbilanz

B. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

C. Konzern-Kapitalflussrechnung

D. Konzernanhang

- Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses
- Konsolidierungskreis
- Konsolidierungsgrundsätze
- Annahmen und Grundsätze der Erstellung
- Bewertungskriterien
- Sonstige Angaben
- Anmerkungen zu den wichtigsten Posten des Jahresabschlusses

## Konzernbilanz

**Aktiva**

	2024	2023
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielles Anlagevermögen		
2) Entwicklungskosten	8.226.113	9.710.860
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	4.980.944	2.089.426
5) Firmenwert	2.711.898	2.983.258
6) Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	79.985	147.855
7) Sonstiges	2.949.598	1.248.067
Summe Immaterielles Anlagevermögen	18.948.538	16.179.466
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten	10.776.097	11.588.647
2) Anlagen und Maschinen	29.499.560	31.350.798
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.966.657	9.560.828
4) sonstige Vermögensgegenstände	2.320.616	1.891.289
5) Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	15.655.301	9.111.543
Summe Sachanlagen	67.218.231	63.503.105
III - Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an		
b. verbundenen Unternehmen	5.926.258	5.634.787
d-bis) anderen Unternehmen	3.147	3.147
Summe Beteiligungen	5.929.405	5.637.934
2) Forderungen		
Summe Finanzanlagen	5.929.405	5.637.934
Summe Anlagevermögen (B)	92.096.174	85.320.505
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.384.817	51.795.772
2) unfertige und halbfertige Erzeugnisse	6.832.359	7.026.231
4) fertige Erzeugnisse und Waren	30.642.153	27.749.876
Summe Vorräte	84.859.329	86.571.879
II - Forderungen		
1) gegenüber Kunden		



	2024	2023
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	62.969.474	66.492.707
Summe Forderungen gegenüber Kunden	62.969.474	66.492.707
3) gegenüber verbundenen Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	22.188	15.988
Summe Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	22.188	15.988
4) gegenüber Muttergesellschaften		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	10.119.717	4.541.823
Summe Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	10.119.717	4.541.823
5) gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	12.195.800	26.442.582
Summe Forderungen gegenüber von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	12.195.800	26.442.582
5-bis) Steuerforderungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	8.387.194	3.993.786
Summe Steuerforderungen	8.387.194	3.993.786
5-ter) aktive latente Steuern	6.135.020	1.897.568
5-quater) sonstige Forderungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	6.512.465	7.809.145
Summe sonstige Forderungen	6.512.465	7.809.145
Summe Forderungen	106.341.858	111.193.599
III - nicht zum Anlagevermögen gehörende Finanzaktiva		
Finanzaktiva für das zentrale Liquiditätsmanagement	21.166.447	13.066.924
Summe nicht zum Anlagevermögen gehörende Finanzaktiva	21.166.447	13.066.924
IV - flüssige Mittel		
1) Bank- und Postguthaben	14.668.660	12.567.026
3) Kassenbestand	7.343	8.537
Summe flüssige Mittel	14.676.003	12.575.563
Summe Umlaufvermögen (C)	227.043.637	223.407.965
D) Rechnungsabgrenzungsposten	1.773.067	1.137.480
Summe Aktiva	320.912.878	309.865.950
<b>Passiva</b>		
A) Konzerneigenkapital		
I - Kapital	8.550.034	8.550.034



II - Agiorücklage	32.302.030	32.302.030
IV - Gesetzliche Rücklage	1.710.007	1.710.007
VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Einlagen auf Kapitalkonto	52.771.607	56.102.873
Rücklage aus Verschmelzungsgewinn	32.478.984	32.478.984
Konsolidierungsrücklage	5.916.649	5.916.649
Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	(2.325.433)	(1.459.347)
Summe sonstige Rücklagen	88.841.807	93.039.159
VIII - Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	16.228.754	4.659.456
IX - Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	20.194.955	8.238.032
X - negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	(5.894.000)	(5.894.000)
Summe Konzerneigenkapital	161.933.587	142.604.718
Eigenkapital Dritter		
Summe Konzerneigenkapital	161.933.587	142.604.718
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		
1) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.364.257	1.413.309
4) sonstige	28.867.735	15.004.777
Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	30.231.992	16.418.086
C) TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	3.785.809	4.036.431
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	18.006	7.095
nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig	1.445.435	1.416.467
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.463.441	1.423.562
6) Anzahlungen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	2.445.132	1.731.711
Summe Anzahlungen	2.445.132	1.731.711
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	45.329.518	52.198.785
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	45.329.518	52.198.785
10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs		937.897
Summe Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		937.897



11) Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	9.322.932	27.993.651
nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig	14.217.673	10.350.354
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	23.540.605	38.344.005
11-bis) Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	10.938.070	17.638.962
Summe Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	10.938.070	17.638.962
12) Steuerverbindlichkeiten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	12.138.907	8.635.806
Summe Steuerverbindlichkeiten	12.138.907	8.635.806
13) Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	5.135.585	4.760.330
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	5.135.585	4.760.330
14) sonstige Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs	23.383.073	20.535.973
Summe sonstige Verbindlichkeiten	23.383.073	20.535.973
Summe Verbindlichkeiten	124.374.331	146.207.031
E) Rechnungsabgrenzungsposten	587.159	599.684
Summe Passiva	320.912.878	309.865.950

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
A) Betriebliche Erträge		
1) Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	433.847.645	396.515.298
2) Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	5.406.885	2.520.480
4) im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	1.891.018	2.060.808
5) sonstige Erlöse und Erträge		
erfolgsbezogene Zuwendungen		123.279
andere	10.654.107	4.972.064
Summe sonstige Erlöse und Erträge	10.654.107	5.095.343
Summe betriebliche Erträge	451.799.655	406.191.929



	2024	2023
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	180.996.724	184.575.959
7) für Dienstleistungen	86.587.300	75.414.451
8) für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	8.651.087	7.521.871
9) Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	96.944.582	92.704.068
b) Sozialabgaben	21.618.810	19.645.071
c) TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	2.953.105	2.800.046
d) Pensionszahlungen und ähnliche Leistungen	165.056	125.468
e) sonstige Kosten	1.628.286	2.046.227
Summe Personalkosten	123.309.839	117.320.880
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Anlagegüter	3.400.829	3.280.098
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	10.404.266	9.656.712
c) außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	67.869	125.065
d) Wertbericht. auf Forderungen im Umlaufvermögen und auf flüssige Mittel	1.548.294	72.927
Summe Abschreibungen und Wertberichtigungen	15.421.258	13.134.802
11) Veränderung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren	4.587.956	(12.929.921)
12) Rückstellungen für Risiken	9.522.126	307.210
13) sonstige Rückstellungen	438.489	265.795
14) sonstige betriebliche Aufwendungen	2.909.092	6.143.808
Summe betriebliche Aufwendungen	432.423.871	391.754.855
Differenz zwischen betrieblichen Erträgen und betrieblichen Aufwendungen (A - B)	19.375.784	14.437.074
C) Finanzerträge und -aufwendungen		
16) sonstige Finanzerträge		
d) andere Erträge als die vorgenannten		
von Muttergesellschaften	413.361	479.295
andere	635.748	417.544
Summe andere Erträge als die vorgenannten	1.049.109	896.839
Summe andere Erträge als die vorgenannten	1.049.109	896.839
17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
gegenüber Tochtergesellschaften		



	2024	2023
gegenüber Muttergesellschaften	1.553.845	1.797.793
andere	544.147	1.600.391
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.097.992	3.398.184
17-bis) Umrechnungsgewinne/-verluste	(1.446.835)	(2.543.265)
Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(2.495.718)	(5.044.610)
D) Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva		
18) Aufwertungen		
a) von Beteiligungen	332.038	1.232.334
Summe Aufwertungen	332.038	1.232.334
19) Wertberichtigungen		
a) von Beteiligungen	(40.566)	
Summe Wertberichtigungen	(40.566)	
Summe Wertanpassungen der Finanzaktiva und -passiva (18 - 19)	291.471	1.232.334
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C + - D)	17.171.537	10.624.799
20) Laufende sowie aktive und passive latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
laufende Steuern	4.638.271	3.513.331
Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre	(3.444.765)	3.076.622
aktive und passive latente Steuern	(4.257.199)	(974.865)
Erträge (Aufwendungen) aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz	(40.275)	3.228.321
Summe laufende sowie aktive und passive latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.023.418)	2.386.767
21) Konzernjahresüberschuss/(Konzernjahresfehlbetrag)		
21) Konzernjahresüberschuss/(Konzernjahresfehlbetrag)	20.194.955	8.238.032

### Kapitalflussrechnung (indirekte Methode)

	2024	2023
A) Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	20.194.955	8.238.032
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.023.418)	2.386.767
Zinsaufwand/(-ertrag)	1.048.883	2.501.345
(Dividenden)	-	-
(Gewinne)/Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	377.828	43.085



	2024	2023
1) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag) vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen/-verlusten	18.598.248	13.169.229
Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten, die keinen Gegenposten im Nettobetriebskapital aufwiesen		
Neubildung von Rückstellungen	17.507.231	6.342.171
Abschreibungen auf Anlagevermögen	13.805.095	12.936.810
Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung	67.869	125.065
Zahlungsunwirksame Anpassungen der Finanzaktiva und -passiva aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Zunahmen/(Abnahmen)	6.288.909	348.924
Summe Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten, die keinen Gegenposten im Nettobetriebskapital aufwiesen	37.669.104	19.752.970
2) Cashflow vor Veränderung des Nettobetriebskapitals	56.267.352	32.922.199
Veränderungen des Nettobetriebskapitals		
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	(2.739.519)	(20.891.195)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber Kunden	1.371.094	(8.036.777)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	(5.110.306)	5.921.634
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(632.756)	840.740
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	(9.128)	210.869
Sonstige Abnahmen/(Sonstige Zunahmen) des Nettobetriebskapitals	6.744.852	17.616.831
Summe Veränderungen des Nettobetriebskapitals	(375.763)	(4.337.898)
3) Cashflow nach Veränderung des Nettobetriebskapitals	55.891.589	28.584.301
Andere Zunahmen/Abnahmen		
Eingenommene/(gezahlte) Zinsen	(1.048.884)	(2.501.345)
(gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	(2.268.740)	(3.237.128)
Eingenommene Dividenden	-	-
(Abnahme von Rückstellungen)	(6.250.567)	(7.103.088)
Sonstige Einnahmen/(Auszahlungen)	-	-
Summe andere Zunahmen/Abnahmen	(9.568.191)	(12.841.561)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (A)	46.323.398	15.742.740
B) Cashflow aus Investitionstätigkeit Sachanlagen		
(Investitionen)	(20.868.183)	(14.315.793)
Desinvestitionen	606.165	1.562.136
Immaterielles Anlagevermögen		
(Investitionen)	(510.093)	(273.628)
Desinvestitionen	-	-



	2024	2023
Finanzanlagen		
(Investitionen)	-	-
Desinvestitionen	-	1.402.597
Finanzaktiva, die kein Anlagevermögen darstellen		
(Investitionen)	(8.198.879)	-
Desinvestitionen	-	24.516.815
(Erwerb von Betriebszweigen abzüglich flüssiger Mittel)	-	(269.992)
Veräußerung von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel		
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	(28.970.990)	12.622.135
C) Cashflows aus Finanzierungstätigkeit Fremdmittel		
Zunahme/(Abnahme) der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken Aufnahme von Darlehen	11.806	(9.697.380)
(Rückzahlung von Darlehen) Eigenmittel	(14.397.036)	(15.517.465)
Einzahlung aus Kapitalerhöhung (Kapitalrückzahlung)	-	-
Veräußerung/(Erwerb) eigener Aktien (Gezahlte Dividenden und Zwischendividenden)	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	(14.385.230)	(25.214.845)
Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel (A + B + C)	2.967.178	3.150.030
Wechselkurseffekte auf flüssige Mittel	(866.738)	(171.149)
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahrs		
Bank- und Postguthaben	12.567.026	9.595.081
Schecks	-	-
Kassenbestand	8.537	1.601
Summe flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahrs	12.575.563	9.596.682
davon nicht frei verwendbar		
Flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs		
Bank- und Postguthaben	14.668.660	12.567.026
Schecks	-	-
Kassenbestand	7.343	8.537
Summe Flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahrs	14.676.003	12.575.563
davon nicht frei verwendbar		

## KONZERNANHANG



**STRUKTUR UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES**

Ab dem 1. Januar 2021 sind italienische Kapitalgesellschaften, die andere Gesellschaften beherrschen und ihrerseits von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft beherrscht werden, nicht mehr nach Art. 27 des Decreto legislativo Nr. 127/1991 von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit. Infolgedessen war die Gesellschaft als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gesellschaft englischen Rechts LivaNova PLC trotz Konsolidierung mit der letzteren beginnend mit dem Abschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Daher wurde für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr auch ein Konzernabschluss erstellt.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Sorin Group Italia Srl und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch als „Konzern“ oder „Konzern Sorin“ bezeichnet) wurde nach Maßgabe der Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches, der Bestimmungen des Decreto legislativo Nr. 127 vom 9. April 1991 und der vom italienischen Standardsetzer für die Rechnungslegung (OIC) herausgegebenen Rechnungslegungsstandards (insbesondere OIC 17 „Konzernabschlüsse und Equity-Methode“) erstellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung (dargestellt nach der indirekten Methode unter Verwendung des vom Rechnungslegungsstandard OIC 10 vorgeschriebenen Musters) und dem vorliegenden Konzernanhang.

Dem Konzernanhang sind außerdem die Überleitungsrechnung zwischen dem Jahresergebnis der Konzernmutter und dem Konzernergebnis sowie zwischen dem Eigenkapital der Konzernmutter und dem Konzerneigenkapital, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Liste der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften beigefügt.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden mit Werten in Euro erstellt, das gilt auch für die im Konzernanhang angegebenen Werte, soweit jeweils nichts anderes angegeben ist.

Weitergehende Informationen zur Konzernlage, zur Entwicklung und zum Geschäftsergebnis, insbesondere zu Erlösen, Erträgen und Investitionen, sowie eine Beschreibung der wichtigsten Risiken und Unsicherheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, finden Sie im Lagebericht des Verwaltungsrats.

**KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Zu konsolidieren sind Tochtergesellschaften im Sinne von Art. 26 Decreto legislativo 127/1991.

Die Beteiligungen an den verbundenen Unternehmen MD Start 1 GmbH & Co. KG und LivaNova Site Management Srl wurden nach der Equity-Methode bewertet, wobei nach den ursprünglichen Anschaffungskosten der Beteiligung alle Anpassungen aufgenommen wurden, die es erlauben, dieselben Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und das Konzernjahresergebnis herbeizuführen, die sich im Fall der Vollkonsolidierung ergeben hätten.

Genauer wurde die LivaNova Site Management Srl trotz einer Beteiligung von nur 13,58% des Stammkapitals als verbundenes Unternehmen betrachtet, da die Konzernmutter einen maßgeblichen Einfluss ausübt (Präsenz von Vertretern im Verwaltungsrat, Beteiligung am Entscheidungsprozess über die Unternehmensstrategien, bedeutende Geschäfte zwischen Beteiligungsgeberin und Beteiligungsnehmerin).

Im Vergleich zum konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ergeben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Nachfolgend sind die Gesellschaften des Konzerns aufgelistet, unterteilt nach Beteiligungen, die im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden, Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet wurden, und Beteiligungen, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden.

**IN DEN KONSOLIDIERUNGSKREIS EINBEZOGENE BETEILIGUNGEN UND ANGEWANDTE METHODE**

<b>Firma</b>	<b>Land</b>	<b>Sitz</b>	<b>Währung</b>
Im Wege der Vollkonsolidierung konsolidierte Gesellschaften			
<b>Konzernmutter</b>			
Sorin Group Italia Srl	Italien	Mailand	Euro
<b>Tochtergesellschaften</b>			
LivaNova Deutschland GmbH <sup>2</sup>	Deutschland	München	Euro
LivaNova Norway AS	Norwegen	Oslo	NOK
LivaNova Finland OY	Finnland	Helsinki	Euro
LivaNova Scandinavia AB	Schweden	Sollentuna	SEK
LivaNova Holding Srl	Italien	Mailand	Euro
LivaNova Brasil Com Dist Medico Ltda	Brasilien	São Paulo	BRL



Firma	Land	Sitz	Währung	
LivNova (China) Medical Technology Co Ltd	China	Shanghai	CNY	
LivNova Colombia SAS	Kolumbien	Bogotá	COP	
Sorin Group Rus LLC	Russland	Moskau	RUB	
Gesellschaften, die mit der Equity-Methode bewertet wurden				
Verbundene Unternehmen				
MD Start 1 GmbH & Co. KG	Deutschland	Dresden	Euro	
LivNova Site Management Srl	Italien	Mailand	Euro	
Firma	Gesellschaftskapital		% des Konzerns	% der Konzernmutter
Im Wege der Vollkonsolidierung konsolidierte Gesellschaften				
Konzernmutter				
Sorin Group Italia Srl	8.550.034			
Tochtergesellschaften				
LivNova Deutschland GmbH <sup>2</sup>	1.667.000		100 %	100 %
LivNova Norway AS	300.000		100 %	100 %
LivNova Finland OY	151.369		100 %	100 %
LivNova Scandinavia AB	2.100.000		100 %	100 %
LivNova Holding Srl	10.000		100 %	100 %
LivNova Brasil Com Dist Medico Ltda	95.305		100 %	100 %
LivNova (China) Medical Technology Co Ltd	21.500		100 %	-
LivNova Colombia SAS	16.565.000		100 %	100 %
Sorin Group Rus LLC	6.500		100 %	100 %
Gesellschaften, die mit der Equity-Methode bewertet wurden				
Verbundene Unternehmen				
MD Start 1 GmbH & Co. KG	6.975.000		28,67 %	-
LivNova Site Management Srl	2.489.586		13,58 %	13,58 %

**KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**

**KONSOLIDIERUNGSMETHODE**

Die Konsolidierungsgrundsätze für die Erstellung von Konzernabschlüssen sehen für vollkonsolidierte Beteiligungen die vollständige Einbeziehung der Aktiva und Passiva sowie der Kosten und Erlöse der Unternehmen vor, unabhängig von der Beteiligungsquote der konsolidierenden Gesellschaft.

Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten alle Posten der Konzernmutter und der anderen in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen abzüglich der nachfolgend dargestellten Anpassungen.



Der Buchwert von Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurde mit den entsprechenden Bruchteilen des Eigenkapitals verrechnet, indem der Wert des entsprechenden Bilanzpostens durch die Aktiva und Passiva der einzelnen konsolidierten Gesellschaften ersetzt wurde. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis der Beteiligungen und dem Buchwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrollbeteiligung oder zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurde, soweit möglich, jedem identifizierbaren erworbenen Aktivposten - in den Grenzen des jeweiligen Zeitwerts und in jedem Fall mit Werten, die den jeweils erzielbaren Wert nicht übersteigen -, sowie jedem identifizierbaren übernommenen Passivposten - einschließlich der aktiven und passiven latenten Steuern, die für die den Aktiva und Passiva der konsolidierten Unternehmen zugeordneten Gewinne/Verluste zu erfassen sind - zugewiesen.

<sup>2</sup> Die Livanova Deutschland GmbH ist eine zu 100 % konsolidierte Gesellschaft des Konzerns Sorin Group Italia und daher für den Jahresabschluss 2024 förmlich von der Überprüfung und Veröffentlichung nach den GERMAN GAAP befreit.

Jeder Überschuss, der nach diesem Zuweisungsverfahren verbleibt:

- wurde, sofern er positiv ist, in einem Aktivposten mit der Bezeichnung „Firmenwert“ verbucht, wenn die Voraussetzungen der Erfassung nach dem nationalen Rechnungslegungsstandard OIC 24 „Immaterielles Anlagevermögen“ erfüllt waren (andernfalls wurde der Überschuss, wenn er teilweise oder vollständig keinem höheren Wert der Beteiligungsnehmerin entspricht, in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten B14 „sonstige betriebliche Aufwendungen“ verbucht);
- wurde, sofern er negativ ist, in einem Eigenkapitalposten mit der Bezeichnung „Konsolidierungsrücklage“ verbucht, es sei denn, er beruht teilweise oder vollständig auf der Erwartung ungünstiger Geschäftsergebnisse (in diesem Fall wird eine spezielle „Konsolidierungsrücklage für künftige Risiken und Belastungen“ in den Passiva der Konzernbilanz ausgewiesen).

Bei der erstmaligen Erstellung des Konzernabschlusses wurde diese Verrechnung zu dem Zeitpunkt vorgenommen, an dem die Tochtergesellschaften erstmals in die Konsolidierung einbezogen wurden. Dieses Datum entspricht dem 1. Januar 2021, dem Datum, an dem die ursprünglichen Vermögenswerte für die Erstellung des Konzernabschlusses 2021 ermittelt wurden.

Der Differenzbetrag aus der Verrechnung wurde bei der erstmaligen Erstellung des Konzernabschlusses dem Eigenkapital zugewiesen, da die konsolidierten Gesellschaften größtenteils gegründet worden waren und bei den erworbenen Gesellschaften kein Firmenwert oder sonstiger Mehrwert ermittelbar war.

Das erzielte Ergebnis entspricht daher im Wesentlichen dem, das sich bei einer Konsolidierung zum Zeitpunkt der Gründung bzw. des Erwerbs ergeben hätte.

Darüber hinaus wurden die Abschlüsse der Muttergesellschaft und der Tochtergesellschaften folgendermaßen angepasst:

- Bilanzierung von Finanzierungsleasingverträgen nach der Finanzierungsmethode, falls vorhanden, d.h. unter Eliminierung der Auswirkung der Leasingzahlungen für die über die Leasingverträge erhaltenen Investitionsgüter in der Gewinn- und Verlustrechnung und Wiederherstellung der Auswirkung auf die Bilanz, die eingetreten wäre, wenn diese Güter von Anfang an mit einem zweckgebundenen Darlehen erworben worden wären (also Ausweisung des Werts der geleasteten Anlagegegenstände und der entsprechenden Finanzverbindlichkeit in der Bilanz und Ausweisung der damit verbundenen erfolgswirksamen Abschreibungs- und Zinskomponenten in der Gewinn- und Verlustrechnung);
- Bilanzierung von Operating-Leasing-, Miet- oder Dienstleistungsverträgen nach der Ertragswertmethode, d.h. unter Eliminierung der Auswirkungen von Abschreibungen und Zinsen (abzüglich der steuerlichen Auswirkungen) auf die Gewinn- und Verlustrechnung, unter Eliminierung des Werts der Nutzungsrechte an den Vermögensgegenständen und der entsprechenden Finanzverbindlichkeit aus der Bilanz, sowie unter Wiederherstellung der Auswirkungen der Entgelte für die Operating-Leasing-, Miet- oder Dienstleistungsverträge (abzüglich der steuerlichen Auswirkungen) im Rahmen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Darüber hinaus wurden konzerninterne Salden und Geschäfte sowie die nicht realisierte konzerninterne Marge, die in den Lagerbeständen und Sachanlagen ausgewiesen wurde, eliminiert.

## **KONZERNEIGENKAPITAL, KONZERNJAHRESERGEBNIS UND MINDERHEITSANTEILE**

Das Konzerneigenkapital erfasst alle Vermögensgeschäfte zwischen dem Konzern und den Personen, die ihre Rechte und Pflichten als Gesellschafter wahrnehmen. Das im Konzernabschluss ausgewiesene Stammkapital entspricht dem der Konzernmutter.

Die Anteile des Konzerneigenkapitals und des Konzern-Betriebsergebnisses, die den Minderheitsanteilen entsprechen, werden in besonderen Posten des Konzerneigenkapitals mit den entsprechenden Bezeichnungen „Minderheitsanteile am Kapital und an den Rücklagen“ bzw. „Minderheitsanteile am Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)“ ausgewiesen. Der Teil des Jahresergebnisses, der den Minderheitsanteilen entspricht, wird als Minderung des Konzern-Gesamtbetriebsergebnisses ausgewiesen.

## **UMRECHNUNG VON NICHT IN EURO ERSTELLTEN JAHRESABSCHLÜSSEN**

Um Gesellschaften, die ihre Jahresabschlüsse in anderen Währungen als dem Euro erstellen, in den Konsolidierungskreis einzubeziehen, werden deren Abschlüsse zunächst in Euro umgerechnet. Das Gleiche gilt für die nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen.

Die Umrechnung der in einer Fremdwährung erstellten Jahresabschlüsse zum Zwecke der Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Verwendung:

- a) des Devisenkassakurses zum Abschlussstichtag für die Umrechnung von Aktiva und Passiva;
- b) des durchschnittlichen Wechselkurses für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und die Cashflows in der Kapitalflussrechnung;
- c) des historischen Wechselkurses zum Zeitpunkt der Bildung für die Eigenkapitalrücklagen (mit Ausnahme der Rücklage für Umrechnungsdifferenzen) oder zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung.

Der Nettoeffekt der Umrechnung des Jahresabschlusses der Beteiligungsnehmerin in die Berichtswährung wird in einer speziellen „Rücklage für Umrechnungsdifferenzen“ innerhalb des Konzerneigenkapitals erfasst, die im Falle einer teilweisen/vollständigen Veräußerung des ausländischen Unternehmens verfügbar wird.



In den Fällen, in denen eine Beteiligungsnehmerin in einem ausländischen Land mit hoher Inflation tätig ist, werden vor der Umrechnung des Jahresabschlusses in die Rechnungswährung der Muttergesellschaft zu Konsolidierungszwecken die Kosten für Sachanlagen und die damit verbundenen Abschreibungen neubewertet und alle anderen Buchwerte anderer Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen gegebenenfalls angepasst, um die verzerrenden Auswirkungen der Inflation zu beseitigen.

Die Inflation in dem Land, in dem die Beteiligungsnehmerin tätig ist, wird je nach den konkreten Umständen als höher oder niedriger eingestuft, wofür unter anderem die aktuelle und die kumulierte Inflationsrate und das für den Betrieb des Tochterunternehmens eingesetzte Kapital betrachtet werden. Üblicherweise gilt ein Land, dessen Wirtschaft eine kumulierte Inflationsrate von mindestens 100 % über einen Zeitraum von drei Jahren aufweist, als hoch inflationär.

Nachfolgend sind die angesetzten Wechselkurse aufgeführt (als Gegenwert zu 1 Euro):

Währung	Land	Letzter Kurs 2024	Durchschnittlicher Kurs 2024	Letzter Kurs 2023
NOK	Norwegen	11,780	11,634	11,211
SEK	Schweden	11,447	11,438	11,124
BRL	Brasilien	6,409	5,833	5,370
CNY	China	7,575	7,784	7,858
COP	Kolumbien	4.573,280	4.407,630	4.272,120
RUB	Russland	118,009	100,490	99,972
Währung		Durchschnittlicher Kurs 2023	Letzter Kurs 2022	Durchschnittlicher Kurs 2022
NOK		11,425	10,518	10,109
SEK		11,476	11,116	10,635
BRL		5,402	5,652	5,426
CNY		7,659	7,372	7,076
COP		4.672,588	5.186,020	4.474,887
RUB		92,449	78,431	73,340

## ANNAHMEN UND GRUNDSÄTZE DER ERSTELLUNG

Nach Maßgabe von Art. 29 Decreto legislativo Nr. 127/1991 wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die allgemeinen Grundsätze der Klarheit und der wahrheitsgetreuen und richtigen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr des Konzerns beachtet.

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte auf der Grundlage der allgemeinen Kriterien der Vorsicht und der Periodenabgrenzung sowie auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung des Wesens des jeweiligen Geschäfts oder Vertrags.

Die Anwendung des Vorsichtsprinzips erforderte eine Einzelbewertung der Bestandteile der jeweiligen Posten der Aktiva und Passiva, um zu vermeiden, dass zu erfassende Verluste und nicht zu erfassende Erträge miteinander verrechnet werden. Insbesondere wurden die Gewinne nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Ende des Geschäftsjahrs realisiert wurden, während Risiken und Verluste, die zum Geschäftsjahr gehören, auch dann berücksichtigt wurden, wenn sie erst nach dem Ende des Geschäftsjahrs bekannt wurden.

Die Anwendung des Grundsatzes der Periodenabgrenzung führte dazu, dass die Auswirkungen von Geschäften buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugerechnet wurden, auf das sich diese Geschäfte bezogen, und nicht dem Jahr, in dem die betreffenden Einnahmen und Ausgaben getätigt wurden.

Im Laufe des Geschäftsjahrs gab es keine außergewöhnlichen Fälle, die wegen einer Unvereinbarkeit mit der wahrheitsgetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eine Abweichung von den Bewertungskriterien nach Art. 2423 Abs. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs erforderlich gemacht hätten. Im Laufe des Geschäftsjahrs erfolgte auch keine Aufwertung von Aktiva aufgrund von entsprechenden Sondervorschriften.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfordert die Vornahme von Schätzungen, die sich auf den Wert von Aktiva und Passiva und auf die damit verbundenen Angaben im Jahresabschluss auswirken. Die späteren tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen werden regelmäßig überprüft und die Auswirkungen von Änderungen der Schätzwerte werden, sofern sie nicht auf Fehlern bei der Schätzung beruhen, in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahrs ausgewiesen, in dem sie notwendig und angemessen erscheinen, wenn sie nur dieses eine Geschäftsjahr betreffen, und auch in den folgenden Geschäftsjahren, wenn die Änderungen sowohl das laufende als auch die folgenden Geschäftsjahre betreffen.

Die oben dargelegten allgemeinen Grundsätze für die Erstellung des Jahresabschlusses und die nachfolgend beschriebenen verwendeten Bewertungskriterien sind die zum Abschlussstichtag geltenden unter Berücksichtigung der bereits im letzten Jahr eingeführten rechtlichen Änderungen.



Bei den Bewertungen wurden die in Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Kriterien beachtet, die von den vom italienischen Standardsetzer (OIC) herausgegebenen Rechnungslegungsstandards in Bezug genommen und ergänzt werden.

Es wurde die Kostenmethode angewandt, also die Gesamtheit der für die Beschaffung der verschiedenen Produktionsfaktoren tatsächlich angefallenen Kosten.

Die heterogenen Bestandteile der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden gesondert bewertet.

## **BEWERTUNGSKRITERIEN**

Für die Erstellung des Konzernabschlusses wurden dieselben Bewertungskriterien angewandt wie für den Jahresabschluss der Konzernmutter. Konkret entsprechen die Bewertungskriterien für die verschiedenen Posten des Jahresabschlusses den in Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs und den einschlägigen Rechnungslegungsstandards festgelegten Kriterien. Eine der bei Anwendung der Bewertungskriterien für die Erstellung des Jahresabschlusses zugrundeliegenden Annahmen ist die Unternehmensfortführung.

Darüber hinaus sehen die reformierten Gesetze und die einzelnen Rechnungslegungsstandards Übergangsregeln für die neuen Bewertungskriterien vor, die den Gesellschaften erlauben, für das erste Jahr der Einführung und die Folgejahre bestimmte Auswahlentscheidungen hinsichtlich der jeweiligen Anwendbarkeit zu treffen.

Die wichtigsten Bewertungskriterien, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden, sind die folgenden:

### **IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN**

Immaterielle Anlagegüter werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich von Nebenkosten und direkt zurechenbaren Kosten erfasst.

Alle Anlagegüter sind Ausdruck von Kosten, die aktiviert werden, sofern sie wie in den OIC-Rechnungslegungsstandards dargelegt einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren können.

Die Kosten für immaterielle Anlagegüter werden in jedem Geschäftsjahr systematisch und linear abgeschrieben, wobei die Restnutzungsdauer des Vermögensgegenstands berücksichtigt wird. Die jeweils angewandten Sätze sind in den Anmerkungen zu den betreffenden Aktiva aufgeführt.

#### **Kosten für Errichtung und Erweiterung**

Dies sind Kosten, die auf verschiedene Weise mit der Ausweitung des Konzerngeschäfts zusammenhängen; sie werden über fünf Jahre abgeschrieben. Solange die Abschreibung noch nicht abgeschlossen ist, dürfen Dividenden nur ausgeschüttet werden, wenn genügend Rücklagen vorhanden sind, um den Betrag der noch nicht abgeschriebenene Kosten zu decken.

Im Jahresabschluss sind keine Kosten für Errichtung und Erweiterung ausgewiesen.

#### **Entwicklungskosten**

Dies sind Kosten für die Produktentwicklung, die nach Maßgabe der italienischen Rechnungslegungsstandards aktiviert werden.

#### **Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken**

Ausschließliche Verwertungsrechte werden als Bilanzaktiva ausgewiesen, wenn sie von außerhalb und entgeltlich erworben oder übertragen wurden, oder wenn sie innerhalb des Unternehmens erstellt wurden, rechtlich anerkannt und vermögensmäßig abgrenzbar sind.

Im ersten Fall entspricht der Buchwert den Anschaffungskosten einschließlich von Nebenkosten oder dem Einlagewert, der auf der Grundlage eines nach Art. 2343 des italienischen Zivilgesetzbuchs erstellten Sachverständigengutachtens ermittelt wurde. Im zweiten Fall erfolgt der Ansatz auf der Grundlage der Herstellungskosten. Die Abschreibung wird der geschätzten zukünftigen Nutzung entsprechend über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

#### **Firmenwert**

Die Aktivierung des Firmenwerts in der Bilanz erfordert, dass er entgeltlich erworben wurde.

Der Firmenwert wird über seine Nutzungsdauer abgeschrieben, die zum Zeitpunkt seines erstmaligen Ansatzes unter Berücksichtigung des Zeitraums, in dem sich die mit dem Firmenwert verbundenen wirtschaftlichen Vorteile realisieren werden, geschätzt wurde. Übersteigt die geschätzte Nutzungsdauer 10 Jahre, wurden objektive Tatsachen und Umstände berücksichtigt, um diese Schätzung zu stützen, insbesondere Geschäftspläne für zukünftige Geschäftsjahre. Die Nutzungsdauer überschreitet niemals 20 Jahre.

Bei der Schätzung der Nutzungsdauer wurde der Zeitraum berücksichtigt, innerhalb dessen das Unternehmen erwartet, die getätigten Investitionen finanziell oder ertragsmäßig wiederzuerlangen.

Bei Feststellung einer dauerhaften Wertminderung der Firmenwerte würden die entsprechenden außerplanmäßigen Abschreibungen erfolgen.

#### **Sonstige immaterielle Anlagegüter**



Hierbei handelt es sich hauptsächlich um erfolgte Verbesserungen an Vermögensgegenständen Dritter sowie um eine nach der Änderung eines Vertriebsvertrags zuerkannte Entschädigung. Der Ansatz der Verbesserungen erfolgt zu den Anschaffungskosten oder zum Einlagewert, der auf der Grundlage eines nach Art. 2343 des italienischen Zivilgesetzbuchs erstellten Sachverständigengutachtens ermittelt wurde; die Abschreibung der Verbesserungen erfolgt über die Laufzeit des Mietvertrags oder die etwaige kürzere verbleibende Dauer der Nutzungsmöglichkeit, die auf fünf Jahren festgelegt wird. Die Entschädigung wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben, was als angemessener Zeitraum für die Nutzungsdauer dieser Art von immateriellem Vermögensgegenstand angesehen wird.

## **SACHANLAGEN**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst.

Bei von Dritten erworbenen Vermögensgegenständen umfassen die Anschaffungskosten die Nebenkosten sowie die direkten und indirekten Kosten für den Anteil, der dem Vermögensgegenstand bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zum Zeitpunkt seiner Nutzbarkeit vernünftigerweise zugeordnet werden kann.

Durch Einbringung oder Eingliederung erworbene Vermögensgegenstände werden in der Bilanz zu dem in den Unterlagen auf der Grundlage der Feststellungen des Sachverständigen festgelegten Einbringungswert angesetzt.

Bei selbst erstellten Vermögensgegenständen umfassen die Herstellungskosten alle dem Vermögensgegenstand direkt zurechenbaren Kosten sowie die dem Vermögensgegenstand in angemessenem Umfang zurechenbaren Herstellungsgemeinkosten bezogen auf den Zeitraum der Herstellung bis zur Nutzungsbereitschaft des Vermögensgegenstands.

Die Kosten der laufenden Instandhaltung werden im Geschäftsjahr ihres Anfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Die Kosten für Verbesserungen und zusätzliche Aufwendungen einschließlich der außerordentlichen Instandhaltungskosten sowie die von fremden Vermögensgegenständen trennbaren Kosten für Verbesserungen an diesen Vermögensgegenständen, die jeweils zu einer erheblichen und messbaren Erhöhung der Kapazität, Produktivität oder Sicherheit oder zur Verlängerung der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände führen, werden als Kosten aktiviert und in den Grenzen des jeweils erzielbaren Betrags als Wertsteigerung der jeweiligen Vermögensgegenstände erfasst.

Es wurde keine Neubewertung nach Maßgabe spezifischer gesetzlicher Vorschriften zur monetären Aufwertung vorgenommen.

Das Anlagevermögen wird in jedem Geschäftsjahr systematisch und linear auf der Grundlage von wirtschaftlich-technischen Sätzen abgeschrieben, die in Abhängigkeit von der Restnutzungsdauer der Vermögensgegenstände festgelegt werden; die angewandten Sätze sind in den Anmerkungen zu den Aktiva aufgeführt.

### **Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände**

Sachanlagen werden, sobald sie zur Veräußerung bestimmt werden, in das Umlaufvermögen umgliedert und mit dem niedrigeren Wert aus dem Nettobuchwert und dem nach der Marktentwicklung voraussichtlichen Veräußerungswert (sprich dem Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der direkten Veräußerungskosten) angesetzt. Zudem unterliegen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände nicht mehr der Abschreibung.

## **FINANZANLAGEN**

Beteiligungen werden als Finanzanlagen ausgewiesen, wenn sie langfristig im Portfolio des Konzerns gehalten werden sollen, andernfalls werden sie dem Umlaufvermögen zugewiesen.

### **Als Anlagen geführte Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften**

Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen und nicht konsolidierten Tochtergesellschaften werden zu den Anschaffungs- oder Gründungskosten einschließlich etwaiger Nebenkosten angesetzt oder nach sachverständiger Festlegung im Fall des Erwerbs mittels Einlagen. Ursprünglich in Fremdwährungen ausgedrückte Beteiligungen werden unter Bezugnahme auf den historischen Wechselkurs im Erwerbszeitpunkt in Euro umgerechnet.

### **Als Anlagen geführte Beteiligungen an verbundenen Unternehmen**

Verbundene Unternehmen werden, sofern sie nicht zu Anschaffungskosten bewertet werden, nach Art. 2426 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs und OIC Nr. 17 nach der Equity-Methode angesetzt. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen werden zunächst zu den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten angesetzt.

Bei der Ersterfassung werden die Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem Wert des entsprechenden Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des letzten Jahresabschlusses der Beteiligungsnehmerin verglichen. Ein anfänglicher positiver Differenzbetrag (wenn also die Anschaffungskosten der Beteiligung höher waren als das anteilige Buheigenkapital der Beteiligungsnehmerin) wird als Buchwert der Beteiligung beibehalten, wenn er auf höhere Werte der Bilanzaktiva der Beteiligungsnehmerin oder auf einen vorhandenen Firmenwert zurückzuführen ist, wobei die betreffenden Gründe im Anhang zum Jahresabschluss offengelegt werden; dieser Differenzbetrag muss für den Teil, der auf abschreibungsfähige Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwerts entfällt, abgeschrieben werden. Andernfalls wird der ursprüngliche Wert der Anlage einer Wertberichtigung unterzogen und die Differenz in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten D19a) „Wertberichtigungen auf Beteiligungen“ verbucht. Im Fall eines anfänglichen negativen Differenzbetrags (wenn also die Anschaffungskosten der Beteiligung geringer waren als das anteilige Buheigenkapital der Beteiligungsnehmerin), der nicht auf die Erwartung von Verlusten, sondern auf einen guten Geschäftsabschluss zurückzuführen ist, wird die Beteiligung zu dem im Verhältnis zu den Anschaffungskosten angepassten höheren Wert des Eigenkapitals der Beteiligungsnehmerin verbucht bei gleichzeitiger Gegenbuchung einer nicht ausschüttungsfähigen Rücklage für Veräußerungsgewinne aus erworbenen Beteiligungen innerhalb des Postens A.VI „Sonstige Rücklagen“. Beruht der anfängliche negative Differenzbetrag hingegen auf dem Vorhandensein von Vermögensgegenständen, die zu einem höheren als dem jeweils erzielbaren Betrag ausgewiesen sind, oder von Verbindlichkeiten, die zu einem niedrigeren Wert als ihrem Erfüllungswert ausgewiesen sind, oder auf der Erwartung ungünstiger Betriebsergebnisse, wird die Investition zunächst mit einem Wert in Höhe der Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der auf diese Weise ermittelte ursprüngliche Buchwert der Beteiligung wird in den auf den Erwerb folgenden Perioden angepasst, um den der Beteiligungsnehmerin zuzurechnenden Anteil an Gewinnen und Verlusten und anderen Veränderungen im Eigenkapital zu berücksichtigen. Insbesondere wird der Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag der Beteiligungsnehmerin, der ordnungsgemäß um die Auswirkungen konzerninterner Geschäfte und die anderen nach OIC 17 gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen bereinigt wurde,



in der Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungsgeberin im Umfang des der Beteiligungsgeberin zuzurechnenden Anteils nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung unter dem Posten D18(a) „Aufwertungen von Beteiligungen“ bzw. D19(a) „Wertberichtigungen von Beteiligungen“ mit einer Gegenbuchung zur Erhöhung oder Verminderung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Posten der betreffenden Beteiligungen erfasst.

Erhöht sich das Eigenkapital der Beteiligungsnehmerin infolge einer spezialgesetzlich angeordneten monetären Aufwertung oder verringert es sich infolge einer Kapitalherabsetzung oder einer Ausschüttung von Rücklagen, wird der Wert der Beteiligung und der Wert der nicht ausschüttungsfähigen Rücklage in der Bilanz der Beteiligungsgeberin entsprechend erhöht oder vermindert. Diese Änderungen werden in keinem Fall in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Bei Kapitalmaßnahmen, die den Umfang des dem Konzern zuzurechnenden Eigenkapitals der Beteiligungsnehmerin verändern, wird die Veränderung des Beteiligungswerts wie eine Veräußerung an Dritte erfasst, die den Wert der Beteiligung erhöht oder vermindert, bei gleichzeitiger Gegenbuchung unter dem Posten D18(a) „Aufwertungen von Beteiligungen“ bzw. D19(a) "Wertberichtigungen von Beteiligungen".

Die Beteiligungen werden mit den von Art. 2427 des Zivilgesetzbuches geforderten Angaben in der entsprechenden Position des Anhangs zum Jahresabschluss beschrieben.

## **DAUERHAFTE WERTMINDERUNGEN VON SACHANLAGEN, IMMATERIELLEM ANLAGEVERMÖGEN UND FINANZANLAGEN**

Liegen zum Abschlussstichtag Anhaltspunkte für eine dauerhafte Wertminderung von immateriellen Anlagegütern, Sachanlagen oder Finanzanlagen vor, so wird ihr erzielbarer Betrag geschätzt.

Ist ihr erzielbarer Betrag (definiert als der höhere der beiden Beträge aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert (fair value) abzüglich der Veräußerungskosten) niedriger als der entsprechende Nettobuchwert, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung/Wertberichtigung auf die Gegenstände des Anlagevermögens.

Sofern es nicht möglich ist, den erzielbaren Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstands zu schätzen, erfolgt der Ansatz unter Bezug auf die sogenannte „zahlungsmittelgenerierende Einheit“ (im Folgenden „ZGE“), d.h. die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögensgegenständen, die den zu bewertenden Gegenstand des Anlagevermögens umfasst und eingehende Cashflows generiert, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögensgegenstände oder Gruppen von Vermögensgegenständen sind.

## **UMLAUFVERMÖGEN**

### **VORRÄTE**

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem nach der Marktentwicklung voraussichtlichen Veräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen die an die Lieferanten gezahlten Preise abzüglich von Rabatten und Nachlässen. Die Herstellungskosten umfassen die Kosten, die anfallen, um die Waren an den Ort und in den Zustand zu bringen, in dem sie sich am Abschlussstichtag befinden. Sie umfassen sowohl die spezifischen Kosten für einzelne Vermögensgegenstände oder Kategorien von Vermögensgegenständen als auch die Kosten, die bei den Tätigkeiten zur Erstellung dieser Vermögensgegenstände insgesamt anfallen.

Bei der Zurechnung der Herstellungsgemeinkosten zu den Kosten der Produkte wird die normale Produktionskapazität der Werke mitberücksichtigt. Die Kosten für Rohstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse werden nach der FIFO-Methode berechnet. Um den Wert der Vorräte im Jahresabschluss angemessen darzustellen und die Wertminderung von veraltetem Material zu berücksichtigen, wurde eine spezielle Rückstellung für Obsoleszenz berechnet, die im Jahresabschluss unmittelbar vom Wert der Vorräte abgezogen wird.

### **FLÜSSIGE MITTEL**

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Alle Guthaben in Fremdwährungen werden zu dem am Abschlussstichtag geltenden Wechselkurs bewertet.

## **FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN**

Die Forderungen (einschließlich der im Anlagevermögen erfassten) werden im Jahresabschluss zu den fortgeführten Anschaffungskosten erfasst, wobei der Zeitfaktor und der voraussichtliche Veräußerungswert berücksichtigt werden. Genauer ist bei der Ersterfassung der Nominalwert der Forderung abzüglich aller Prämien, Rabatte und Nachlässe und einschließlich der etwaigen Kosten anzusetzen, die dem die Forderung generierenden Geschäft direkt zurechenbar sind. Transaktionskosten, etwaige Provisionsforderungen und -verbindlichkeiten sowie eine etwaige Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Nominalwert bei Fälligkeit werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in die Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einbezogen.

Zur Deckung möglicher Insolvenzsrisiken wird ein entsprechendes Wertberichtigungskonto für Forderungen gebildet, deren Angemessenheit hinsichtlich der zweifelhaften Positionen regelmäßig und in jedem Fall am Ende eines jeden Geschäftsjahrs überprüft wird, wobei neben den bereits eingetretenen und den für wahrscheinlich erachteten Forderungsausfällen auch allgemeine wirtschaftliche, sektorale und länderspezifische Risikobedingungen berücksichtigt werden.

Die Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors angesetzt. Genauer ist bei der Ersterfassung der Nominalwert der Verbindlichkeit abzüglich der Transaktionskosten sowie aller Prämien, Rabatte und Nachlässe anzusetzen, die dem die Verbindlichkeit generierenden Geschäft direkt zurechenbar sind. Transaktionskosten, etwaige Provisionsforderungen und -verbindlichkeiten sowie eine etwaige Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Nominalwert bei Fälligkeit werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in die Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einbezogen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag der Ersterfassung geltenden Wechselkursen in Euro ausgewiesen und die zum 31. Dezember offenen Soll- und Habensalden werden in Ermangelung spezifischer Absicherungsverträge durch entsprechende Belastungen und Gutschriften in den finanziellen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung an den zum Abschluss des Geschäftsjahrs geltenden Wechselkurs angepasst.

## **FREMDWÄHRUNGSAKTIVA UND -PASSIVA**

Mit Ausnahme des Anlagevermögens werden auf Fremdwährungen lautende Aktiva und Passiva zu dem am Abschlussstichtag geltenden Devisenkassakurs erfasst und die damit verbundenen Umrechnungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Ein etwaiger Nettogewinn wird bis zu seiner Realisierung in eine besondere, nicht ausschüttungsfähige Rücklage eingestellt. Auf Fremdwährungen lautende Anlagegüter werden zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden oder dem niedrigeren Wechselkurs zum Abschlussstichtag verbucht, wenn die Verringerung als dauerhafte Wertminderung angesehen wird.



## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich auf Teile von Kosten und Erlösen, die in zwei oder mehr aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren anfallen und deren jeweiliger Umfang nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung ermittelt wird.

## RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen werden gebildet, um Verluste oder Verbindlichkeiten einer jeweils bestimmten Art abzudecken, deren Anfall sicher oder wahrscheinlich ist, deren Höhe oder Eintrittszeitpunkt jedoch zum Abschluss des Geschäftsjahrs nicht bestimmt werden konnte. Die eingestellten Beträge beruhen auf der bestmöglichen Schätzung anhand der verfügbaren Informationen. Risiken in Form eines lediglich möglichen Anfalls von Passiva werden im Anhang zum Jahresabschluss vermerkt, ohne dass eine Rückstellung für Risiken und Aufwendungen gebildet wird.

## TFR-ABFINDUNGEN FÜR ARBEITNEHMER DER ITALIENISCHEN KONZERNGESELLSCHAFTEN

Die Abfindung wird nach den geltenden gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen sowie den ergänzenden Betriebsvereinbarungen festgelegt. Das Gesetz Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 (italienisches Haushaltsgesetz 2007) führte die Regelungen für TFR-Abfindungen für Arbeitnehmer ein, die ab dem 1. Januar 2007 fällig werden. Infolge der Reform dieser zusätzlichen Vorsorge:

- sind die Teile der TFR-Abfindung für die bis zum 31. Dezember 2006 aufgelaufenen Ansprüche beim Betrieb verblieben;
- sind die Teile der TFR-Abfindung für ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufene Ansprüche nach Wahl des Arbeitnehmers in Zusatzrentensysteme eingezahlt worden oder beim Betrieb verblieben, der sie dann in den bei der italienischen staatlichen Sozialversicherungsanstalt (INPS) eingerichteten Abfindungsfonds überführt hat.

Die ab dem 1. Januar 2007 aufgelaufenen Anteile werden in der Gewinn- und Verlustrechnung weiterhin unter dem Posten B9 c) „TFR-Abfindung für Arbeitnehmer“ ausgewiesen. In der Bilanz weist der Posten C „TFR- Abfindung für Arbeitnehmer“ den Restbetrag der zum 31. Dezember 2006 bestehenden Rückstellungen aus, der den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgewertet wurde. Der Posten D13 „Verbindlichkeiten gegen- über Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern“ enthält die Verbindlichkeiten für den zum Abschlussstichtag aufgelaufenen Anteil der TFR-Abfindung für Arbeitnehmer, der noch an Pensionskassen und Sozialversicherungsträger zu zahlen ist.

## ERLÖSE UND KOSTEN

Erlöse aus Verkäufen und Leistungen werden periodengerecht erfasst und abzüglich etwaiger Anpassungen für Retouren, Rabatte, Nachlässe, Prämien sowie direkt mit dem Verkauf verbundene Steuern und etwa abweichende Schätzwerte verbucht.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten werden zum Zeitpunkt des Übergangs von Gefahr und Nutzungen erfasst, der im Allgemeinen mit dem Versand oder der Übergabe zusammenfällt.

Die Erlöse für Leistungen werden zum Zeitpunkt der vollständigen Erfüllung oder fortlaufend in dem Umfang erfasst, in dem die betreffenden Leistungen während des Geschäftsjahrs erbracht werden.

Der Konzern hat die Auswirkungen des neuen, seit dem 1. Januar 2024 geltenden Rechnungslegungsgrundsatzes OIC 34 - Erlöse auf die Rechnungslegung und Verfahren in Bezug auf die Erfassung der Erlöse aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen geprüft. Auf der Grundlage der durchgeführten und dokumentierten Prüfungen hat sich kein Erfordernis ergeben, zur Wahrung der Vorgaben des neuen OIC 34 den bereits bestehenden Rechnungslegungsansatz oder interne Verfahren zu ändern. Die Kosten und Ausgaben werden periodengerecht erfasst und abzüglich etwaiger Anpassungen für Rücksendungen, Rabatte, Nachlässe und Prämien sowie etwa abweichende Schätzwerte verbucht.

Alle konzerninternen Transaktionen geschäftlicher und finanzieller Art, die mit Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen, der Muttergesellschaft und den von der Muttergesellschaft beherrschten Unternehmen durchgeführt wurden, erfolgten zu Marktbedingungen. Die betreffenden Vermögens- und Ertragsbeziehungen sind im Lagebericht dargelegt, auf den hiermit verwiesen wird.

## ERFOLGSBEZOGENE ZUWENDUNGEN

Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in den Jahresabschlüssen periodengerecht und nur dann erfasst, wenn die Auszahlung durch die gewährende Stelle sicher ist. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Sonstige Erlöse und Erträge“ ausgewiesen.

## DIVIDENDEN

Dividenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Jahr erfasst, in dem die Ausschüttung von der die Dividende gewährenden Gesellschaft beschlossen wird.

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Laufende Steuern werden auf der Grundlage des zu versteuernden Einkommens unter vorsichtiger Auslegung des geltenden Steuerrechts erfasst und abzüglich etwaiger Vorauszahlungen und früherer Überzahlungen in den Posten „Steuerverbindlichkeiten“ eingestellt.

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden anhand der temporären Differenzen zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert von Aktiva und Passiva sowie für jene Posten berechnet, die zwar nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, aber zu künftigen Steuerforderungen führen können, wie z.B. die in den nächsten Geschäftsjahren steuerlich absetzbaren Jahresfehlbeträge.

Diese Berechnung wird auf der Grundlage der erwarteten zukünftigen Steuersätze vorgenommen.

Die aktiven latenten Steuern werden ausgehend von der hinreichenden Sicherheit ihrer künftigen Realisierung erfasst.

Der bilanzielle Gegenposten der aktiven latenten Steuern sind die latenten Steuerforderungen.

Der bilanzielle Gegenposten der passiven latenten Steuern sind die Rückstellungen für latente Steuerverbindlichkeiten.

Die Konzernmutter und ihre Muttergesellschaft LivaNova Plc (italienische Niederlassung) haben nach den Art. 117 und 129 des italienischen Einkommensteuergesetzes (TUIR) für den Dreijahreszeitraum 2023-2025 das Verfahren der Steuerkonsolidierung gewählt. Die wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen und die gegenseitigen Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen zwischen den Gesellschaften werden in einer speziellen Vereinbarung zur Steuerkonsolidierung geregelt.

Ab dem Steuerjahr 2024 fällt der LivaNova-Konzern in den Anwendungsbereich der neuen Steuervorschriften namens Pillar 2.

Die Pillar 2-Vorschriften enthalten einen internationalen Regelungsrahmen, der sicherstellen soll, dass die weltweiten Gewinne multinationaler Konzerne einer Besteuerung mit einem Mindestsatz von 15 % in jeder Rechtsordnung unterliegen, in der die Konzerne tätig sind.

Die betreffenden Vorschriften sehen ferner einen Übergangszeitraum vor, in dem betroffene multinationale Konzerne die komplexe Berechnung des nach den neuen Regelungen erforderlichen effektiven Steuersatzes vermeiden können.

Insbesondere ist für die ersten drei Jahre nach dem Inkrafttreten der Vorschriften eine Übergangsregelung für sogenannte „Transitional Safe Harbours (TSH)“ vorgesehen; diese TSH-Regelung beruht auf vereinfachten Berechnungen und drei untereinander alternativen Tests.

Der LivaNova-Konzern, dem der Konzern Sorin Group Italia angehört, unterliegt der direkten und indirekten Besteuerung in den Vereinigten Staaten, dem Vereinigten Königreich, in Italien und in verschiedenen anderen Rechtsordnungen. Der Konzern hat die Einführung von Pillar 2 in den Steuerrechtsordnungen, in denen der Konzern tätig ist, beobachtet, wobei unter Anwendung der vereinfachten Berechnung und der drei alternativen Tests der TSH-Regelung keine Auswirkungen auf Ebene des Konzerns Sorin Group Italia und der zu seinem Konsolidierungskreis gehörenden Gesellschaften festgestellt wurden.

#### VERPFLICHTUNGEN UND SICHERHEITEN

Risiken und Verpflichtungen im Zusammenhang mit Personal- und Realsicherheiten für fremde Verbindlichkeiten wurden in Höhe des Betrags der gewährten Sicherheit ausgewiesen.

#### BILANZ

#### AKTIVA

#### B. ANLAGEVERMÖGEN

#### B.I. Immaterielles Anlagevermögen

Nach Zunahme um 2.769 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich die immateriellen Anlagegüter auf 18.949 Tausend Euro.

Ihre Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Übersicht aufgeschlüsselt:

	B.I.1	B.I.2	B.I.3
	Kosten für Errichtung und Erweiterung	Entwicklungskosten	Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	2.572.882	28.680.253	14.085.334
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(2.572.882)	(18.318.879)	(14.085.334)
Außerplanmäßige Abschreibungen		(650.514)	
Bilanzwert	-	9.710.860	-
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	-	-	-
Betriebszweigserwerb			
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	-	-	-
Im Geschäftsjahr vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-



	<b>B.I.1</b>	<b>B.I.2</b>	<b>B.I.3</b>
	<b>Kosten für Errichtung und Erweiterung</b>	<b>Entwicklungskosten</b>	<b>Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken</b>
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	-	(1.484.747)	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-
Summe Veränderungen	-	(1.484.747)	-
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	2.572.882	28.680.253	14.085.334
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(2.572.882)	(19.803.626)	(14.085.334)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(650.514)	-
Bilanzwert	-	8.226.113	-
	<b>B.I.4</b>	<b>B.I.5</b>	<b>B.I.6</b>
	<b>Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte</b>	<b>Firmenwert</b>	<b>Immaterielle Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen</b>
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	17.693.367	82.663.244	147.855
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(15.603.941)	(73.903.265)	-
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(5.776.721)	-
Bilanzwert	2.089.426	2.983.258	147.855
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	368.661	-	-
Betriebszweigerwerb	-	-	-
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	3.559.709	-	-
Im Geschäftsjahr vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	(67.869)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(1.034.698)	(271.360)	-
Sonstige Veränderungen	(2.154)	-	(1)
Summe Veränderungen	2.891.518	(271.360)	(67.870)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	21.597.398	82.663.244	147.854
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(16.616.454)	(74.174.625)	-
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(5.776.721)	(67.869)
Bilanzwert	4.980.944	2.711.898	79.985



	<b>B.I.7</b>	
	<b>Sonstige immaterielle Anlagegüter</b>	<b>Summe Immaterielles Anlagevermögen</b>
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs		
Kosten	10.770.925	156.613.860
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(9.522.858)	(134.007.159)
Außerplanmäßige Abschreibungen		(6.427.235)
Bilanzwert	1.248.067	16.179.466
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs		
Zunahme durch Erwerbe	141.432	510.093
Betriebszweigerwerb		-
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	2.170.121	5.729.830
Im Geschäftsjahr vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen	-	(67.869)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(610.024)	(3.400.829)
Sonstige Veränderungen	2	(2.153)
Summe Veränderungen	1.701.531	2.769.072
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs		
Kosten	13.082.480	162.829.445
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(10.132.882)	(137.385.803)
Außerplanmäßige Abschreibungen		(6.495.104)
Bilanzwert	2.949.598	18.948.538

**B.I.1 Kosten für Errichtung und Erweiterung**

Dieser Posten hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs nicht verändert.

**B.I.2 Entwicklungskosten**

Dieser Posten beläuft sich auf 8.226 Tausend Euro. Die Veränderungen im Lauf des Geschäftsjahrs betreffen in Höhe von 1.485 Tausend Euro Abschreibungen, die für das NGATS-Projekt auf 10-Jahres-Basis, für das Inspire-Projekt auf 15-Jahres-Basis und für alle anderen Projekte auf 5-Jahres-Basis erfolgen.

**B.I.3 Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte an Geisteswerken**

Dieser Posten hat sich im Laufe des Geschäftsjahrs nicht verändert.

**B.I.4 Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte**

Diese belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 4.981 Tausend Euro. Während des Berichtszeitraums gab es hauptsächlich folgende Veränderungen:

- Die Umbuchungen aus den Sachanlagen im Bau und Anzahlungen entfallen hauptsächlich auf die Implementierung der Software MES im Rahmen des Digital-Manufacturing-Projekts zur Aktualisierung der Produktionssysteme für PTS, ATS, Kanülen und Inspire- und pädiatrische Oxygenatoren (circa 2.600 Tausend Euro) sowie anderer Softwares, die wichtigste davon SAP - TOOL C4C für circa 530 Tausend Euro;
- die Zunahmen um 369 Tausend Euro beruhen im Wesentlichen auf Softwarekäufen durch die deutsche Tochtergesellschaft;
- die Abnahmen beruhen in Höhe von 1.035 Tausend Euro auf den Abschreibungen während der Periode, die bei Software über fünf Jahre und bei ähnlichen Rechten und Marken über zehn Jahre erfolgt.



**B.I.5 Firmenwert**

Dieser beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf insgesamt 2.712 Tausend Euro.

Der Saldo besteht aus:

- dem Firmenwert aus dem Erwerb des Betriebszweigs für den Vertrieb der LivaNova-Neuromodulations-produkte an italienische Krankenhausbetriebe von der Gada Italia SpA am 30. November 2020. In Anbetracht der Einzigartigkeit der vermarkteten Produkte aufgrund ihres hohen technologischen Eigenwerts, für den es weltweit keine Entsprechungen gibt, und der Besonderheiten ihres Einsatzes, der nur hochspezialisierten Krankenhauszentren möglich ist, wurde bewertet, dass der Firmenwert mit einer Dauer von mindestens 15 Jahren angesetzt werden kann.
- dem Firmenwert in Höhe von 884 Tausend Euro aus dem bei der Konzernmutter erfolgten Erwerb des Betriebszweigs für die Erbringung allgemeiner Dienstleistungen (sogenannte Verwaltungsdienste einschließlich von Buchhaltung, Personalabrechnung, Kundendienst und IT-Systemen), die zur Unterstützung der operativen Tätigkeiten für verschiedene Unternehmen des LivaNova-Konzerns erbracht werden, von der Konzerngesellschaft LivaNova Site Management Srl. Dieser Firmenwert wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Veränderung während des Berichtszeitraums besteht in der Abschreibung in Höhe von 271 Tausend Euro. Es wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die auf die Möglichkeit einer Verringerung des erzielbaren Betrags des Firmenwerts hindeuten und einen Werthaltigkeitstest erfordern würden.

**B.I.6 Anlagegüter in der Entstehung und geleistete Anzahlungen**

Diese belaufen sich auf 80 Tausend Euro. Im Lauf des Geschäftsjahrs verringerten sie sich infolge der von der Konzernmutter erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen um 68 Tausend Euro.

**B.I.7 Sonstige**

Nach Zunahme um 1.702 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr belaufen sich diese auf 2.950 Tausend Euro. Während des Berichtszeitraums gab es hauptsächlich folgende Veränderungen:

- Die Erhöhung um 141 Tausend Euro betrifft in erster Linie die im Lauf des Geschäftsjahrs vor allem durch die Konzernmutter erworbenen Verbesserungen für fremde Anlagen und Gebäude in Medolla (für eine Brandschutzanlage für 74 Tausend Euro);
- Die Umbuchungen aus den Sachanlagen im Bau und Anzahlungen betreffen wiederum Verbesserungen an fremden Immobilien und beziehen sich hauptsächlich auf die notwendigen Anpassungen und Installationen zur Erfüllung der Sicherheitsvorschriften für den neuen Reinraum der neuen Faserproduktionslinien der Konzernmutter (1.690 Tausend Euro);
- die Abnahmen beziehen sich in Höhe von 610 Tausend Euro auf die Abschreibungen für den Berichtszeitraum.

Bei Verbesserungen an fremden Gebäuden und Anlagen erfolgt die Abschreibung über die Laufzeit des Mietvertrags.

Es wird nach Art. 10 des italienischen Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs darauf hingewiesen, dass keinerlei wirtschaftliche oder monetäre Aufwertung der zum 31. Dezember 2024 bestehenden immateriellen Anlagegüter vorgenommen wurde.

**B.II Sachanlagen**

Nach Zunahme um 3.715 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 67.218 Tausend Euro. Nachfolgend sind die Beträge der einzelnen Posten und die eingetretenen Veränderungen aufgeführt.

	<b>B.II.1</b>	<b>B.II.2</b>	<b>B.II.3</b>
	<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>Anlagen und Maschinen</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	30.112.684	100.764.149	45.328.150
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(18.524.037)	(69.413.351)	(35.767.322)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-
Bilanzwert	11.588.647	31.350.798	9.560.828
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	184.854	1.317.635	1.695.470
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	112.783	2.528.195	793.668



	<b>B.II.1</b>	<b>B.II.2</b>	<b>B.II.3</b>
	<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>Anlagen und Maschinen</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	(8.375)	(50.637)	(313.319)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(1.102.501)	(5.636.552)	(2.759.155)
Sonstige Veränderungen	689	(9.879)	(10.835)
Summe Veränderungen	(812.550)	(1.851.238)	(594.171)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	30.340.144	103.797.003	46.099.373
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(19.564.047)	(74.297.443)	(37.132.716)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	-	-
Bilanzwert	10.776.097	29.499.560	8.966.657
	<b>B.II.4</b>	<b>B.II.5</b>	
	<b>Andere Sachanlagen</b>	<b>Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen</b>	<b>Summe Sachanlagen</b>
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	14.747.831	9.279.551	200.232.365
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(12.856.542)		(136.561.252)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(168.008)	(168.008)
Bilanzwert	1.891.289	9.111.543	63.503.105
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe	1.625.275	16.044.949	20.868.183
Umbuchungen (des Bilanzwerts)	326.728	(9.491.204)	(5.729.830)
Abnahme (des Bilanzwerts) aufgrund von Veräußerungen und Desinvestitionen	(605.706)	(5.956)	(983.993)
Abschreibungen während des Geschäftsjahrs	(906.058)	-	(10.404.266)
Sonstige Veränderungen	(10.912)	(4.031)	(34.968)
Summe Veränderungen	429.327	6.543.758	3.715.126
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	15.993.712	15.823.309	212.053.541
Abschreibungen (Abschreibungskonto)	(13.673.096)		(144.667.302)
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	(168.008)	(168.008)
Bilanzwert	2.320.616	15.655.301	67.218.231

**B.II.1 Grundstücke und Bauten**



Nach Nettorückgang um 813 Tausend Euro belaufen sich diese auf 10.776 Tausend Euro. Die Veränderung ist vor allem den im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 1.103 Tausend Euro sowie den Zunahmen und Umbuchungen folgender Anlagen im Bau geschuldet, die im Wesentlichen auf die folgenden bei der Konzernmutter ausgeführten Arbeiten zurückzuführen sind:

- 45 Tausend Euro für Bauarbeiten zur Installation von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge;
- 20 Tausend Euro für Bauarbeiten zur Bodenverlegung im eigenen Werk im Bereich des Granulatlagers;

sowie 38 Tausend Euro hauptsächlich für Arbeiten zur Modernisierung und Bodenverlegung in der mechanischen Abteilung der deutschen Tochtergesellschaft.

## **B.II.2 Anlagen und Maschinen**

Nach Nettorückgang um 1.851 Tausend Euro belaufen sich diese auf insgesamt 29.500 Tausend Euro. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 5.637 Tausend Euro sowie auf folgende im Wesentlichen bei der Konzernmutter erfolgte Zunahmen zurückzuführen:

- 201 Tausend Euro für den Erwerb neuer Pressen;
- 150 Tausend Euro für den Erwerb verschiedener Maschinen, Pressen und teilweise für Erwerbe für die neue Extrusionslinie;

ferner 487 Tausend Euro für Investitionen der deutschen Tochtergesellschaft, davon 216 Tausend Euro für die Implementierung einer Klimaanlage für Mechanik und Kompressoren; sowie auf Umbuchungen aus den Anlagen im Bau und Anzahlungen für die Fertigstellung und Lieferung von Vermögensgegenständen, die im Jahr 2024 bei der Konzernmutter in Betrieb genommen wurden und im Wesentlichen folgende Posten betreffen:

- 537 Tausend Euro für den Erwerb neuer Pressen;
- 228 Tausend Euro für den Erwerb eines neuen Kapillarfaser-Wärmetauschers „Hex“ (heat exchanger capillary fiber);
- 52 Tausend Euro für den Erwerb einer Maschine zur Maschinenbewegung im Sterilisationsraum;
- 64 Tausend Euro für die Strominfrastruktur der Fahrzeugladesäulen.

## **B.II.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Nach Nettorückgang um 594 Tausend Euro belaufen sich diese auf 8.967 Tausend Euro. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 2.759 Tausend Euro sowie auf Zunahmen vor allem in den folgenden Zusammenhängen zurückzuführen:

- 852 Tausend Euro für ATS- und HLM-Geschäftsausstattung sowie 206 Tausend Euro für die neuen Herz-Lungen-Maschinen „Essenz“, die jeweils aktiviert wurden, da sie an Kunden verliehen oder vermietet wurden oder es sich um Vorführmaschinen (sogenannte Demomaschinen) handelt, die von der Konzernmutter zu Marketingzwecken verwendet werden.

Die Umbuchungen betreffen Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen aufgrund der Fertigstellung und Übergabe von Aktiva, die im Lauf des Geschäftsjahrs in Betrieb genommen wurden; hierbei handelt es sich hauptsächlich um:

- 530 Tausend Euro für spezifische Ausrüstungsgegenstände des Forschungs- und Entwicklungslabors und verschiedene andere Ausrüstungsgegenstände mit geringem Betrag zur Unterstützung der verschiedenen Abteilungen der Konzernmutter;
- 68 Tausend Euro für den Erwerb von Messgeräten für den Gasdurchsatz und von Zubehör für Probeläufe des neuen Gasmischers sowie 50 Tausend Euro für den Erwerb von hochpräzisen Bestückungsmaschinen (pick and place) durch die deutsche Tochtergesellschaft.

## **B.II.4 Andere Sachanlagen**

Nach Nettozunahme um 429 Tausend Euro belaufen sich diese auf 2.321 Tausend Euro. Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf den im Berichtszeitraum verbuchten Abschreibungen in Höhe von 906 Tausend Euro, ferner auf die hauptsächlich bei der Konzernmutter angefallenen Zunahmen und Umbuchungen der Anlagegüter im Entstehen in Höhe von 538 Tausend Euro, die vor allem den Erwerb von Tablets und Terminals für den Zugang der Mitarbeiter zum neuen Produktionsverwaltungssystem im Rahmen des Digital-Manufacturing-Projekts betreffen, sowie auf Drucker, Computer und Elektrogeräte im Allgemeinen für 221 Tausend Euro.

## **B.II.5 Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen**

Nach Nettozunahme um 6.544 Tausend Euro belaufen sich diese auf 15.655 Tausend Euro. Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf:

- im Jahresverlauf vorgenommene, in den obigen Anmerkungen dargelegte und abgeschlossene Projekte betreffende Umbuchungen in die richtigen Anlageklassen zum Ende des Geschäftsjahrs 2024;
- Investitionen sowohl in anschließend im Lauf des Geschäftsjahrs in Betrieb genommene Anlagegüter als auch in noch nicht abgeschlossene Projekte sowie vor allem von der Konzernmutter geleistete Anzahlungen, die im Allgemeinen Folgendes betreffen:

- Anzahlungen über 590 Tausend Euro für den Erwerb von Ausrüstungsgegenständen und über 455 Tausend Euro für den Erwerb neuer Pressen jeweils im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung im Rahmen des Projekts „Mirox“;
- 4.238 Tausend Euro für geleistete Anzahlungen in Bezug auf die Entwicklung der neuen Extrusionslinie für die Herstellung der Inspire „Hex“ (heat exchanger capillary fiber für die Inspire- Oxygenatoren).
- 901 Tausend Euro für den Erwerb neuer Ausrüstungsgegenstände und Pressen zur Ausstattung der Produktionsabteilung „Inspire“.

Wie in den Rechnungslegungsstandards erläutert werden die verschiedenen Vermögensgegenstände im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Kosten und abzüglich der betreffenden Abschreibungen ausgewiesen. Die im Lauf des Geschäftsjahrs verbuchten Abschreibungen wurden unter Anwendung der für die wirtschaftlich-technische Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände als repräsentativ erachteten Sätze ermittelt, die in der Anmerkung zum Posten „Abschreibungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt sind.

Zuletzt wird nach Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 und Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs bestätigt, dass keinerlei wirtschaftliche oder monetäre Aufwertung der zum 31. Dezember 2024 bestehenden Gegenstände des Sachanlagevermögens vorgenommen wurde.

### B.III. Finanzanlagen

#### B.III.1 Beteiligungen

Die Beteiligungen beliefen sich auf 5.929 Tausend Euro und sind in der folgenden Übersicht aufgeschlüsselt:

	Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen an Muttergesellschaften
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten	-	4.875.000	
Aufwertungen		2.049.232	
Wertberichtigungen	-	(1.289.445)	
Bilanzwert	-	5.634.787	-
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe			
Wertberichtigungen		(40.566)	
Aufwertungen		332.037	
Sonstige Veränderungen	-	-	
Summe Veränderungen	-	291.471	-
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten	-	4.875.000	
Aufwertungen		2.381.269	
Wertberichtigungen	-	(1.330.011)	
Bilanzwert	-	5.926.258	-
	Beteiligungen an den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs			
Kosten		3.147	4.878.147
Aufwertungen			2.049.232



	Beteiligungen an den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wertberichtigungen			(1.289.445)
Bilanzwert	-	3.147	5.637.934
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs			
Zunahme durch Erwerbe			
Wertberichtigungen			(40.566)
Aufwertungen			332.037
Sonstige Veränderungen			-
Summe Veränderungen	-	-	291.471
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs			
Kosten		3.147	4.878.147
Aufwertungen			2.381.269
Wertberichtigungen			(1.330.011)
Bilanzwert	-	3.147	5.929.405

Die Änderungen während des Geschäftsjahrs 2024 betrafen ausschließlich die nachfolgend aufgeführten verbundenen Unternehmen:

Zunahme:

–infolge der Bewertung der verbundenen Unternehmen nach der Equity-Methode, die zur Erfassung des Anteils des Konzerns am Jahresergebnis der LivaNova Site Management Srl in Höhe von 332 Tausend Euro führte.

Abnahme:

–infolge der Bewertung der verbundenen Unternehmen nach der Equity-Methode, die zur Erfassung des Anteils des Konzerns am Jahresergebnis der MD Start 1 GmbH & Co KG in Höhe von 41 Tausend Euro führte.

Nachfolgend sind die nach Art. 2427 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Angaben zu Beteiligungen aufgelistet.

#### LISTE DER BETEILIGUNGEN

(nach Art. 2427 Abs. 5 des italienischen Zivilgesetzbuchs)

#### BETEILIGUNGEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	SITZ	WÄHRUNG	GESELLSCHAFTSKAPITAL	BETEILIGUNG IN %	KOSTEN
LivaNova Site Management Srl	Italien				
Bestand zum 01.01.2024		EURO	2.489.586	13,58 %	2.875.000
Bestand zum 31.12.2024		EURO	2.489.586	13,58 %	2.875.000
MD Start 1 GmbH & Co KG	Deutschland				
Bestand zum 01.01.2024		EURO	6.975.000	28,67 %	2.000.000
Bestand zum 31.12.2024		EURO	6.975.000	28,67 %	2.000.000
Summe Verbundene Unternehmen					4.875.000



VERBUNDENE UNTERNEHMEN	BEWERTUNG NACH DER EQUITY-METHODE	NETTOBUCHWERT	EIGENKAPITAL DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS DES LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSSES
LivaNova Site Management Srl					
Bestand zum 01.01.2024	2.049.232	4.924.232	36.260.912	4.924.232	925.803
Bestand zum 31.12.2024	2.381.269	5.256.269	38.705.960	5.256.269	2.445.048
MD Start 1 GmbH & Co KG					
Bestand zum 01.01.2024	(1.289.445)	710.555	1.459.040	710.555	4.733.832
Bestand zum 31.12.2024	(1.330.011)	669.989	1.285.507	669.989	(173.352)
Summe Verbundene Unternehmen	1.051.258	5.926.258			

### BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ANDERE UNTERNEHMEN	Sitz	Währung	Anzahl Aktien/Geschäftsanteile	Kosten
Consorzio Nazionale Imballaggi (Conai)				
	Mailand	Euro		
Bestand zum 01.01.2024			4	64
Bestand zum 31.12.2024			4	64
Consorzio Medal				
	Modena	Euro		
Bestand zum 01.01.2024			1	1.000
Bestand zum 31.12.2024			1	1.000
Assocaaf SpA				
	Mailand	Euro		
Bestand zum 01.01.2024			3	2
Bestand zum 31.12.2024			3	2
Nuova Didactica Scarl				
	Modena	Euro		
Bestand zum 01.01.2024			1	2.066
Bestand zum 31.12.2024			1	2.066
Tecnobiomedica Srl				
Bestand zum 01.01.2024			44.000	16
Bestand zum 31.12.2024		Euro	44.000	16
Summe andere Unternehmen		Euro		3.147

### C. UMLAUFVERMÖGEN

#### C. I Vorräte

Diese belaufen sich auf 84.859 Tausend Euro und sind folgendermaßen zusammengesetzt:



31.12.2024				
Beschreibung	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.689.765	(6.304.948)	47.384.817	
Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	6.907.359	(75.000)	6.832.359	
Fertige Erzeugnisse und Waren	34.455.640	(3.813.487)	30.642.153	
Summe	95.052.764	(10.193.435)	84.859.329	
31.12.2023				
Beschreibung	Bruttowert	Wertberichtigungskonto	Nettowert	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.326.285	(3.530.513)	51.795.772	(4.410.955)
Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	7.101.231	(75.000)	7.026.231	(193.872)
Fertige Erzeugnisse und Waren	30.901.805	(3.151.929)	27.749.876	2.892.277
Summe	93.329.321	(6.757.442)	86.571.879	(1.712.550)

Wie bereits erwähnt erfolgt die Berechnung der Kosten von Rohstoffen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen nach der FIFO-Methode.

Die Veränderung in Form der Verringerung um 1.713 Tausend Euro ist in erster Linie der Verminderung der Rohstoffbeschaffung zuzuschreiben, die im vorangegangenen Geschäftsjahr erfolgt war, um der wachsenden Nachfrage im kardiopulmonalen Geschäftsbereich zu begegnen; die Verringerung wird teilweise durch die Zunahme auf der Ebene der fertigen Produkte ausgeglichen, die der Bedienung der deutlich gestiegenen Nachfrage nach diesen Produkten dienen.

Das Wertberichtigungskonto für Vorräte hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs wie folgt entwickelt:

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Rohstoffe	Wertberichtigungskonto für halbfertige Erzeugnisse	Wertberichtigungskonto für fertige Erzeugnisse	Summe Wertberichtigungskonto Vorräte
Saldi zum 31.12.2023	3.530.513	75.000	3.151.929	6.757.442
Neubildung	3.515.158	-	3.824.088	7.339.246
Auflösung	(740.723)	-	(3.138.363)	(3.879.086)
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(24.167)	(24.167)
Saldi zum 31.12.2024	6.304.948	75.000	3.813.487	10.193.435

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung bei der Veränderung der Vorräte ausgewiesene Neubildung von Wertberichtigungen während des Geschäftsjahrs ist auf die Ermittlung veralteter Rohstoffe und Produkte zurückzuführen, während sich die Auflösung auf zerstörte und veräußerte Waren bezieht. Der deutliche Anstieg des Wertberichtigungskontos für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um circa 2,7 Millionen Euro ist hauptsächlich zwei Komponentenkategorien geschuldet, und zwar dem derzeit im Handel befindlichen elektronischen Gasmischer (EGB - Electronic Gas Blender) für 2 bis 5 Liter sowie dem DATAPAD III, die von der deutschen Tochtergesellschaft hergestellt werden; die Wertberichtigungen waren erforderlich, da die Planung der Beschaffung für diese Komponenten fehlerhaft war und das DATAPAD III vom amerikanischen und europäischen Markt genommen und durch den fortschrittlicheren Essenz-Datamanager ersetzt wurde.

### C.II. Forderungen

Nach Abnahme um 4.852 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 106.342 Tausend Euro.

Im Folgenden sind die wichtigsten im Lauf des Geschäftsjahrs eingetretenen Änderungen aufgelistet:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Forderungen gegenüber Kunden	62.969.474	66.492.707	(3.523.233)
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	22.188	15.988	6.200



	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	10.119.717	4.541.823	5.577.894
Forderungen gegenüber den von den Muttergesellsch. beherrschten Unternehmen	12.195.800	26.442.582	(14.246.782)
Steuerforderungen	8.387.194	3.993.786	4.393.408
Aktive latente Steuern	6.135.020	1.897.568	4.237.452
Sonstige Forderungen	6.512.465	7.809.145	(1.296.680)
Summe	106.341.858	111.193.599	(4.851.741)

**Forderungen nach geografischem Gebiet**

Nachfolgend sind die Forderungen nach geografischen Gebieten aufgegliedert:

	<b>Italien</b>	<b>Übriges Europa</b>	<b>Nord-amerika</b>	<b>Rest der Welt</b>	<b>Summe</b>
Forderungen gegenüber Kunden	10.149.537	12.341.914	16.807	40.461.216	62.969.474
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	22.188	-	-	-	22.188
Forderungen gegenüber Muttergesellschaften	6.476.356	3.643.361	-	-	10.119.717
Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	-	4.075.120	1.741.125	6.379.555	12.195.800
Steuerforderungen	2.995.918	920.540	-	4.470.736	8.387.194
Aktive latente Steuern	4.571.780	756.528	-	806.712	6.135.020
Sonstige Forderungen	1.777.841	2.218.592	-	2.516.032	6.512.465
Summe	25.993.620	23.956.055	1.757.932	54.634.251	106.341.858

**C.II.1.a Forderungen gegenüber Kunden, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.**

Hier ist der Betrag der am 31. Dezember 2024 offenen Forderungen des Konzerns gegenüber Kunden aus dem Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen dargestellt.

Nach Abnahme um 3.523 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 62.969 Tausend Euro.

<b>Beschreibung</b>	<b>31.12.2024</b>			<b>Nettowert</b>
	<b>Bruttowert</b>	<b>Wertbericht. -konto</b>		
Forderungen gegenüber Kunden, fällig innerhalb von 12 Monaten	70.776.293	(7.806.819)		62.969.474
Summe	70.776.293	(7.806.819)		62.969.474
<b>Beschreibung</b>	<b>31.12.2023</b>			<b>Veränd.</b>
	<b>Bruttowert</b>	<b>Wertbericht.-konto</b>	<b>Nettowert</b>	
Forderungen gegenüber Kunden, fällig innerhalb von 12 Monaten	73.471.384	(6.978.677)	66.492.707	(3.523.233)
Summe	73.471.384	(6.978.677)	66.492.707	(3.523.233)

Im Jahr 2024 hat sich das Wertberichtigungskonto für Forderungen folgendermaßen entwickelt:

Beschreibung	Wertberichtigungskonto für Forderungen
Saldi zum 31.12.2023	6.978.677
Neubildung	1.548.294
Auflösung	(694.152)
Umbuchungen	80.458
Umrechnungsdifferenzen	(106.458)
Saldi zum 31.12.2024	7.806.819

Der für den Abschlussstichtag angegebene Gesamtbetrag des Wertberichtigungskontos für Forderungen war angesichts der mit den Forderungen verbundenen Einbringlichkeitsrisiken angemessen.

Die Auflösungen innerhalb des Wertberichtigungskontos für Forderungen betreffen im Wesentlichen Forderungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen oder verjährt sind.

#### C.II.3.a Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Diese belaufen sich diese auf insgesamt 22 Tausend Euro und bestehen gegenüber dem verbundenen Unternehmen Livanova Site Management Srl.

#### C II 4 a. Forderungen gegenüber Muttergesellschaften, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 5.578 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 belaufen sich diese auf insgesamt 10.120 Tausend Euro und sind folgendermaßen zusammengesetzt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	48	38	10
LivaNova Plc	105	78	27
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153	116	37
Sonstige Forderungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	6.428	3.990	2.438
LivaNova Plc	3.539	436	3.103
Summe sonstige Forderungen	9.967	4.426	5.541
Summe	10.120	4.542	5.578

Die sonstigen Forderungen gegenüber der italienischen Niederlassung der LivaNova Plc betreffen Forderungen infolge der Wahl der Konzernbesteuerung für die Umsatzsteuer in Höhe von 728 Tausend Euro und Forderungen im Rahmen der konsolidierten Körperschaftsteuer (IRES) in Höhe von 5.701 Tausend seitens der Konzernmutter und der italienischen Tochtergesellschaft gegenüber der italienischen Niederlassung der Muttergesellschaft.

Die sonstigen Forderungen gegenüber der LivaNova Plc bestehen im Wesentlichen aus 3.112 Tausend Euro für die im Dezember 2024 von der Versicherung erhaltene Erstattung infolge des im November 2023 eingetretenen IT-Sicherheitsvorfalls, der zur Unterbrechung von Teilen der IT-Systeme einiger Gesellschaften des Konzerns einschließlich der Konzernmutter geführt hatte, zur Deckung des Betriebsunterbrechungsrisikos aufgrund des erlittenen vorübergehenden Produktionsausfalls. Diese Erstattung hat die Muttergesellschaft LivaNova PLC im Januar 2025 direkt von der Versicherungsgesellschaft vereinnahmt und über konzerninterne Kontokorrentkonten reguliert.

#### C II 5 a. Forderungen gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Abnahme um 14.247 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf insgesamt 12.196 Tausend Euro. Sie betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.



<b>(Beträge in Tausend Euro)</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
LivNova Espana SL	196	229	(33)
LivNova Belgium SA	1.120	673	447
LivNova Singapore Pte Ltd	781	1.146	(365)
LivNova Japan KK	(252)	1.116	(1.368)
LivNova Nederland NV	639	719	(80)
LivNova Inc	1.289	5.752	(4.463)
LivNova Switzerland SA	(371)	742	(1.113)
Sorin Group Canada Inc	1	1	-
LivNova UK Ltd	1.050	2.584	(1.534)
LivNova Australia PTY Ltd	1.507	742	765
LivNova Austria GmbH	134	119	15
LivNova Poland Sp. Z o.o.	225	255	(30)
LivNova India Private Ltd	3.236	2.846	390
LivNova SAS	1.074	1.910	(836)
LivNova Hongkong	7	-	7
LivNova Malaysia	112	155	(43)
LivNova (Thailand) Ltd	-	28	(28)
LivNova Chile SpA	992	98	894
LivNova Usa Inc	310	6.345	(6.035)
LivNova Canada Inc	140	977	(837)
LivNova Turkey	6	6	-
Summe	12.196	26.443	(14.247)

**C.II.5 bis.a Steuerforderungen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Zunahme um 4.393 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs beläuft sich dieser Posten auf 8.387 Tausend Euro. Der Posten ist nachfolgend aufgeschlüsselt:

<b>Beschreibung</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Erstattungsforderungen brasilianische Tochtergesellschaft	1.554.546	2.018.061	(463.515)
Sonstige Steuerforderungen	3.213.838	988.782	2.225.056
Umsatzsteuerforderungen gegenüber der Staatskasse	1.401.348	859.965	541.383
Forderung auf Vorsteuererstattung	47.909	47.909	-
Forderungen aus Einbehalten und Vorauszahlungen	2.169.554	79.070	2.090.484
Summe	8.387.194	3.993.786	4.393.408





	31.12.2023		
	Betrag der temp. Diff.	Satz in % (Durchschnitt)	Steuerl. Auswirkungen
Ausbuchung der konzerninternen Margen beim Anlagevermögen	414.335	27,90 %	115.599
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	-	-	-
Vortragsfähige steuerliche Verluste	-	-	-
sonstige geringfügige			463.541
Summe aktive latente Steuern:			1.897.568
Summe der aktiven latenten Steuern abzüglich der passiven latenten Steuern			1.897.568

**C.II.5. quater. Sonstige Forderungen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Abnahme um 1.297 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese zum 31. Dezember 2024 auf 6.512 Tausend Euro. Der Posten umfasst Forderungen unterschiedlicher Herkunft, die folgendermaßen aufgeschlüsselt werden können:

Beschreibung	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Noch nicht abgeschlossene Zahlungseingänge von Kunden	149.960	30.000	119.960
Anzahlungen für Lieferanten	3.754.795	3.850.986	(96.191)
Forderungen gegenüber Arbeitnehmern	4.360	10.814	(6.454)
Forderungen gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	140.449	194.599	(54.150)
Sicherheitsleistungen	629.159	371.472	257.687
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.833.742	3.351.274	(1.517.532)
Summe	6.512.465	7.809.145	(1.296.680)

Die Veränderung des Postens ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Sonstigen kurzfristigen Forderungen zurückzuführen, in die der Rückgang der Forderungen der deutschen Tochtergesellschaft um 987 Tausend Euro, der Rückgang der Forderungen der brasilianischen Tochtergesellschaft um 427 Tausend Euro und der chinesischen Tochtergesellschaft um 196 Tausend Euro eingeht.

Es liegen keine Forderungen mit einer Fälligkeitsfrist von mehr als fünf Jahren vor.

**C.III Finanzaktiva, die nicht zum Anlagevermögen gehören**

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Finanzaktiva für das zentrale Liquiditätsmanagement	21.166.447	13.066.924	8.099.523
Summe	21.166.447	13.066.924	8.099.523

Die Finanzaktiva, die nicht zum Anlagevermögen gehören, beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 21.166 Tausend Euro und bestehen aus Kontokorrentguthaben bei der italienischen Niederlassung der obersten Muttergesellschaft LivaNova Plc im Rahmen des zentralen Liquiditätsmanagements. Der deutliche Anstieg des Postens im Jahr 2024 beruht hauptsächlich auf den von der deutschen Tochtergesellschaft generierten Cashflows. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Cash-Pooling-Transaktionen zu Marktbedingungen durchgeführt werden.

**C.IV flüssige Mittel**

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Bank- und Postguthaben	14.668.660	12.567.026	2.101.634

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Kassenbestand	7.343	8.537	(1.194)
Summe	14.676.003	12.575.563	2.100.440

#### C.IV.1 Bank- und Postguthaben.

Diese beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 14.669 Tausend Euro nach Zunahme um 2.102 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs, die hauptsächlich auf lokalen Einzügen und Auszahlungen beruht.

#### C.IV.3 Kassenbestand.

Nach Abnahme um 1,2 Tausend Euro im Verhältnis zum Jahresanfang beläuft sich dieser zum 31. Dezember 2024 auf 7,3 Tausend Euro. Der Kassenbestand dient der Deckung kleinerer Ausgaben und der Erstattung oder Vorauszahlung von Spesenabrechnungen der Arbeitnehmer.

#### D. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nach Zunahme um 636 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 1.773 Tausend Euro; die wesentliche Zusammensetzung ist in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Transitorische Aktiva	-	-	-
Antizipative Aktiva	1.773.067	1.137.480	635.587
Summe	1.773.067	1.137.480	635.587

Die antizipativen Aktiva betreffen hauptsächlich Aufwendungen für im Voraus bezahlte Dienstleistungen.

Es bestehen keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

#### PASSIVA UND EIGENKAPITAL

##### A. KONZERNEIGENKAPITAL

##### Veränderungen der Posten des Konzerneigenkapitals

Zur besseren Verständlichkeit sind die Veränderungen der Eigenkapitalbestandteile des Konzerns für das laufende und das vorangegangene Geschäftsjahr in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Kapital	Agiorücklage	Gesetzliche Rücklage	Einlagen auf Kapitalkonto
01.01.2023	8.550.034	32.302.030	1.710.007	61.094.736
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				(4.991.863)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen				
Jahresergebnis				
31.12.2023	8.550.034	32.302.030	1.710.007	56.102.873
Ergebnisverwendung				(3.331.266)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen				
Jahresergebnis				



VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Kapital	Agiorücklage	Gesetzliche Rücklage	Einlagen auf Kapitalkonto
31.12.2024	8.550.034	32.302.030	1.710.007	52.771.607
VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Rücklage aus Verschmelzung	Konsolidierungsrücklage	Rücklage aus Umrechnungsdifferenzen	Gewinnvortrag/ (Verlustvortrag)
01.01.2023	32.478.984	5.916.649	(1.011.571)	(1.564.744)
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr				6.224.200
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(447.776)	
Jahresergebnis				
31.12.2023	32.478.984	5.916.649	(1.459.347)	4.659.456
Ergebnisverwendung				11.569.298
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(866.086)	
Jahresergebnis				
31.12.2024	32.478.984	5.916.649	(2.325.433)	16.228.754
VERÄNDERUNGEN DES KONZERNEIGENKAPITALS	Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand	Konzerneigenkapital	
01.01.2023	1.232.337	(5.894.000)	134.814.462	
Verlustverwendung für das Geschäftsjahr	(1.232.337)		-	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(447.776)	
Jahresergebnis	8.238.032		8.238.032	
31.12.2023	8.238.032	(5.894.000)	142.604.718	
Ergebnisverwendung	(8.238.032)		-	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen			(866.086)	
Jahresergebnis	20.194.955		20.194.955	
31.12.2024	20.194.955	(5.894.000)	161.933.587	

Überleitungsrechnung vom Eigenkapital und Nettoergebnis der Sorin Group Italia Srl zum Eigenkapital und Nettoergebnis des Konzerns

(in Tausend Euro)	2024		2023	
	Eigenkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital	Jahresergebnis
Eigenkapital und Nettoergebnis laut Jahresabschluss der Sorin Group Italia	135.153	7.340	127.813	(3.331)
Differenz zwischen dem jeweiligen Buchwert der konsolidierten Gesellschaften und ihrem betreffenden Bucheigenkapital	25.692	11.925	14.635	16.444
Bereinigung um noch nicht realisierte Gewinne aus konzerninternen Transaktionen abzüglich der damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen	(2.462)	639	(3.103)	(1.006)



(in Tausend Euro)	2024		2023	
	Eigenkapital	Jahresergebnis	Eigenkapital	Jahresergebnis
Bereinigung um Wertberichtigungen/(Aufwertungen) von Beteiligungen	-	-	-	(3.699)
Auswirkung der Bewertung der Beteiligungen nach der Equity- Methode	3.551	291	3.260	(170)
Konzerneigenkapital und Nettoergebnis des Konzerns laut Konzernabschluss	161.934	20.195	142.605	8.238

**A. I Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt 8.550 Tausend Euro, ist voll eingezahlt und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die den verschiedenen Gesellschaftern zugewiesenen Kapitalanteile sind wie folgt aufgeteilt:

- Muttergesellschaft LivaNova PLC 98,98 %
- LivaNova Belgium NV 0,01 %
- Sorin Group Nederland NV 0,01 %
- Tochtergesellschaft LivaNova Holding Srl 1,00 %.

Die Kosten für die von der Tochtergesellschaft LivaNova Holding Srl gehaltenen Geschäftsanteile der Konzernmutter in Höhe von 5.894 Tausend Euro wurden unter dem Posten X - Negative Rücklage für eigene Anteile im Bestand ausgewiesen.

**A. II Agiorücklage**

Diese beläuft sich auf 32.302 Tausend Euro und ist seit dem Beginn des Geschäftsjahres unverändert.

**A. IV Gesetzliche Rücklage**

Diese beläuft sich auf 1.710 Tausend Euro und hat sich im Lauf des Geschäftsjahres nicht verändert.

**A.VII.10 Einlagen der Gesellschafter auf Kapitalkonto**

Nach Abnahme um 3.331 Tausend Euro beläuft sich der Posten zum 31. Dezember 2024 auf 52.772 [Tausend] Euro. Die Bewegungen im Lauf des Geschäftsjahres sind auf die Inanspruchnahme der zu Beginn des Jahres gebildeten Rücklage zur teilweisen Deckung der Verluste der Konzernmutter aus dem Geschäftsjahr 2023 zurückzuführen, die von der Hauptversammlung am 28. Mai 2024 beschlossen wurde.

**A.VII. 12 Rücklage aus Verschmelzung**

Die Rücklage aus Verschmelzung beläuft sich auf 32.479 Tausend Euro und blieb im Lauf des Geschäftsjahres unverändert.

**B. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN**

Nach einer Zunahme um 13.814 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahres weisen die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen zum 31. Dezember 2024 einen Saldo von 30.232 Tausend Euro auf.

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung des Kontos und die eingetretenen Bewegungen:

	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Rückstellung für Steuern einschl. passiver latenter Steuern	Passiva aus Finanzderivaten	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen
Wert zum Beginn des Geschäftsjahres Änderungen im Lauf des Geschäftsjahres	1.413.309	-	-	15.004.777	16.418.086
Neubildung während des Geschäftsjahres	14.919	-	-	17.711.281	17.726.200
Inanspruchnahme während des Geschäftsjahres	(63.971)	-	-	(3.193.732)	(3.257.703)



	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Rückstellung für Steuern einschl. passiver latenter Steuern	Passiva aus Finanzderivaten	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen
Erfolgswirksame Auflösung	-	-	-	(654.567)	(654.567)
Sonstige Veränderungen	-	-	-	(24)	(24)
Summe Veränderungen	(49.052)	-	-	13.862.958	13.813.906
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	1.364.257	-	-	28.867.735	30.231.992

**B.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 1.364 Tausend Euro betreffen im Wesentlichen den Pensionsfonds der Tochtergesellschaft Livanova Deutschland.

**B.4 Sonstige**

Der Posten Sonstige Rückstellungen in Höhe von 28.868 Tausend Euro hat sich im Lauf des Geschäftsjahrs um 13.863 Tausend Euro erhöht. Der Saldo und die Bewegungen sind nachfolgend aufgeschlüsselt:

BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	31.12.2023	Neubildung	Inanspruchnahme
Rückstellungen für Restrukturierung	761.270	-	(761.270)
Rückstellungen für verschiedene Risiken	560.365	-	(38.313)
Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs	216.595	-	-
Rückstellungen für Payback-Risiken	7.430.044	7.969.667	-
Beitrag für medizinische Geräte 0,75 %	-	94.751	-
Rückstellungen für EGB-Risiken	-	150.104	-
Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften	3.344	-	-
Rückstellungen für Bußgelder und Vertragsstrafen	265.795	198.500	(265.795)
Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundenstamm	428.309	92.650	(3.150)
Rückstellungen für zukünftige Verluste aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs Herzklappen	-	-	-
Rückstellungen für spezifische Risiken	654.567	517.227	(479.821)
Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche	178.779	40.150	-
Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	4.505.709	8.648.232	(1.645.383)
Summe sonstige Rückstellungen	15.004.777	17.711.281	(3.193.732)
BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	Erfolgswirksame Auflösung	Sonstige Veränd.	31.12.2024
Rückstellungen für Restrukturierung	-	-	-
Rückstellungen für verschiedene Risiken	-	-	522.052
Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs	-	-	216.595
Rückstellungen für Payback-Risiken	-	-	15.399.711



BESCHREIBUNG DER RÜCKSTELLUNG	Erfolgswirksame Auflösung	Sonstige Veränd.	31.12.2024
Beitrag für medizinische Geräte 0,75 %	-	-	94.751
Rückstellungen für EGB-Risiken	-	-	150.104
Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften	-	-	3.344
Rückstellungen für Bußgelder und Vertragsstrafen	-	-	198.500
Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundenstamm	-	-	517.809
Rückstellungen für zukünftige Verluste aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs Herzklappen	-	-	-
Rückstellungen für spezifische Risiken	(654.567)	(24)	37.382
Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche	-	-	218.929
Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	-	-	11.508.558
Summe sonstige Rückstellungen	(654.567)	(24)	28.867.735

Die Rückstellungen für die Restrukturierung haben sich im Lauf des Geschäftsjahrs auf null vermindert, sie bezogen sich auf die Umsetzung von Plänen zur personellen Restrukturierung hauptsächlich bei der Konzernmutter, die im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen wurde.

Nach der Abnahme um 38 Tausend Euro im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr belaufen sich die Rückstellungen für sonstige Risiken zum 31. Dezember 2024 auf 522 Tausend Euro. Dabei handelt es sich um Rückstellungen, die vollständig von der Konzernmutter gebildet wurden, um Steuerstreitigkeiten mit der Agenzia delle Entrate (italienische Steuerbehörde) zu bewältigen. Die Abnahme ist vollständig auf die Anpassung der Rückstellungen hinsichtlich des Steuerjahrs 2018 zurückzuführen.

Die Rückstellungen für zukünftige Produktreklamationen aus Verkäufen des Geschäftsjahrs belaufen sich auf 217 Tausend Euro und haben sich im Verhältnis zum Vorjahr nicht geändert. Dabei handelt es sich um die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für Risiken, die auf statistischen Einschätzungen möglicher zukünftiger Reklamationen im Zusammenhang mit Verkäufen aus den vorangegangenen Geschäftsjahren beruht.

Nach der Erhöhung um 7.970 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für Payback-Risiken auf 15.400 Tausend Euro.

Wie in den Anmerkungen und im Lagebericht des Einzelabschlusses der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl dargelegt, gab es im Lauf des Jahres 2024 wichtige Entwicklungen zur rechtlichen Festlegung des Payback-Systems. Im Licht dieser Entwicklungen hat die Konzernmutter ihre eigene Risikobewertung hinsichtlich einer Rückzahlungsverpflichtung für den Zeitraum 2015 bis 2018 und die Folgejahre aktualisiert; die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass sich sowohl die Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieses Risikos als auch die damit verbundene Wahrscheinlichkeit, dass die Zahlungen im weiteren Verlauf vollumfänglich geleistet werden, erhöht hat. Im Lauf des Geschäftsjahrs wurde daher eine zusätzliche Rückstellung für Risiken für die Jahre 2015 bis 2018 gebildet, die den gesamten von den Regionen für diesen Zeitraum geforderten Betrag deckt, eine weitere Rückstellung, wiederum auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzung, für die Jahre 2019 bis 2023, sowie eine Rückstellung für das Jahr 2024, wonach sich die im Geschäftsjahr erfassten Rückstellungen auf 7.970 Tausend Euro belaufen.

Für das Risiko „Beitrag für medizinische Geräte 0,75%“ hat die Konzernmutter im Geschäftsjahr 2024 im Hinblick auf den an den italienischen Staatlichen Gesundheitsdienst (SSN) abzuführenden Pflichtbeitrag in Höhe von 0,75 % der Umsatzerlöse aus Verkäufen von medizinischen Geräten Rückstellungen in Höhe von 95 Tausend Euro erfasst, nachdem der italienische Gesundheitsminister am 29. Dezember 2023 die betreffenden Durchführungsbestimmungen erlassen hat, die am 9. Februar 2024 im italienischen Amtsblatt (Gazzetta Ufficiale) veröffentlicht wurden. Trotz der am 9. April 2024 gegen diese Regelung erhobenen Klage hat die Konzernmutter aus Vorsichtsgründen den geschuldeten Betrag zurückgestellt, der bis zum Dezember 2025 zahlbar ist. Für eine umfassendere Prüfung der rechtlichen Begründung der Klage und die damit verbundenen rechtlichen Probleme wird auf den Jahresabschluss der Konzernmutter verwiesen.

Die Konzernmutter sowie die deutsche und die schwedische Tochtergesellschaft haben im Geschäftsjahr 2024 Rückstellungen für das Risiko „EGB“ (elektronischer Gasmischer - Electronic Gas Blender) in Höhe von 150 Tausend Euro gebildet, um dem Risiko der Rückgabe einiger Gasmischer im Rahmen der Garantie allein gegenüber europäischen Kunden zu begegnen. Diese Rückstellung betrifft Unterstützungsverträge in Bezug auf die Essenz-Maschinen, die den Kunden das Recht einräumen, technische Aktualisierungen der Komponente in Anspruch zu nehmen.

Die Rückstellungen für Risiken aus Vertretergeschäften, die ebenfalls die Konzernmutter betreffen, belaufen sich auf 3 Tausend Euro und blieben im Lauf des Geschäftsjahrs unverändert. Dabei handelt es sich um Rückstellungen für die über einen Handelsvertreter geschlossenen Geschäfte. Der Saldo ist ein noch zu erledigender Restposten.

Die Rückstellungen für Bußgelder und Vertragsstrafen belaufen sich auf 199 Tausend Euro und wurde von der Muttergesellschaft im Lauf des Geschäftsjahrs vollständig neugebildet. Diese Rückstellungen beziehen sich im Wesentlichen auf etwaige Strafzahlungen wegen des Unterlassens der rechtlich vorgeschriebenen Einstellung von Beschäftigten mit Behinderungen.

Die von der Konzernmutter gebildeten Rückstellungen für zusätzliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern für den Kundenstamm belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 518 Tausend Euro nach einer Zunahme um 90 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs. Die ausgewiesene Veränderung beruht auf Neubildungen in Höhe von 93 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs.



Die Rückstellungen für spezifische Risiken belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 37 Tausend Euro und wurden von der norwegischen und der schwedischen Tochtergesellschaft für spezifische Risiken gebildet. Die zu Beginn des Geschäftsjahrs vorhandenen Rückstellungen waren vollständig von der Tochtergesellschaft Liva-Nova Deutschland GmbH als Herstellerin der 3T-Geräte gebildet worden. Diese Rückstellungen bezogen sich auf die geschätzten Kosten für die Reparatur und den Austausch einiger 3T-Geräte, um die von der US-amerikanischen Food and Drug Administration („FDA“) eingeleiteten Rückrufaktionen abzuschließen, nachdem diese US-Behörde im Jahr 2015 bestimmte Verstöße von im Werk in München hergestellten und für den US-Markt bestimmten Medizinprodukten gegen die hierfür geltenden FDA-Vorschriften gemeldet hatte. Diese Rückstellungen wurden im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 vollständig erfolgswirksam aufgelöst, da die Versuche zur Kontaktierung der Kunden in geopolitisch instabilen Regionen erfolglos gewesen sind und die betreffenden Geräte auch die vorgesehene Nutzungsdauer überschritten haben. Die Rückstellungen des Geschäftsjahrs umfassen 480 Tausend Euro der kolumbianischen Tochtergesellschaft für Rechtsstreitigkeiten mit Arbeitnehmern. Diese Rückstellungen wurden im Lauf des Geschäftsjahrs vollständig in Anspruch genommen.

Die Rückstellungen für vertragliche Garantiesprüche, die sich zum 31. Dezember 2024 auf 219 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH als Herstellerin von Herz-Lungen-Maschinen gebildet, für die eine Herstellergarantie besteht. Diese Rückstellungen wurden gebildet, um die geschätzten Kosten abzudecken, die infolge von Garantieleistungen im Falle von Problemen mit der Produktleistung entstehen können; die Rückstellungen für diese Kosten werden im Zeitpunkt des Produktverkaufs gebildet. Die Veränderung dieser Rückstellungen besteht in Neubildungen in Höhe von 40 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs.

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, die sich zum 31. Dezember 2024 auf 11.509 Tausend Euro beliefen, wurden vollständig von der Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH gebildet. Es handelt sich um Rückstellungen für geschätzte potenzielle Kosten einschließlich von Anwaltskosten für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit 3T-Heizkühlgeräten; diese Rückstellungen hat die deutsche Tochtergesellschaft als Herstellerin dieser Geräte auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzung des Managements gebildet. Die derzeit offenen Fälle betreffen verschiedene Rechtsordnungen, hauptsächlich Italien, Irland und das Vereinigte Königreich, hinzu kam im Jahr 2024 eine Sammelklage in Kanada. Diese Rückstellungen verzeichneten im Lauf des Geschäftsjahrs Neubildungen in Höhe von 8.648 Tausend Euro für potenzielle Rechtsstreitigkeiten vor allem im Zusammenhang mit der kanadischen Sammelklage und Inanspruchnahmen in Höhe von 1.645 Tausend Euro infolge der Beilegung verschiedener Rechtsstreitigkeiten einschließlich der damit verbundenen Rechtskosten.

**C. TFR-ABFINDUNG FÜR ARBEITNEHMER**

Die TFR-Abfindungen für Arbeitnehmer weisen zum 31. Dezember 2024 einen Saldo von insgesamt 3.786 Tausend Euro auf, was einer Abnahme um 251 Tausend Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Rückstellungen beziehen sich auf die TFR-Abfindungsansprüche der Mitarbeiter der Konzernmutter Sorin Group Italia.

In der nachstehenden Übersicht werden die wichtigsten Veränderungen dieser Rückstellungen während des Jahres 2024 dargestellt:

	<b>TFR-Abfindung für Arbeitneh- mer</b>
Wert zum Beginn des Geschäftsjahrs	4.036.431
Änderungen im Lauf des Geschäftsjahrs	
Neubildung während des Geschäftsjahrs	2.742.241
Inanspruchnahme während des Geschäftsjahrs	(387.422)
Sonstige Veränderungen	(2.605.441)
Summe Veränderungen	(250.622)
Wert zum Ende des Geschäftsjahrs	3.785.809

**D. VERBINDLICHKEITEN**

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gestalteten sich folgendermaßen:

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.463.441	1.423.562	39.879
Anzahlungen	2.445.132	1.731.711	713.421
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	45.329.518	52.198.785	(6.869.267)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	937.897	(937.897)
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	23.540.605	38.344.005	(14.803.400)
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	10.938.070	17.638.962	(6.700.892)



	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderung</b>
Steuerverbindlichkeiten	12.138.907	8.635.806	3.503.101
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	5.135.585	4.760.330	375.255
Sonstige Verbindlichkeiten	23.383.073	20.535.973	2.847.100
Summe	124.374.331	146.207.031	(21.832.700)

**Verbindlichkeiten nach Fälligkeit**

Die Verbindlichkeiten sind im Folgenden nach Fälligkeit aufgeschlüsselt:

	<b>innerhalb von 12 Monaten</b>	<b>mehr als 12 Monate</b>	<b>über 5 Jahre Summe</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	18.006	1.445.435	- 1.463.441
Anzahlungen	2.445.132	-	- 2.445.132
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	45.329.518	-	- 45.329.518
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	9.322.932	14.217.673	- 23.540.605
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	10.938.070	-	- 10.938.070
Steuerverbindlichkeiten	12.138.907	-	- 12.138.907
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	5.135.585	-	- 5.135.585
Sonstige Verbindlichkeiten	23.383.073	-	- 23.383.073
Summe	108.711.223	15.663.108	- 124.374.331

**Verbindlichkeiten nach geographischen Gebieten**

Nachfolgend sind die Verbindlichkeiten nach geografischen Gebieten aufgeschlüsselt:

	<b>Italien</b>	<b>Übriges Europa</b>	<b>Nord-amerika</b>	<b>Rest der Welt</b>	<b>Summe</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	-	-	1.463.441	1.463.441
Anzahlungen	2.345.083	-	-	100.049	2.445.132
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	29.310.703	14.165.412	502.921	1.350.482	45.329.518
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften	9.819.035	13.721.570	-	-	23.540.605
Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen	-	1.847.717	9.065.457	24.896	10.938.070
Steuerverbindlichkeiten	1.893.671	7.298.247	-	2.946.989	12.138.907
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	5.024.036	14.082	-	97.467	5.135.585
Sonstige Verbindlichkeiten	11.969.003	4.450.674	-	6.963.396	23.383.073



	Italien	Übriges Europa	Nord-amerika	Rest der Welt	Summe
Summe	60.361.531	41.497.702	9.568.378	12.946.720	124.374.331

#### D.4 Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Zusammensetzung und Veränderungen dieser Posten gestaltet sich folgendermaßen:

##### D.4.a Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Zunahme um 11 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 beläuft sich dieser Posten auf insgesamt 18 Tausend Euro.

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Überziehung von Girokonten	18.006	7.095	10.911
Summe	18.006	7.095	10.911

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken betreffen vollumfänglich die kolumbianische Tochtergesellschaft.

##### D.4.b Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden.

Nach Zunahme um 29 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 beläuft sich der Saldo auf 1.445 Tausend Euro.

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Langfristiger Anteil der mittel- und langfristigen Darlehen	1.445.435	1.416.467	28.968
Summe	1.445.435	1.416.467	28.968

Der Posten bezieht sich auf ein der kolumbianischen Tochtergesellschaft gewährtes Darlehen:

Gewährende Bank	Saldo zum 31.12.2024	innerhalb von 12 Monaten	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Bank of America	1.445.435	-	1.445.435	-
Summe	1.445.435	-	1.445.435	-

#### D.6 Anzahlungen

##### D.6.a Anzahlungen durch Kunden, denen gegenüber die Leistungen innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Zunahme um 713 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 weist dieser Posten einen Saldo von 2.445 Tausend Euro auf.

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Anzahlungen	2.445.132	1.731.711	713.421
Summe	2.445.132	1.731.711	713.421

Der Posten betrifft von Kunden erhaltene Einnahmen für zukünftige Lieferungen.

#### D.7 Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten

##### D.7.a Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 6.869 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 45.330 Tausend Euro.

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	45.329.518	52.198.785	(6.869.267)
Summe	45.329.518	52.198.785	(6.869.267)

Die Abnahme ist vollumfänglich auf die unterschiedlichen Zeitpunkte der Zahlungen für Verbindlichkeiten gegenüber dritten Lieferanten zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr zurückzuführen. Diese Verbindlichkeiten beziehen sich auf die Lieferung von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen.

#### D.10 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

##### D.10.a Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden

Nach Abnahme um 938 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf null Euro.

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
LivaNova Site Management Srl	-	938	(938)
Summe	-	938	(938)

Dies betraf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Weiterberechnung der Dienste des Shared Service Center, die vom verbundenen Unternehmen LivaNova Site Management Srl für einige Tochtergesellschaften erbracht worden waren.

#### D.11 Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften

Nach Abnahme um 14.803 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 weist dieser Posten zum Jahresende einen Saldo von 23.541 Tausend Euro auf. Die Verbindlichkeiten gegenüber Muttergesellschaften sind folgendermaßen zusammengesetzt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	49	35	14
LivaNova Plc	3.431	4.781	(1.350)
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.480	4.816	(1.336)
Finanzverbindlichkeiten			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	7.600	22.123	(14.523)
LivaNova Plc	-	-	-
Summe Finanzverbindlichkeiten	7.600	22.123	(14.523)
Sonstige Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	2.172	34	2.138
LivaNova Plc	126	1.021	(895)
Summe sonstige Verbindlichkeiten	2.298	1.055	1.243
Sonstige Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden			
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	-	-	-
LivaNova Plc	10.163	10.350	(187)
Summe sonstige Verbindlichkeiten	10.163	10.350	(187)
Summe	23.541	38.344	(14.803)



Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Muttergesellschaft LivaNova Plc UK bestehen hauptsächlich aus der Weiterbelastung der Dienstverwaltungsgebühren, welche die Muttergesellschaft für die zugunsten der Konzerngesellschaften erbrachten zentralen Dienstleistungen in Rechnung stellt.

Die Finanzverbindlichkeiten beziehen sich auf das Konto der Muttergesellschaft für das zentrale Liquiditätsmanagement. Die Abnahme im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr ist hauptsächlich den von der deutschen Tochtergesellschaft generierten Cashflows zuzuschreiben.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs gegenüber der italienischen Niederlassung der Muttergesellschaft fällig werden, betreffen hauptsächlich Körperschaftssteuerverbindlichkeiten der Konzernmutter für das Geschäftsjahr 2024 im Rahmen der Konzernbesteuerung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die nach Ablauf des nächsten Geschäftsjahrs gegenüber der Muttergesellschaft LivaNova Plc UK fällig und zahlbar sind, stehen im Zusammenhang mit den langfristigen Anreizplänen für eine ausgewählte Gruppe von wichtigen Führungskräften des Konzerns. Diese Pläne zielen darauf ab, die Erreichung strategischer Managementziele, die Bindung wichtiger Personen und ein besseres Gleichgewicht zwischen kurzfristigen und langfristigen Anreizen zu fördern.

**D.11 bis Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen**

**D.11bis a) Verbindlichkeiten gegenüber den von den Muttergesellschaften beherrschten Unternehmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Abnahme um 6.701 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 10.938 Tausend Euro. Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaften, die von den Muttergesellschaften beherrscht werden. Die Verschuldung gegenüber den einzelnen Tochtergesellschaften der Muttergesellschaften ist in der nachstehenden Übersicht aufgeschlüsselt:

(Beträge in Tausend Euro)	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
LivaNova España SL	388	264	124
LivaNova Belgium SA	1.158	2.488	(1.330)
LivaNova Singapore Pte Ltd	190	291	(101)
LivaNova Nederland NV	4	7	(3)
LivaNova Switzerland SA	-	170	(170)
LivaNova UK Ltd	-	4	(4)
LivaNova Australia PTY Ltd	-	3	(3)
LivaNova SAS	-	371	(371)
LivaNova Chile SpA	132	-	132
LivaNova Usa Inc	9.066	14.041	(4.975)
Summe	10.938	17.639	(6.701)

**D.12 Steuerverbindlichkeiten**

**D.12.a Steuerverbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Zunahme um 3.503 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf 12.139 Tausend Euro:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Steuerverbindlichkeiten	12.138.907	8.635.806	3.503.101
Summe	12.138.907	8.635.806	3.503.101

Dieser Posten besteht im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Steuereinhalten und direkten Steuern, Umsatzsteuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre Die Steuerverbindlichkeiten umfassen 5.276 Tausend Euro, welche die deutsche Tochtergesellschaft betreffen. Die Zunahme im Lauf des Geschäftsjahrs beruht im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten der deutschen Tochtergesellschaft für direkte Steuern infolge des Anstiegs des zu versteuernden Ergebnisses, auf von der chinesischen Tochtergesellschaft ausgewiesenen Verbindlichkeiten und auf Steuereinhalten der Konzernmutter für Arbeitnehmer und für die regionale Wertschöpfungssteuer (IRAP). Abgenommen haben hingegen aufgrund der im Lauf des Geschäftsjahrs geleisteten Zahlungen die Steuerverbindlichkeiten der brasilianischen Tochtergesellschaft.

**D.13. Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern**
**D.13.a Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Erhöhung um 375 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 5.136 Tausend Euro.

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern	5.135.585	4.760.330	375.255
Summe	5.135.585	4.760.330	375.255

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungs- und Sozialversicherungsträgern, die im Lauf des folgenden Geschäftsjahrs zu zahlen sind und hauptsächlich die Konzernmutter betreffen.

**D.14 Sonstige Verbindlichkeiten**
**D.14.a Sonstige Verbindlichkeiten, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs fällig werden**

Nach Zunahme um 2.847 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 belaufen sich diese auf 23.383 Tausend Euro. Sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	15.641.256	15.373.972	267.284
Sonstige Rückstellungen	5.996.002	3.976.240	2.019.762
Sonstige kurzfristige Passiva	1.745.815	1.185.761	560.054
Summe	23.383.073	20.535.973	2.847.100

Die Personalverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten für nicht genutzte Feier- und Urlaubstage sowie die dem Geschäftsjahr 2024 zuzuordnenden Mitarbeiterprämien.

Die Zunahme der Sonstigen Rückstellungen beruht im Wesentlichen auf neu gebildeten Rückstellungen für Mitarbeiterboni in Höhe von 1.634 Tausend Euro durch die chinesische Tochtergesellschaft und in Höhe von 379 Tausend Euro durch die brasilianische Tochtergesellschaft.

**E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Nach Abnahme um 13 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs belaufen sich diese auf insgesamt 587 Tausend Euro.

Sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Transitorische Passiva	347.214	226.390	120.824
Antizipative Passiva	239.945	373.294	(133.349)
Summe	587.159	599.684	(12.525)

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
**A. BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Beschreibung	2024	2023	Veränderung
Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	433.847.645	396.515.298	37.332.347
Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen	5.406.885	2.520.480	2.886.405
im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	1.891.018	2.060.808	(169.790)

Beschreibung	2024	2023	Veränderung
sonstige Erlöse und Erträge: erfolgsbezogene Zuwendungen	-	123.279	(123.279)
sonstige Erlöse und Erträge: andere	10.654.107	4.972.064	5.682.043
Summe	451.799.655	406.191.929	45.607.726

#### A.1 Erlöse aus Verkäufen und Leistungen

Nach Zunahme um 37.332 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 belaufen sich die Erlöse aus Verkäufen und Leistungen auf 433.848 Tausend Euro.

Nachfolgend sind die Erlöse nach geographischen Gebieten und Produktlinien aufgeschlüsselt:

#### Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geografischen Gebieten

Geografisches Gebiet	Italien	Übriges Europa	Nordamerika	Rest der Welt	Summe
Wert im Berichtsjahr	18.614.581	137.212.203	85.458.841	192.562.020	433.847.645
Geschäftseinheiten und Segmente (in Tausend Euro)			2024	2023	Veränderung
Kardiopulmonal			342.156	296.980	45.176
Autotransfusion			65.594	67.934	(2.340)
Herzchirurgie			407.750	364.914	42.836
Advanced Circulatory support			-	676	(676)
Summe Geschäftseinheit Cardiovascular			407.750	365.590	42.160
Summe Geschäftseinheit Neuromodulation			26.098	30.925	(4.827)
SUMME			433.848	396.515	37.333

Die Erlöse aus Verkäufen und Leistungen enthalten 188.692 Tausend Euro aus Produktverkäufen und Dienstleistungen an Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft und an die Muttergesellschaft selbst.

#### A.2 Veränderung der Bestände an unfertigen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen

Ausgewiesen ist eine positive Veränderung in Höhe von 5.407 Tausend Euro im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 hauptsächlich infolge der Zunahme der Bestände der Konzernmutter sowie der deutschen Tochtergesellschaft und der brasilianischen Tochtergesellschaft aufgrund des Produktionsanstiegs, der von der im Jahresverlauf und insbesondere zum Ende des Geschäftsjahrs fortschreitend wachsenden Nachfrage gesteuert war, die zu einer Erhöhung der Lagerbestände und folglich der Bestände zum Abschlussstichtag geführt hat. Hinsichtlich der Gründe der Veränderungen verweisen wir auf den Posten C.I. der Bilanzaktiva.

#### A.4 Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen

Nach Abnahme um 170 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 1.891 Tausend Euro. Sie betreffen im Wesentlichen Kosten für den Bau von Produktionsanlagen unter Einsatz eigener Ressourcen und die Aktivierung von Anlagen, die für Kunden bestimmt sind (z.B. Investitionsgüter, Güter „in Service“ und verliehene Anlagen) sowie Tätigkeiten für die Entwicklung neuer Produkte, die hauptsächlich bei der Konzernmutter und der deutschen Tochtergesellschaft angefallen sind.

#### A.5 Sonstige Erlöse und Erträge

##### A.5.a Erfolgsbezogene Zuwendungen

Nach einem Rückgang um 123 Tausend Euro weist dieser Posten einen Saldo von null Euro auf. Dieser Betrag bestand hauptsächlich aus den im ersten und im zweiten Quartal 2023 aufgelaufenen außerordentlichen Zuwendungen in Form von an die Konzernmutter ausgezahlten Steuergutschriften zur Begünstigung des unternehmerischen Erwerbs von Strom und Erdgas nach dem Gesetz Nr. 142 vom 21. September 2022.

##### A.5.b Sonstige Erlöse und Erträge

Nach Erhöhung um 4.987 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 9.959 Tausend Euro; sie umfassen die folgenden Positionen:



<b>Sonstige Erlöse und Erträge</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Kostendeckung	752.058	639.470	112.588
Auflösung von Rückstellungen für vertragliche Garantieansprüche	-	22.736	(22.736)
Veräußerungsgewinne	1.217	7.036	(5.819)
Außerordentliche Erträge	663.354	385.520	277.834
Auflösung von Rückstellungen	654.567	336.866	317.701
Sonstige Erträge	8.582.911	3.580.436	5.002.475
Summe	10.654.107	4.972.064	5.682.043

Die außerordentlichen Erträge betreffen vor allem den verjährungsbedingten Wegfall von Verbindlichkeitsposten.

Die Kostendeckung betrifft im Wesentlichen die Weiterberechnung von Kosten, die im Auftrag Dritter getragen wurden.

Die sonstigen Erträge betreffen in Höhe von 3.851 Tausend Euro Entgelte für Dienstleistungen im Rahmen spezifischer „Service Agreements“ mit anderen Konzerngesellschaften. Sie betreffen außerdem in Höhe von 3.181 Tausend Euro Erstattungsleistungen der Versicherung und in Höhe von 1.315 Tausend Euro einmalige Tätigkeiten für Dritte.

Die Auflösungen von Rückstellungen für Risiken wurden bereits im Rahmen des Bilanzpostens B.4 „Sonstige Rückstellungen für Risiken“ erläutert.

Nachfolgend sind Erlöse und Erträge im Verhältnis zu den Konzerngesellschaften im Einzelnen aufgeschlüsselt:

**ERLÖSE UND ERTRÄGE**

<b>(Beträge in Tausend Euro)</b>	<b>Produktverkäufe</b>	<b>Kostendeckung</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>Zinserträge auf Finanz- und Handelsgeschäfte</b>	<b>Summe</b>
Direkte Muttergesellschaften					
LivaNova Plc - Italienische Niederlassung	10	-	116	413	539
LivaNova Plc UK	116	-	1.207	-	1.323
<b>SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN</b>	<b>126</b>	<b>-</b>	<b>1.323</b>	<b>413</b>	<b>1.862</b>
Verbundene Unternehmen					
LivaNova Site Management Srl	4	-	56	-	60
<b>SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>60</b>
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften					
Livanova Malaysia	836	-	-	-	836
Livanova Thailand Ltd	1.230	-	-	-	1.230
LivaNova Australia PTY Ltd	6.099	-	-	-	6.099
LivaNova Austria GmbH	1.354	-	25	-	1.380
LivaNova Belgium NV	6.802	-	1.536	-	8.338
LivaNova Canada Inc	7.569	-	-	-	7.569



(Beträge in Tausend Euro)	Produktverkäufe	Kostendeckung	Sonstige betriebliche Erträge	Zinserträge auf Finanz- und Handelsgeschäfte	Summe
LivaNova Chile Spa	2.579	-	-	-	2.579
LivaNova España SL	2.358	-	96	-	2.454
Livanova Hongkong	268	-	-	-	268
Livanova Inc	37.700	-	296	-	37.996
LivaNova India Private Ltd	7.793	-	-	-	7.793
LivaNova Japan KK	8.470	-	-	-	8.470
LivaNova Nederland NV	10.162	-	35	-	10.197
Livanova Poland Sp. Z o.o.	4.212	-	46	-	4.258
LivaNova France SaS	13.154	-	213	-	13.367
LivaNova Singapore Pte Ltd	17.214	-	-	-	17.214
Livanova Switzerland SA	3.960	-	15	-	3.975
LivaNova UK Ltd	16.008	-	200	-	16.208
LivaNova Usa Inc	40.794	-	9	-	40.803
LivaNova Turkey	1	-	-	-	1
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	188.561	-	2.472	-	191.034
GESAMTBETRAG	188.692	-	3.851	413	192.956

**B. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Betriebliche Aufwendungen	2024	2023	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	180.996.724	184.575.959	(3.579.235)
Dienstleistungen	86.587.300	75.414.451	11.172.849
Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	8.651.087	7.521.871	1.129.216
Löhne und Gehälter	96.944.582	92.704.068	4.240.514
Sozialabgaben	21.618.810	19.645.071	1.973.739
TFR-Abfindung für Arbeitnehmer	2.953.105	2.800.046	153.059
Pensionszahlungen und ähnliche Leistungen	165.056	125.468	39.588
Sonstige Personalkosten	1.628.287	2.046.227	(417.940)
Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter	3.400.829	3.280.098	120.731
Abschreibungen auf Sachanlagen	10.404.266	9.656.712	747.554
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	67.869	125.065	(57.196)
d) Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und auf flüssige Mittel	1.548.294	72.927	1.475.367



<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Veränderungen der Rohstoffvorräte	4.587.955	(12.929.921)	17.517.876
Rückstellungen für Risiken	9.522.126	307.210	9.214.916
Sonstige Rückstellungen	438.489	265.795	172.694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.909.092	6.143.808	(3.234.716)
Summe	432.423.871	391.754.855	40.669.016

**B.6 Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren**

Nach Abnahme um 3.579 Tausend Euro belaufen sich diese auf 180.997 Tausend Euro.

Die Abnahme beruht hauptsächlich auf dem Rückgang des Erwerbs von Rohstoffen und anderen Komponenten durch die deutsche Tochtergesellschaft um 8.088 Tausend Euro, durch die schwedische Tochtergesellschaft um 2.156 Tausend Euro und durch die brasilianische Tochtergesellschaft um 2.723 Tausend Euro, der teilweise durch den Anstieg der Erwerbe durch die Konzernmutter in Höhe von 7.201 Tausend Euro und durch die chinesische Tochtergesellschaft in Höhe von 2.595 Tausend Euro ausgeglichen wird.

Von den Kosten für den Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren sind Einkäufe von Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft in Höhe von 18.421 Tausend Euro umfasst.

**B.7 Aufwendungen für Dienstleistungen**

Nach Zunahme um 11.173 Tausend Euro belaufen sich diese auf insgesamt 86.587 Tausend Euro; sie umfassen die folgenden Positionen:

<b>Aufwendungen für Dienstleistungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Vertragliche Instandhaltungskosten	4.069.083	3.094.543	974.540
Externe Verarbeitung	2.882.790	2.570.748	312.042
Sonstige Mietkosten	773	949	(176)
Vertreterprovisionen	5.049.028	5.691.424	(642.396)
Kosten für den Versand an Kunden	11.238.806	10.619.135	619.671
Instandhaltung von Vermögensgegenständen Dritter	12.128	10.624	1.504
Leiharbeit	4.136.778	4.396.027	(259.249)
Technische und wissenschaftliche Beratung	14.093.816	9.808.449	4.285.367
Buchhaltungs- und Steuerberatung	435.711	521.348	(85.637)
Rechtliche und notarielle Beratung	3.390.970	2.419.307	971.663
Unternehmens- und Marketingberatung	732.576	897.756	(165.180)
Andere Fachberatung	270.000	214.055	55.945
Vergütung des Prüferkollegiums	45.752	46.584	(832)
Vergütung der Rechnungsprüfungsgesellschaft	660.399	654.433	5.966
Datenverarbeitungsdienste	3.891.018	2.998.432	892.586
Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung	4.362.504	3.439.256	923.248
Reise- und Reisenebenkosten	4.806.272	3.715.981	1.090.291
Versicherungsprämien	2.116.553	1.614.844	501.709



<b>Aufwendungen für Dienstleistungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Reinigungs- und Sicherheitsdienste	2.043.642	1.823.764	219.878
Porti und Telefongebühren	703.109	657.707	45.402
Aufwendungen für Personalauswahl und Ausbildung	989.724	535.589	454.135
Andere Dienstleistungen	20.632.026	19.661.174	970.852
Welfare-Leistungen und Zuwendungen an Arbeitnehmer	23.842	22.322	1.520
Summe	86.587.300	75.414.451	11.172.849

Der Anstieg der Aufwendungen für Dienstleistungen beruht im Wesentlichen auf Beratungskosten, vorwiegend Leistungen im Zusammenhang mit wissenschaftlich-technischer Beratung (Erhöhung um 4.285 Tausend Euro), die vor allem von der deutschen Tochtergesellschaft und der Konzernmutter in Anspruch genommen wurden, sowie auf allen Kosten im Zusammenhang mit Tätigkeiten der Eventförderung, der Teilnahme an Kongressen sowie Transport- und Reisekosten (Anstieg um circa 2.014 Tausend Euro). Ebenso wurden ein Anstieg (um circa 975 Tausend Euro) für vertragliche Instandhaltungskosten sowie ein Anstieg (um circa 972 Tausend Euro) hauptsächlich für Rechtsberatungs- und Notarkosten der deutschen Tochtergesellschaft erfasst.

Die Kosten für Vertreterprovisionen sind hingegen um circa 642 Tausend Euro zurückgegangen. Eine erhebliche Abnahme der Aufwendungen für Dienstleistungen ergibt sich aus dem Rückgang der konzerninternen Inrechnungstellung anderer Dienstleistungen hauptsächlich aufgrund des Rückgangs dieser Dienstleistungen.

Die sonstigen Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen umfassen die Weiterberechnung von Marketing-, Vertriebs- und Strukturkosten im Zusammenhang mit konzerninternen Vereinbarungen über Dienstleistungs- und Verwaltungsgebühren, die auf der Grundlage bestehender Verträge an bestimmte Konzernunternehmen gezahlt werden, um die Gewinnerzielung zu Marktbedingungen zu gewährleisten.

Die Kosten und Aufwendungen der Konzerngesellschaften sind in der folgenden Übersicht aufgeschlüsselt (in Tausend Euro):

**KOSTEN UND AUFWENDUNGEN**

<b>(in Tausend Euro)</b>	<b>Erwerb von Material</b>	<b>Erwerb von Dienstleistungen</b>	<b>Zinsaufwand für Finanzgeschäfte</b>	<b>Summe</b>
Direkte Muttergesellschaften				
LivanoVa Plc - Italienische Niederlassung	-	144	1.554	1.698
LivanoVa Plc UK	-	9.985	-	9.985
<b>SUMME MUTTERGESELLSCHAFTEN</b>	-	10.129	1.554	11.683
Verbundene Unternehmen				
LivanoVa Site Management Srl	-	-	-	-
<b>SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>	-	-	-	-
Von Muttergesellschaften beherrschte Gesellschaften				
Cardiac Assist Inc	347	-	-	347
LivanoVa Austria GmbH	-	1	-	1
LivanoVa Belgium NV	4.557	-	-	4.557
LivanoVa España SL	-	828	-	828
LivanoVa India Private Ltd	20	-	-	20
LivanoVa Nederland NV	-	1	-	1
LivanoVa Singapore Pte Ltd	-	7	-	7
LivanoVa Switzerland SA	-	496	-	496



(in Tausend Euro)	Erwerb von Material	Erwerb von Dienstleistungen	Zinsaufwand für Finanzgeschäfte	Summe
LivaNova Usa Inc	13.497	31	-	13.528
SUMME VON MUTTERGESELLSCHAFTEN BEHERRSCHTE GESELLSCHAFTEN	18.421	1.364	-	19.785
GESAMTBETRAG	18.421	11.493	1.554	31.468

**B.8 Aufwendungen für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter**

Nach Zunahme um 1.129 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 8.651 Tausend Euro; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	2024	2023	Veränderung
Gebühren für Operating-Leasing	628.800	404.102	224.698
Mietzins für Immobilien	3.901.386	3.606.951	294.435
Sonstige Mietkosten	4.120.901	3.510.818	610.083
Summe	8.651.087	7.521.871	1.129.216

**B.9 Personalkosten**

Nach Zunahme um 5.989 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 123.310 Tausend Euro. Die Zunahme im Verhältnis zum vorangegangenen Geschäftsjahr beruht im Wesentlichen auf dem Anstieg der mittleren Beschäftigtenzahl bei der deutschen Tochtergesellschaft (Zunahme um 3.708 Tausend Euro), der Konzernmutter (Zunahme um 1.600 Tausend Euro) und der chinesischen Tochtergesellschaft (Zunahme um 669 Tausend Euro), angestiegen ist dabei die Zahl der Zeitarbeitskräfte, hauptsächlich zur Unterstützung der Produktion, und die Zahl der abhängig Beschäftigten, auch diese größtenteils für die Produktionstätigkeit.

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	2024	2023	Veränderung
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	1.379	1.262	117

**B.10 Abschreibungen und Wertberichtigungen****B.10.a Abschreibung auf immaterielle Anlagegüter.**

Nach Zunahme um 120 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 3.401 Tausend Euro; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

Abschreibungen auf immaterielle Anlagegüter	2024	2023	Veränderung
Abschreibung auf Entwicklungskosten	1.484.747	1.504.718	(19.971)
Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	1.034.698	781.793	252.905
Abschreibungen auf den Firmenwert	271.360	263.995	7.365
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Anlagegüter	610.024	729.592	(119.568)
Summe	3.400.829	3.280.098	120.731

Für die Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den entsprechenden Bilanzposten.

**B.10.b Abschreibungen auf Sachanlagen.**

Nach Anstieg um 748 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf 10.404 Tausend Euro.

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr sind folgendermaßen aufgeteilt:

Abschreibungen auf Sachanlagen	2024	2023	Veränderung
Abschreibung auf Grundstücke und Bauten	1.102.501	1.108.245	(5.744)
Abschreibungen auf Anlagen und Maschinen	5.636.552	5.169.011	467.541
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.759.155	2.586.053	173.102
Abschreibungen auf andere Sachanlagen	906.058	793.403	112.655
Summe	10.404.266	9.656.712	747.554

Für die Anmerkungen zu den Abschreibungen verweisen wir auf die obigen Darlegungen im Rahmen des betreffenden Bilanzpostens.

#### B.10 c Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagegüter in Höhe von insgesamt 68 Tausend Euro vorgenommen, die im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen für immaterielle Anlagegüter, die in den Vorjahren geleistete Anzahlungen betreffen, die nach aktualisierter Einschätzung keinen Nutzen mehr generieren werden.

#### B.10 d Wertberichtigungen auf Forderungen im Umlaufvermögen und den flüssigen Mitteln

Im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 wurden Rückstellungen für risikobehaftete Forderungen in Höhe von insgesamt 1.548 Tausend Euro neugebildet, die im Wesentlichen (in Höhe von 1.258 Tausend Euro) auf die Konzernmutter entfallen, auf deren Handelsbilanz für nähere Informationen verwiesen wird.

#### B.11 Veränderungen der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren

Bei den Vorräten an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren zeigt sich ein Anstieg um 4.588 Tausend Euro gegenüber dem Rückgang um 12.930 Tausend Euro im Vorjahr.

Zu den Einzelheiten verweisen wir auf den Posten C.I der Aktiva (Vorräte).

#### B.12 Rückstellungen für Risiken

Diese Rückstellungen belaufen sich auf 9.522 Tausend Euro, hauptsächlich für bei der deutschen Tochtergesellschaft erfasste neue Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (in Höhe von 8.730 Tausend Euro) und in geringerem Umfang für Rückstellungen der kolumbianischen Tochtergesellschaft (in Höhe von 480 Tausend Euro) und der Konzernmutter (in Höhe von 312 Tausend Euro). Für nähere Angaben wird auf die bereits dargelegten Erläuterungen unter dem Posten „B.4 Sonstige Rückstellungen für Risiken“ in den Passiva der Bilanz verwiesen.

#### B.13 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 438 Tausend Euro. Sie betreffen hauptsächlich folgende Rückstellungen der Konzernmutter in Höhe von 410 Tausend Euro:

- Rückstellungen in Höhe von 198 Tausend Euro für Strafzahlungen wegen der unterlassenen Einstellung von Beschäftigten mit Behinderung;
- Rückstellungen in Höhe von 95 Tausend Euro für die etwaige Zahlung des Beitrags von 0,75 % des Jahresumsatzes 2024 an den Regierungsfonds für medizinische Geräte;
- Rückstellung in Höhe von 108 Tausend Euro für etwaige Ersatzleistungen im Rahmen der Garantie für bestimmte elektronische Gasmischer („EGB“) im Rahmen von Unterstützungsverträgen.

#### B.14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nach Abnahme um 3.235 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 weisen diese einen Saldo in Höhe von 2.909 Tausend Euro auf; sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2024	2023	Veränderung
Indirekte Steuern	1.410.070	4.757.277	(3.347.207)
Ausgaben für Unterhaltung	132.357	132.866	(509)
Zuwendungen an Dritte	4.785	2.284	2.501



<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Bußgelder und Vertragsstrafen	156.167	106.205	49.962
Mitgliedsbeiträge	147.045	110.003	37.042
Bücher, Zeitschriften und Veröffentlichungen	70.522	54.220	16.302
Andere Kosten	609.101	930.832	(321.731)
Veräußerungsverluste	379.045	50.121	328.924
Summe	2.909.092	6.143.808	(3.234.716)

Der Rückgang der indirekten Steuern beruht hauptsächlich auf der Verminderung der von der brasilianischen Tochtergesellschaft ausgewiesenen Steuern.

### C. FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Dieser Posten ist folgendermaßen zusammengesetzt:

<b>Beschreibung</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Sonstige Finanzerträge	1.049.109	896.839	152.270
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	(2.097.993)	(3.398.184)	1.300.191
Umrechnungsgewinne/(-verluste)	(1.446.835)	(2.543.265)	1.096.430
Summe	(2.495.719)	(5.044.610)	2.548.891

#### C. 16. Sonstige Finanzerträge

Nach Zunahme um 152 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 weisen diese einen Saldo von 1.049 Tausend Euro auf; sie sind folgendermaßen zusammengesetzt:

<b>Sonstige Finanzerträge</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Zinserträge im Verhältnis zu Muttergesellschaften	413.361	479.295	(65.934)
Zinserträge im Verhältnis zu Kunden	573.770	347.208	226.562
Zinserträge aus Zahlungsverzug	-	7.155	(7.155)
Zinserträge aus Steuerforderungen	-	25.397	(25.397)
Zinserträge im Verhältnis zu Banken und Finanzinstituten	58.587	37.238	21.349
Sonstige Finanzerträge	3.391	546	2.845
Summe	1.049.109	896.839	152.270

Die Zinserträge im Verhältnis zu Muttergesellschaften zeigen die Nettozinsen, die für das Guthaben auf dem Kontokorrentkonto bei der Muttergesellschaft LivaNova PLC im Rahmen des zentralisierten Liquiditätsmanagements zu Marktsätzen aufgelaufen sind.

#### C.17 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Finanzaufwendungen gegenüber Muttergesellschaften	1.553.845	1.797.793	(243.948)
Zinsaufwendungen gegenüber Banken und Finanzinstituten	124.678	924.662	(799.984)
Bankgebühren	221.786	172.090	49.696



<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Finanzrabatte gegenüber Kunden	3.292	7.469	(4.177)
Gebühren für Bürgschaften und Sicherheitsleistungen	52.712	12.288	40.424
Sonstige Finanzaufwendungen	141.680	483.882	(342.202)
Summe	2.097.993	3.398.184	(1.300.191)

**C.17.c Finanzaufwendungen gegenüber Muttergesellschaften**

Diese belaufen sich auf 1.554 Tausend Euro und bestehen in Zinsaufwendungen für die Überziehung von Kontokorrentkonten zu Marktsätzen im Rahmen des zentralisierten Liquiditätsmanagements bei der Muttergesellschaft LivaNova PLC. Die Abnahme im Lauf des Geschäftsjahrs ist auf die Verringerung der Aufwendungen der deutschen Tochtergesellschaft (um 944 Tausend Euro) zurückzuführen, die teilweise durch die Erhöhung der Aufwendungen der Konzernmutter (um 700 Tausend Euro) ausgeglichen wird.

**C.17.e Finanzaufwendungen gegenüber anderen**

Nach Abnahme um 1.056 Tausend Euro im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich diese auf insgesamt 544 Tausend Euro; die Veränderung betrifft hauptsächlich die brasilianische Tochtergesellschaft.

**C.17 bis Umrechnungsgewinne und -verluste.**

Im Berichtsjahr wurden Umrechnungsverluste in Höhe von insgesamt 1.447 Tausend Euro mit folgenden Entstehungsgründen erfasst:

<b>Umrechnungsgewinne/-verluste</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Handelsgeschäften	(951.811)	(3.386.202)	2.434.391
Realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Finanzgeschäften	(235.787)	103.788	(339.575)
Nicht realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Handelsgeschäften	(252.700)	794.493	(1.047.193)
Nicht realisierte Umrechnungsgewinne/-verluste aus Finanzgeschäften	(6.537)	(55.344)	48.807
Summe	(1.446.835)	(2.543.265)	1.096.430

Das Ergebnis des Fremdwährungsmanagements ergibt sich aus den Auswirkungen der Wechselkursschwankungen im Jahresverlauf, vor allem in Bezug auf den US-Dollar.

**D. WERTANPASSUNGEN DES FINANZVERMÖGENS**

<b>Wertberichtigung von Finanzaktiva und -passiva</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Aufwertung von Beteiligungen	332.037	1.232.334	(900.297)
Wertberichtigungen von Beteiligungen	(40.566)	-	(40.566)
Summe	291.471	1.232.334	(940.863)

**D.18 AUFWERTUNGEN****D.18.a Aufwertung von Beteiligungen**

Nach Rückgang um 900 Tausend Euro im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich dieser Posten auf 332 Tausend Euro; er betrifft die Bewertung der LivaNova Site Management Srl nach der Equity-Methode.

**D.19 WERTBERICHTIGUNGEN****D.19.a Wertberichtigungen von Beteiligungen.**

Der Posten beläuft sich auf 41 Tausend Euro und betrifft die Bewertung der MD Start 1 GmbH & Co KG nach der Equity-Methode.

**D.20 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG DES GESCHÄFTSJAHR**



Dieser Posten in positiver Höhe von 3.023 Tausend Euro ist folgendermaßen aufgeteilt:

<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
laufende Steuern	4.638.271	3.513.331	1.124.940
Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre	(3.444.765)	3.076.622	(6.521.387)
aktive und passive latente Steuern	(4.257.199)	(974.865)	(3.282.334)
Erträge (Aufwendungen) aus der Wahl der Steuerkonsolidierung/Steuertransparenz	40.275	(3.228.321)	3.268.596
Summe	(3.023.418)	2.386.767	(5.410.185)

Zu den aktiven und passiven latenten Steuern verweisen wir auf die Ausführungen zum Aktivposten CII.5-ter. Insbesondere hat die Konzernmutter im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der derzeitigen und erwarteten guten Ergebnisse der Gesellschaft, die - aufgrund der nach vernünftiger Einschätzung kurzfristigen Einbringlichkeit im Rahmen des zu versteuernden Einkommens - eine entsprechende Erfassung aktiver latenter Steuern erlauben, aktive latente Steuern in Höhe von 4.200 Tausend Euro ausgewiesen.

Die Steuern für vorangegangene Geschäftsjahre wurden hauptsächlich (in Höhe von 3.571 Tausend Euro) von der Konzernmutter ausgewiesen, und zwar als Vergütung für die im Geschäftsjahr 2024 angefallenen steuerlichen Verluste, die im Rahmen der Konzernbesteuerung zugleich auf die Muttergesellschaft und körperschaftsteuerlich konsolidierende Gesellschaft, also die italienische Niederlassung der LivaNova PLC übertragen wurden.

Nach den Vereinbarungen muss die teilnehmende Gesellschaft, wenn sie während der von dieser Wahl betroffenen Steuerperioden zu versteuerndes Einkommen in das konsolidierte Steuersystem überführt, der konsolidierenden Gesellschaft LivaNova PLC (Italienische Niederlassung) den Betrag zahlen, der sich durch Multiplikation des geltenden IRES-Körperschaftsteuersatzes mit dem überführten steuerpflichtigen Einkommen und Subtraktion einschlägiger Abzüge und geleisteter Vorauszahlungen ergibt. Überführt die teilnehmende Gesellschaft in den von der Wahl betroffenen Steuerperioden hingegen steuerliche Verluste in das konsolidierte Steuersystem, muss die Muttergesellschaft der teilnehmenden Gesellschaft den Betrag zahlen, der sich durch Multiplikation des geltenden IRES-Körperschaftsteuersatzes mit dem Betrag der überführten steuerlichen Verluste ergibt.

## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS, SONSTIGE ANGABEN**

### **FINANZINSTRUMENTE UND DERIVATE**

Der Konzern hat im Lauf des Geschäftsjahrs 2024 keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

### **NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE VERPFLICHTUNGEN, GEWÄHRTE SICHERHEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

Nach Art. 2427 Abs. 9 des italienischen Zivilgesetzbuchs werden die folgenden nicht in der Bilanz ausgewiesenen Verpflichtungen, gewährten Sicherheiten und Eventualverbindlichkeiten offengelegt.

#### **Bürgschaften, dingliche Sicherheiten und Verpflichtungen**

Für den Konzern bestehen die folgenden Bürgschaften und Sicherheiten:

–Über Kreditinstitute der Konzernmutter gewährte Bürgschaften in Höhe von 5.924 Tausend Euro

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Der Konzern hat keine Eventualverbindlichkeiten übernommen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

### **BEDEUTSAME EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG**

Nach Art. 2428 des italienischen Zivilgesetzbuchs wird zu folgenden bedeutsamen Ereignissen nach dem Abschlussstichtag berichtet.

Am 6. Februar 2025 hat die Konzernmutter Sorin Group Italia Srl eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der sie sich zur Unterzeichnung eines Vorvertrags zur Anmietung einer künftig zu errichtenden Immobilie von einem Dritten verpflichtet, der auch die Errichtung übernehmen wird; die Immobilie, die in der Nähe der bereits bestehenden Produktionsstätte der Gesellschaft in Mirandola belegen sein wird, soll der Einrichtung der Fertigungslinie für die neue Oxygenatorengeneration Mirox dienen, die schrittweise die damit auslaufende Generation Inspire ersetzen wird.

Am 25. Februar 2025 fand die erste mündliche Verhandlung der ersten sieben Payback-Klagen („Pilotverhandlung“) beim Regionalen Verwaltungsgericht (TAR) der Region Latium statt, an der die Konzernmutter des Konzerns Sorin Group Italia Srl noch nicht beteiligt war. Behandelt wurden im Lauf der Verhandlung insbesondere die Unrechtmäßigkeit der rückwirkenden Festsetzung der Ausgabenobergrenzen, genauer die erst im Jahr 2019 erfolgte Festsetzung für die Jahre 2015 bis 2018, und die verschiedenen Verstöße der Payback-Regelung gegen die in Vergabesachen geltende Unionsrichtlinie aufgrund der durch diese Regelung bewirkten nachträglichen Veränderung der Preise, nachdem der Zuschlag im Rahmen von Vergabeverfahren bzw. der Abschluss öffentlich-rechtlicher Verträge unter Einhaltung der in dieser Richtlinie aufgestellten Grundsätze erfolgt ist. Als weiterer Grund für die Unrechtmäßigkeit der Maßnahmen zur Festsetzung der Ausgabenobergrenzen für die italienischen Regionen wurde der Umstand angeführt, dass sämtliche Ausgabenobergrenzen auf



denselben prozentualen Wert festgesetzt worden sind, wohingegen sie nach Maßgabe des Decreto legge Nr. 78/2015 unter Berücksichtigung der Zusammensetzung des Angebots aus öffentlichen und privaten Anbietern hätten festgesetzt werden müssen: Die Maßnahmen haben zu einem gewaltigen Einbruch der Ausgabenobergrenzen in einigen Regionen geführt, der bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben nicht eingetreten wäre.

Am 7. Mai 2025 hat das TAR die ersten sieben Urteile in Bezug auf das obige Klagevorbringen in Bezug auf einige Klagen anderer Gesellschaften erlassen und die betreffenden Klagen vollständig abgewiesen; im Licht der jüngsten Entwicklung sind daher im Rahmen der von der Konzernmutter Italia Srl eingeleiteten Klagen keine anderen Ergebnisse zu erwarten. Wenn das Verfahren erster Instanz auch für die Gesellschaft abgeschlossen ist, kann Berufung beim Consiglio di Stato eingeleitet werden, was die Gesellschaft dann mit ihren derzeitigen Rechtsberatern besprechen wird.

Am 28. Februar 2025 hat die Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH von der deutschen Steuerbehörde eine Forschungszulage für die in den Jahren 2020 bis 2022 angefallenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 2.314.186 Euro erhalten. Die Gewährung dieser Zulage steht unter keiner Bedingung. Die Zulage wird rechtstechnisch als Steuerguthaben gewährt, das auf die geschuldeten Steuern angerechnet wird; in Ermangelung einer Steuerverbindlichkeit, auf die die Zulage angerechnet werden kann, ist gegebenenfalls eine Erstattung vorgesehen; die Tochtergesellschaft LivaNova Deutschland GmbH wird die Zulage weiter zur Anrechnung auf geschuldete Steuern nutzen. Da die Gewissheit über die Gewährung der Zulage durch die Steuerbehörde im Jahr 2025 eingetreten ist und die Zulage die Deckung von Aufwendungen betrifft, die in Geschäftsjahren vor der Berichtsperiode getätigt wurden, wird die Gewährung der Zulage nach dem Grundsatz der periodengerechten Erfassung dem Jahr 2025 zugerechnet.

Am 14. Dezember 2022 wurde die Richtlinie (EU) 2022/2555 über Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in der Union verabschiedet, mit der das Niveau der Cybersicherheit erhöht werden soll, indem eine Reihe von Verpflichtungen für Einrichtungen festgelegt werden, die innerhalb der Europäischen Union in bestimmten Sektoren tätig sind. Die NIS2-Richtlinie ist in Italien durch das Decreto Legislativo Nr. 138 vom 4. September 2024 umgesetzt worden und die Konzernmutter Sorin Group Italia Srl unterliegt den Verpflichtungen nach diesem Decreto NIS2. Gemäß Art. 7 des Decreto NIS2 müssen sich die Gesellschaften, die den Verpflichtungen nach dem Decreto NIS2 unterliegen, auf der - von der zuständigen italienischen NIS-Behörde zwecks Ausübung der dieser Behörde vom Decreto NIS2 zugewiesene Aufgaben - bereitgestellten digitalen Plattform registrieren und unter anderem einen Ansprechpartner (Art. 7 Abs. 1 lit. c) und zu einem späteren Zeitpunkt einen Ersatzansprechpartner (Art. 7 Abs. 4 lit. d) benennen. Die Gesellschaft hat der italienischen Behörde innerhalb der zum 28. Februar 2025 laufenden Frist die vorgeschriebenen Ansprechpartner benannt.

Am 14. März 2025 hat der italienische Kassationsgerichtshof im Rahmen des SNIA-Rechtsstreits entschieden, dass die LivaNova PLC UK als oberste Muttergesellschaft der Gesellschaft Sorin Group Italia Srl für Umweltverbindlichkeiten an italienischen Standorten haftet, die zu keinem Zeitpunkt zum LivaNova-Konzern gehört haben oder von ihm betrieben wurden. Die Ereignisse im Hinblick auf den potenziellen Umweltschaden sind vor der Abspaltung der Sorin von SNIA im Jahr 2004 erfolgt, also lange bevor der Sorin-Konzern gegründet und im Jahr 2015 zu LivaNova wurde. Im Tenor des Urteils hat der Kassationsgerichtshof die Sache an das Berufungsgericht Mailand zurückverwiesen, damit dieses über die Kosten und den Schaden entscheidet. Die oberste Muttergesellschaft LivaNova PLC UK hat offiziell mitgeteilt (die Mitteilung ist auf der Internetseite im Abschnitt Investor Relations abrufbar), dass sie aufgrund des letztinstanzlichen Urteils des Kassationsgerichtshofs im ersten Quartal 2025 eine Verbindlichkeit in der geschätzten Höhe von 333 Millionen Euro in den Konzernabschluss aufnehmen wird. In der Mitteilung hat die Muttergesellschaft bestätigt, dass sie über hinreichende finanzielle Mittel verfügt, um diese Verbindlichkeit zu decken, weshalb keine nachteiligen Auswirkungen auf die Zahlungsfähigkeit der obersten Muttergesellschaft LivaNova PLC UK oder der Sorin Group Italia Srl oder deren Tochtergesellschaften erwartet werden. Es wird betont, dass dieses Urteil keine nachteiligen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Sorin Group Italia Srl und ihrer Tochtergesellschaften hat.

Im Anschluss an den im November 2023 eingetretenen Cybersicherheitsvorfall, der zur Exfiltration von Daten durch einen Unbefugten geführt hatte, haben die Konzernmutter Sorin Group Italia Srl und das verbundene Unternehmen LivaNova Site Management Srl am 29. April 2025 von der italienischen Datenschutzbehörde (Autorità Garante della protezione dei dati personali) zwei Anfragen hinsichtlich der Tätigkeiten und Verfahren erhalten, welche die beiden Gesellschaften eingeleitet haben, um der Behörde eine Gesamtbewertung ihrer Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten der Betroffenen zu ermöglichen; die Gesellschaften haben die Verlängerung der Beantwortungsfristen beantragt und werden nach Maßgabe der rechtlichen Vorschriften alle erforderlichen Informationen bereitstellen und die volle Transparenz gegenüber der Behörde sicherstellen.

Am 13. Mai 2025 hat die Konzernmutter Sorin Group Italia Srl zwei Kapitalerhöhungen bei den Tochtergesellschaften LivaNova Brasil Ltda und LivaNova Colombia SAS über 63.800.000 brasilianische Reals (entspricht circa 10.000 Tausend Euro) bzw. 27.500.000.000 kolumbianische Pesos (entspricht circa 6.000 Tausend Euro) durchgeführt, um sowohl die Verschuldung der kolumbianischen Gesellschaft gegenüber dritten Finanzinstituten zu verringern als auch die Entwicklung und die nötigen Investitionen für die Pläne zur technologischen Anpassung zu stützen.

Mailand, 16. Mai 2025

*Der Verwaltungsratsvorsitzende*

*Pim Wagnon*

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### nach Artikel 14 des DLgs Nr. 39 vom 27. Januar 2010

Den Gesellschaftern der Sorin Group Italia Srl

**Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses**



## Prüfungsurteil

Wir haben die Rechnungsprüfung für den Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl („der Konzern“) durchgeführt, welcher aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung für das an diesem Tag abgeschlossene Geschäftsjahr und dem Anhang besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024, sowie des Geschäftsergebnisses und des Cash-Flows für das an diesem Tag abgeschlossene Geschäftsjahr, und zwar im Einklang mit den italienischen Vorschriften, welche die Kriterien seiner Erstellung regeln.

## Grundlagen der Beurteilung

Wir haben die Abschlussprüfung im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt. Unsere Verantwortung im Sinne dieser Grundsätze wird im Abschnitt Verantwortung der Rechnungsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Konzernabschlusses des vorliegenden Bestätigungsvermerks näher dargelegt. Entsprechend den Vorschriften und Grundsätzen zu Ethik und Unabhängigkeit, die nach italienischem Recht auf die Prüfung von Jahresabschlüssen Anwendung finden, sind wir von der Gesellschaft Sorin Group Italia Srl unabhängig. Wir sind der Auffassung, als Grundlage unserer Beurteilung hinreichende und geeignete Belege gesammelt zu haben.

## Verantwortung der Verwaltungsratsmitglieder und des Einzelprüfers für den Konzernabschluss

Die Verwaltungsratsmitglieder sind verantwortlich für die wahrheitsgetreue und korrekte Erstellung des Konzernabschlusses im Einklang mit den italienischen Vorschriften, welche die Kriterien seiner Erstellung regeln, sowie im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften auch für jenen Teil der internen Kontrolle, welchen sie für notwendig halten, um die Erstellung eines Abschlusses zu gewährleisten, der keine wesentlichen Fehler infolge vorsätzlichen Verhaltens oder unbeabsichtigter Verhaltensweisen oder Ereignisse enthält.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Unternehmensfortführung einzuschätzen und bei der Aufstellung des Konzernabschlusses die Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung zu beurteilen sowie diesbezüglich einschlägige Sachverhalte anzugeben. Die Verwaltungsratsmitglieder gehen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses von der Unternehmensfortführung aus, sofern nicht nach ihrer Einschätzung die Voraussetzungen für die Liquidation der Konzernmutter Sorin Group Italia Srl oder für die Einstellung des Geschäftsbetriebs vorliegen oder keine realistische Alternative hierzu besteht.

Der Einzelprüfer ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für die Überwachung des Rechnungslegungsverfahrens des Konzerns verantwortlich.

## Verantwortung der Rechnungsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unser Ziel ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist, seien diese beabsichtigt oder unbeabsichtigt, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Unter hinreichender Sicherheit ist ein erhöhtes Maß an Sicherheit zu verstehen, welches jedoch keine Garantie dafür bietet, dass eine im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführte Abschlussprüfung etwaige wesentliche falsche Darstellungen stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus vorsätzlichen Verhaltensweisen oder aus unbeabsichtigten Verhaltensweisen oder Ereignissen herrühren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die auf Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Nutzer beeinflussen.

Während der gesamten Abschlussprüfung, die im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen (ISA Italia) durchgeführt wird, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher Fehler im Konzernabschluss infolge vorsätzlicher oder unbeabsichtigter Verhaltensweisen oder Ereignisse identifiziert und bewertet; wir haben Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken bestimmt und durchgeführt sowie Belege gesammelt, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche Fehler nicht aufgedeckt werden, ist bei betrügerischen Verhaltensweisen höher als bei unbeabsichtigten Verhaltensweisen oder Ereignissen, da betrügerische Verhaltensweisen ein Zusammenwirken mehrerer Personen, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen umfassen können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen festzulegen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltungsratsmitgliedern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltungsratsmitgliedern dargestellten geschätzten Werte einschließlich der damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den Verwaltungsratsmitgliedern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gezogen sowie auf Grundlage der erlangten Belege auch darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, dies in der Formulierung unseres Prüfungsurteils zu berücksichtigen. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- haben wir die Form, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses in seiner Gesamtheit einschließlich der gemachten Angaben beurteilt, sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.
- haben wir hinreichende und geeignete Belege zu den Finanzdaten der Unternehmen bzw. der verschiedenen innerhalb des Konzerns ausgeführten wirtschaftlichen Tätigkeiten gesammelt, um ein Urteil über den Konzernabschluss zu treffen. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Aufgaben des Konzernabschlussprüfers. Wir sind alleinverantwortlich für das Prüfungsurteil zum Konzernabschluss.



Wir haben entsprechend den Vorgaben der ISA Italia mit den Governance-Verantwortlichen auf geeigneter Ebene unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Abschlussprüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem erörtert, die wir während unserer Prüfung festgestellt haben.

## Vermerk zu sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen

### Prüfungsurteil und Erklärung nach Art. 14 Abs. 2 lit. e, e-bis und e-ter der Gesetzesverordnung 39/10

Die Verwaltungsratsmitglieder der Sorin Group Italia Srl sind verantwortlich für die Erstellung des Lageberichts des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2024 einschließlich seiner Übereinstimmung mit dem betreffenden Konzernabschluss und den gesetzlichen Vorschriften.

Wir haben die im Prüfungsgrundsatz (SA Italia) Nr. 720B genannten Prüfungshandlungen durchgeführt, um:

- ein Urteil über den Einklang des Lageberichts mit dem Konzernabschluss abzugeben;
- zu beurteilen, ob der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht;
- eine Erklärung zu etwaigen wesentlichen falschen Darstellungen abgeben zu können.

Nach unserer Beurteilung steht der Lagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss des Konzerns Sorin Group Italia Srl zum 31. Dezember 2024.

Ferner wurde der Lagebericht nach unserer Beurteilung im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Bezüglich der Erklärung nach Art. 14 Abs. 2 lit. e-ter der Gesetzesverordnung 39/10, für die wir uns auf die Kenntnisse und das Verständnis vom Unternehmen und seinem Umfeld stützen, welche wir während der Abschlussprüfung erlangten, haben wir nichts zu berichten.

Mailand, 28. Mai 2025

## PricewaterhouseCoopers SpA

*Andrea Crespi, Gesetzlicher Rechnungsprüfer*

### BESTÄTIGUNGSVERMERK

### CERTIFICAZIONE

Als in Bayern öffentlich bestellter und allgemein beeidigter Übersetzer für die italienische Sprache bestätige ich: Vorstehende Übersetzung der mir in elektronischer Form vorgelegten, in italienischer Sprache abgefassten Urkunde ist richtig und vollständig.

Nella mia qualità di traduttore giurato per la lingua italiana, ufficialmente nominato e accreditato in Baviera/Germania, certifico che: La presente traduzione dell'atto in lingua italiana presentatomi in forma elettronica è corretta e completa.

Augsburg, 17.06.2025

*Dr. iur. Andreas Conow*

### Hinweis

### Avviso

Dokument in elektronischer Form gültig kraft qualifizierter elektronischer Signatur, Art. 62 AGGVG (Bayern) i.V.m. Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014.

Documento elettronico valido in forza della firma elettronica qualificata, Art. 62 AGGVG (Baviera) in combinato disposto con Art. 24, comma 2 del regolamento (UE) n. 910/2014

## SOMMARIO

I. CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE

II. SOCIETA' DI REVISIONE

II. DATI SIGNIFICATIVI

III. RELAZIONE SULLA GESTIONE

IV. BILANCIO



## V. RELAZIONE DELLA SOCIETA' DI REVISIONE

## I. CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE E SOCIETA' DI REVISIONE

## CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE

Presidente e Amministratore Delegato

Pim Wagnon

Amministratore Delegato

Roberto Checchi

Amministratore Delegato

Franco Poletti

## SOCIETA' DI REVISIONE

PricewaterhouseCoopers S.p.A.

## II. DATI SIGNIFICATIVI GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

<b>DATI ECONOMICI</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Variazione</b>
Ricavi netti	433.848	396.515	37.333
Risultato operativo	19.376	14.437	4.939
Risultato ante imposte	17.172	10.625	6.547
Risultato d'esercizio	20.195	8.238	11.957
Ammortamenti	15.421	13.135	2.286
Svalutazioni delle immobilizzazioni	-	-	-
Svalutazioni/(rivalutazioni) di partecipazioni	(291)	(1.232)	941
Minusvalenze per cessioni di partecipazioni in controllate	-	-	-
Oneri finanziari (Proventi finanziari)	1.049	2.501	(1.452)
Utili (Perdite) su cambi	(1.447)	(2.543)	1.096
<b>DATI PATRIMONIALI</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Variazione</b>
Capitale investito netto	135.155	140.509	(5.354)
Posizione finanziaria netta (credito) debito	(26.779)	(2.096)	(24.683)
Patrimonio netto	161.934	142.605	19.329
<b>ALTRI DATI STATISTICI</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Variazione</b>
Investimenti (Immobilizzazioni materiali)	20.868	14.316	6.552
Spese di ricerca e sviluppo	21.314	18.283	3.031
Dipendenti dell'esercizio (numero medio)	1.379	1.262	117
<b>PRINCIPALI INDICI (Valori percentuali)</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Variazione</b>
Risultato operativo / (Perdita) su ricavi netti	4,47%	3,64%	0,83%
Risultato operativo su capitale investito netto medio	14,06%	10,46%	3,60%

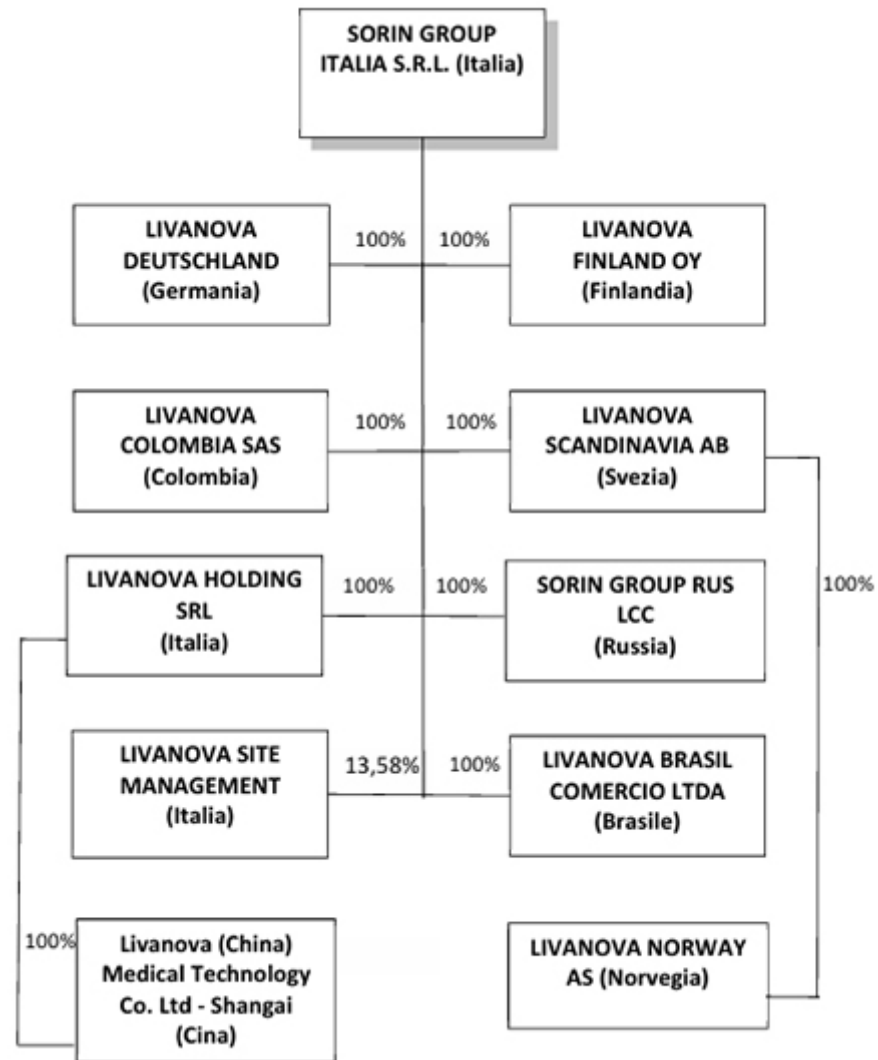


---

PRINCIPALI INDICI (Valori percentuali)	31.12.2024	31.12.2023	Variazione
Interessi ed altri oneri / (proventi) su ricavi netti	0,24%	0,63%	-0,39%
Risultato netto (Perdita) su ricavi netti	4,65%	2,08%	2,58%

I valori sono espressi in migliaia di Euro

**Struttura del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. al 31/12/2024**





### III. RELAZIONE SULLA GESTIONE GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

- A. Condizioni operative del Gruppo
- B. Panorama dell'esercizio
- C. Ricavi netti per area geografica e per destinazione
- D. Investimenti, ricerca e sviluppo
- E. Occupazione
- F. Ambiente e sicurezza
- G. Gestione dei rischi
- H. Analisi dei risultati reddituali e della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo
- I. Rapporti con società controllanti, collegate e altre società del gruppo.
- J. Evoluzione prevedibile della gestione

#### A. CONDIZIONI OPERATIVE DEL GRUPPO

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. (il "Gruppo") opera nel settore della gestione della cardiocirurgia e della neuromodulazione, nello specifico, principalmente nel ramo di attività cardiovascolare e si occupa dello sviluppo, produzione e vendita di prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, macchine cuore-polmone, sistemi di tubazione di perfusione, cannule e accessori e sistemi per autotrasfusione e sangue autologo lavatrice, nonché della commercializzazione diretta, nei Paesi in cui è presente con le proprie controllate, dei medesimi prodotti di chirurgia cardiovascolare, così come di impianti di neuro-modulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova (il "Gruppo LivaNova").

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. opera nelle seguenti business franchises:

La Business Franchise Cardiovascular è impegnata nello sviluppo, produzione e vendita di prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, macchine cuore-polmone, sistemi di tubazione di perfusione, cannule e accessori e sistemi per autotrasfusione.

L'attività produttiva è svolta prevalentemente presso il plant di Mirandola (MO) della Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., dove vengono manufatti i prodotti cardiopolmonari e per autotrasfusione, mentre nel plant di Monaco (Germania), presso la controllata LivaNova Deutschland GmbH, sono prodotte le macchine cuore-polmone.

La Business Franchise Neuromodulation progetta, sviluppa e commercializza la terapia di neuromodulazione per il trattamento dell'epilessia resistente ai farmaci, della depressione difficile da trattare ("DTD") e dell'apnea ostruttiva del sonno. Sviluppa e conduce test clinici del sistema VITARIA per il trattamento dell'insufficienza cardiaca attraverso la stimolazione del nervo vago ("VNS").

Il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. opera principalmente come distributore dei prodotti di neuromodulazione.

Si riporta, nello specifico, l'attività delle società controllate dal Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. al 31 dicembre 2024, nonché della Capogruppo.

#### **Sorin Group Italia S.r.l. (Italia)**

La società produce, principalmente presso lo stabilimento di Mirandola, prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, sistemi di tubazione di perfusione e cannule, che commercializza direttamente in Italia, ed in mercati esteri, a seconda del mercato servito, attraverso altre filiali del Gruppo LivaNova od attraverso distributori terzi. Inoltre, la società commercializza, quale distributore in Italia, le macchine cuore-polmone ed accessori per ATS (autotrasfusione) acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH, ed in qualità di pre-distributore per i mercati esteri, ad esclusione dei mercati asiatici, tramite la rivendita ad altre filiali del Gruppo LivaNova o a distributori terzi, a seconda del mercato servito. La società inoltre commercializza sul territorio italiano, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

#### **LivaNova Scandinavia AB - Täby (Svezia)**

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio svedese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio svedese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

#### **LivaNova Finland OY - Espoo (Finlandia)**

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio finlandese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio finlandese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.



## **LivaNova Norway AS (Norvegia)**

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio norvegese, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio norvegese prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

## **LivaNova Deutschland GmbH - Monaco (Germania)**

La società produce, come specificato, macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione nello stabilimento di Monaco (Germania), e commercializza direttamente tali prodotti sul territorio tedesco; la commercializzazione delle macchine cuore-polmone al di fuori del territorio tedesco avviene principalmente tramite altre società del più ampio Gruppo LivaNova che operano come distributori o pre-distributori a seconda del mercato servito. La società, inoltre, commercializza prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sul territorio tedesco. La società infine commercializza sul territorio tedesco, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

## **LivaNova Holding S.r.l. - Milano (Italia)**

La società non svolge alcuna attività commerciale o produttiva, è una holding di partecipazioni e detiene una partecipazione di controllo pari al 100% in Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd.

## **Livanova (China) Medical Technology Co. Ltd - Shangai (China)**

La società svolge e coordina le attività commerciali in Cina: commercializza, fin dalla sua costituzione, direttamente ossigenatori, PTS e disposables ad essi collegati), a cui si sono aggiunti negli ultimi anni, a completamento dell'offerta dei prodotti LivaNova, anche le apparecchiature "HLM" (macchine cuore-polmone) e "ATS" (apparecchiature per autotrasfusione). La società infine commercializza sul territorio cinese, prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

## **LivaNova Brasil Ltda - San Paolo (Brasile)**

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio brasiliano, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio brasiliano prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

## **Sorin Group Rus - Mosca (Russia)**

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio russo, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza sul territorio russo prodotti di neuromodulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

## **LivaNova Colombia SAS - Bogotà (Colombia)**

La società commercializza, quale distributore principalmente sul territorio colombiano, sia prodotti di chirurgia cardiovascolare, tra cui ossigenatori, cannule e accessori, acquistati dalla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., sia macchine cuore-polmone ed accessori per le macchine di autotrasfusione, acquistati dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH. La società inoltre commercializza direttamente sul territorio colombiano prodotti di neuro-modulazione acquistati da altre società del Gruppo LivaNova.

## **Ulteriori fatti salienti avvenuti nel corso dell'esercizio.**

All'inizio di gennaio 2024 il Gruppo LivaNova ha comunicato la decisione di liquidare la business unit ACS (Advanced Circulatory Support). Questa decisione consente di concentrare e supportare le attività principali del Gruppo nel settore cardiopolmonare e neuromodulazione, che sono ben posizionate per la crescita e la creazione di valore. Essa inoltre consente di concentrare investimenti e risorse sulle opportunità di crescita e di rendimento più elevate: tutti i prodotti che permarranno nel portafoglio di LivaNova, cannule ACS stand-alone e i relativi accessori, sono stati trasferiti nel portafoglio di prodotti della business unit cardiopolmonare durante il primo trimestre del 2024.

Si segnala che tale decisione non ha comportato alcun impatto sulla valutazione degli attivi detenuti dalle società del Gruppo ed afferenti alla business unit ACS, né si prevedono impatti significativi a livello patrimoniale o economico.

Nel dicembre 2024 il Gruppo LivaNova, di cui il Gruppo Sorin Group Italia fa parte, a seguito dell'incidente di sicurezza informatica avvenuto nel novembre 2023, e che aveva provocato l'interruzione di parti dei sistemi informatici di alcune società del Gruppo, ha ottenuto, a copertura del rischio di business interruption derivante dal temporaneo fermo produttivo subito, un rimborso assicurativo. L'importo riconosciuto alla Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l. è di circa Euro 3,1 milioni. Tale rimborso è stato incassato dalla controllante LivaNova PLC UK direttamente dalla società di assicurazione e regolato, tramite conti correnti di corrispondenza intercompany, nel mese di gennaio 2025.

## **B. PANORAMA DELL'ESERCIZIO**

Come sopra specificato, il Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. gestisce la Business Franchise Cardiovascular e la Business Franchise Neuromodulation.

### **BUSINESS FRANCHISE CARDIOVASCULAR**

I ricavi 2024 del Gruppo relativi al segmento Cardiopolmonare sono stati pari ad Euro 342.156 migliaia rispetto ad Euro 296.980 migliaia dell'esercizio precedente registrando un significativo incremento per Euro 45.176 migliaia, i ricavi per prodotti per l'Autotrasfusione sono stati di Euro 65.594 migliaia rispetto ad Euro 67.934 migliaia dell'esercizio precedente registrando un decremento per Euro 2.340 migliaia, mentre i ricavi da prodotti per Advanced Circulatory Support sono stati Euro zero, in diminuzione di Euro 676 migliaia rispetto all'esercizio precedente.

**BUSINESS FRANCHISE NEUROMODULATION**

La linea dei prodotti della Business Franchise relativa a prodotti Neuromodulazione e cura dell'Epilessia e della Depressione ha conseguito ricavi per il Gruppo per Euro 26.098 migliaia rispetto ad Euro 30.925 migliaia dell'esercizio precedente registrando un decremento per Euro 4.827 migliaia.

**C. RICAVI NETTI PER AREA GEOGRAFICA**

Si riportano nel seguito i ricavi per area geografica realizzati dal Gruppo verso terzi nell'esercizio 2024 per la vendita di beni e la prestazione di servizi.

**Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica**

Area geografica	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del Mondo	Totale
Valore esercizio corrente	18.614.581	137.212.203	85.458.841	192.562.020	433.847.645

Rispetto all'esercizio precedente i ricavi sono aumentati complessivamente di Euro 37.332 migliaia. Come accennato precedentemente nelle note, tale incremento deriva dall'ottimo andamento dei prodotti del segmento cardiopolmonare.

**D. INVESTIMENTI, RICERCA E SVILUPPO**

Nel corso dell'esercizio sono stati effettuati investimenti da parte del Gruppo in immobilizzazioni materiali per complessivi Euro 20.868 migliaia. Gli incrementi riguardano principalmente terreni, fabbricati, macchinari ed attrezzature di produzione (od in comodato presso clienti per quanto riguarda la Capogruppo).

I valori sono così riepilogati (in migliaia di Euro):

Investimenti Euro/migliaia	2024	2023	Variazione
Terreni e fabbricati	185	110	75
Impianti e macchinario	1.318	670	648
Attrezzature industriali e commerciali	1.695	3.167	(1.472)
Altre immobilizzazioni materiali	1.625	582	1.043
Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	16.045	9.787	6.258
Totale	20.868	14.316	6.552

Per quanto riguarda le attività di Ricerca e Sviluppo, la maggior parte dei costi sostenuti dal Gruppo sono in capo alla Capogruppo per complessivi Euro 21.314 migliaia, essendo quest'ultima la società maggiormente coinvolta nelle attività di clinical research & studies, new product & sustaining quality, regulatory & support to manufacturing.

**E. OCCUPAZIONE**

Alla fine dell'esercizio 2024 i dipendenti del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. erano 1.390, di cui 895 impiegati dalla Capogruppo e 352 dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH, mentre il restante personale era impiegato dalle altre controllate. I dipendenti legati alla produzione all'interno del Gruppo, sono in forza presso la Capogruppo (principalmente nello stabilimento di Mirandola), e presso LivaNova Deutschland GmbH, nello stabilimento di Monaco, Germania.

**F. AMBIENTE E SICUREZZA**

In tema di ambiente e sicurezza il Gruppo, si impegna a:

- garantire il pieno rispetto dei requisiti imposti dalla vigente legislazione nazionale, regionale e locale in materia di ambiente, sicurezza e salute del lavoro;
- assicurare la cooperazione con le autorità pubbliche, al fine di ridurre al minimo gli effetti di qualsiasi impatto ambientale;
- valutare preventivamente gli effetti ambientali e di sicurezza di tutte le nuove attività, prodotti e processi;
- adottare le disposizioni necessarie per prevenire o eliminare l'inquinamento e, qualora ciò non fosse possibile, per ridurre al minimo la produzione di emissioni inquinanti e preservare le risorse;
- valutare i pericoli ed analizzare i rischi per la sicurezza e la salute, associati alle attività svolte e alle sostanze presenti;



- applicare procedure di sorveglianza al fine di monitorare la dispersione di inquinanti chimici negli ambienti di lavoro;
- promuovere con le Rappresentanze Sindacali e tra il personale dipendente ed i lavoratori delle aziende appaltatrici che operano nello stabilimento, il senso di responsabilità e consapevolezza per la tutela dell'ambiente e della sicurezza.

## TEMATICHE SICUREZZA SUL LAVORO

In tema di ambiente e sicurezza sul lavoro del Gruppo, si riportano i principali parametri infortunistici, formazione sicurezza e altre attività di gestione dei rischi afferenti alla Capogruppo, essendo la società maggiormente interessata da tali tematiche data la numerosità dei dipendenti addetti alla produzione: nell'anno 2024 sono stati segnalati 221 condizioni di pericolo, 116 near miss (quasi incidenti) e 118 atti pericolosi; sono state chiuse 184 condizioni di pericolo e 89 near miss.

Sempre con riferimento alla Capogruppo, il numero di infortuni per l'anno 2024 è aumentato rispetto al 2023 (6 eventi nel 2023 contro 11 eventi relativi al 2024) e conseguentemente il numero di giorni di assenza per infortunio è aumentato ma non proporzionalmente rispetto al numero di infortuni, risultando quindi la gravità degli eventi di entità minore rispetto all'anno precedente.

## TEMATICHE IN MATERIA DI AMBIENTE

Nel corso dell'anno 2024 non si sono evidenziate problematiche particolari su tematiche ambientali.

## G. GESTIONE DEI RISCHI

Come richiesto dall'art. 2428, comma 1 del Codice Civile di seguito si commentano i principali rischi operativi a cui potrebbe essere esposto il Gruppo.

### Rischi connessi ai rapporti con i fornitori

Il Gruppo acquista materie prime e componenti da un ampio numero di fornitori e dipende dai servizi e dai prodotti forniti da aziende esterne al Gruppo stesso. Alcune di tali imprese sono anche altamente sindacalizzate. Una stretta collaborazione tra il produttore ed i fornitori è usuale nei settori in cui il Gruppo opera e se, da un lato, può portare benefici economici in termini di riduzione dei costi, dall'altro fa sì che il Gruppo debba fare affidamento su detti fornitori con la conseguente possibilità che loro difficoltà (siano esse originate da fattori esogeni o endogeni) possano ripercuotersi negativamente sul Gruppo stesso. Inoltre, a causa delle rigorose normative e prescrizioni regolamentari riguardanti la fabbricazione e la commercializzazione dei nostri prodotti, il Gruppo potrebbe non essere in grado di stabilire rapidamente fonti di approvvigionamento alternative in caso di riduzione o interruzione nella fornitura, con effetti negativi sulla capacità di realizzare i prodotti in modo efficace e tempestivo.

### Rischi connessi all'attività produttiva

Il Gruppo produce in un numero limitato di centri di eccellenza o impianti ubicati in Italia e Germania, sottoposti ai rischi di interruzione di produzione per eventi eccezionali o accidentali (incendi, interruzioni nelle vie di accesso, ecc.) o per calamità naturali (inondazioni, terremoti, ecc.). Pur adottando tutte le possibili azioni preventive o assicurative del caso, non si può escludere che il sorgere di eventi di particolare gravità o durata non possa avere un impatto sui risultati del Gruppo.

### Rischi di mercato

I mercati in cui il Gruppo opera sono altamente concorrenziali in termini di qualità/affidabilità dei prodotti e di innovazione. Il Gruppo appartenente al più ampio Gruppo LivaNova concorre a livello globale e primariamente in Europa, in Nord America e in Giappone con gruppi principalmente statunitensi di rilievo internazionale e di grandi dimensioni, nonché con minori operatori locali. Il successo delle attività del Gruppo appartenente al Gruppo LivaNova dipenderà dalla sua capacità di mantenere ed incrementare le quote di mercato e/o di espandersi in nuovi mercati attraverso prodotti innovativi e di elevato standard qualitativo che garantiscano adeguati livelli di redditività.

### Rischi connessi alla politica ambientale

I prodotti e le attività del Gruppo sono soggetti a molteplici norme e regolamenti (locali, nazionali e sovranazionali) in materia ambientale, e tale regolamentazione è oggetto di revisione in senso restrittivo in molti ambiti geografici in cui il Gruppo opera (ciò avviene in particolare nell'Unione Europea). Tale normativa riguarda, tra l'altro, sia i prodotti, sia gli stabilimenti interessati dalla normativa in materia di emissioni in atmosfera, smaltimento dei rifiuti, smaltimento delle acque e divieto di contaminazione dei terreni.

### Rischi finanziari

I rischi finanziari principali a cui potrebbe essere esposto il Gruppo, considerata la propria attività, sono di seguito indicati:

#### Rischio di Cambio

Il Gruppo non ha posto in essere nell'esercizio 2024 operazioni di copertura con strumenti finanziari derivati. Il Gruppo è esposto al rischio cambio in quanto opera anche in valuta diversa dall'euro sia per le vendite che per gli acquisti. La copertura del rischio cambio viene gestita a livello del più ampio gruppo LivaNova.

#### Rischio di Tasso

Il Gruppo non risulta essere esposto in modo significativo al rischio di variazione dei tassi in quanto tutte le società appartenenti al Gruppo intrattengono rapporti di conto corrente con la Controllante ultima, LivaNova PLC, attraverso la gestione di Tesoreria Centralizzata, e che sono regolati con le migliori condizioni di mercato.

#### Rischio di credito

Il Gruppo gestisce il rischio di credito mediante un monitoraggio costante della situazione dei crediti scaduti, e mediante l'accantonamento di un fondo svalutazione crediti quando necessario, per allineare il valore d'iscrizione dei crediti al valore di presumibile realizzo.

#### Rischio di liquidità

Il rischio di liquidità rappresenta il rischio che il Gruppo non sia in grado di far fronte alle proprie obbligazioni, legate alle passività finanziarie contratte. Tale rischio è considerato poco significativo in quanto il Gruppo beneficia del supporto finanziario tramite la gestione di Tesoreria Centralizzata da parte della Controllante ultima LivaNova PLC.

#### Altri rischi di prezzo

Il Gruppo acquista prodotti finiti da società del più ampio Gruppo LivaNova il cui costo è soggetto all'andamento dei prezzi delle materie prime nel corso del tempo.

Si segnala infine che per la gestione della finanza/tesoreria, il Gruppo ha adottato una procedura vincolante che prevede il rigoroso rispetto dei criteri di prudenza e di rischio limitato nella scelta delle opzioni di finanziamento/investimento e l'assoluto divieto di attuare operazioni di natura speculativa.

### H. ANALISI DEI RISULTATI REDDITUALI E DELLA SITUAZIONE PATRIMONIALE E FINANZIARIA DEL GRUPPO

#### Analisi dei risultati reddituali

(importi in Euro/migliaia)

I ricavi e proventi d'esercizio ammontano ad Euro 444.502 migliaia e risultano così composti:

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
A1 Ricavi delle vendite e prestazioni	433.848	396.515	37.333
A5 Altri ricavi e proventi	10.654	5.095	5.559
Totale ricavi e proventi	444.502	401.610	42.892

Nel corso dell'esercizio 2024 il Gruppo ha conseguito ricavi complessivi per Euro 433.848 migliaia con un incremento rispetto all'esercizio precedente di Euro 37.333 migliaia, pari a circa il 9,42% su base annua. Tale incremento significativo è trainato principalmente dall'aumento della domanda globale del settore cardiopolmonare, in cui il Gruppo ha guadagnato sia in termini di incremento di nuove quote di mercato sia in termini di incremento dei listini per alcuni prodotti in alcune aree geografiche e mercati, oltre al contributo più che positivo delle nuove macchine Essenz, i cui prezzi di vendita sono, in media, superiori rispetto al modello precedente S5. Nonostante il forte incremento del fatturato del Gruppo, è da sottolineare come abbiano influito negativamente gli accantonamenti, a diretta diminuzione delle vendite, relativi al payback sostenuti dalla Capogruppo, come ampiamente evidenziato nelle note successive.

L'incremento della voce "altri ricavi e proventi" è dovuto principalmente ad un rimborso assicurativo di circa Euro 3,1 milioni, liquidato nell'anno in corso alla Capogruppo a copertura del rischio di business interruption derivante dal temporaneo fermo produttivo subito a seguito dell'incidente di sicurezza informatica avvenuto nel novembre 2023.

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
A-B Differenza tra valore della produzione e costi della produzione	19.376	14.437	4.939
C Proventi e (Oneri) finanziari	(2.495)	(5.044)	2.549
D Rettifiche di valore di attività finanziarie	291	1.232	(941)
L Imposte sul reddito dell'esercizio	3.023	(2.387)	5.410
Risultato d'esercizio	20.195	8.238	11.957
<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
A. Valore della produzione	451.800	406.192	45.608
B. 6-11-7-8-14			
Costi per materiali e servizi ed altri oneri di gestione	(283.733)	(260.726)	(23.007)
Valore aggiunto della produzione	168.067	145.466	22.601

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
B. 9 Costi per il personale	(123.310)	(117.321)	(5.989)
B.12 Accantonamenti per rischi	(9.522)	(307)	(9.215)
B.13 Altri accantonamenti	(438)	(266)	(172)
B.10 Ammortamenti e svalutazioni	(15.421)	(13.135)	(2.286)
A-B Differenze tra valore e costi della produzione (risultato operativo)	19.376	14.437	4.939

L'ammontare di valore aggiunto della produzione del Gruppo al 31 dicembre 2024 è stato pari ad Euro 168.067 migliaia con un incremento di Euro 22.601 migliaia rispetto all'esercizio precedente; in termini percentuali esso corrisponde al 37,2% del valore della produzione, sostanzialmente in linea, in termini percentuali, con l'esercizio precedente. Nonostante l'incremento del fatturato, il valore aggiunto complessivo è stato mitigato prevalentemente dai costi per servizi, incrementatisi rispetto all'esercizio precedente di oltre Euro 11,1 milioni, in conseguenza all'incremento, tra le altre, delle spese di pubblicità e promozione e di trasporto alla clientela sostenute dalle società commerciali, oltre alle spese per consulenze tecnico-scientifiche e dei costi per la selezione e formazione del personale sostenuti, questi ultimi, soprattutto dalla Capogruppo.

La gestione operativa chiude con un utile di Euro 19.376 migliaia (pari al 4,5% del fatturato), contro un utile di Euro 14.437 migliaia dell'esercizio precedente (pari al 3,6% del fatturato). Tale miglioramento è conseguente all'assorbimento dei costi di struttura dati i più elevati fatturati conseguiti, nonostante i rilevanti accantonamenti per rischi contabilizzati nell'esercizio.

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
C.15 Proventi da Partecipazioni	-	-	-
C.16 Proventi diversi dai precedenti	1.049	897	152
C. 17 Interessi ed altri oneri finanziari	(2.098)	(3.398)	1.300
C.17-bis utili e perdite su cambi	(1.447)	(2.543)	1.096
Totale	(2.496)	(5.044)	2.548

I risultati della gestione finanziaria evidenziano un impatto negativo di Euro 2.496 migliaia, con una variazione netta positiva di Euro 2.548 migliaia rispetto all'esercizio precedente. Permangono oneri finanziari della Capogruppo e della controllata tedesca, rispettivamente per Euro 1.001 migliaia e Euro 553 migliaia, maturati sulla posizione finanziaria in essere con la controllante LivaNova PLC filiale italiana, in significativa contrazione rispetto all'esercizio precedente in seguito ai minori valori medi di debito finanziario della controllata tedesca in essere nel corso dell'esercizio, nonché oneri finanziari verso terzi per complessivi Euro 544 migliaia. Incidono inoltre perdite nette su posizioni in valuta, per circa Euro 1.447 migliaia, in netta diminuzione di Euro 1.096 migliaia rispetto all'esercizio 2023.

#### **Analisi della Situazione Patrimoniale**

(importi in Euro/migliaia)

Nel corso del 2024 il capitale investito netto del Gruppo si è decrementato di Euro 5.354 migliaia, i mezzi propri sono aumentati di Euro 19.329 migliaia mentre la posizione finanziaria netta complessiva è migliorata per Euro 24.712 migliaia rispetto all'esercizio precedente. Le ragioni del miglioramento della posizione finanziaria netta sono prevalentemente riconducibili alla liquidità generata dalla attività operativa, per effetto dell'incremento delle vendite dei prodotti del segmento cardiopolmonare, ed in particolare da quella generata dalle società commerciali, soprattutto la controllata tedesca grazie agli introiti derivanti dalle vendite ad alto margine della nuova macchina Essenz, parzialmente assorbiti dagli investimenti effettuati nell'esercizio, in particolare dagli importanti investimenti in corso per l'ampliamento del sito produttivo di Mirandola della Capogruppo.

<b>Analisi della Situazione Patrimoniale</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
Capitale proprio	161.934	142.605	19.329
Posizione finanziaria netta a breve	(28.224)	(3.512)	(24.712)
Posizione finanziaria netta a lungo	1.445	1.416	29
	135.155	140.509	(5.354)

Il Capitale Investito del Gruppo risulta così composto:



<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
B.I Immobilizzazioni immateriali	18.949	16.179	2.770
B.II Immobilizzazioni materiali	67.218	63.503	3.715
B.III Immobilizzazioni finanziarie	5.929	5.638	291
Totale capitale immobilizzato	92.096	85.320	6.776
Capitale di esercizio netto	46.845	59.225	(12.380)
Trattamento di Fine Rapporto	(3.786)	(4.036)	250
Totale capitale investito	135.155	140.509	(5.354)

Il decremento del capitale investito netto è determinato dall'effetto della riduzione del capitale circolante netto per Euro 12.380 migliaia, principalmente per effetto dell'incasso dei crediti nei confronti delle società americane del Gruppo LivaNova, parzialmente controbilanciato dall'incremento del capitale immobilizzato, per Euro 6.776 migliaia, principalmente riconducibile agli investimenti conclusi ed ancora in corso per la realizzazione delle nuove linee di estrusione e dell'annessa camera bianca presso lo stabilimento della Capogruppo.

I mezzi propri del Gruppo risultano così composti:

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
Capitale Sociale versato	8.550	8.550	-
Riserva da sovrapprezzo quote	32.302	32.302	-
Riserva legale	1.710	1.710	-
Riserva c/ Capitale	52.772	56.103	(3.331)
Riserva da fusione	32.479	32.479	-
Riserva da differenze di traduzione	(2.325)	(1.459)	(866)
Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	(5.894)	(5.894)	-
Riserva di consolidamento	5.917	5.917	-
Utili/(Perdite) portati a nuovo	16.228	4.659	11.569
Utile/(Perdita) d'esercizio	20.195	8.238	11.957
Capitale Proprio	161.934	142.605	19.329

Nell'anno il Patrimonio Netto del Gruppo è variato rispetto al periodo precedente per effetto della rilevazione dell'utile dell'esercizio 2024 pari ad Euro 20.195 migliaia, parzialmente compensato dalla riduzione della riserva da differenze di traduzione per Euro 866 migliaia.

La Posizione finanziaria netta del Gruppo risulta così composta:

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
C. III Crediti finanziari verso controllante	21.166	13.067	8.099
C. IV Disponibilità liquide	14.676	12.575	2.101
Totale disponibilità a breve	35.842	25.642	10.200
Totale disponibilità finanziarie	35.842	25.642	10.200
Debiti Finanziari a breve verso controllante	(7.600)	(22.123)	14.523
Debiti Finanziari a breve verso banche	(18)	(7)	(11)

<b>VOCI DI BILANCIO</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variatione</b>
Debiti Finanziari a lungo	(1.445)	(1.416)	(29)
Totale Debiti Finanziari	(9.063)	(23.546)	14.483
Posizione Finanziaria Netta	26.779	2.096	24.683

Il Gruppo ha sia un credito finanziario che un debito finanziario di conto corrente nei confronti della controllante ultima LivaNova PLC, come accennato nelle note precedenti, il cui saldo netto è positivo, al 31 dicembre 2024, per Euro 13.566 migliaia, con un miglioramento di Euro 22.622 migliaia rispetto all'esercizio precedente.

Il debito finanziario a breve termine verso istituti di credito è rappresentato da scoperti di conto corrente della controllata colombiana per la gestione corrente.

Il debito a lungo termine è rappresentato da un finanziamento erogato da Bank of America alla controllata colombiana.

In ottemperanza a quanto disposto dall'art. 2427 bis del Codice Civile, si segnala che il Gruppo non ha fatto ricorso all'uso di strumenti finanziari derivati nel corso dell'esercizio.

#### **I. RAPPORTI DEL GRUPPO CON SOCIETA' CONTROLLANTI, COLLEGATE E SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI**

Si espongono inoltre di seguito i rapporti patrimoniali ed economici del Gruppo con la società Controllante ultima, società Collegate e società sottoposte al Controllo delle Controllanti alla data di chiusura del bilancio, regolati a condizioni di mercato:

<b>Valori in Euro migliaia</b>	<b>Attivo</b>			<b>Totale</b>
	<b>Crediti commerciali</b>	<b>Altri crediti</b>	<b>Attività finanziarie</b>	
<b>VERSO CONTROLLANTI</b>				
LivaNova Plc - Italian Branch	48	6.428	21.166	27.642
LivaNova Plc	105	3.539	-	3.644
Totale	153	9.967	21.166	31.286
<b>VERSO COLLEGATE</b>				
LivaNova Site Management S.r.l.	22	-	-	22
Totale	22	-	-	22
<b>VERSO SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI</b>				
LivaNova España S.L.	196	-	-	196
LivaNova Belgium S.A.	1.120	-	-	1.120
LivaNova Singapore Pte Ltd	781	-	-	781
LivaNova Japan K.K.	(252)	-	-	(252)
LivaNova Nederland N.V.	639	-	-	639
LivaNova Inc.	1.289	-	-	1.289
LivaNova Switzerland SA	(371)	-	-	(371)
Sorin Group Canada Inc.	1	-	-	1
LivaNova UK Limited	1.050	-	-	1.050
LivaNova Australia PTY Limited	1.507	-	-	1.507
LivaNova Austria GmbH	134	-	-	134
Livanova Poland Sp. Z o.o.	225	-	-	225



Valori in Euro migliaia	Attivo			Totale
	Crediti commerciali	Altri crediti	Attività finanziarie	
<b>VERSO CONTROLLANTI</b>				
LivNova India Private Limited	3.236	-		3.236
LivNova SAS	1.074	-		1.074
LivNova Hong Kong	7	-		7
LivNova Malaysia	112	-		112
LivNova (Thailand) Ltd	-	-		-
LivNova Chile SpA	992	-		992
LivNova Usa Inc.	310	-		310
LivNova Canada, Inc.	140	-		140
LivNova Turkey	6	-		6
Totale	12.196	-	-	12.196
<b>TOTALE</b>	<b>12.371</b>	<b>9.967</b>	<b>21.166</b>	<b>43.504</b>
Valori in Euro migliaia	Passivo			Totale
	Debiti commerciali	Altri debiti	Debiti finanziari	
<b>VERSO CONTROLLANTI</b>				
LivNova Plc - Italian Branch	49	2.172	7.600	9.821
LivNova Plc	3.431	10.289	-	13.720
Totale	3.480	12.461	7.600	23.541
<b>VERSO COLLEGATE</b>				
LivNova Site Management S.r.l.	-	-	-	-
Totale	-	-	-	-
<b>VERSO SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI</b>				
LivNova España S.L.	388	-		388
LivNova Belgium S.A.	1.158	-		1.158
LivNova Singapore Pte Ltd	190	-		190
LivNova Japan K.K.	-	-		-
LivNova Nederland N.V.	4	-		4
LivNova Inc.	-	-		-
LivNova Switzerland SA	-	-		-
Sorin Group Canada Inc.	-	-		-
LivNova UK Limited	-	-		-
LivNova Australia PTY Limited	-	-		-



Valori in Euro migliaia VERSO CONTROLLANTI	Passivo			Totale	
	Debiti commerciali	Altri debiti	Debiti finanziari		
LivaNova Austria GmbH	-	-	-	-	
Livanova Poland Sp. Z o.o.	-	-	-	-	
LivaNova India Private Limited	-	-	-	-	
LivaNova SAS	-	-	-	-	
LivaNova Hong Kong	-	-	-	-	
LivaNova Malaysia	-	-	-	-	
LivaNova (Thailand) Ltd	-	-	-	-	
LivaNova Chile SpA	132	-	-	132	
LivaNova Usa Inc.	9.066	-	-	9.066	
LivaNova Canada, Inc.	-	-	-	-	
LivaNova Turkey	-	-	-	-	
Totale	10.938	-	-	10.938	
TOTALE	14.418	12.461	7.600	34.479	
RICAVI E PROVENTI					
(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società Controllanti Dirette					
LivaNova Plc - Italian Branch	10	-	116	413	539
LivaNova Plc UK	116	-	1.207	-	1.323
TOTALE CONTROLLANTI	126	-	1.323	413	1.862
Società Collegate					
LivaNova Site Management S.r.L.	4	-	56	-	60
TOTALE COLLEGATE					
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Livanova Malaysia	836	-	-	-	836
Livanova Thailand Ltd	1.230	-	-	-	1.230
LivaNova Australia PTY Ltd	6.099	-	-	-	6.099
LivaNova Austria GmbH	1.354	-	25	-	1.380
LivaNova Belgium NV	6.802	-	1.536	-	8.338
LivaNova Canada Inc	7.569	-	-	-	7.569
LivaNova Chile Spa	2.579	-	-	-	2.579



RICAVI E PROVENTI					
(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
LivaNova Espana S.L.	2.358	-	96	-	2.454
Livanova Hong Kong	268	-	-	-	268
Livanova Inc.	37.700	-	296	-	37.996
LivaNova India Private Ltd	7.793	-	-	-	7.793
LivaNova Japan K.K.	8.470	-	-	-	8.470
LivaNova Nederland N.V.	10.162	-	35	-	10.197
LivaNova Poland Sp. Z.o.o.	4.212	-	46	-	4.258
LivaNova France S.a.S.	13.154	-	213	-	13.367
LivaNova Singapore Pte Ltd	17.214	-	-	-	17.214
Livanova Switzerland SA	3.960	-	15	-	3.975
LivaNova UK Ltd	16.008	-	200	-	16.208
Livanova Usa Inc	40.794	-	9	-	40.803
Livanova Turkey	1	-	-	-	1
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	188.561	-	2.472	-	191.034
TOTALE GENERALE	188.692	-	3.851	413	192.956
COSTI ED ONERI					
(importi in migliaia di euro)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	Totale	
Società Controllanti Dirette LivaNova Plc - Italian Branch	-	144	1.554	1.698	
LivaNova Plc UK	-	9.985	-	9.985	
TOTALE CONTROLLANTI	-	10.129	1.554	11.683	
Società Collegate LivaNova Site Management S.F.L.	-	-	-	-	
TOTALE COLLEGATE	-	-	-	-	
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Cardiac Assist Inc.	347	-	-	347	
LivaNova Austria GmbH	-	1	-	1	
LivaNova Belgium NV	4.557	-	-	4.557	
LivaNova Espana S.L.	-	828	-	828	
LivaNova India Private Ltd1	20	-	-	20	
LivaNova Nederland N.V.	-	1	-	1	

(importi in migliaia di euro)	COSTI ED ONERI			Totale
	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. Pass. su transazioni finanziarie	
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	7		7
Livanova Switzerland SA	-	496		496
Livanova Usa Inc	13.497	31	-	13.528
<b>TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI</b>	<b>18.421</b>	<b>1.364</b>	<b>-</b>	<b>19.785</b>
<b>TOTALE GENERALE</b>	<b>18.421</b>	<b>11.493</b>	<b>1.554</b>	<b>31.468</b>

Ai sensi dell'art. 2497-ter del Codice Civile si segnala che le decisioni del Gruppo sono soggette ad attività di direzione e coordinamento da parte della Controllante ultima LivaNova PLC.

Per i dati essenziali delle società controllante LivaNova PLC, che esercita attività di direzione e coordinamento, si rimanda a quanto riportato in Nota Integrativa di Bilancio Separato di Sorin Group Italia S.r.l ..

#### Evoluzione prevedibile della gestione

Successivamente alla decisione da parte del Gruppo LivaNova di liquidare la business unit ACS (Advanced Circulatory Support) avvenuta ad inizio 2024, il Gruppo Sorin Group Italia ha consolidato la concentrazione delle proprie risorse a supporto delle attività core, ovvero del settore cardiopolmonare e neuromodulazione, le due business units che sono più ben posizionate per la crescita e la creazione di valore. Il Gruppo si avvia infatti sempre più a proporsi quale fornitore di dispositivi medici in modo integrato (perfusionistic-centric), beneficiando di un pacchetto prodotti completo e su misura per lo specialista, tra cui Essenz, composta da una macchina cuore-polmone di nuova generazione (HLM) ed un monitor paziente trasformativo fornisce un approccio su misura per il perfusionista, combinando l'offerta di ossigenatori Inspire e tutto il ventaglio di disposables in modo da realizzare la mission di Total Perfusion Solution provider.

La strategia è risultata vincente, dati i consuntivi delle vendite conseguiti dal Gruppo nell'esercizio appena concluso. Ma non solo: gli investimenti che sono stati reindirizzati al sito di Mirandola della Capogruppo hanno permesso di consolidare un aumento della capacità produttiva di circa il 10% in più rispetto all'esercizio precedente per quanto concerne la produzione di ossigenatori, oltre al raggiungimento della medesima performance anche nella produzione di PTS, traguardo più che notevole data la maggiore complessità di tali prodotti. Tale crescita nella capacità produttiva sarà necessaria ad intercettare la maggiore domanda globale di prodotti cardiopolmonare. Le previsioni di crescita del cardiopolmonare sono infatti incoraggianti per il 2025 per tutto il Gruppo LivaNova, i cui tassi di crescita delle vendite complessive sono stimati essere intorno all'8% e guidati da due driver principali: il prodotto macchina cuore-polmone, con il lancio della nuova Essenz Air Manager prevista per il 2025, e l'area geografica, principalmente rappresentata dai mercati asiatici a più alta crescita in cui il Gruppo Sorin Group Italia opera.

Proseguono inoltre gli investimenti della Capogruppo per la nuova generazione di ossigenatori (Mirox) il cui lancio è previsto avvenire entro la fine del 2027: sono in via di completamento la fase di progettazione, design e di supporto ai dati target al fine di avviare i programmi di industrializzazione. La nuova linea di ossigenatori rappresenta per il Gruppo Sorin Group Italia un impegno a fornire un ossigenatore di prima categoria che possa soddisfare le esigenze strategiche di tutti i mercati, maturi ed emergenti, ed in cui, ad oggi, sono stati coinvolti oltre 150 clienti in tutto il mondo nella fase di progettazione e design per servire al meglio le esigenze della clientela.

Permangono fattori esterni al di fuori del pieno controllo della Capogruppo e delle sue controllate, e non facilmente prevedibili: in particolare, gli impatti indiretti sull'approvvigionamento di materie prime e sulla concentrazione di alcuni fornitori strategici, nonché i costi legati alla ricerca di vie alternative alla distribuzione dei prodotti finiti in certi mercati. Inflazione e approvvigionamenti permangono fattori non pienamente sotto il controllo della società e la cui previsione rimane ardua nel quanto e nel quando. Non emergono tuttavia temi di continuità aziendale, dato che non vi sono, allo stato attuale, elementi che possano direttamente compromettere le prospettive di crescita in atto del Gruppo.

Milano, 16 maggio 2025

*Il Presidente del C*

#### IV. BILANCIO CONSOLIDATO GRUPPO SORIN GROUP ITALIA S.r.l.

- A. Stato patrimoniale consolidato
- B. Conto economico consolidato
- C. Rendiconto finanziario consolidato
- D. Nota Integrativa al bilancio consolidato
- Struttura e contenuto del bilancio



- Area di consolidamento
- Principi di consolidamento
- Postulati e principi di redazione
- Criteri di valutazione
- Altre informazioni
- Commento alle principali voci di bilancio

<b>Stato Patrimoniale consolidato</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali		
2) costi di sviluppo	8.226.113	9.710.860
4) concessioni, licenze, marchi e diritti simili	4.980.944	2.089.426
5) avviamento	2.711.898	2.983.258
6) immobilizzazioni in corso e acconti	79.985	147.855
7) altre	2.949.598	1.248.067
Totale immobilizzazioni immateriali	18.948.538	16.179.466
II - Immobilizzazioni materiali		
1) terreni e fabbricati	10.776.097	11.588.647
2) impianti e macchinario	29.499.560	31.350.798
3) attrezzature industriali e commerciali	8.966.657	9.560.828
4) altri beni	2.320.616	1.891.289
5) immobilizzazioni in corso e acconti	15.655.301	9.111.543
Totale immobilizzazioni materiali	67.218.231	63.503.105
III - Immobilizzazioni finanziarie		
1) partecipazioni in		
b. imprese collegate	5.926.258	5.634.787
d-bis) altre imprese	3.147	3.147
Totale partecipazioni	5.929.405	5.637.934
2) crediti		
Totale immobilizzazioni finanziarie	5.929.405	5.637.934
Totale immobilizzazioni (B)	92.096.174	85.320.505
C) Attivo circolante		



<b>Stato Patrimoniale consolidato</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>I- Rimanenze</b>		
1) materie prime, sussidiarie e di consumo	47.384.817	51.795.772
2) prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	6.832.359	7.026.231
4) prodotti finiti e merci	30.642.153	27.749.876
<b>Totale rimanenze</b>	<b>84.859.329</b>	<b>86.571.879</b>
<b>II - Crediti</b>		
<b>1) verso clienti</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	62.969.474	66.492.707
<b>Totale crediti verso clienti</b>	<b>62.969.474</b>	<b>66.492.707</b>
<b>3) verso imprese collegate</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	22.188	15.988
<b>Totale crediti verso imprese collegate</b>	<b>22.188</b>	<b>15.988</b>
<b>4) verso controllanti</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	10.119.717	4.541.823
<b>Totale crediti verso controllanti</b>	<b>10.119.717</b>	<b>4.541.823</b>
<b>5) verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	12.195.800	26.442.582
<b>Totale crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti</b>	<b>12.195.800</b>	<b>26.442.582</b>
<b>5-bis) crediti tributari</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	8.387.194	3.993.786
<b>Totale crediti tributari</b>	<b>8.387.194</b>	<b>3.993.786</b>
<b>5-ter) imposte anticipate</b>	<b>6.135.020</b>	<b>1.897.568</b>
<b>5-quater) verso altri</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	6.512.465	7.809.145
<b>Totale crediti verso altri</b>	<b>6.512.465</b>	<b>7.809.145</b>
<b>Totale crediti</b>	<b>106.341.858</b>	<b>111.193.599</b>
<b>III - Attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni</b>		
attività finanziarie per la gestione accentrata della tesoreria	21.166.447	13.066.924
<b>Totale attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni</b>	<b>21.166.447</b>	<b>13.066.924</b>
<b>IV - Disponibilità liquide</b>		
<b>1) depositi bancari e postali</b>	<b>14.668.660</b>	<b>12.567.026</b>
<b>3) danaro e valori in cassa</b>	<b>7.343</b>	<b>8.537</b>



<b>Stato Patrimoniale consolidato</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Totale disponibilità liquide	14.676.003	12.575.563
Totale attivo circolante (C)	227.043.637	223.407.965
D) Ratei e risconti	1.773.067	1.137.480
Totale attivo	320.912.878	309.865.950
Passivo		
A) Patrimonio netto di gruppo		
I - Capitale	8.550.034	8.550.034
II - Riserva da soprapprezzo delle azioni	32.302.030	32.302.030
IV - Riserva legale	1.710.007	1.710.007
VI - Altre riserve, distintamente indicate		
Versamenti in conto capitale	52.771.607	56.102.873
Riserva avanzo di fusione	32.478.984	32.478.984
Riserva di consolidamento	5.916.649	5.916.649
Riserva da differenze di traduzione	(2.325.433)	(1.459.347)
Totale altre riserve	88.841.807	93.039.159
VIII - Utili (perdite) portati a nuovo	16.228.754	4.659.456
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	20.194.955	8.238.032
X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio	(5.894.000)	(5.894.000)
Totale patrimonio netto di gruppo	161.933.587	142.604.718
Patrimonio netto di terzi		.
Totale patrimonio netto consolidato	161.933.587	142.604.718
B) Fondi per rischi e oneri		
1) per trattamento di quiescenza e obblighi simili	1.364.257	1.413.309
4) altri	28.867.735	15.004.777
Totale fondi per rischi ed oneri	30.231.992	16.418.086
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	3.785.809	4.036.431
D) Debiti		
4) debiti verso banche		
esigibili entro l'esercizio successivo	18.006	7.095
esigibili oltre l'esercizio successivo	1.445.435	1.416.467
Totale debiti verso banche	1.463.441	1.423.562
6) acconti		



esigibili entro l'esercizio successivo	2.445.132	1.731.711
<b>Totale acconti</b>	<b>2.445.132</b>	<b>1.731.711</b>
<b>7) debiti verso fornitori</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	45.329.518	52.198.785
<b>Totale debiti verso fornitori</b>	<b>45.329.518</b>	<b>52.198.785</b>
<b>10) debiti verso imprese collegate</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo		937.897
<b>Totale debiti verso imprese collegate</b>		<b>937.897</b>
<b>11) debiti verso controllanti</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	9.322.932	27.993.651
esigibili oltre l'esercizio successivo	14.217.673	10.350.354
<b>Totale debiti verso controllanti</b>	<b>23.540.605</b>	<b>38.344.005</b>
<b>11-bis) debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	10.938.070	17.638.962
<b>Totale debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti</b>	<b>10.938.070</b>	<b>17.638.962</b>
<b>12) debiti tributari</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	12.138.907	8.635.806
<b>Totale debiti tributari</b>	<b>12.138.907</b>	<b>8.635.806</b>
<b>13) debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	5.135.585	4.760.330
<b>Totale debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale</b>	<b>5.135.585</b>	<b>4.760.330</b>
<b>14) altri debiti</b>		
esigibili entro l'esercizio successivo	23.383.073	20.535.973
<b>Totale altri debiti</b>	<b>23.383.073</b>	<b>20.535.973</b>
<b>Totale debiti</b>	<b>124.374.331</b>	<b>146.207.031</b>
<b>E) Ratei e risconti</b>	<b>587.159</b>	<b>599.684</b>
<b>Totale passivo</b>	<b>320.912.878</b>	<b>309.865.950</b>
<b>Conto economico</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>A) Valore della produzione</b>		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	433.847.645	396.515.298
2) variazioni delle rimanenze di prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti	5.406.885	2.520.480
4) incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	1.891.018	2.060.808
5) altri ricavi e proventi		



<b>Conto economico</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
contributi in conto esercizio		123.279
altri	10.654.107	4.972.064
<b>Totale altri ricavi e proventi</b>	<b>10.654.107</b>	<b>5.095.343</b>
Totale valore della produzione	451.799.655	406.191.929
<b>B) Costi della produzione</b>		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	180.996.724	184.575.959
7) per servizi	86.587.300	75.414.451
8) per godimento di beni di terzi	8.651.087	7.521.871
9) per il personale		
a) salari e stipendi	96.944.582	92.704.068
b) oneri sociali	21.618.810	19.645.071
c) trattamento di fine rapporto	2.953.105	2.800.046
d) trattamento di quiescenza e simili	165.056	125.468
e) altri costi	1.628.286	2.046.227
<b>Totale costi per il personale</b>	<b>123.309.839</b>	<b>117.320.880</b>
10) ammortamenti e svalutazioni		
a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	3.400.829	3.280.098
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	10.404.266	9.656.712
c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	67.869	125.065
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	1.548.294	72.927
<b>Totale ammortamenti e svalutazioni</b>	<b>15.421.258</b>	<b>13.134.802</b>
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	4.587.956	(12.929.921)
12) accantonamenti per rischi	9.522.126	307.210
13) altri accantonamenti	438.489	265.795
14) oneri diversi di gestione	2.909.092	6.143.808
<b>Totale costi della produzione</b>	<b>432.423.871</b>	<b>391.754.855</b>
<b>Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)</b>	<b>19.375.784</b>	<b>14.437.074</b>
<b>C) Proventi e oneri finanziari</b>		
16) altri proventi finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
da imprese controllanti	413.361	479.295
altri	635.748	417.544



<b>Conto economico</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Totale proventi diversi dai precedenti	1.049.109	896.839
Totale proventi diversi dai precedenti	1.049.109	896.839
17) interessi e altri oneri finanziari		
verso imprese controllate		
verso imprese controllanti	1.553.845	1.797.793
altri	544.147	1.600.391
Totale interessi e altri oneri finanziari	2.097.992	3.398.184
17-bis) utili e perdite su cambi	(1.446.835)	(2.543.265)
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(2.495.718)	(5.044.610)
D) Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie		
18) rivalutazioni		
a) di partecipazioni	332.038	1.232.334
Totale rivalutazioni	332.038	1.232.334
19) svalutazioni		
a) di partecipazioni	(40.566)	
Totale svalutazioni	(40.566)	
Totale delle rettifiche di valore di attività e passività finanziarie (18 - 19)	291.471	1.232.334
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	17.171.537	10.624.799
20) Imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate		
imposte correnti	4.638.271	3.513.331
imposte relative a esercizi precedenti	(3.444.765)	3.076.622
imposte differite e anticipate	(4.257.199)	(974.865)
proventi (oneri) da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale	(40.275)	3.228.321
Totale delle imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate	(3.023.418)	2.386.767
21) Utile (perdita) consolidati dell'esercizio		
21) Utile (perdita) consolidati dell'esercizio	20.194.955	8.238.032
<b>Rendiconto finanziario, metodo indiretto</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
A) Flussi finanziari derivanti dall'attività operativa (metodo indiretto)		
Utile (perdita) dell'esercizio	20.194.955	8.238.032
Imposte sul reddito	(3.023.418)	2.386.767
Interessi passivi/(attivi)	1.048.883	2.501.345
(Dividendi)	-	-



<b>Rendiconto finanziario, metodo indiretto</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
(Plusvalenze)/Minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	377.828	43.085
1) Utile (perdita) dell'esercizio prima d'imposte sul reddito, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	18.598.248	13.169.229
<b>Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto</b>		
Accantonamenti ai fondi	17.507.231	6.342.171
Ammortamenti delle immobilizzazioni	13.805.095	12.936.810
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	67.869	125.065
Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie di strumenti finanziari derivati che non comportano movimentazione monetarie	-	-
Altre rettifiche in aumento/(in diminuzione) per elementi non monetari	6.288.909	348.924
<b>Totale rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto</b>	<b>37.669.104</b>	<b>19.752.970</b>
2) Flusso finanziario prima delle variazioni del capitale circolante netto	56.267.352	32.922.199
<b>Variazioni del capitale circolante netto</b>		
Decremento/(Incremento) delle rimanenze	(2.739.519)	(20.891.195)
Decremento/(Incremento) dei crediti verso clienti	1.371.094	(8.036.777)
Incremento/(Decremento) dei debiti verso fornitori	(5.110.306)	5.921.634
Decremento/(Incremento) dei ratei e risconti attivi	(632.756)	840.740
Incremento/(Decremento) dei ratei e risconti passivi	(9.128)	210.869
Altri decrementi/(Altri Incrementi) del capitale circolante netto	6.744.852	17.616.831
<b>Totale variazioni del capitale circolante netto</b>	<b>(375.763)</b>	<b>(4.337.898)</b>
3) Flusso finanziario dopo le variazioni del capitale circolante netto	55.891.589	28.584.301
<b>Altre rettifiche</b>		
Interessi incassati/(pagati)	(1.048.884)	(2.501.345)
(Imposte sul reddito pagate)	(2.268.740)	(3.237.128)
Dividendi incassati	-	-
(Utilizzo dei fondi)	(6.250.567)	(7.103.088)
Altri incassi/(pagamenti)	-	-
<b>Totale altre rettifiche</b>	<b>(9.568.191)</b>	<b>(12.841.561)</b>
Flusso finanziario dell'attività operativa (A)	46.323.398	15.742.740
<b>B) Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento</b>		
<b>Immobilizzazioni materiali</b>		
(Investimenti)	(20.868.183)	(14.315.793)
Disinvestimenti	606.165	1.562.136



<b>Rendiconto finanziario, metodo indiretto</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	(510.093)	(273.628)
Disinvestimenti	-	-
Immobilizzazioni finanziarie		
(Investimenti)	-	-
Disinvestimenti	-	1.402.597
Attività finanziarie non immobilizzate		
(Investimenti)	(8.198.879)	-
Disinvestimenti	-	24.516.815
(Acquisizione di rami d'azienda al netto delle disponibilità liquide)	-	(269.992)
Cessione di società controllate al netto delle disponibilità liquide		
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	(28.970.990)	12.622.135
C) Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento Mezzi di terzi		
Incremento/(Decremento) debiti a breve verso banche	11.806	(9.697.380)
Accensione finanziamenti (Rimborso finanziamenti)	(14.397.036)	(15.517.465)
Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento (Rimborso di capitale)	-	-
Cessione/(Acquisto) di azioni proprie		
(Dividendi e acconti su dividendi pagati)	-	-
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	(14.385.230)	(25.214.845)
Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	2.967.178	3.150.030
Effetto cambi sulle disponibilità liquide	(866.738)	(171.149)
Disponibilità liquide a inizio esercizio		
Depositi bancari e postali	12.567.026	9.595.081
Assegni	-	-
Danaro e valori in cassa	8.537	1.601
Totale disponibilità liquide a inizio esercizio	12.575.563	9.596.682
Di cui non liberamente utilizzabili		
Disponibilità liquide a fine esercizio		
Depositi bancari e postali	14.668.660	12.567.026
Assegni	-	-
Danaro e valori in cassa	7.343	8.537



<b>Rendiconto finanziario, metodo indiretto</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Totale disponibilità liquide a fine esercizio	14.676.003	12.575.563
Di cui non liberamente utilizzabili		

**NOTA INTEGRATIVA AL BILANCIO CONSOLIDATO****STRUTTURA E CONTENUTO DEL BILANCIO**

A partire dal 1° gennaio 2021, le società di capitali italiane, che controllano altre imprese e che, a loro volta, sono controllate da una società residente nel Regno Unito, non beneficiano più della causa di esonero dalla redazione del bilancio consolidato di cui all'art. 27 del D.Lgs. n. 121/1991. Pertanto, la Società, controllata al 100% da LivaNova PLC, società di diritto inglese, a partire dal bilancio chiuso al 31 dicembre 2021, è tenuta alla redazione del bilancio consolidato, ancorché consolidata in quest'ultima. È stato pertanto redatto anche il bilancio consolidato chiuso al 31 dicembre 2024.

Il bilancio consolidato di Sorin Group Italia S.r.l. e società controllate (nel seguito anche il 'Gruppo' o il 'Gruppo Sorin') è stato redatto in conformità alle norme contenute negli articoli 2423 e seguenti del Codice Civile, dalle disposizioni del D.Lgs. 9 aprile 1991, n. 127, e dai principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità, in particolare con riferimento all'OIC 17 "Bilancio consolidato e metodo del patrimonio netto".

Il bilancio consolidato è costituito dallo stato patrimoniale consolidato, dal conto economico consolidato, dal rendiconto finanziario consolidato (presentato secondo il metodo indiretto utilizzando lo schema previsto dal principio contabile OIC 10) e dalla presente nota integrativa consolidata.

La nota integrativa consolidata è inoltre corredata dal prospetto di raccordo tra il risultato d'esercizio della Capogruppo ed il risultato d'esercizio consolidato e tra il patrimonio netto della Capogruppo ed il patrimonio netto consolidato, dal prospetto delle variazioni intervenute nei conti del patrimonio netto consolidato e dall'elenco delle società incluse nell'area di consolidamento.

Lo stato patrimoniale consolidato, il conto economico consolidato e il rendiconto finanziario consolidato sono stati redatti in unità di Euro, così come i valori riportati nella nota integrativa consolidata, salvo ove diversamente specificato.

Per quanto concerne le informazioni aggiuntive sulla situazione del Gruppo e sull'andamento e sul risultato della gestione, con particolare riguardo ai costi, ai ricavi e agli investimenti, nonché per una descrizione dei principali rischi ed incertezze cui il Gruppo è esposto, si rinvia a quanto indicato nella Relazione sulla gestione del Consiglio di Amministrazione.

**AREA DI CONSOLIDAMENTO**

Sono oggetto di consolidamento le imprese controllate come definite dall'articolo 26 del D. Lgs. 127/1991.

Le partecipazioni nelle società collegate MD Start 1 Gmbh & Co. KG e LivaNova Site Management S.r.l. sono state valutate con il metodo del patrimonio netto, apportando al costo originario della partecipazione tutte le rettifiche che consentono di produrre gli stessi effetti sul patrimonio netto e sul risultato dell'esercizio consolidati che avrebbe prodotto il consolidamento con il metodo dell'integrazione globale.

Si precisa che LivaNova Site Management S.r.l. è stata considerata società collegata pur detenendo solamente il 13,58% del capitale sociale in quanto la Capogruppo esercita un'influenza notevole (esistenza di rappresentanti nel consiglio di amministrazione, partecipazione al processo decisionale sulle strategie aziendali, rilevanti operazioni tra partecipante e partecipata, ecc.).

Rispetto al bilancio consolidato al 31 dicembre 2023 non vi sono variazioni nel perimetro di consolidamento.

Le società del Gruppo, suddivise tra partecipazioni incluse nell'area di consolidamento con il metodo dell'integrazione globale, partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto e partecipazioni valutate con il metodo del costo, sono elencate di seguito.

**PARTECIPAZIONI INCLUSE NELL'AREA DI CONSOLIDAMENTO E METODOLOGIA UTILIZZATA**

<b>Ragione Sociale</b>	<b>Nazione</b>	<b>Sede</b>	<b>Valuta</b>
Società consolidate con il metodo dell'integrazione globale			
Capogruppo			
Sorin Group Italia S.r.l.	Italia	Milano	EUR
Società controllate			
LivaNova Deutschland GmbH <sup>1</sup>	Germania	München	EUR
LivaNova Norway AS	Norvegia	Oslo	NOK



Ragione Sociale	Nazione	Sede	Valuta
LivaNova Finland OY	Finlandia	Helsinki	EUR
LivaNova Scandinavia AB	Svezia	Sollentuna	SEK
LivaNova Holding S.r.l.	Italia	Milano	EUR
LivaNova Brasil Com Dist Medico Ltda	Brasile	São Paulo	BRL
LivaNova (China) Medical Technology Co., Ltd.	Cina	Shanghai	CNY
LivaNova Colombia SAS	Colombia	Bogotá	COP
Sorin Group Rus LLC	Russia	Moscow	RUB
Società valutate con il metodo del patrimonio netto			
Società collegate			
MD Start 1 GmbH & Co. KG	Germania	Dresden	EUR
LivaNova Site Management S.r.l.	Italia	Milano	EUR

Ragione Sociale	Cap. Sociale	% del Gruppo	% della Capogruppo
Società consolidate con il metodo dell'integrazione globale			
Capogruppo			
Sorin Group Italia S.r.l.	8.550.034		
Società controllate			
LivaNova Deutschland GmbH <sup>1</sup>	1.667.000	100%	100%
LivaNova Norway AS	300.000	100%	100%
LivaNova Finland OY	151.369	100%	100%
LivaNova Scandinavia AB	2.100.000	100%	100%
LivaNova Holding S.r.l.	10.000	100%	100%
LivaNova Brasil Com Dist Medico Ltda	95.305	100%	100%
LivaNova (China) Medical Technology Co., Ltd.	21.500	100%	-
LivaNova Colombia SAS	16.565.000	100%	100%
Sorin Group Rus LLC	6.500	100%	100%
Società valutate con il metodo del patrimonio netto			
Società collegate			
MD Start 1 GmbH & Co. KG	6.975.000	28,67%	-
LivaNova Site Management S.r.l.	2.489.586	13,58%	13,58%

**PRINCIPI DI CONSOLIDAMENTO****METODO DI CONSOLIDAMENTO**



I principi di consolidamento adottati per la redazione del bilancio consolidato prevedono, per le partecipazioni consolidate con il metodo dell'integrazione globale, l'integrale attrazione di attività e passività e di costi e ricavi delle imprese, indipendentemente dalla percentuale di partecipazione della consolidante.

Lo stato patrimoniale ed il conto economico consolidato espongono tutti gli elementi della Capogruppo e delle altre società incluse nel consolidamento al netto delle rettifiche di seguito illustrate.

Il valore contabile delle partecipazioni nelle società controllate è eliso contro le corrispondenti frazioni del patrimonio netto; ciò consiste nella sostituzione del valore della corrispondente voce di bilancio con le attività e passività di ciascuna delle imprese consolidate. La differenza fra il prezzo di acquisto delle partecipazioni ed il patrimonio netto contabile alla data in cui è stato acquisito il controllo dell'impresa, o alla data del primo consolidamento, è imputata, ove possibile, a ciascuna attività identificabile acquisita, nel limite del valore corrente di tali attività, e, comunque, per valori non superiori al loro valore recuperabile, nonché a ciascuna passività identificabile assunta, ivi incluse le imposte anticipate e differite da iscriverne a fronte dei plus/minus valori allocati agli elementi dell'attivo e del passivo delle imprese consolidate.

<sup>1</sup> Livanova Deutschland GmbH è una società del gruppo Sorin Group Italia consolidata al 100% e per questo formalmente esente per il Financial Statement 2024 dalla revisione e pubblicazione dei GERMAN GAAP.

L'eventuale eccedenza che residua da tale processo di allocazione:

- positiva, è iscritta in una voce dell'attivo denominata "avviamento", purché soddisfi i requisiti per la rilevazione, in conformità a quanto previsto dal principio contabile nazionale OIC 24 "Immobilizzazioni immateriali" (diversamente, qualora l'eccedenza, parzialmente o per intero, non corrisponda ad un maggior valore della partecipata, essa è imputata a conto economico nella voce B14 "oneri diversi di gestione");
- se negativa è iscritta in una voce del patrimonio netto denominata "riserva di consolidamento" a meno che non sia relativa, in tutto o in parte, alla previsione di risultati economici sfavorevoli (in tale caso si contabilizza un apposito "Fondo di consolidamento per rischi e oneri futuri", tra le passività patrimoniali consolidate).

In sede di prima predisposizione del bilancio consolidato, tale eliminazione è stata effettuata alla data in cui le controllate sono state incluse per la prima volta nel consolidamento. Tale data corrisponde al 1° gennaio 2021, data in cui sono stati determinati i valori patrimoniali iniziali per la predisposizione del bilancio consolidato 2021. La differenza da annullamento, in sede di prima predisposizione del bilancio consolidato, è stata imputata a patrimonio netto in quanto le società consolidate sono state prevalentemente costituite e, per quelle acquistate, non risulta esserci alcun valore di avviamento o altro plusvalore.

Il risultato ottenuto è pertanto sostanzialmente allineato con quello che si otterrebbe se si procedesse al consolidamento alla data di costituzione o acquisizione.

Inoltre, i bilanci della società controllante e delle controllate sono stati rettificati come segue:

- contabilizzazione dei leasing finanziari secondo il metodo finanziario, ove presenti, ossia eliminando l'effetto sul conto economico dei canoni relativi ai beni strumentali ottenuti mediante contratti di leasing e ripristinando l'effetto sullo stato patrimoniale che si sarebbe avuto se tali beni fossero stati acquisiti fin dall'inizio con un finanziamento di scopo (rilevando pertanto nello stato patrimoniale il valore delle immobilizzazioni acquisite in leasing ed il corrispondente debito finanziario e nel conto economico le relative componenti reddituali di ammortamenti ed interessi);
- contabilizzazione dei leasing operativi, noleggi o contratti di servizi secondo il metodo economico, ossia eliminando l'effetto sul conto economico degli ammortamenti e interessi, al netto dell'effetto fiscale, ed eliminando dallo stato patrimoniale il valore dei diritti di utilizzo dei cespiti e il corrispondente debito finanziario e ripristinando l'effetto sul conto economico dei canoni di leasing operativo, noleggi o contratti di servizi, al netto dell'effetto fiscale.

Sono inoltre stati eliminati i saldi e le operazioni infragruppo e il margine infragruppo non realizzato iscritto nelle giacenze di magazzino e nelle immobilizzazioni materiali.

## **PATRIMONIO NETTO E RISULTATO D'ESERCIZIO CONSOLIDATI E QUOTE CORRISPONDENTI ALLE INTERESSENZE DI TERZI**

Nel patrimonio netto consolidato vengono rilevate tutte le operazioni di natura patrimoniale effettuate tra il Gruppo e i soggetti che esercitano i loro diritti e doveri in qualità di soci. Il capitale sociale esposto nel bilancio consolidato coincide con quello della Capogruppo.

Le quote di patrimonio netto e di risultato economico consolidato corrispondenti alle interessenze di terzi, ove presenti, sono contabilizzate in apposite voci del patrimonio netto consolidato denominate rispettivamente "Capitale e riserve di terzi" e "Utile (perdita) dell'esercizio di pertinenza di terzi". La quota del risultato d'esercizio corrispondente alle interessenze di terzi è indicata a riduzione del risultato economico consolidato complessivo.

## **TRADUZIONE DEI BILANCI NON ESPRESSI IN EURO**

Ai fini dell'inclusione nell'area di consolidamento di società che predispongono i propri bilanci di esercizio in moneta diversa dall'euro, si procede preliminarmente alla loro traduzione in euro. Analogamente si procede per le partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto.

La traduzione di un bilancio espresso in valuta estera, ai fini della redazione del bilancio consolidato, si effettua utilizzando:

- a) il cambio a pronti alla data di bilancio per la traduzione delle attività e delle passività;
- b) il cambio medio per le voci di conto economico e per i flussi finanziari del rendiconto finanziario;
- c) il cambio storico del momento della loro formazione per le riserve di patrimonio netto (diverse dalla riserva da differenze di traduzione), o della data di primo consolidamento.

L'effetto netto della traduzione del bilancio della società partecipata in moneta di conto si rileva in apposita "Riserva da differenze di traduzione" nell'ambito del patrimonio netto consolidato che diviene disponibile in caso di cessione parziale/totale dell'impresa estera.

Nei casi in cui una società partecipata operi in un Paese estero caratterizzato da elevata inflazione, prima di procedere alla traduzione del bilancio nella moneta di conto della società controllante ai fini del consolidamento, si provvede alla rivalutazione del costo delle immobilizzazioni materiali e dei relativi ammortamenti e alle altre eventuali rettifiche del valore contabile delle altre attività, delle passività, dei proventi e delle spese, al fine di eliminare gli effetti distorsivi dell'inflazione.

L'inflazione del Paese in cui opera la società partecipata è ritenuta più o meno elevata in base alle circostanze specifiche, tenendo conto per esempio del tasso d'inflazione corrente e cumulativo e del capitale impiegato nella gestione della controllata. Normalmente, si ritiene gravato da elevata inflazione un Paese la cui economia sia soggetta a un tasso cumulativo d'inflazione di almeno il 100% nell'arco di tre anni.

I cambi utilizzati sono qui di seguito rappresentati (quantità di valuta per 1 Euro):

Valuta	Nazione	Tasso finale 2024	Tasso medio 2024	Tasso finale 2023
NOK	Norvegia	11,780	11,634	11,211
SEK	Svezia	11,447	11,438	11,124
BRL	Brasile	6,409	5,833	5,370
CNY	Cina	7,575	7,784	7,858
COP	Colombia	4.573,280	4.407,630	4.272,120
RUB	Russia	118,009	100,490	99,972
Valuta		Tasso medio 2023	Tasso finale 2022	Tasso medio 2022
NOK		11,425	10,518	10,109
SEK		11,476	11,116	10,635
BRL		5,402	5,652	5,426
CNY		7,659	7,372	7,076
COP		4.672,588	5.186,020	4.474,887
RUB		92,449	78,431	73,340

#### POSTULATI E PRINCIPI DI REDAZIONE

In aderenza al disposto dell'art. 29 del D. Lgs. 127/1991 nella redazione del bilancio consolidato si sono osservati i postulati generali della chiarezza e della rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo e del risultato economico dell'esercizio.

La valutazione delle voci di bilancio è stata fatta ispirandosi a criteri generali della prudenza e della competenza, nella prospettiva della continuità aziendale, nonché tenendo conto della sostanza dell'operazione o del contratto.

L'applicazione del principio della prudenza ha comportato la valutazione individuale degli elementi componenti le singole voci delle attività o passività, per evitare compensazioni tra perdite che dovevano essere riconosciute e proventi da non riconoscere in quanto non realizzati. In particolare, gli utili sono stati inclusi solo se realizzati entro la data di chiusura dell'esercizio, mentre si è tenuto conto dei rischi e delle perdite di competenza dell'esercizio, anche se conosciuti dopo la chiusura dello stesso.

L'applicazione del principio della competenza ha comportato che l'effetto delle operazioni sia stato rilevato contabilmente e attribuito all'esercizio al quale tali operazioni si riferiscono e non a quello in cui si sono realizzati i relativi incassi e pagamenti.

Nel corso dell'esercizio non si sono verificati casi eccezionali che abbiano reso necessario il ricorso alla deroga ai criteri di valutazione, di cui all'art. 2423, comma 4, del Codice Civile, in quanto incompatibili con la rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo e del risultato economico. Non sono state altresì effettuate nell'esercizio rivalutazioni di attività ai sensi di leggi speciali in materia.

La redazione del bilancio richiede l'effettuazione di stime che hanno effetto sui valori delle attività e passività e sulla relativa informativa di bilancio. I risultati che si consuntiveranno potranno differire da tali stime. Le stime sono riviste periodicamente e gli effetti dei cambiamenti di stima, ove non derivanti da stime errate, sono rilevati nel conto economico dell'esercizio in cui si rilevano necessari e opportuni, se tali cambiamenti hanno effetti solo su tale esercizio, e anche negli esercizi successivi se i cambiamenti influenzano sia l'esercizio corrente sia quelli successivi.

I principi generali di redazione del bilancio sopra indicati e i criteri di valutazione adottati e descritti nel seguito sono quelli in vigore alla data di bilancio e tengono conto delle modifiche normative introdotte già lo scorso anno.

Nelle valutazioni sono stati osservati i criteri prescritti dall'art. 2426 Cod. Civ., richiamati ed integrati dai principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità.



È stato seguito il principio del costo, inteso come complesso delle spese effettivamente sostenute, per procurarsi i diversi fattori produttivi.

Gli elementi eterogenei inclusi nelle varie voci di bilancio sono stati valutati distintamente.

## **CRITERI DI VALUTAZIONE**

I criteri di valutazione adottati per la redazione del bilancio consolidato sono i medesimi utilizzati nel bilancio di esercizio della Capogruppo. Più specificatamente i criteri di valutazione delle varie voci di bilancio sono conformi a quelli stabiliti dall'art. 2426 del Codice Civile e dai principi contabili di riferimento. Tra i postulati di bilancio vi è anche la continuità con l'esercizio precedente nell'applicazione dei criteri di valutazione adottati per la redazione del bilancio.

Peraltro, le novellate norme di legge ed i singoli principi contabili hanno previsto regole di transizione ai nuovi criteri di valutazione che consentono alle società di operare alcune scelte in merito alla loro applicabilità nel primo esercizio di adozione ed in quelli successivi.

I principali criteri di valutazione adottati nella redazione del bilancio sono stati i seguenti:

## **IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI**

Le immobilizzazioni immateriali sono iscritte al costo di acquisto o di produzione, inclusivo degli oneri accessori e dei costi direttamente imputabili.

Tutte le immobilizzazioni esprimono costi che sono capitalizzati purché, così come chiarito dai principi contabili OIC, essi siano in grado di produrre benefici economici futuri.

Il costo delle immobilizzazioni immateriali viene sistematicamente ammortizzato, a quote costanti, in ogni esercizio, tenendo conto della residua possibilità di utilizzazione del bene. Le aliquote applicate sono riportate nella sezione relativa alle note di commento dell'attivo.

### **Costi di impianto e ampliamento**

Sono costituiti da spese in vario modo legate all'ampliamento dell'attività del Gruppo ed ammortizzate in cinque anni. Fino a che l'ammortamento non è completato, possono essere distribuiti dividendi solo se residuano riserve disponibili sufficienti a coprire l'ammontare dei costi non ammortizzati.

Non sono iscritti in bilancio costi di impianto ed ampliamento.

### **Costi di sviluppo**

Si riferiscono alle spese sostenute per lo sviluppo di prodotti, sono capitalizzati in base a quanto previsto dai principi contabili italiani.

### **Diritto di brevetto industriale e di utilizzazione delle opere dell'ingegno**

I diritti di sfruttamento esclusivo sono iscritti nell'attivo dello stato patrimoniale quando risultino acquisiti o conferiti dall'esterno a titolo oneroso o, quando prodotti all'interno dall'impresa, abbiano conseguito un riconoscimento giuridico ed una propria autonomia patrimoniale.

Nel primo caso il valore d'iscrizione corrisponde al costo d'acquisto comprensivo degli oneri accessori o al valore di conferimento determinato in base a perizia redatta ai sensi dell'art. 2343 Cod. Civ. Nel secondo caso l'iscrizione avviene sulla base del costo di produzione. L'ammortamento viene calcolato in cinque anni, periodo corrispondente alla stimata utilizzazione futura.

### **Avviamento**

L'iscrizione dell'avviamento nell'attivo dello stato patrimoniale è subordinata alla sua acquisizione a titolo oneroso.

L'ammortamento dell'avviamento è effettuato secondo la sua vita utile, che è stata stimata in sede della sua rilevazione iniziale, considerando il periodo entro il quale si manifesteranno i benefici economici connessi con l'avviamento stesso. Nel caso in cui la vita utile stimata sia superiore ai 10 anni, sono stati considerati i fatti e circostanze oggettivi a supporto di tale stima, in particolare i piani di business degli esercizi futuri. La vita utile non supera mai i 20 anni.

Nel processo di stima della vita utile è stato considerato il periodo di tempo entro il quale l'impresa si attende di recuperare, in termini finanziari o reddituali, l'investimento effettuato sulla base di quanto previsto dall'organo amministrativo del Gruppo.

Qualora venisse accertata una riduzione durevole del valore degli avviamenti si effettuerebbero le conseguenti svalutazioni.

### **Altre immobilizzazioni immateriali**

Si riferiscono soprattutto a migliorie apportate su beni di terzi ed a un indennizzo riconosciuto a seguito della modifica di un contratto di distribuzione. Le migliorie sono state iscritte al costo sostenuto per l'acquisto o al valore di conferimento determinato in base a perizia redatta ai sensi dell'art. 2343 Cod. Civ. e ammortizzate in base alla durata del contratto d'affitto o alla residua possibilità di utilizzazione se minore, identificata in cinque anni. L'indennizzo viene ammortizzato in un periodo di 5 anni, tempo ritenuto congruo per la vita utile di questo tipo di attività immateriale.

## **IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI**

Le immobilizzazioni materiali sono iscritte al costo d'acquisto o di produzione interna.



Per i beni acquistati da terzi, nel costo di acquisto sono compresi gli oneri accessori e i costi diretti ed indiretti per la quota ragionevolmente imputabile al bene, relativi al periodo di fabbricazione e fino al momento in cui il bene può essere utilizzato.

Nel caso di cespiti acquisiti mediante conferimento o incorporazione, il bene viene iscritto in bilancio al valore di apporto stabilito negli atti sulla base delle risultanze peritali.

Per i beni costruiti in economia, il costo di produzione comprende tutti i costi direttamente imputabili al bene, nonché i costi generali di produzione, per la quota ragionevolmente imputabile al cespite, relativi al periodo di fabbricazione e fino al momento in cui il cespite è pronto per l'uso.

I costi di manutenzione ordinaria sono rilevati a conto economico nell'esercizio in cui sono sostenuti. I costi sostenuti per migliorie e spese incrementative, inclusi i costi di manutenzione straordinaria, così come i costi per migliorie su beni di terzi separabili dai beni stessi, che producono un aumento significativo e misurabile di capacità, di produttività o di sicurezza dei cespiti ovvero ne prolungano la vita utile, rientrano tra i costi capitalizzabili e sono imputati ad incremento del valore dei beni cui si riferiscono, nei limiti del valore recuperabile del bene stesso.

Non sono state effettuate rivalutazioni in conformità a specifiche leggi di rivalutazione monetaria.

Le immobilizzazioni sono sistematicamente ammortizzate in ogni esercizio, a quote costanti, sulla base di aliquote economico - tecniche determinate in relazione alle residue possibilità di utilizzo dei beni; le aliquote applicate sono riportate nella sezione relativa alle note di commento dell'attivo.

### **Cespiti destinati alla vendita**

Le immobilizzazioni materiali, nel momento in cui sono destinate all'alienazione, sono riclassificate nell'attivo circolante e quindi valutate al minore tra il valore netto contabile ed il valore di realizzazione desumibile dall'andamento del mercato, ossia il prezzo di vendita nel corso della normale gestione al netto dei costi diretti di vendita e dismissione. Inoltre, i beni destinati alla vendita non sono più oggetto di ammortamento.

### **IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE**

Le Partecipazioni sono iscritte tra le Immobilizzazioni finanziarie se destinate ad una permanenza durevole nel portafoglio del Gruppo, altrimenti vengono rilevate nell'Attivo circolante.

#### **Partecipazioni immobilizzate, non di collegamento o in controllate non consolidate**

Le partecipazioni in imprese non collegate e le partecipazioni in imprese controllate non consolidate sono iscritte al costo di acquisto o di costituzione, comprensivo degli eventuali oneri accessori o peritalmente definito nel caso di acquisizioni a mezzo conferimento. Le partecipazioni espresse originariamente in valuta estera sono convertite in Euro con riferimento ai cambi storici di acquisizione.

#### **Partecipazioni immobilizzate di collegamento**

Le partecipazioni di collegamento, se non valutate al costo, sono iscritte con il metodo del patrimonio netto in ottemperanza all'art. 2426, numero 4, del Codice Civile e secondo le indicazioni dell'OIC 17. Le partecipazioni valutate con il metodo del patrimonio netto sono rilevate inizialmente al costo di acquisto, comprensivo degli oneri accessori.

In sede di prima rilevazione il costo di acquisto della partecipazione viene posto a confronto con il valore della corrispondente quota del patrimonio netto risultante alla data dell'ultimo bilancio della partecipata. Una differenza iniziale positiva (ossia quando il costo sostenuto per l'acquisto della partecipazione è superiore alla corrispondente frazione di patrimonio netto contabile della partecipata) viene mantenuta nel valore di iscrizione della partecipazione se riconducibile a maggiori valori dell'attivo dello stato patrimoniale della partecipata o alla presenza di avviamento, ed indicandone le ragioni nella Nota Integrativa; tale differenza deve essere ammortizzata per la parte attribuibile ai beni ammortizzabili, compreso l'avviamento. Diversamente, il valore iniziale della partecipazione è oggetto di svalutazione e la differenza è imputata a Conto Economico nella voce D19a) "svalutazioni di partecipazioni". In presenza di una differenza iniziale negativa (ossia quando il costo sostenuto per l'acquisto della partecipazione è inferiore alla corrispondente frazione di patrimonio netto contabile della partecipata), se questa non è riconducibile alla previsione di perdite ma al compimento di un buon affare, la partecipazione viene iscritta al maggior valore del patrimonio netto rettificato della partecipata rispetto al prezzo di costo, iscrivendo quale contropartita, all'interno della voce A.VI "Altre riserve", una Riserva per plusvalori di partecipazioni acquisite, non distribuibile. Se la differenza iniziale negativa è invece dovuta alla presenza di attività iscritte per valori superiori al loro valore recuperabile o passività iscritte ad un valore inferiore al loro valore di estinzione o, ancora, alla previsione di risultati economici sfavorevoli, la partecipazione è iscritta inizialmente per un valore pari al costo sostenuto.

Il valore di iscrizione originario della partecipazione così determinato viene modificato nei periodi successivi all'acquisizione per tener conto delle quote di pertinenza degli utili e delle perdite e altre variazioni del patrimonio netto della partecipata. In particolare l'utile o la perdita d'esercizio della partecipata, debitamente rettificati, per eliminare gli effetti di operazioni intra societarie e per tener conto di altre eventuali rettifiche necessarie secondo l'OIC 17, sono imputati nel Conto Economico della partecipata, per la quota di sua pertinenza, secondo il principio di competenza economica nella voce D18 a) "rivalutazioni di partecipazioni" o D19 a) "svalutazioni di partecipazioni" con contropartita, rispettivamente, l'incremento o riduzione delle voci delle partecipazioni interessate iscritte nell'attivo immobilizzato.

Se il patrimonio netto della partecipata aumenta, in conseguenza di rivalutazione monetaria disposta in forza di leggi speciali, o diminuisce, per riduzione del capitale sociale o distribuzione di riserve, in misura corrispondente sarà rispettivamente aumentato o ridotto nello stato patrimoniale della partecipata il valore della partecipazione e quello della riserva non distribuibile. Tali variazioni non sono in ogni caso imputate nel conto economico.

Nel caso di operazioni sul capitale che modificano la misura del patrimonio netto della partecipata di pertinenza del Gruppo, la variazione di valore della partecipazione è iscritta alla stregua di un'operazione realizzativa effettuata con terzi che incrementa o riduce il valore della partecipazione con contropartita rispettivamente la voce D18 a) "rivalutazioni di partecipazioni" o D19 a) "svalutazioni di partecipazioni".

Le partecipazioni con l'indicazione dei dati previsti dall'art. 2427 del Codice Civile sono descritte nell'apposita voce della nota integrativa.

### **PERDITE DUREVOLI DI VALORE DELLE IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI, IMMATERIALI E FINANZIARIE**



In presenza, alla data del bilancio, di indicatori di perdite durevoli di valore delle immobilizzazioni immateriali, materiali e finanziarie si procede alla stima del loro valore recuperabile.

Se il loro valore recuperabile, inteso come il maggiore tra il valore d'uso e il valore equo (fair value), al netto dei costi di vendita, è inferiore al corrispondente valore netto contabile si effettua la svalutazione delle immobilizzazioni.

Quando non è possibile stimare il valore recuperabile di una singola immobilizzazione tale analisi è effettuata con riferimento alla cosiddetta "unità generatrice di flussi di cassa" (nel seguito "UGC"), ossia il più piccolo gruppo identificabile di attività che include l'immobilizzazione oggetto di valutazione e genera flussi finanziari in entrata che sono ampiamente indipendenti dai flussi finanziari in entrata generati da altre attività o gruppi di attività.

## **ATTIVO CIRCOLANTE**

### **RIMANENZE**

Le rimanenze sono valutate al minor valore tra il costo di acquisto o di produzione ed il valore desumibile dall'andamento di mercato. I costi d'acquisto comprendono i prezzi corrisposti ai fornitori al netto di sconti e abbuoni. I costi di produzione comprendono i costi sostenuti per portare i beni nel luogo e nello stato in cui si trovano alla data di bilancio. Comprendono sia i costi specifici ai singoli beni o categorie di beni, sia i costi sostenuti globalmente nelle attività utilizzate per allestirli.

Nella ripartizione delle spese generali di produzione per l'imputazione al costo dei prodotti si tiene conto della normale capacità produttiva degli impianti. La configurazione di costo adottata per le materie prime, i prodotti finiti ed i semilavorati è quella denominata FIFO. Al fine di rappresentare adeguatamente in bilancio il valore delle rimanenze per considerare le perdite di valore del materiale obsoleto e a lenta movimentazione si è provveduto a calcolare un apposito fondo di obsolescenza che viene portato a diretta deduzione del valore delle rimanenze di bilancio.

### **DISPONIBILITA' LIQUIDE**

Le disponibilità liquide sono esposte al loro valore nominale. Eventuali disponibilità in valuta estera sono valutate al cambio in vigore alla data di chiusura dell'esercizio.

### **CREDITI E DEBITI**

I crediti (compresi quelli iscritti tra le immobilizzazioni) sono rilevati in bilancio secondo il criterio del costo ammortizzato, tenendo in considerazione il fattore temporale, ed il valore di presumibile realizzo. In particolare, il valore di iscrizione iniziale è rappresentato dal valore nominale del credito, al netto di tutti i premi, sconti e abbuoni, ed inclusivo degli eventuali costi direttamente attribuibili alla transazione che ha generato il credito. I costi di transazione, le eventuali commissioni attive e passive e ogni differenza tra valore iniziale e valore nominale a scadenza sono inclusi nel calcolo del costo ammortizzato utilizzando il criterio dell'interesse effettivo.

È costituito un apposito fondo svalutazione a fronte di possibili rischi di insolvenza, la cui congruità rispetto alle posizioni di dubbia esigibilità è verificata periodicamente ed, in ogni caso, al termine di ogni esercizio, tenendo in considerazione sia le situazioni di inesigibilità già manifestatesi o ritenute probabili, sia le condizioni economiche generali, di settore e di rischio paese.

I debiti sono rilevati in bilancio secondo il criterio del costo ammortizzato, tenendo conto del fattore temporale. In particolare, il valore di iscrizione iniziale è rappresentato dal valore nominale del debito, al netto dei costi di transazione e di tutti i premi, sconti e abbuoni direttamente derivanti dalla transazione che ha generato il debito. I costi di transazione, le eventuali commissioni attive e passive e ogni differenza tra valore iniziale e valore nominale a scadenza sono inclusi nel calcolo del costo ammortizzato utilizzando il criterio dell'interesse effettivo.

Le transazioni nelle valute estere sono espresse in Euro ai cambi in vigore alla data dell'originaria iscrizione ed i saldi di credito e debito aperti al 31 dicembre vengono adeguati al cambio di fine esercizio, in assenza di specifici contratti di copertura, tramite appositi addebiti ed accrediti nelle componenti finanziarie del conto economico.

### **ATTIVITA' E PASSIVITA' IN VALUTA**

Le attività e le passività in valuta, ad eccezione delle immobilizzazioni, vengono iscritte al tasso di cambio a pronti alla data di chiusura dell'esercizio ed i relativi utili e perdite su cambi vengono imputati al conto economico.

L'eventuale utile netto viene accantonato in apposita riserva non distribuibile fino al realizzo. Le immobilizzazioni in valuta vengono iscritte al tasso di cambio al momento del loro acquisto o a quello inferiore alla data di chiusura dell'esercizio se la riduzione è considerata perdita durevole di valore.

### **RATEI E RISCONTI**

I ratei e i risconti attivi e passivi sono relativi a quote di costi e ricavi comuni a due o più esercizi consecutivi, l'entità dei quali è determinata in ragione del principio della competenza temporale.

### **FONDI PER RISCHI ED ONERI**

I fondi per rischi e oneri sono stanziati per coprire perdite o passività di natura determinata, di esistenza certa o probabile, delle quali tuttavia alla chiusura dell'esercizio non erano determinabili l'ammontare o la data di sopravvenienza. Gli stanziamenti riflettono la migliore stima possibile sulla base degli elementi a disposizione. I rischi per i quali il manifestarsi di una passività è soltanto possibile, sono indicati nella nota integrativa, senza procedere allo stanziamento di un fondo rischi e oneri.

### **TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO DI LAVORO SUBORDINATO DELLE SOCIETA' ITALIANE DEL GRUPPO**



È determinato in base al disposto delle leggi vigenti e dei contratti collettivi di lavoro ed integrativi aziendali. La Legge 27 dicembre 2006 n. 296 (Legge Finanziaria 2007) ha introdotto le regole per il TFR (Trattamento di fine rapporto) maturato a partire dal 1° gennaio 2007. Per effetto della riforma della previdenza complementare:

- le quote di TFR maturate fino al 31 dicembre 2006 sono rimaste in azienda;
- le quote di TFR maturate a partire dal 1° gennaio 2007 sono state, a scelta del dipendente, destinate a forme di previdenza complementare o mantenute in azienda, la quale ha provveduto a trasferire le quote di TFR al Fondo di Tesoreria istituito presso l'INPS.

Le quote maturate a partire dal 1° gennaio 2007 continuano a trovare rappresentazione economica nella voce B9 c) Trattamento di fine rapporto. A livello patrimoniale la voce C Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato rappresenta il residuo del fondo esistente al 31 dicembre 2006, opportunamente assoggettato a rivalutazione così come previsto dalla normativa. Nella voce D13 Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale figura il debito maturato a fine esercizio relativo alla quota di Trattamento di fine rapporto ancora da versare ai fondi pensione e agli enti previdenziali.

## RICAVI E COSTI

I ricavi delle vendite e delle prestazioni vengono rilevati secondo il principio della competenza e sono contabilizzati al netto delle poste rettificative quali resi, sconti, abbuoni, premi, nonché delle imposte direttamente connesse alla vendita e di eventuali variazioni di stima.

I ricavi per la vendita dei prodotti sono riconosciuti nel momento in cui avviene il trasferimento dei rischi e benefici, che generalmente coincide con la loro spedizione o consegna.

I ricavi per prestazioni di servizi sono riconosciuti al momento dell'ultimazione dei servizi o in modo continuativo nella misura in cui le connesse prestazioni sono state eseguite nel corso dell'esercizio.

Il Gruppo ha analizzato gli impatti del nuovo principio contabile OIC 34 - Ricavi, in vigore dal 1° gennaio 2024, su contabilità e processi in merito alla rilevazione dei ricavi derivanti da vendita di beni e prestazioni di servizi. Sulla base delle analisi svolte e documentate, non si è reso necessario modificare l'approccio contabile già in essere né le procedure interne per essere aderente alle previsioni del nuovo OIC 34. I costi e le spese vengono rilevati secondo il principio della competenza e sono contabilizzati al netto delle poste rettificative quali resi, sconti, abbuoni e premi, nonché di eventuali variazioni di stima.

Tutte le operazioni infragruppo, sia di natura commerciale che finanziaria, poste in essere con le società controllate, collegate, con la controllante e con quelle sottoposte al controllo di quest'ultima, sono avvenute a normali condizioni di mercato. I relativi rapporti patrimoniali ed economici sono indicati analiticamente nella Relazione sulla Gestione, cui si fa rimando.

## CONTRIBUTI

I contributi in conto esercizio sono rilevati in bilancio secondo il principio della competenza economica solo al momento in cui esiste la certezza dell'erogazione da parte dell'ente emittente. Vengono rilevati tra gli "Altri ricavi e proventi" del conto economico.

## DIVIDENDI

Sono iscritti nel conto economico nell'esercizio in cui viene deliberata la distribuzione da parte della società erogante.

## IMPOSTE SUL REDDITO

Le imposte correnti sono rilevate sulla base del reddito imponibile secondo una prudente interpretazione della vigente normativa fiscale e accantonate nella voce "Debiti Tributari" al netto degli eventuali acconti pagati ed eccedenze pregresse.

Le imposte anticipate e differite sono calcolate sulle differenze temporanee tra il valore di bilancio e il valore fiscale delle attività e passività oltre che su quelle poste che, pur non allocate nello stato patrimoniale, determinano potenziali crediti d'imposta futuri quali per esempio le perdite d'esercizio fiscalmente utilizzabili nei futuri esercizi.

Tale calcolo avviene sulla base delle aliquote d'imposta attese future.

Le imposte anticipate sono stanziare a fronte della ragionevole certezza del loro futuro recupero.

Le imposte anticipate hanno quale contropartita patrimoniale i Crediti per imposte anticipate.

Le imposte differite passive hanno quale contropartita patrimoniale il Fondo imposte differite.

Ai sensi degli artt. 117/129 del Testo Unico delle Imposte sul Reddito, la Capogruppo ha aderito con la controllante LivaNova Plc (Italian Branch) alla procedura di consolidato fiscale nazionale per il triennio 2023- 2025. I rapporti economici e finanziari, la responsabilità e gli obblighi reciproci tra le società sono regolamentati da uno specifico accordo di consolidamento fiscale.

A partire dall'anno fiscale 2024, il Gruppo LivaNova rientrerà nell'ambito della nuova normativa fiscale cosiddetta Pillar Two.

La normativa Pillar Two prevede un quadro internazionale di regole volte a garantire che gli utili ovunque prodotti dai gruppi multinazionali siano soggetti a tassazione con un'aliquota non inferiore al 15% in ogni giurisdizione in cui i gruppi operano.

La normativa in materia prevede inoltre un periodo transitorio durante il quale i gruppi multinazionali interessati possono evitare di applicare il complesso calcolo dell'aliquota fiscale effettiva richiesto dalle nuove regole.

In particolare, è previsto un regime transitorio cosiddetto Transitional Safe Harbours (TSH) che si applica per i primi tre anni successivi all'entrata in vigore della normativa; il regime dei TSH si basa su calcoli semplificati e tre test alternativi tra loro.

Il Gruppo LivaNova a cui il Gruppo Sorin Group Italia appartiene è soggetto a imposte dirette e indirette negli Stati Uniti, in UK, in Italia e in diverse altre giurisdizioni. Il gruppo ha monitorato l'adozione del Pillar Due da parte delle giurisdizioni fiscali nel quale opera e con l'applicazione dei calcoli semplificati e dei tre test alternativi previsti dal THS non sono stati rilevati impatti a livello di Sorin Group Italia e delle società appartenenti al suo consolidato.

#### IMPEGNI E GARANZIE

I rischi e gli impegni relativi a garanzie concesse, personali o reali, per obbligazioni altrui sono stati indicati per un importo pari all'ammontare della garanzia prestata.

#### STATO PATRIMONIALE

#### ATTIVO

#### B. IMMOBILIZZAZIONI

##### B.I. Immobilizzazioni immateriali

Le immobilizzazioni immateriali ammontano ad Euro 18.949 migliaia e aumentano, nell'esercizio, di Euro 2.769 migliaia.

Risultano composte così come specificato nella tabella seguente:

	B.I.1	B.I.2	B.I.3	B.I.4
	Costi di impianto e di ampliamento	Costi di sviluppo	Diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	Concessioni, licenze, marchi e diritti simili
Valore di inizio esercizio				
Costo Ammortamenti	2.572.882	28.680.253	14.085.334	17.693.367
(Fondo ammortamento)	(2.572.882)	(18.318.879)	(14.085.334)	(15.603.941)
Svalutazioni		(650.514)		
Valore di bilancio	-	9.710.860	-	2.089.426
Variazioni nell'esercizio				
Incrementi per acquisizioni	-	-	-	368.661
Acquisto ramo d'azienda				-
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	-	-	3.559.709
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	-	-	-
Ammortamento dell'esercizio	-	(1.484.747)	-	(1.034.698)
Altre variazioni	-	-	-	(2.154)
Totale variazioni	-	(1.484.747)	-	2.891.518
Valore di fine esercizio				
Costo Ammortamenti	2.572.882	28.680.253	14.085.334	21.597.398
(Fondo ammortamento)	(2.572.882)	(19.803.626)	(14.085.334)	(16.616.454)
Svalutazioni	-	(650.514)		
Valore di bilancio	-	8.226.113	-	4.980.944



	B.I.5 Avviamento	B.I.6 Immobilizzazioni immateriali in corso e acconti	B.I.7 Altre immobilizzazioni immateriali	Totale immobilizzazioni immateriali
Valore di inizio esercizio				
Costo Ammortamenti	82.663.244	147.855	10.770.925	156.613.860
(Fondo ammortamento)	(73.903.265)		(9.522.858)	(134.007.159)
Svalutazioni	(5.776.721)			(6.427.235)
Valore di bilancio	2.983.258	147.855	1.248.067	16.179.466
Variazioni nell'esercizio				
Incrementi per acquisizioni	-	-	141.432	510.093
Acquisto ramo d'azienda	-			-
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	-	2.170.121	5.729.830
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	(67.869)	-	(67.869)
Ammortamento dell'esercizio	(271.360)	-	(610.024)	(3.400.829)
Altre variazioni	-	(1)	2	(2.153)
Totale variazioni	(271.360)	(67.870)	1.701.531	2.769.072
Valore di fine esercizio				
Costo Ammortamenti	82.663.244	147.854	13.082.480	162.829.445
(Fondo ammortamento)	(74.174.625)	-	(10.132.882)	(137.385.803)
Svalutazioni	(5.776.721)	(67.869)		(6.495.104)
Valore di bilancio	2.711.898	79.985	2.949.598	18.948.538

**B.I.1 Costi di impianto e ampliamento**

La posta non ha subito variazioni nell'esercizio.

**B.I.2 Costi di sviluppo**

Ammontano ad Euro 8.226 migliaia. Le variazioni intervenute durante il periodo si riferiscono per Euro 1.485 migliaia agli ammortamenti dell'esercizio che vengono effettuati su una base di 10 anni per il progetto NGATS, di 15 anni per il progetto Inspire e di 5 anni per tutti gli altri progetti.

**B.I.3 Diritti di brevetto industriale e di utilizzazione delle opere d'ingegno**

La posta non ha subito variazioni nell'esercizio.

**B.I.4 Concessioni, licenze, marchi e diritti simili**

Ammontano ad Euro 4.981 migliaia al 31 dicembre 2024. Le variazioni principali intervenute durante il periodo sono state le seguenti:

- le riclassifiche da immobilizzazioni materiali in corso ed acconti sono attribuibili, principalmente, alle implementazioni software MES nell'ambito del progetto di Digital Manufacturing per l'aggiornamento dei sistemi produttivi di PTS, ATS, Cannule ed OXY Inspire e Pediatrico (circa Euro 2.600 migliaia) e di altre implementazioni software, tra cui, la più rilevante SAP - TOOL C4C per circa Euro 530 migliaia;
- gli incrementi per Euro 369 migliaia dovuti principalmente ad acquisizione di software da parte della controllata tedesca;



–i decrementi derivano per Euro 1.035 migliaia dagli ammortamenti del periodo, che vengono effettuati in cinque anni per i software e in dieci anni per i diritti simili e per i marchi.

**B.I.5 Avviamento**

Ammonta a complessivi Euro 2.712 migliaia al 31 dicembre 2024.

Il saldo è composto da:

–un avviamento scaturito, in seguito all'acquisizione, in data 30 novembre 2020, dalla società Gada Italia S.p.a del ramo d'azienda relativo alla commercializzazione di prodotti di neuromodulazione LivaNova ad aziende ospedaliere sul territorio italiano. Data l'unicità dei prodotti commercializzati per il loro intrinseco elevato valore tecnologico che non ha riscontri analoghi a livello mondiale e la particolarità del loro impiego sfruttabile solamente da Centri Ospedalieri altamente specializzati si è valutato che 'avviamento sia commisurabile su una durata di almeno 15 anni;

–un avviamento di Euro 884 migliaia derivante dall'acquisizione da parte della Capogruppo, dalla società collegata LivaNova Site Management S.r.l., del ramo d'azienda relativo all'attività di erogazione dei servizi generali, tra cui contabilità, elaborazione stipendi, servizi alla clientela e sistemi informativi (cosiddetto service amministrativo) a supporto delle attività operative fornite a varie società facenti parte del Gruppo LivaNova. Tale avviamento è ammortizzato in anni 10.

La variazione intervenuta nel periodo è rappresentata dall'ammortamento, pari ad Euro 271 migliaia.

Non si sono rilevate circostanze che indichino la possibilità di una riduzione del valore recuperabile dell'avviamento e pertanto richiedano di effettuare un impairment test.

**B.I.6 Immobilizzazioni in corso e acconti**

Ammontano a Euro 80 migliaia. Nel corso dell'esercizio si decrementano di Euro 68 migliaia a seguito delle svalutazioni effettuate dalla Capogruppo.

**B.I.7 Altre**

Ammontano ad Euro 2.950 migliaia e si incrementano di Euro 1.702 migliaia rispetto al precedente esercizio. Le variazioni principali intervenute durante il periodo sono state le seguenti:

–gli incrementi per Euro 141 migliaia si riferiscono in via principale ad acquisti fatti nel corso dell'esercizio per migliorie apportate su impianti non di proprietà e fabbricati di Medolla (per impianto antincendio per Euro 74 migliaia);

–le riclassifiche da immobilizzazioni materiali in corso ed acconti sono sempre relative a migliorie su immobili di terzi e che principalmente fanno riferimento alle modifiche ed installazioni impiantistiche necessarie agli adempimenti delle norme di sicurezza per la nuova camera bianca delle nuove linee di produzione fibre della Capogruppo (Euro 1.690 migliaia);

–i decrementi si riferiscono per Euro 610 migliaia all'ammortamento del periodo.

Per quanto riguarda le migliorie apportate a fabbricati e impianti di terzi l'ammortamento viene computato in base alla durata del contratto di locazione.

Si precisa che ai sensi dell'Art. 10 della Legge 19 marzo 1983 N° 72 e dell'Art. 2427 C.C., sulle immobilizzazioni immateriali esistenti al 31 dicembre 2024 non è stata effettuata alcuna rivalutazione economica o monetaria.

**B.II Immobilizzazioni materiali**

Ammontano ad Euro 67.218 migliaia e aumentano nell'esercizio di Euro 3.715 migliaia. Di seguito sono indicati l'ammontare di ciascuna posta e le variazioni intervenute.

	<b>B.II.1</b>	<b>B.II.2</b>	<b>B.II.3</b>	<b>B.II.4</b>	<b>B.II.5</b>	
	<b>Terreni e fabbricati</b>	<b>Impianti e macchinario</b>	<b>Attrezzature industriali e commerciali</b>	<b>Altre immobilizzazioni materiali</b>	<b>Immobilizzazioni materiali in corso e acconti</b>	<b>Totale Immobilizzazioni materiali</b>
Valore di inizio esercizio						
Costo	30.112.684	100.764.149	45.328.150	14.747.831	9.279.551	200.232.365
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(18.524.037)	(69.413.351)	(35.767.322)	(12.856.542)		(136.561.252)
Svalutazioni	-	-	-	-	(168.008)	(168.008)
Valore di bilancio	11.588.647	31.350.798	9.560.828	1.891.289	9.111.543	63.503.105
Variazioni nell'esercizio						



	B.II.1	B.II.2	B.II.3	B.II.4	B.II.5	
	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali	Altre immobilizzazioni materiali	Immobilizzazioni materiali in corso e acconti	Totale Immobilizzazioni materiali
Incrementi per acquisizioni	184.854	1.317.635	1.695.470	1.625.275	16.044.949	20.868.183
Riclassifiche (del valore di bilancio)	112.783	2.528.195	793.668	326.728	(9.491.204)	(5.729.830)
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	(8.375)	(50.637)	(313.319)	(605.706)	(5.956)	(983.993)
Ammortamento dell'esercizio	(1.102.501)	(5.636.552)	(2.759.155)	(906.058)	-	(10.404.266)
Altre variazioni	689	(9.879)	(10.835)	(10.912)	(4.031)	(34.968)
Totale variazioni	(812.550)	(1.851.238)	(594.171)	429.327	6.543.758	3.715.126
Valore di fine esercizio						
Costo	30.340.144	103.797.003	46.099.373	15.993.712	15.823.309	212.053.541
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	(19.564.047)	(74.297.443)	(37.132.716)	(13.673.096)		(144.667.302)
Svalutazioni	-	-	-	-	(168.008)	(168.008)
Valore di bilancio	10.776.097	29.499.560	8.966.657	2.320.616	15.655.301	67.218.231

#### B.II.1 Terreni e fabbricati

Ammontano ad Euro 10.776 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 813 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 1.103 migliaia, oltre ad incrementi e riclassifiche da immobilizzazioni in corso riconducibili principalmente alle seguenti opere eseguite dalla Capogruppo:

- Euro 45 migliaia per opere edili di realizzazione colonnine di ricarica per auto elettriche;
- Euro 20 migliaia per opere di pavimentazione dello stabilimento di proprietà dove è situato il magazzino granuli;

oltre ad Euro 38 migliaia, principalmente per lavori di ammodernamento e pavimentazione del reparto meccanica della controllata tedesca.

#### B.II.2 Impianti e macchinario

Ammontano ad Euro complessivi 29.500 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 1.851 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 5.637 migliaia, oltre ad incrementi riconducibili principalmente alla Capogruppo:

- Euro 201 migliaia per acquisizione nuovi stampi;
- Euro 150 migliaia per acquisti di macchinari vari, compressori, presse, ed in parte da destinarsi alla nuova linea di estrusione;

oltre che ad Euro 487 migliaia per investimenti operati dalla controllata tedesca, tra cui Euro 216 migliaia per l'implementazione di un sistema di condizionamento dell'aria per meccanica e compressori, e a trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti per completamenti e consegne di cespiti entrati in funzione nel 2024 riconducibili alla Capogruppo e principalmente relativi a:

- Euro 537 migliaia per acquisti di nuovi stampi;
- Euro 228 migliaia per acquisizione nuova macchina tessitura fibra hex (heat exchanger capillary fiber);
- Euro 52 migliaia per acquisto macchina movimentazione macchinari in camera di sterilizzazione; o Euro 64 migliaia per infrastrutture elettriche delle colonnine di ricarica auto.

### B.II.3 Attrezzature industriali e commerciali

Ammontano ad Euro 8.967 migliaia, registrando un decremento netto pari ad Euro 594 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 2.759 migliaia, oltre ad incrementi riconducibili prevalentemente a:

–Euro 852 migliaia relative ad attrezzature commerciali ATS ed HLM, oltre ad Euro 206 migliaia relativi alle nuove macchine cuore-polmone Essenz capitalizzate, in quanto in comodato d'uso o affitto, a clienti, o macchine dimostrative (cosiddette demo) utilizzate per scopi di marketing, da parte della Capogruppo;

Le riclassifiche sono relative a trasferimenti dalle immobilizzazioni in corso ed acconti per completamenti e consegne di cespiti entrati in funzione entro l'esercizio e principalmente connessi a:

- •Euro 530 migliaia per attrezzature specifiche per il laboratorio della Ricerca e Sviluppo ed altre attrezzature varie di piccolo importo a supporto dei vari dipartimenti della Capogruppo;
- Euro 68 migliaia per l'acquisto di apparecchiature di misurazione di portata del gas ed accessori per i test di prova del nuovo gas blender, ed Euro 50 migliaia per acquisti di macchine pick and place ad alta precisione, operati dalla controllata tedesca.

### B.II.4 Altre immobilizzazioni materiali

Ammontano ad Euro 2.321 migliaia, registrando un incremento netto pari ad Euro 429 migliaia. La variazione è dovuta principalmente ad ammortamenti registrati nel periodo, per Euro 906 migliaia, oltre ad incrementi e iclassifiche da immobilizzazioni in corso riconducibili prevalentemente alla Capogruppo, per Euro 538 migliaia, relativi principalmente all'acquisto di tablet e terminali per l'accesso ai dipendenti al nuovo sistema di gestione produzione nell'ambito del progetto di Digital Manufacturing, oltre a stampanti, personal computer e macchine elettroniche in genere per Euro 221 migliaia.

### B.II.5 Immobilizzazioni materiali in corso e acconti

Ammontano ad Euro 15.655 migliaia, registrando un incremento netto pari ad Euro 6.544 migliaia. La variazione è dovuta principalmente a:

–riclassifiche avvenute nell'anno per giroconti relativi ai progetti conclusi e quindi capitalizzati nelle corrette classi cespiti a fine esercizio 2024, come riportato nelle note precedenti;

–investimenti sia per beni poi messi in funzione nell'anno, sia progetti non ancora conclusi ed acconti versati prevalentemente dalla Capogruppo, in generale per:

- Euro 590 migliaia, relativi ad acconti per acquisizioni attrezzature ed Euro 455 migliaia per acconti su acquisizioni di nuovi stampi entrambi inerenti la ricerca e lo sviluppo del progetto "Mirox";
- Euro 4.238 migliaia, per acconti versati relativi allo sviluppo della nuova linea di estrusione per produzione della Inspire "hex" (heat exchanger capillary fiber per ossigenatori Inspire);
- Euro 901 migliaia relativi ad acquisizioni di nuove attrezzature e stampi in dotazione al reparto produttivo "Inspire".

Come illustrato nei principi contabili, i vari cespiti sono esposti in bilancio al costo d'acquisto aumentato degli oneri di diretta imputazione, al netto dei relativi ammortamenti. Gli ammortamenti imputati nell'esercizio sono stati determinati applicando le aliquote ritenute rappresentative della vita economica tecnica dei beni, specificate nel commento alla voce "ammortamenti" del Conto Economico.

Si attesta infine che ai sensi dell'art. 10 della Legge 19 marzo 1983 No 72 e dell'art. 2427 C.C. sulle immobilizzazioni materiali esistenti al 31 dicembre 2024 non è stata effettuata alcuna rivalutazione economica o monetaria.

### B.III. Immobilizzazioni finanziarie

#### B.III.1 Partecipazioni

Le partecipazioni ammontano ad Euro 5.929 migliaia e sono composte come indicato nel seguente prospetto:

	Partecipazioni in imprese controllate	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in imprese controllanti
Valore di inizio esercizio			
Costo	-	4.875.000	
Rivalutazioni		2.049.232	
Svalutazioni	-	(1.289.445)	
Valore di bilancio	-	5.634.787	-
Variazioni nell'esercizio			
Incrementi per acquisizioni			



	Partecipazioni in imprese controllate	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in imprese controllanti
Svalutazioni		(40.566)	
Rivalutazioni		332.037	
Altre variazioni	-	-	
Totale variazioni	-	291.471	-
Valore di fine esercizio			
Costo	-	4.875.000	
Rivalutazioni		2.381.269	
Svalutazioni	-	(1.330.011)	
Valore di bilancio	-	5.926.258	-
	Partecipazioni in imprese sottoposte al controllo delle controllanti	Partecipazioni in altre imprese	Totale Partecipazioni
Valore di inizio esercizio			-
Costo		3.147	4.878.147
Rivalutazioni			2.049.232
Svalutazioni			(1.289.445)
Valore di bilancio	-	3.147	5.637.934
Variazioni nell'esercizio			
Incrementi per acquisizioni			
Svalutazioni			(40.566)
Rivalutazioni			332.037
Altre variazioni			-
Totale variazioni	-	-	291.471
Valore di fine esercizio			
Costo		3.147	4.878.147
Rivalutazioni			2.381.269
Svalutazioni			(1.330.011)
Valore di bilancio	-	3.147	5.929.405

Le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio 2024 hanno interessato esclusivamente imprese collegate e sono state le seguenti:

In aumento:

-in seguito alla valutazione con il metodo del patrimonio netto delle società collegate che ha comportato la contabilizzazione della quota di pertinenza del Gruppo del risultato dell'esercizio di LivaNova Site Management S.r.l. per Euro 332 migliaia;

in diminuzione:

-in seguito alla valutazione con il metodo del patrimonio netto delle società collegate che ha comportato la contabilizzazione della quota di pertinenza del Gruppo del risultato dell'esercizio di MD Start 1 GmbH & Co KG per Euro 41 migliaia.

Si riportano di seguito le informazioni relative alle partecipazioni richieste dall'art. 2427 del Codice Civile.

#### ELENCO PARTECIPAZIONI

(ai sensi dell'articolo 2427 quinto comma Codice Civile)

#### PARTECIPAZIONI IN IMPRESE COLLEGATE

SOCIETA' COLLEGATE	SEDE	VALUTA	CAPITALE SOCIALE
LivaNova Site Manag. S.r.l.	Italia		
Esistenza al 01/01/2024		EURO	2.489.586
Esistenza al 31/12/2024		EURO	2.489.586
MD Start 1 GmbH & Co KG	Germania		
Esistenza al 01/01/2024		EURO	6.975.000
Esistenza al 31/12/2024		EURO	6.975.000

Totale Collegate

SOCIETA' COLLEGATE	% DI PARTECIPAZIONE	COSTO	EFFETTO VALUTAZIONE CON IL METODO DEL PATRIMONIO NETTO
LivaNova Site Manag. S.r.l.			
Esistenza al 01/01/2024	13,58%	2.875.000	2.049.232
Esistenza al 31/12/2024	13,58%	2.875.000	2.381.269
MD Start 1 GmbH & Co KG			
Esistenza al 01/01/2024	28,67%	2.000.000	(1.289.445)
Esistenza al 31/12/2024	28,67%	2.000.000	(1.330.011)
Totale Collegate		4.875.000	1.051.258

SOCIETA' COLLEGATE	VALORE NETTO ISCRITTO IN BILANCIO	P.N. DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO	PRO QUOTA DEL P.N.	RISULTATO NETTO DELL'ULTIMO BILANCIO APPROVATO
LivaNova Site Manag. S.r.l.				
Esistenza al 01/01/2024	4.924.232	36.260.912	4.924.232	925.803
Esistenza al 31/12/2024	5.256.269	38.705.960	5.256.269	2.445.048
MD Start 1 GmbH & Co KG				
Esistenza al 01/01/2024	710.555	1.459.040	710.555	4.733.832
Esistenza al 31/12/2024	669.989	1.285.507	669.989	(173.352)
Totale Collegate	5.926.258			

#### PARTECIPAZIONI IN ALTRE IMPRESE

ALTRE SOCIETA'	Sede	Valuta	n. Quote	Costo
Consorzio Nazionale Imballaggi (Conai)	Milano	Euro		



ALTRE SOCIETA'	Sede	Valuta	n. Quote	Costo
Esistenza al 01/01/2024			4	64
Esistenza al 31/12/2024			4	64
Consorzio Medal	Modena	Euro		
Esistenza al 01/01/2024			1	1.000
Esistenza al 31/12/2024			1	1.000
Assocaaf SpA	Milano	Euro		
Esistenza al 01/01/2024			3	2
Esistenza al 31/12/2024			3	2
Nuova Didactica Scarl	Modena	Euro		
Esistenza al 01/01/2024			1	2.066
Esistenza al 31/12/2024			1	2.066
Tecnobiomedica S.r.l.				
Esistenza al 01/01/2024			44.000	16
Esistenza al 31/12/2024		Euro	44.000	16
Totale Altre		Euro		3.147

**C. ATTIVO CIRCOLANTE****C.I Rimanenze**

Ammontano ad Euro 84.859 migliaia e sono composte come segue:

Descrizione	31/12/2024			Valore netto
	Valore lordo	F.do svalutazione		
Materie prime, sussidiarie e di consumo	53.689.765	(6.304.948)		47.384.817
Prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	6.907.359	(75.000)		6.832.359
Prodotti finiti e merci	34.455.640	(3.813.487)		30.642.153
Totale	95.052.764	(10.193.435)		84.859.329
Descrizione	31/12/2023			Variazione
	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto	
Materie prime, sussidiarie e di consumo	55.326.285	(3.530.513)	51.795.772	(4.410.955)
Prodotti in corso di lavorazione e semilavorati	7.101.231	(75.000)	7.026.231	(193.872)
Prodotti finiti e merci	30.901.805	(3.151.929)	27.749.876	2.892.277
Totale	93.329.321	(6.757.442)	86.571.879	(1.712.550)

Come già indicato, la configurazione di costo utilizzata per le materie prime, i prodotti finiti ed i semilavorati è il FIFO.

La variazione in diminuzione di Euro 1.713 migliaia è soprattutto attribuibile alla riduzione degli approvvigionamenti di materie prime, effettuati nello scorso esercizio per fare fronte alla crescente domanda del business cardiopolmonare, in parte controbilanciata dall'incremento del livello di prodotti finiti per far fronte al significativo incremento della domanda di tali prodotti.

Il fondo svalutazione magazzino nell'esercizio è stato così movimentato:

Descrizione	F.do sval. materie prime	F.do sval. Semilavorati	F.do sval. prodotti finiti	Totale f.do sval. Rimanenze
Saldi al 31/12/2023	3.530.513	75.000	3.151.929	6.757.442
Accantonamenti	3.515.158	-	3.824.088	7.339.246
Utilizzi	(740.723)	-	(3.138.363)	(3.879.086)
Differenze cambio	-	-	(24.167)	(24.167)
Saldi al 31/12/2024	6.304.948	75.000	3.813.487	10.193.435

L'accantonamento dell'esercizio, iscritto nelle variazioni delle rimanenze di conto economico, è dovuto all'individuazione di materiali e prodotti obsoleti o a lenta movimentazione, mentre l'utilizzo è relativo a merce distrutta o venduta. L'incremento significativo del fondo svalutazione materie prime, sussidiarie e di consumo, in aumento di circa Euro 2,7 milioni, è dovuto sostanzialmente a due categorie di componenti, costituenti l'EGB (Electronic Gas Blender) da 2 e 5 litri attualmente in commercio, ed il DATAPAD III, effettuati dalla controllata tedesca; la svalutazione si è resa necessaria sia per via di una errata pianificazione degli approvvigionamenti di tali componenti, nonché dell'uscita dal mercato americano ed europeo del DATAPAD III, sostituito dal più evoluto Datamanager di Essenz.

## C.II. Crediti

Ammontano a Euro 106.342 migliaia e diminuiscono di Euro 4.852 migliaia nell'esercizio 2024.

Di seguito le principali variazioni intervenute durante l'esercizio:

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Crediti verso clienti	62.969.474	66.492.707	(3.523.233)
Crediti verso imprese collegate	22.188	15.988	6.200
Crediti verso imprese controllanti	10.119.717	4.541.823	5.577.894
Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	12.195.800	26.442.582	(14.246.782)
Crediti tributari	8.387.194	3.993.786	4.393.408
Attività per imposte anticipate	6.135.020	1.897.568	4.237.452
Crediti verso altri	6.512.465	7.809.145	(1.296.680)
Totale	106.341.858	111.193.599	(4.851.741)

## Crediti per area geografica

Si riportano nel seguito i crediti suddivisi per area geografica:

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Crediti verso clienti	10.149.537	12.341.914	16.807	40.461.216	62.969.474
Crediti verso imprese collegate	22.188	-	-	-	22.188
Crediti verso imprese controllanti	6.476.356	3.643.361	-	-	10.119.717
Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	-	4.075.120	1.741.125	6.379.555	12.195.800
Crediti tributari	2.995.918	920.540	-	4.470.736	8.387.194

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Attività per imposte anticipate	4.571.780	756.528	-	806.712	6.135.020
Crediti verso altri	1.777.841	2.218.592	-	2.516.032	6.512.465
<b>Totale</b>	<b>25.993.620</b>	<b>23.956.055</b>	<b>1.757.932</b>	<b>54.634.251</b>	<b>106.341.858</b>

### C.II.1 a Crediti verso clienti esigibili entro l'esercizio successivo

I crediti verso clienti rappresentano quanto il Gruppo deve incassare alla data del 31 dicembre 2024 a seguito di vendite di beni e di prestazioni di servizi.

Ammontano a Euro 62.969 migliaia e diminuiscono di Euro 3.523 migliaia nell'esercizio 2024.

Descrizione	31/12/2024			Valore netto
	Valore lordo	F.do svalutazione		
Crediti verso clienti entro 12 mesi	70.776.293	(7.806.819)		62.969.474
<b>Totale</b>	<b>70.776.293</b>	<b>(7.806.819)</b>		<b>62.969.474</b>

Descrizione	31/12/2023			Variazione
	Valore lordo	F.do svalutazione	Valore netto	
Crediti verso clienti entro 12 mesi	73.471.384	(6.978.677)	66.492.707	(3.523.233)
<b>Totale</b>	<b>73.471.384</b>	<b>(6.978.677)</b>	<b>66.492.707</b>	<b>(3.523.233)</b>

Nel corso del 2024 il fondo svalutazione crediti è stato movimentato come segue:

Descrizione	F.do sval. Crediti
Saldi al 31/12/2023	6.978.677
Accantonamenti	1.548.294
Utilizzi	(694.152)
Riclassifiche	80.458
Differenze cambio	(106.458)
<b>Saldi al 31/12/2024</b>	<b>7.806.819</b>

L'ammontare complessivo del fondo svalutazione crediti a fine esercizio risulta congruo in funzione dei rischi di esigibilità connessi ai crediti.

Gli utilizzi del fondo svalutazione crediti sono relativi principalmente a crediti di cui si ha avuto comunicazione di fallimento o per sopraggiunti termini di prescrizione.

### C II 3 a. Crediti verso imprese collegate esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 22 migliaia e sono vantati nei confronti della società collegata Livanova Site Management S.r.l ..

### C II 4 a. Crediti verso imprese controllanti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 10.120 migliaia, con un incremento di Euro 5.578 migliaia nell'esercizio 2024 e risultano così composti:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Crediti commerciali			



(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
LivaNova Plc - Italian Branch	48	38	10
LivaNova Plc	105	78	27
Totale crediti commerciali	153	116	37
Altri crediti			
LivaNova Plc - Italian Branch	6.428	3.990	2.438
LivaNova Plc	3.539	436	3.103
Totale altri crediti	9.967	4.426	5.541
Totale	10.120	4.542	5.578

Gli altri crediti verso LivaNova Plc - Italian branch sono relativi ai crediti derivanti dall'adesione all'IVA di Gruppo per Euro 728 migliaia e al consolidato IRES per Euro 5.701 migliaia in capo alla filiale italiana della controllante da parte della Capogruppo e della controllata italiana.

Gli altri crediti verso LivaNova Plc sono composti principalmente, per Euro 3.112 migliaia, dal rimborso assicurativo, ottenuto nel dicembre 2024, a seguito dell'incidente di sicurezza informatica avvenuto nel novembre 2023, e che aveva provocato l'interruzione di parti dei sistemi informatici di alcune società del Gruppo, tra cui la Capogruppo, a copertura del rischio di business interruption derivante dal temporaneo fermo produttivo subito. Tale rimborso è stato incassato dalla controllante LivaNova Plc direttamente dalla società di assicurazione e regolato, tramite conti correnti di corrispondenza intercompany, nel mese di gennaio 2025.

#### C II 5 a. Crediti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano complessivamente ad Euro 12.196 migliaia e si decrementano di Euro 14.247 migliaia nell'esercizio 2024. Si riferiscono a crediti commerciali.

(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
LivaNova España S.L.	196	229	(33)
LivaNova Belgium S.A.	1.120	673	447
LivaNova Singapore Pte Ltd	781	1.146	(365)
LivaNova Japan K.K.	(252)	1.116	(1.368)
LivaNova Nederland N.V.	639	719	(80)
LivaNova Inc.	1.289	5.752	(4.463)
LivaNova Switzerland SA	(371)	742	(1.113)
Sorin Group Canada Inc.	1	1	-
LivaNova UK Limited	1.050	2.584	(1.534)
LivaNova Australia PTY Limited	1.507	742	765
LivaNova Austria GmbH	134	119	15
Livanova Poland Sp. Z o.o.	225	255	(30)
LivaNova India Private Limited	3.236	2.846	390
LivaNova SAS	1.074	1.910	(836)
LivaNova Hong Kong	7	-	7
LivaNova Malaysia	112	155	(43)



(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
LivaNova (Thailand) Ltd	-	28	(28)
LivaNova Chile SpA	992	98	894
LivaNova Usa Inc.	310	6.345	(6.035)
LivaNova Canada, Inc.	140	977	(837)
LivaNova Turkey	6	6	-
Totale	12.196	26.443	(14.247)

**C.II.5 bis.a Crediti tributari esigibili entro l'esercizio successivo**

La posta ammonta ad Euro 8.387 migliaia e si incrementa nell'esercizio di Euro 4.393 migliaia. La voce è rappresentata dal dettaglio che segue:

Descrizione	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Crediti da rimborsare controllata brasiliana	1.554.546	2.018.061	(463.515)
Altri crediti tributari	3.213.838	988.782	2.225.056
Credito verso Erario per IVA	1.401.348	859.965	541.383
Credito per IVA chiesta a rimborso	47.909	47.909	-
Crediti per ritenute ed acconti	2.169.554	79.070	2.090.484
Totale	8.387.194	3.993.786	4.393.408

L'incremento, rispetto all'esercizio precedente, è riconducibile principalmente all'incremento degli altri crediti tributari della controllata cinese, al credito d'imposta per Euro 2.000 migliaia ceduto dalla controllante alla Capogruppo per ritenute subite su interessi attivi bancari e all'incremento del credito verso Erario per IVA della Capogruppo. Si registra per contro un decremento dei crediti da rimborsare della controllata brasiliana.

**C.II.5 ter. Imposte anticipate**

Le imposte anticipate al 31 dicembre 2024 hanno un saldo pari ad Euro 6.135 migliaia e si incrementano di Euro 4.237 migliaia nell'esercizio 2024.

Le società del Gruppo, considerato gli effetti del Covid19 e gli effetti inflazionistici legati ai fattori macroeconomici che aumentavano l'incertezza sulla ripresa nel breve periodo dei risultati economici, considerando anche le perdite fiscali maturate nell'anno, tenuto conto anche che le principali società del Gruppo risultavano in perdita fiscale da oltre tre anni e non essendovi la ragionevole certezza del recupero delle perdite fiscali pregresse hanno prudenzialmente svalutato, nel 2020, i crediti per imposte anticipate che eccedevano i debiti per imposte differite all'inizio dell'esercizio, ad eccezione della controllata norvegese e della controllata colombiana.

Nell'esercizio 2023, in considerazione del miglioramento dei risultati economici e delle prospettive di breve periodo, anche la controllata cinese e russa avevano rilevato imposte anticipate, benché per importi non significativi.

Nell'esercizio 2024, grazie ai buoni risultati conseguiti nell'anno in corso, consolidando un trend di miglioramento già in atto dall'anno precedente, nonché i risultati attesi che permettono la contabilizzazione di differite attive e ne sostanziano la ragionevole recuperabilità sui redditi tassati nel breve termine, la Capogruppo ha iscritto Euro 4.200 migliaia di crediti per imposte anticipate relativi a fondi rischi e perdite fiscali riportabili a nuovo.

Sono inoltre state iscritte le imposte anticipate derivanti dall'eliminazione dei margini infragruppo non realizzati nelle rimanenze di magazzino e nelle immobilizzazioni materiali.

Vengono espone nella seguente tabella le differenze temporanee che hanno comportato l'iscrizione dei crediti per imposte anticipate:

	31/12/2024	
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media) Effetto fiscale
Imposte differite a fronte di: Totale imposte differite		-
Imposte anticipate a fronte di:		



31/12/2024			
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale
Elisione margini infragruppo nelle rimanenze	3.119.591	31,55%	984.218
Elisione margini infragruppo nelle immobilizzazioni	454.149	27,90%	126.707
Fondi per rischi ed oneri	836.223	24,00%	200.694
Perdite fiscali riportabili a nuovo	16.663.777	24,00%	3.999.306
Altre minori			824.095
Totale imposte anticipate			6.135.020
Totale attività per imposte anticipate, al netto del Fondo imposte differite			6.135.020

31/12/2023			
	Ammontare delle differenze temporanee	Aliquota % (media)	Effetto fiscale
Imposte differite a fronte di: Totale imposte differite			-
Imposte anticipate a fronte di:			
Elisione margini infragruppo nelle rimanenze	4.122.083	31,98%	1.318.428
Elisione margini infragruppo nelle immobilizzazioni	414.335	27,90%	115.599
Fondi per rischi ed oneri	-	-	-
Perdite fiscali riportabili a nuovo	-	-	-
Altre minori			463.541
Totale imposte anticipate			1.897.568
Totale attività per imposte anticipate, al netto del Fondo imposte differite			1.897.568

#### C.II.5 quater. Crediti verso altri esigibili entro l'esercizio successivo

Al 31 dicembre 2024 ammontano ad Euro 6.512 migliaia e si decrementano di Euro 1.297 migliaia nell'esercizio.

La voce comprende crediti di diversa origine che possono essere così suddivisi:

Descrizione	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Incassi da clienti in attesa di definizione	149.960	30.000	119.960
Anticipi a fornitori	3.754.795	3.850.986	(96.191)
Crediti verso dipendenti	4.360	10.814	(6.454)
Crediti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	140.449	194.599	(54.150)
Depositi cauzionali	629.159	371.472	257.687
Altri crediti a breve termine	1.833.742	3.351.274	(1.517.532)
Totale	6.512.465	7.809.145	(1.296.680)

La variazione della posta è riconducibile principalmente alla diminuzione della voce Altri crediti a breve termine la quale risente della riduzione dei crediti vantati dalla controllata tedesca per Euro 987 migliaia, della diminuzione dei crediti della controllata brasiliana per Euro 427 migliaia e della controllata cinese per Euro 196 migliaia.

Non vi sono crediti esigibili oltre 5 anni.

### C.III Attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Attività finanziarie per la gestione accentrata della tesoreria	21.166.447	13.066.924	8.099.523
Totale	21.166.447	13.066.924	8.099.523

Le attività finanziarie che non costituiscono immobilizzazioni ammontano al 31 dicembre 2024 ad Euro 21.166 migliaia, e sono rappresentate dalla giacenza di conto corrente presso la controllante ultima LivaNova Plc filiale italiana nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata. Il considerevole incremento della posta nel 2024 è dovuto, principalmente, ai flussi di cassa generati dalla controllata tedesca.

Si segnala che tutte le operazioni di cash pooling vengono effettuate a condizioni di mercato.

### C.IV Disponibilità liquide

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Depositi bancari e postali	14.668.660	12.567.026	2.101.634
Denaro e valori in cassa	7.343	8.537	(1.194)
Totale	14.676.003	12.575.563	2.100.440

#### C.IV.1 Depositi bancari e postali.

Ammontano al 31 dicembre 2024 ad Euro 14.669 migliaia e aumentano nell'esercizio di Euro 2.102 migliaia, principalmente per effetto di incassi e pagamenti locali.

#### C.IV.3 Denaro e valori di cassa.

Ammontano al 31 dicembre 2024 ad Euro 7,3 migliaia e diminuiscono di Euro 1,2 migliaia rispetto all'inizio dell'esercizio. Servono per soddisfare piccole spese e il rimborso o l'anticipo di note spese verso il personale dipendente.

### D. RATEI E RISCONTI ATTIVI

Ammontano ad Euro 1.773 migliaia e si incrementano nell'esercizio di Euro 636 migliaia, come si evince dal prospetto che segue, che ne riepiloga la principale composizione:

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Ratei attivi	-	-	-
Risconti attivi	1.773.067	1.137.480	635.587
Totale	1.773.067	1.137.480	635.587

I risconti attivi sono relativi principalmente a costi per servizi prepagati.

Non vi sono ratei e risconti attivi con una durata superiore ai 5 anni.

### PASSIVO E PATRIMONIO NETTO

#### A. PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO

Variazioni nelle voci di patrimonio netto di gruppo

Le variazioni intervenute nelle voci che compongono il Patrimonio netto di Gruppo nell'esercizio e in quello precedente sono state riportate per maggior chiarezza nella tabella che segue:



<b>VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO</b>				
	<b>Capitale</b>	<b>Riserva da sovrapprezzo quote</b>	<b>Riserva legale</b>	
01/01/2023	8.550.034	32.302.030	1.710.007	
Destinazione della perdita d'esercizio				
Effetto della variazione dei cambi				
Risultato dell'esercizio				
31/12/2023	8.550.034	32.302.030	1.710.007	
Destinazione del risultato d'esercizio				
Effetto della variazione dei cambi				
Risultato dell'esercizio				
31/12/2024	8.550.034	32.302.030	1.710.007	
<b>VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO</b>				
	<b>Versamenti in conto capitale</b>	<b>Riserva da fusione</b>	<b>Riserva di consolidamento</b>	<b>Riserva da differenze di traduzione</b>
01/01/2023	61.094.736	32.478.984	5.916.649	(1.011.571)
Destinazione della perdita d'esercizio	(4.991.863)			
Effetto della variazione dei cambi				(447.776)
Risultato dell'esercizio				
31/12/2023	56.102.873	32.478.984	5.916.649	(1.459.347)
Destinazione del risultato d'esercizio	(3.331.266)			
Effetto della variazione dei cambi				(866.086)
Risultato dell'esercizio				
31/12/2024	52.771.607	32.478.984	5.916.649	(2.325.433)
<b>VARIAZIONI DEL PATRIMONIO NETTO DI GRUPPO</b>				
	<b>Utili (perdite) portati a nuovo</b>	<b>Utile (perdita) dell'esercizio</b>	<b>Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio</b>	<b>Patrimonio netto di Gruppo</b>
01/01/2023	(1.564.744)	1.232.337	(5.894.000)	134.814.462
Destinazione della perdita d'esercizio	6.224.200	(1.232.337)		-
Effetto della variazione dei cambi				(447.776)
Risultato dell'esercizio		8.238.032		8.238.032
31/12/2023	4.659.456	8.238.032	(5.894.000)	142.604.718
Destinazione del risultato d'esercizio	11.569.298	(8.238.032)		-
Effetto della variazione dei cambi				(866.086)
Risultato dell'esercizio		20.194.955		20.194.955
31/12/2024	16.228.754	20.194.955	(5.894.000)	161.933.587

Prospetto di raccordo tra il patrimonio netto ed il risultato netto di Sorin Group Italia S.r.l. ed il patrimonio netto ed il risultato netto del Gruppo



(In migliaia di Euro)	2024		2023	
	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio	Patrimonio netto	Risultato dell'esercizio
Patrimonio netto e risultato netto risultanti dal bilancio di Sorin Group Italia	135.153	7.340	127.813	(3.331)
Differenza tra il valore di carico contabile delle società consolidate ed il relativo patrimonio netto contabile	25.692	11.925	14.635	16.444
Eliminazione degli utili non ancora realizzati derivanti da operazioni fra società del Gruppo, al netto del relativo effetto fiscale	(2.462)	639	(3.103)	(1.006)
Eliminazione delle svalutazioni/(rivalutazioni) delle partecipazioni	-	-	-	(3.699)
Effetto della valutazione delle partecipazioni in società collegate con il metodo del patrimonio netto	3.551	291	3.260	(170)
Patrimonio netto e utile netto del Gruppo risultanti dal bilancio consolidato	161.934	20.195	142.605	8.238

**A. I Capitale**

Il capitale sociale ammonta ad Euro 8.550 migliaia, è interamente versato ed è rimasto invariato rispetto all'esercizio precedente.

Le quote di capitale assegnate ai vari soci risultano così percentualmente ripartite:

- alla controllante LivaNova PLC 98,98%
- a LivaNova Belgium NV 0,01%
- a Sorin Group Nederland NV 0,01%
- alla controllata LivaNova Holding S.r.l. 1,00%.

Il costo delle quote di capitale della Capogruppo detenute dalla controllata LivaNova Holding S.r.l., pari ad Euro 5.894 migliaia è stato classificato alla voce X - Riserva negativa per azioni proprie in portafoglio.

**A. II Riserva da sovrapprezzo Quote**

Ammonta ad Euro 32.302 migliaia e risulta invariata rispetto all'inizio dell'esercizio.

**A. IV Riserva Legale**

Ammonta ad Euro 1.710 migliaia e non presenta variazioni nell'esercizio.

**A.VII.10 Soci in conto capitale**

La posta ammonta al 31 dicembre 2024 ad Euro 52.772, risultando decrementata di Euro 3.331 migliaia. Le movimentazioni intervenute nel corso dell'esercizio sono dovute all'utilizzo della riserva in essere ad inizio anno per parziale copertura delle perdite dell'esercizio 2023 della Capogruppo come deliberato dall'Assemblea dei Soci del 28 maggio 2024.

**A.VII.12 Riserva da fusione**

La riserva da fusione ammonta ad Euro 32.479 migliaia ed è rimasta invariata nel corso dell'esercizio.

**B. FONDI PER RISCHI ED ONERI**

I Fondi per rischi ed oneri al 31 dicembre 2024 presentano un saldo di Euro 30.232 migliaia con un incremento dell'esercizio di Euro 13.814 migliaia.

Nel seguente prospetto sono presentate la composizione del conto e le movimentazioni intervenute:



	Fondo per trattamento di quiescenza e obblighi simili	Fondo per imposte anche differite	Strumenti finanziari derivati passivi	Altri fondi	Totale fondi per rischi e oneri
Valore di inizio esercizio	1.413.309	-	-	15.004.777	16.418.086
Variazioni nell'esercizio					
Accantonamento nell'esercizio	14.919	-	-	17.711.281	17.726.200
Utilizzo nell'esercizio	(63.971)	-	-	(3.193.732)	(3.257.703)
Utilizzo con impatto a conto economico	-	-	-	(654.567)	(654.567)
Altre variazioni	-	-	-	(24)	(24)
Totale variazioni	(49.052)	-	-	13.862.958	13.813.906
Valore di fine esercizio	1.364.257	-	-	28.867.735	30.231.992

#### B.1 Fondo per trattamento di quiescenza e obblighi simili

I fondi di quiescenza e simili, pari ad Euro 1.364 migliaia, si riferiscono principalmente al fondo pensione della controllata Livanova Deutschland.

#### B.4 Altri

La voce Altri fondi, pari ad Euro 28.868 migliaia, si incrementa nell'esercizio di Euro 13.863 migliaia. Il saldo ed i movimenti sono di seguito dettagliati:

DESCRIZIONE FONDO	31/12/2023	Incrementi	Utilizzi	Utilizzi a conto economico	Altre variazioni	31/12/2024
Fondo ristrutturazione	761.270	-	(761.270)	-	-	-
Fondo rischi diversi	560.365	-	(38.313)	-	-	522.052
Fondo per resi futuri di prodotti su vendite dell'esercizio	216.595	-	-	-	-	216.595
Fondo Rischi Payback	7.430.044	7.969.667	-	-	-	15.399.711
Contributo dispositivi medici 0.75%	-	94.751	-	-	-	94.751
Fondo rischi EGB	-	150.104	-	-	-	150.104
Fondo Rischi per transazioni agenti	3.344	-	-	-	-	3.344
Fondo per multe e penalità contrattuali	265.795	198.500	(265.795)	-	-	198.500
Fondo indennità suppletiva clientela	428.309	92.650	(3.150)	-	-	517.809
Fondo per perdite future cessione BU HV	-	-	-	-	-	-
Fondo per rischi specifici	654.567	517.227	(479.821)	(654.567)	(24)	37.382
Fondo riserva garanzia contrattuale	178.779	40.150	-	-	-	218.929
Fondo per contenziosi	4.505.709	8.648.232	(1.645.383)	-	-	11.508.558

DESCRIZIONE FONDO	31/12/2023	Incrementi	Utilizzi	Utilizzi a conto economico	Altre variazioni	31/12/2024
Totale altri fondi	15.004.777	17.711.281	(3.193.732)	(654.567)	(24)	28.867.735

Il fondo ristrutturazione si azzerà nell'esercizio, era riconducibile ad accantonamenti relativi all'attuazione di piani di ristrutturazione del personale in capo alla Capogruppo, conclusi nell'esercizio in corso.

La voce fondo rischi diversi ammonta al 31 dicembre 2024 ad Euro 522 migliaia e si decrementa di Euro 38 migliaia rispetto all'esercizio precedente. Si tratta di un fondo costituito interamente dalla Capogruppo per far fronte a contenziosi fiscali con l'Agenzia delle Entrate di varia natura con rischio di soccombenza probabile. Il decremento è da attribuirsi interamente all'adeguamento dell'accantonamento relativo all'anno fiscale 2018.

Il fondo per resi futuri di prodotti su vendite dell'esercizio ammonta ad Euro 217 migliaia e non ha subito variazioni rispetto all'esercizio precedente. Si tratta del fondo rischi costituito dalla Capogruppo in base a valutazione statistiche di possibili resi futuri relativi a vendite effettuate negli esercizi precedenti.

Il fondo rischi "Payback", costituito dalla Capogruppo, ammonta ad Euro 15.400 migliaia ed aumenta nell'esercizio di Euro 7.970 migliaia.

Come esposto nelle note e nella Relazione sulla Gestione del bilancio separato della Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l., nel corso dell'anno 2024 vi sono stati importanti sviluppi in tema di definizione normativa del meccanismo del payback. Alla luce di tali sviluppi, la Capogruppo ha aggiornato le proprie valutazioni di rischio in merito al fatto di dovere corrispondere il payback per il periodo 2015-2018, sia per gli anni successivi; il management ritiene che siano aumentate sia la probabilità di tale accadimento, sia la probabilità associata alla futura esecuzione dei versamenti nella loro interezza. Nel corso dell'esercizio è stato pertanto effettuato un ulteriore accantonamento rischi per gli anni 2015-2018, a totale copertura degli importi richiesti dalle Regioni in riferimento a tale periodo, oltre ad un ulteriore accantonamento, sempre sulla base della miglior stima, per gli anni 2019-2023, nonché un accantonamento relativo all'anno 2024; complessivamente, pertanto, gli accantonamenti contabilizzati nell'anno risultano pari ad Euro 7.970 migliaia.

Il fondo rischi "Contributo dispositivi medici 0,75%" è stato rilevato dalla Capogruppo nell'esercizio 2024 per Euro 95 migliaia in relazione al contributo obbligatorio dello 0,75% del fatturato derivante dalla vendita di dispositivi medici al Servizio Sanitario Nazionale, in seguito all'emanazione del decreto attuativo del Ministero della Salute del 29 dicembre 2023, pubblicato in Gazzetta Ufficiale il 9 febbraio 2024. Nonostante il ricorso presentato contro tale normativa in data 9 aprile 2024, la Capogruppo ha ritenuto prudente accantonare l'importo dovuto, il cui versamento è previsto entro dicembre 2025.

Per un'analisi più dettagliata delle motivazioni giuridiche alla base del ricorso e delle implicazioni normative, si rimanda al bilancio d'esercizio della Capogruppo.

Il Fondo rischi "EGB" Electronic Gas Blender è stato rilevato nell'esercizio 2024 dalla Capogruppo, dalla controllata tedesca e dalla controllata svedese, per Euro 150 migliaia a fronte dei rischi per la sostituzione in garanzia di alcuni miscelatori elettronici di gas ("EGB") destinati ai soli clienti europei. Tale accantonamento riguarda i contratti di assistenza relativi alle macchine Essenz, che prevedono per il cliente la possibilità di usufruire di aggiornamenti tecnologici del componente.

Il fondo rischi per transazioni agenti, anch'esso in capo alla Capogruppo, ammonta ad Euro 3 migliaia e rimane immutato nell'esercizio. Si tratta di un fondo costituito a fronte di transazioni concordate con un agente. Il saldo risulta essere una componente residuale che dovrà essere definita.

Il fondo per multe e penalità contrattuali ammonta ad Euro 199 migliaia ed è interamente accantonato dalla Capogruppo nell'esercizio in corso. Il fondo si riferisce, principalmente, alle potenziali penali in merito alla mancata assunzione di personale con disabilità come previsto dalle norme.

Il fondo d'indennità suppletiva di clientela, stanziato dalla Capogruppo, ammonta al 31 dicembre 2024 ad Euro 518 migliaia registrando un incremento nell'esercizio di Euro 90 migliaia. La variazione intervenuta è da imputare agli accantonamenti dell'esercizio per Euro 93 migliaia.

Il fondo rischi specifici, ammontante al 31 dicembre 2024 ad Euro 37 migliaia, è stato stanziato dalle controllate norvegese e svedese a fronte di specifici rischi. Gli accantonamenti esistenti all'inizio dell'esercizio erano stati costituiti interamente dalla controllata LivaNova Deutschland GmbH in quanto società manifatturiera delle macchine 3T. Il fondo era relativo ai costi stimati per gli interventi di riparazione e sostituzione di alcuni dispositivi 3T, al fine di completare le attività di richiamo avviate dalla FDA ("Food and Drug Administration") statunitense, in seguito alla notifica, nel 2015, da parte della stessa autorità americana, di alcune violazioni delle normative FDA applicabili alla produzione di dispositivi medici prodotti nella struttura di Monaco e destinate al mercato americano. Tale fondo è stato integralmente utilizzato nel corso dell'esercizio 2024 in seguito agli infruttuosi tentativi di rintracciare i clienti in aree geopoliticamente instabili, le cui apparecchiature avevano già comunque superato la durata prevista. Gli accantonamenti dell'esercizio includono Euro 480 migliaia relativi alla controllata colombiana per rischi su contenziosi con il personale. Tali accantonamenti sono stati interamente utilizzati nell'esercizio.

Il fondo riserva garanzia contrattuale, che al 31 dicembre 2024 ammonta ad Euro 219 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland GmbH, in quanto società manifatturiera delle macchine cuore-polmone, macchine sulle quali insiste una garanzia del produttore. Il fondo è infatti costituito al fine di prevedere i costi, stimati, che potrebbero essere sostenuti in seguito a richiami per interventi in garanzia in caso di problematiche legate alle performance del prodotto; tali costi sono accantonati al momento della vendita del prodotto. Tale fondo si movimenta per gli accantonamenti dell'esercizio pari ad Euro 40 migliaia.

Il fondo per contenziosi, che al 31 dicembre 2024 ammonta ad Euro 11.509 migliaia, è costituito interamente in capo alla controllata LivaNova Deutschland GmbH. Esso riguarda costi stimati che potrebbero essere sostenuti in seguito a contenziosi legati ai dispositivi heater-cooler 3T accantonati sulla controllata tedesca, in quanto società manifatturiera dei medesimi dispositivi, sulla base della migliore stima, inclusiva di spese legali, da parte del management. I casi attualmente aperti sono relativi a più giurisdizioni, principalmente in Italia, Irlanda e Regno Unito cui si è aggiunta nel 2024 una class action in Canada. Il fondo si è movimentato nell'esercizio in seguito ad accantonamenti per Euro 8.648 migliaia per potenziali contenziosi, prevalentemente legati alla class action canadese, e per Euro 1.645 migliaia quali utilizzi in seguito al settlement di diverse azioni legali, inclusi i relativi costi legali connessi.

### C. TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO DI LAVORO SUBORDINATO

Il Trattamento di fine rapporto di lavoro al 31 dicembre 2024 presenta un saldo di complessivi Euro 3.786 migliaia con un decremento dell'esercizio di Euro 251 migliaia.



Il fondo è relativo all'indennità spettante ai dipendenti della Capogruppo Sorin Group Italia.

Si riportano nella tabella seguente le principali movimentazioni del fondo nel corso dell'esercizio 2024:

<b>Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato</b>	
Valore di inizio esercizio	4.036.431
Variazioni nell'esercizio	
Accantonamento nell'esercizio	2.742.241
Utilizzo nell'esercizio	(387.422)
Altre variazioni	(2.605.441)
Totale variazioni	(250.622)
Valore di fine esercizio	3.785.809

#### **D. DEBITI**

La composizione e le variazioni dei debiti risultano le seguenti:

	<b>31/12/2024</b>	<b>31/12/2023</b>	<b>Variazione</b>
Debiti verso banche	1.463.441	1.423.562	39.879
Acconti	2.445.132	1.731.711	713.421
Debiti verso fornitori	45.329.518	52.198.785	(6.869.267)
Debiti verso imprese collegate	-	937.897	(937.897)
Debiti verso imprese controllanti	23.540.605	38.344.005	(14.803.400)
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	10.938.070	17.638.962	(6.700.892)
Debiti tributari	12.138.907	8.635.806	3.503.101
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	5.135.585	4.760.330	375.255
Altri debiti	23.383.073	20.535.973	2.847.100
Totale	124.374.331	146.207.031	(21.832.700)

#### **Debiti per scadenza**

Si riportano nel seguito i debiti per scadenza:

	<b>Entro 12 mesi</b>	<b>Oltre 12 mesi</b>	<b>Oltre 5 anni</b>	<b>Totale</b>
Debiti verso banche	18.006	1.445.435	-	1.463.441
Acconti	2.445.132	-	-	2.445.132
Debiti verso fornitori	45.329.518	-	-	45.329.518
Debiti verso imprese controllanti	9.322.932	14.217.673	-	23.540.605
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	10.938.070	-	-	10.938.070
Debiti tributari	12.138.907	-	-	12.138.907

	Entro 12 mesi	Oltre 12 mesi	Oltre 5 anni	Totale
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	5.135.585	-	-	5.135.585
Altri debiti	23.383.073	-	-	23.383.073
<b>Totale</b>	<b>108.711.223</b>	<b>15.663.108</b>	<b>-</b>	<b>124.374.331</b>

#### Debiti per area geografica

Si riportano nel seguito i debiti per area geografica:

	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del mondo	Totale
Debiti verso banche	-	-	-	1.463.441	1.463.441
Acconti	2.345.083	-	-	100.049	2.445.132
Debiti verso fornitori	29.310.703	14.165.412	502.921	1.350.482	45.329.518
Debiti verso imprese collegate	-	-	-	-	-
Debiti verso imprese controllanti	9.819.035	13.721.570	-	-	23.540.605
Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti	-	1.847.717	9.065.457	24.896	10.938.070
Debiti tributari	1.893.671	7.298.247	-	2.946.989	12.138.907
Debiti verso istituti di previdenza e sicurezza sociale	5.024.036	14.082	-	97.467	5.135.585
Altri debiti	11.969.003	4.450.674	-	6.963.396	23.383.073
<b>Totale</b>	<b>60.361.531</b>	<b>41.497.702</b>	<b>9.568.378</b>	<b>12.946.720</b>	<b>124.374.331</b>

#### D.4 Debiti verso banche

La composizione e le variazioni di queste poste risultano le seguenti:

##### D.4.a Debiti esigibili entro l'esercizio successivo

La posta ammonta complessivamente ad Euro 18 migliaia e si incrementa di Euro 11 migliaia nell'esercizio 2024.

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Scoperti di c/c	18.006	7.095	10.911
<b>Totale</b>	<b>18.006</b>	<b>7.095</b>	<b>10.911</b>

I debiti verso banche sono interamente in capo alla controllata colombiana.

##### D.4.b Debiti esigibili oltre l'esercizio successivo

Il saldo ammonta complessivamente ad Euro 1.445 migliaia e si incrementa di Euro 29 migliaia nell'esercizio 2024.

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Quota a lungo dei finanziamenti a medio/lungo termine	1.445.435	1.416.467	28.968

	31/12/2024	31/12/2023	Variatione
Totale	1.445.435	1.416.467	28.968

Si riferisce ad un finanziamento erogato alla controllata colombiana:

Banca erogante	Saldo al 31/12/2024	Entro 12 mesi	Da 1 a 5 anni	Oltre 5 anni
Bank of America	1.445.435	-	1.445.435	-
Totale	1.445.435	-	1.445.435	-

#### D.6 Anticipi

##### D.6.a Anticipi da clienti esigibili entro l'esercizio successivo

La posta presenta un saldo di Euro 2.445 migliaia e aumenta di Euro 713 migliaia nell'esercizio 2024.

	31/12/2024	31/12/2023	Variatione
Acconti	2.445.132	1.731.711	713.421
Totale	2.445.132	1.731.711	713.421

Si riferisce ad incassi ricevuti da clienti a fronte di spedizioni future.

#### D.7 Debiti verso fornitori

##### D.7.a Debiti verso fornitori esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano a Euro 45.330 migliaia e si decrementano di Euro 6.869 migliaia nell'esercizio 2024.

	31/12/2024	31/12/2023	Variatione
Debiti verso fornitori	45.329.518	52.198.785	(6.869.267)
Totale	45.329.518	52.198.785	(6.869.267)

Il decremento è attribuibile interamente alle differenti tempistiche di pagamento dei debiti verso fornitori terzi a fine esercizio 2024 rispetto all'esercizio precedente. Tali debiti si riferiscono a forniture di beni e prestazioni di servizi.

#### D.10 Debiti verso imprese collegate

##### D.10.a Debiti verso imprese collegate esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro zero e si decrementano nell'esercizio per Euro 938 migliaia.

(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variatione
LivaNova Site Management S.r.l.	-	938	(938)
Totale	-	938	(938)

Si riferivano a debiti commerciali relativi ai recharge dei servizi di shared service centre forniti dalla società collegata LivaNova Site Management S.r.l. ad alcune società controllate.

#### D.11 Debiti verso controllanti

La posta presenta a fine anno un saldo di Euro 23.541 migliaia e si decrementa di Euro 14.803 migliaia nell'esercizio 2024. I debiti verso controllanti sono composti come segue:



(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Debiti commerciali			
LivaNova Plc - Italian Branch	49	35	14
LivaNova Plc	3.431	4.781	(1.350)
Totale debiti commerciali	3.480	4.816	(1.336)
Debiti finanziari			
LivaNova Plc - Italian Branch	7.600	22.123	(14.523)
LivaNova Plc	-	-	-
Totale debiti finanziari	7.600	22.123	(14.523)
Altri debiti entro l'esercizio successivo			
LivaNova Plc - Italian Branch	2.172	34	2.138
LivaNova Plc	126	1.021	(895)
Totale altri debiti	2.298	1.055	1.243
Altri debiti oltre l'esercizio successivo			
LivaNova Plc - Italian Branch	-	-	-
LivaNova Plc	10.163	10.350	(187)
Totale altri debiti	10.163	10.350	(187)
Totale	23.541	38.344	(14.803)

I debiti commerciali verso la controllante LivaNova Plc UK sono costituiti prevalentemente dai recharge di service management fees fatturati dalla controllante per i servizi centrali forniti alle società del Gruppo.

I debiti finanziari si riferiscono al conto di tesoreria centralizzata con la controllante. Il decremento rispetto all'esercizio precedente è attribuibile prevalentemente ai flussi di cassa conseguiti dalla controllata tedesca.

Gli altri debiti esigibili entro l'esercizio verso la filiale italiana della controllante sono relativi principalmente ai debiti della Capogruppo per imposte IRES dell'esercizio 2024 nell'ambito del consolidato fiscale.

Gli altri debiti esigibili oltre l'esercizio verso la controllante LivaNova Plc UK sono costituiti dal debito relativo ai piani di incentivazione a lungo termine per un selezionato gruppo di Key Managers del Gruppo, da pagarsi alla controllante. Il piano ha lo scopo di stimolare il conseguimento degli obiettivi gestionali strategici, la fidelizzazione delle risorse chiave ed un maggior bilanciamento tra incentivazione di breve e di lungo termine.

#### D.11 bis Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti

##### D.11 bis a Debiti verso imprese sottoposte al controllo delle controllanti esigibili entro l'esercizio

Ammontano ad Euro 10.938 migliaia e si decrementano di Euro 6.701 migliaia nell'esercizio 2024. Si riferiscono a debiti commerciali sorti nei confronti di società sottoposte al controllo delle controllanti. L'analisi della posizione debitoria verso ciascuna impresa controllata dalle controllanti è riportata nel prospetto che segue:

(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
LivaNova España S.L.	388	264	124
LivaNova Belgium S.A.	1.158	2.488	(1.330)
LivaNova Singapore Pte Ltd	190	291	(101)
LivaNova Nederland N.V.	4	7	(3)
LivaNova Switzerland SA	-	170	(170)



(importi in migliaia di euro)	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
LivaNova UK Limited	-	4	(4)
LivaNova Australia PTY Limited	-	3	(3)
LivaNova SAS	-	371	(371)
LivaNova Chile SpA	132	-	132
LivaNova Usa Inc.	9.066	14.041	(4.975)
Totale	10.938	17.639	(6.701)

#### D.12 Debiti tributari

##### D.12.a Debiti tributari esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro 12.139 migliaia e si incrementano nell'esercizio di Euro 3.503 migliaia:

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Debiti tributari	12.138.907	8.635.806	3.503.101
Totale	12.138.907	8.635.806	3.503.101

Tali debiti sono costituiti principalmente da debiti per ritenute, debiti per imposte dirette, IVA e debiti per imposte relative ad esercizi precedenti. I debiti tributari includono Euro 5.276 migliaia relativi alla controllata tedesca. L'incremento dell'esercizio è dovuto, principalmente, ai debiti per imposte dirette della controllata tedesca, conseguente l'incremento del risultato imponibile, ai debiti rilevati dalla controllata cinese e ai debiti per ritenute d'acconto su dipendenti e Irap della Capogruppo. Si sono invece ridotti i debiti tributari della controllata brasiliana per effetto dei pagamenti effettuati nell'esercizio.

#### D.13. Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale

##### D.13.a Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano a Euro 5.136 migliaia e aumentano di Euro 375 migliaia nell'esercizio 2024.

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	5.135.585	4.760.330	375.255
Totale	5.135.585	4.760.330	375.255

Riguardano debiti verso Enti previdenziali ed assistenziali che saranno pagati nel corso del successivo esercizio, relativi principalmente alla Capogruppo.

#### D.14 Altri debiti

##### D.14.a Altri debiti esigibili entro l'esercizio successivo

Ammontano ad Euro 23.383 migliaia e aumentano nell'esercizio 2024 di Euro 2.847 migliaia. Risultano composti come segue:

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Debiti verso dipendenti	15.641.256	15.373.972	267.284
Altri accantonamenti	5.996.002	3.976.240	2.019.762
Altre passività correnti	1.745.815	1.185.761	560.054
Totale	23.383.073	20.535.973	2.847.100

I debiti per il personale ricomprendono il debito per competenze relative a ferie e permessi maturati non ancora goduti, oltre allo stanziamento degli incentivi ai dipendenti di competenza 2024.

L'aumento della voce Altri accantonamenti è dovuto principalmente agli accantonamenti bonus ai dipendenti effettuati per Euro 1.634 migliaia dalla controllata cinese e per Euro 379 migliaia dalla controllata brasiliana.

#### E. RATEI E RISCONTI PASSIVI

Ammontano complessivamente ad Euro 587 migliaia e diminuiscono nell'esercizio per Euro 13 migliaia.

Risultano composti come segue:

	31/12/2024	31/12/2023	Variazione
Ratei passivi	347.214	226.390	120.824
Risconti passivi	239.945	373.294	(133.349)
Totale	587.159	599.684	(12.525)

#### CONTO ECONOMICO

##### A. VALORE DELLA PRODUZIONE

Descrizione	2024	2023	Variazione
Ricavi delle vendite e prestazioni	433.847.645	396.515.298	37.332.347
Variazione rim. prod.in lav., semilavorati e finiti	5.406.885	2.520.480	2.886.405
Incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	1.891.018	2.060.808	(169.790)
Altri ricavi e proventi: contributi in conto esercizio	-	123.279	(123.279)
Altri ricavi e proventi: altri	10.654.107	4.972.064	5.682.043
Totale	451.799.655	406.191.929	45.607.726

##### A.1 Ricavi delle vendite e delle prestazioni

I ricavi derivanti da vendite e prestazioni ammontano ad Euro 433.848 migliaia e aumentano di Euro 37.332 migliaia nell'esercizio 2024.

La loro suddivisione per area geografica e per linea di prodotto è così rappresentata:

##### Ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica

Area geografica	Italia	Resto d'Europa	Nord America	Resto del Mondo	Totale
Valore esercizio corrente	18.614.581	137.212.203	85.458.841	192.562.020	433.847.645
Business Franchise e segmenti (Euro migliaia)			2024	2023	Variazione
Cardiopulmonare			342.156	296.980	45.176
Autotrasfusione			65.594	67.934	(2.340)
Cardiac surgery			407.750	364.914	42.836
Advanced Circulatory support			-	676	(676)
TOTALE BU Cardiovascular			407.750	365.590	42.160
TOTALE BU Neuromodulazione			26.098	30.925	(4.827)

<b>Business Franchise e segmenti (Euro migliaia)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
TOTALE	433.848	396.515	37.333

I ricavi delle vendite e delle prestazioni includono Euro 188.692 migliaia di vendite di prodotti e prestazioni di servizi verso società controllate dalla controllante e verso la controllante stessa.

#### **A.2 Variazione delle rimanenze di prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti**

Tale variazione risulta positiva di Euro 5.407 migliaia nel corso dell'esercizio 2024, in conseguenza principalmente dell'incremento delle giacenze della Capogruppo, della controllata tedesca e della controllata brasiliana, dovute all'aumento della produzione, guidata dalla crescente domanda avvenuta progressivamente nel corso dell'anno, soprattutto a fine periodo, che ha comportato un aumento delle rimanenze di magazzino e, quindi, delle rimanenze di fine esercizio. Per le ragioni delle variazioni si rimanda inoltre a quanto già indicato alla voce C.I. dell'Attivo dello Stato Patrimoniale.

#### **A.4 Incrementi di immobilizzazioni per lavori interni**

Ammontano a Euro 1.891 migliaia e diminuiscono di Euro 170 migliaia nell'esercizio 2024. Sono relativi principalmente a costi sostenuti per la realizzazione, mediante l'utilizzo di risorse interne, di attrezzature di produzione e alla capitalizzazione delle apparecchiature che vengono destinate alla clientela, quali beni strumentali, in service, comodato, oltre che per le attività di sviluppo di nuovi prodotti sostenuti principalmente dalla Capogruppo e dalla controllata tedesca.

#### **A.5 Altri ricavi e proventi**

##### **A.5.a Contributi in conto esercizio**

La posta presenta un saldo di Euro zero con un decremento di Euro 123 migliaia. Tale importo era composto prevalentemente dai contributi straordinari, maturati nel primo e secondo trimestre 2023, erogati alla Capogruppo sotto forma di credito d'imposta, in favore delle imprese per l'acquisto di energia elettrica e gas naturale dalla Legge 21 settembre 2022, n. 142.

##### **A.5.b Altri ricavi e proventi**

Ammontano a Euro 9.959 migliaia e aumentano di Euro 4.987 migliaia nell'esercizio 2024; comprendono le seguenti voci:

<b>Altri ricavi e proventi</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
Recupero di costi	752.058	639.470	112.588
Utilizzo fondo garanzie contrattuali	-	22.736	(22.736)
Plusvalenze	1.217	7.036	(5.819)
Sopravvenienze attive	663.354	385.520	277.834
Utilizzo di accantonamenti ai fondi	654.567	336.866	317.701
Altri proventi	8.582.911	3.580.436	5.002.475
Totale	10.654.107	4.972.064	5.682.043

Le sopravvenienze attive sono da attribuirsi soprattutto ad insussistenze, relative a stralci di posizioni debitorie prescritte.

I recuperi di costi sono sostanzialmente riferiti a riaddebiti di spese sostenute per conto terzi.

Gli altri proventi sono riferiti per Euro 3.851 migliaia ad addebiti per prestazioni di servizi in base a specifici accordi di "Service Agreement" verso altre società del Gruppo. Sono inoltre riferiti per Euro 3.181 migliaia a rimborsi assicurativi e per Euro 1.315 migliaia ad altre attività non ricorrenti verso terzi.

Gli utilizzi di accantonamenti ai fondi rischi sono già interamente ed ampiamente stati esplicitati alla voce B.4 "Altri fondi rischi" dello Stato Patrimoniale.

Si riporta di seguito il dettaglio dei ricavi e proventi verso le società del Gruppo:

#### **RICAVI E PROVENTI**



(importi in migliaia di euro)	Vendite di prodotti	Recuperi di Costi	Altri proventi di gestione	Int.att.su transazioni finanziarie e commer.	Totale
Società Controllanti Dirette					
LivaNova Plc - Italian Branch	10	-	116	413	539
LivaNova Plc UK	116	-	1.207	-	1.323
<b>TOTALE CONTROLLANTI</b>	<b>126</b>	<b>-</b>	<b>1.323</b>	<b>413</b>	<b>1.862</b>
Società Collegate					
LivaNova Site Management S.r.L.	4	-	56	-	60
<b>TOTALE COLLEGATE</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>60</b>
Società sottoposte al controllo delle controllanti					
Livanova Malaysia	836	-	-	-	836
Livanova Thailand Ltd	1.230	-	-	-	1.230
LivaNova Australia PTY Ltd	6.099	-	-	-	6.099
LivaNova Austria GmbH	1.354	-	25	-	1.380
LivaNova Belgium NV	6.802	-	1.536	-	8.338
LivaNova Canada Inc	7.569	-	-	-	7.569
LivaNova Chile Spa	2.579	-	-	-	2.579
LivaNova Espana S.L.	2.358	-	96	-	2.454
Livanova Hong Kong	268	-	-	-	268
Livanova Inc.	37.700	-	296	-	37.996
LivaNova India Private Ltd	7.793	-	-	-	7.793
LivaNova Japan K.K.	8.470	-	-	-	8.470
LivaNova Nederland N.V.	10.162	-	35	-	10.197
LivaNova Poland Sp. Z.o.o.	4.212	-	46	-	4.258
LivaNova France S.a.S.	13.154	-	213	-	13.367
LivaNova Singapore Pte Ltd	17.214	-	-	-	17.214
Livanova Switzerland SA	3.960	-	15	-	3.975
LivaNova UK Ltd	16.008	-	200	-	16.208
Livanova Usa Inc	40.794	-	9	-	40.803
LivaNova Turkey	1	-	-	-	1
<b>TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI</b>	<b>188.561</b>	<b>-</b>	<b>2.472</b>	<b>-</b>	<b>191.034</b>
<b>TOTALE GENERALE</b>	<b>188.692</b>	<b>-</b>	<b>3.851</b>	<b>413</b>	<b>192.956</b>

**B. COSTI DELLA PRODUZIONE**

Costi della produzione	2024	2023	Variatione
Materie prime, sussidiarie e merci	180.996.724	184.575.959	(3.579.235)
Servizi	86.587.300	75.414.451	11.172.849
Godimento di beni di terzi	8.651.087	7.521.871	1.129.216
Salari e stipendi	96.944.582	92.704.068	4.240.514
Oneri sociali	21.618.810	19.645.071	1.973.739
Trattamento di fine rapporto	2.953.105	2.800.046	153.059
Trattamento di quiescenza e simili	165.056	125.468	39.588
Altri costi del personale	1.628.287	2.046.227	(417.940)
Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	3.400.829	3.280.098	120.731
Ammortamento delle immobilizzazioni materiali	10.404.266	9.656.712	747.554
Altre svalutazioni delle immobilizzazioni	67.869	125.065	(57.196)
Svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	1.548.294	72.927	1.475.367
Variatione delle rimanenze di materie prime	4.587.955	(12.929.921)	17.517.876
Accantonamenti per rischi	9.522.126	307.210	9.214.916
Altri accantonamenti	438.489	265.795	172.694
Oneri diversi di gestione	2.909.092	6.143.808	(3.234.716)
Totale	432.423.871	391.754.855	40.669.016

**B.6 Per materie prime, sussidiarie, di consumo e merci**

Ammontano ad Euro 180.997 migliaia, con un decremento di Euro 3.579 migliaia.

Il decremento è attribuibile principalmente alla diminuzione degli acquisti di materie prime e altri componenti della controllata tedesca per Euro 8.088 migliaia, della controllata svedese per Euro 2.156 migliaia e della controllata brasiliana per Euro 2.723 migliaia, parzialmente controbilanciata dall'incremento degli acquisti della Capogruppo per Euro 7.201 e della controllata cinese per Euro 2.595.

I costi per acquisto di materie prime, sussidiarie e merci includono Euro 18.421 migliaia di acquisti da società controllate dalla controllante.

**B.7 Costi Per servizi**

Ammontano complessivamente a Euro 86.587 migliaia e si incrementano di Euro 11.173 migliaia; comprendono le seguenti voci:

Costi per servizi	2024	2023	Variatione
Spese di manutenzione a contratto	4.069.083	3.094.543	974.540
Lavorazioni esterne	2.882.790	2.570.748	312.042
Altri costi di locazione	773	949	(176)
Provvigioni ad agenti	5.049.028	5.691.424	(642.396)
Spese di spedizione a clienti	11.238.806	10.619.135	619.671



Costi per servizi	2024	2023	Variazione
Manutenzione di beni di terzi	12.128	10.624	1.504
Servizi di lavoro interinale	4.136.778	4.396.027	(259.249)
Consulenze tecniche e scientifiche	14.093.816	9.808.449	4.285.367
Consulenze contabili e fiscali	435.711	521.348	(85.637)
Consulenze legali e notarili	3.390.970	2.419.307	971.663
Consulenze commerciali e marketing	732.576	897.756	(165.180)
Altre consulenze professionali	270.000	214.055	55.945
Compensi Collegio Sindacale	45.752	46.584	(832)
Compensi Società di Revisione	660.399	654.433	5.966
Servizi di elaborazione dati	3.891.018	2.998.432	892.586
Spese pubblicitarie e promozionali	4.362.504	3.439.256	923.248
Spese di trasferta, viaggi e costi correlati	4.806.272	3.715.981	1.090.291
Premi assicurativi	2.116.553	1.614.844	501.709
Servizi di pulizia e sicurezza	2.043.642	1.823.764	219.878
Spese postali e telefoniche	703.109	657.707	45.402
Spese per selezione del personale e formazione	989.724	535.589	454.135
Altri servizi	20.632.026	19.661.174	970.852
Welfare e liberalità verso dipendenti	23.842	22.322	1.520
Totale	86.587.300	75.414.451	11.172.849

L'incremento dei costi dei servizi è dovuto principalmente ai costi per consulenze, primariamente prestazioni legate a consulenze tecnico-scientifiche (in incremento di Euro 4.285 migliaia) richieste principalmente dalla controllata tedesca e dalla Capogruppo, e di tutti i costi legati alle attività di promozione eventi, partecipazioni a congressi e spese di trasferta e viaggi (in incremento di circa Euro 2.014 migliaia). Allo stesso modo, si rileva un incremento (pari a circa Euro 975 migliaia) relativo alle spese di manutenzione a contratto e un incremento, attribuibile principalmente alla controllata tedesca, relativo a consulenze legali e notarili (pari a circa Euro 972 migliaia).

Una voce che, al contrario, ha subito un decremento, è rappresentata dai costi per commissioni ad agenti, in diminuzione di circa Euro 642 migliaia. Un decremento significativo dei costi per servizi deriva dalla riduzione dei costi rifatturati da intercompany, inclusi negli altri servizi, prevalentemente collegati alla riduzione delle prestazioni.

Tra gli altri costi per servizi intercompany figurano riaddebiti di spese marketing, spese distribuzione, di struttura, relativi ad accordi intercompany di service e management fees ricevuti da alcune società del gruppo sulla base dei contratti in essere con le società medesime, al fine di garantire un profitto a condizioni di mercato.

Il dettaglio dei costi ed oneri relativi alle società del gruppo è riportato nella seguente tabella (in migliaia di Euro):

#### COSTI ED ONERI

(Euro migliaia)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. pass. su transazioni finanziarie	Totale
Società Controllanti Dirette				
LivaNova Plc - Italian Branch	-	144	1.554	1.698
LivaNova Plc UK	-	9.985		9.985



(Euro migliaia)	Acquisti di materiali	Acquisti di prestazioni e servizi	Int. pass. su transazioni finanziarie	Totale
TOTALE CONTROLLANTI	-	10.129	1.554	11.683
Società Collegate				
LivaNova Site Management S.r.L.	-	-	-	-
TOTALE COLLEGATE	-	-	-	-
Società sottoposte al controllo delle controllanti				
Cardiac Assist Inc.	347	-	-	347
LivaNova Austria GmbH	-	1	-	1
LivaNova Belgium NV	4.557	-	-	4.557
LivaNova Espana S.L.	-	828	-	828
LivaNova India Private Ltd	20	-	-	20
LivaNova Nederland N.V.	-	1	-	1
LivaNova Singapore Pte Ltd	-	7	-	7
Livanova Switzerland SA	-	496	-	496
Livanova Usa Inc	13.497	31	-	13.528
TOTALE SOCIETA' SOTTOPOSTE AL CONTROLLO DELLE CONTROLLANTI	18.421	1.364	-	19.785
TOTALE GENERALE	18.421	11.493	1.554	31.468

#### B.8 Per godimento di beni di terzi

Ammontano ad Euro 8.651 migliaia e aumentano di Euro 1.129 migliaia nell'esercizio 2024; sono così costituiti:

Costi per godimento beni di terzi	2024	2023	Variazione
Canoni di leasing operativo	628.800	404.102	224.698
Affitti di immobili	3.901.386	3.606.951	294.435
Altri costi di locazione	4.120.901	3.510.818	610.083
Totale	8.651.087	7.521.871	1.129.216

#### B.9 Costi del personale

Ammontano a Euro 123.310 migliaia e si incrementano di Euro 5.989 migliaia nell'esercizio 2024.

L'incremento è dovuto principalmente all'incremento medio rispetto all'esercizio precedente della forza lavoro nella controllata tedesca (per Euro 3.708 migliaia), nella Capogruppo (per Euro 1.600 migliaia) e nella controllata cinese (per Euro 669 migliaia), sia interinale, a supporto principalmente della produzione, sia del personale dipendente anch'esso maggiormente afferente alle attività di produzione.

Il numero medio degli occupati dipendenti durante l'esercizio è riportato nel seguente prospetto:

	2024	2023	Variazione
Numero medio dipendenti	1.379	1.262	117

## B.10 Ammortamenti e svalutazioni

### B.10.a Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali

Ammontano ad Euro 3.401 migliaia e aumentano di Euro 120 migliaia nell'esercizio 2024; sono così composti:

<b>Ammortamento delle immobilizzazioni immateriali</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
Amm.to costi di sviluppo	1.484.747	1.504.718	(19.971)
Amm.to concessioni, licenze, marchi e diritti simili	1.034.698	781.793	252.905
Amm.to avviamento	271.360	263.995	7.365
Amm.to altre immobilizzazioni immateriali	610.024	729.592	(119.568)
<b>Totale</b>	<b>3.400.829</b>	<b>3.280.098</b>	<b>120.731</b>

Per un'analisi di queste voci si fa riferimento al commento delle corrispondenti poste patrimoniali.

### B.10.b Ammortamento delle immobilizzazioni materiali

Ammontano ad Euro 10.404 migliaia e si incrementano per Euro 748 migliaia nell'esercizio 2024.

Le quote d'ammortamento dell'esercizio sono state così rilevate:

<b>Ammortamento delle immobilizzazioni materiali</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variazione</b>
Amm.to terreni e fabbricati	1.102.501	1.108.245	(5.744)
Amm.to impianti e macchinario	5.636.552	5.169.011	467.541
Amm.to attrezzature industriali e commerciali	2.759.155	2.586.053	173.102
Amm.to altre immobilizzazioni materiali	906.058	793.403	112.655
<b>Totale</b>	<b>10.404.266</b>	<b>9.656.712</b>	<b>747.554</b>

Per i commenti di merito agli ammortamenti si rimanda a quanto già esposto nella corrispondente voce patrimoniale.

### B.10 c Altre svalutazioni delle immobilizzazioni

Nel corso dell'esercizio 2024 sono state effettuate svalutazioni di immobilizzazioni iscritte tra le attività immobilizzate per complessivi Euro 68 migliaia, principalmente relativi a svalutazioni di immobilizzazioni immateriali versati per acconti in anni precedenti e la cui utilità è stata rivalutata come non recuperabile.

### B.10 d Svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide

Nel corso dell'esercizio 2024 sono stati effettuati accantonamenti per crediti a rischio inesigibilità per complessivi Euro 1.548 migliaia riconducibili principalmente alla Capogruppo (per Euro 1.258 migliaia), al cui bilancio civilistico si rimanda per dettagliate informazioni.

### B.11 Variazione delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, consumi e merci

La variazione delle rimanenze di materie prime sussidiarie e merci risulta positiva per Euro 4.588 migliaia, rispetto ad una variazione negativa di Euro 12.930 migliaia dell'esercizio precedente.

Per il commento si rimanda a quanto riportato alla voce C.1 dell'Attivo (Rimanenze).

### B.12 Accantonamenti Per Rischi

Gli accantonamenti ammontano ad Euro 9.522 migliaia principalmente per stanziamenti al fondo per contenziosi accertati dalla controllata tedesca (per Euro 8.730 migliaia) e in misura minore per accantonamenti della controllata colombiana (per Euro 480 migliaia) e della Capogruppo (per Euro 312 migliaia). Si rimanda, per dettagliate informazioni, alle note esplicative già riportate alla voce B.4 "Altri fondi rischi" dello Stato Patrimoniale Passivo.

**B.13 Altri accantonamenti**

Gli altri accantonamenti ammontano ad Euro 438 migliaia. Essi sono riferiti principalmente agli accantonamenti della Capogruppo, per Euro 401 migliaia, per:

- penalità per mancata assunzione di personale con disabilità per Euro 198 migliaia;
- potenziale corresponsione al Ministero della Salute del contributo 0,75% per il Fondo del Governo sui dispositivi medici, su fatturato 2024, per Euro 95 migliaia;
- possibili sostituzioni in garanzia di alcuni miscelatori elettronici di gas ("EGB"), nell'ambito dei contratti di assistenza per Euro 108 migliaia.

**B.14 Oneri diversi di gestione**

Presentano un saldo pari ad Euro 2.909 migliaia e diminuiscono di Euro 3.235 migliaia nell'esercizio 2024; sono così composti:

Oneri diversi di gestione	2024	2023	Variazione
Imposte indirette	1.410.070	4.757.277	(3.347.207)
Spese di intrattenimento	132.357	132.866	(509)
Liberalità verso terzi	4.785	2.284	2.501
Multe e penalità	156.167	106.205	49.962
Quote associative	147.045	110.003	37.042
Libri, periodici e pubblicazioni	70.522	54.220	16.302
Altri costi	609.101	930.832	(321.731)
Minusvalenze	379.045	50.121	328.924
Totale	2.909.092	6.143.808	(3.234.716)

Il decremento delle imposte indirette è dovuto principalmente alla riduzione delle imposte rilevate dalla controllata brasiliana.

**C. PROVENTI ED ONERI FINANZIARI**

La composizione della voce è la seguente:

Descrizione	2024	2023	Variazione
Altri proventi finanziari	1.049.109	896.839	152.270
Interessi ed altri oneri finanziari	(2.097.993)	(3.398.184)	1.300.191
Utili/(perdite) su cambi	(1.446.835)	(2.543.265)	1.096.430
Totale	(2.495.719)	(5.044.610)	2.548.891

**C. 16. Altri proventi finanziari**

Presentano un saldo pari ad Euro 1.049 migliaia e aumentano di Euro 152 migliaia nell'esercizio 2024; risultano così composti:

Altri proventi finanziari	2024	2023	Variazione
Interessi attivi da controllanti	413.361	479.295	(65.934)
Interessi attivi da clienti	573.770	347.208	226.562
Interessi attivi su dilazioni di pagamento	-	7.155	(7.155)



Altri proventi finanziari	2024	2023	Variatione
Interessi attivi su crediti tributari	-	25.397	(25.397)
Interessi attivi verso banche e istituzioni finanziarie	58.587	37.238	21.349
Altri proventi finanziari	3.391	546	2.845
Totale	1.049.109	896.839	152.270

Gli interessi attivi da controllanti rappresentano gli interessi netti maturati sul credito di c/c ai tassi di mercato nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata con la controllante LivaNova PLC.

#### C.17 Interessi ed altri oneri finanziari

Interessi e altri oneri finanziari	2024	2023	Variatione
Oneri finanziari verso imprese controllanti	1.553.845	1.797.793	(243.948)
Interessi passivi verso banche e istituti finanziari	124.678	924.662	(799.984)
Spese bancarie	221.786	172.090	49.696
Sconti finanziari ai clienti	3.292	7.469	(4.177)
Commissioni per fidejussioni e garanzie	52.712	12.288	40.424
Altri oneri finanziari	141.680	483.882	(342.202)
Totale	2.097.993	3.398.184	(1.300.191)

#### C.17.c Oneri finanziari verso imprese controllanti

Ammontano ad Euro 1.554 migliaia e consistono in interessi passivi maturati sullo scoperto di c/c ai tassi di mercato nell'ambito del servizio di tesoreria centralizzata con la controllante LivaNova PLC. Il decremento dell'esercizio è riconducibile alla diminuzione degli oneri della controllata tedesca (per Euro 944 migliaia), parzialmente compensata dall'aumento degli oneri della Capogruppo (per Euro 700 migliaia).

#### C.17.e Oneri finanziari verso altri

Ammontano complessivamente ad Euro 544 migliaia e diminuiscono di Euro 1.056 migliaia nell'esercizio 2024; la variazione è principalmente in capo alla controllata brasiliana.

#### C.17 bis Utili e perdite su cambi

Nell'esercizio in corso si sono rilevate perdite su cambi complessive pari ad Euro 1.447 migliaia, così originatesi:

Utili e perdite su cambi	2024	2023	Variatione
Utili / perdite su cambi realizzati su transazioni commerciali	(951.811)	(3.386.202)	2.434.391
Utili / perdite su cambi realizzati su transazioni finanziarie	(235.787)	103.788	(339.575)
Utili / perdite su cambi non realizzati su transazioni commerciali	(252.700)	794.493	(1.047.193)
Utili / perdite su cambi non realizzati su transazioni finanziarie	(6.537)	(55.344)	48.807
Totale	(1.446.835)	(2.543.265)	1.096.430

Il risultato della gestione cambi deriva dall'effetto dell'andamento delle valute nel corso dell'anno, in via principale rispetto agli andamenti del dollaro statunitense.

#### D. RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITÀ FINANZIARIE

<b>Rettifiche di valore di attività e passività finanziarie</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variatione</b>
Rivalutazioni di partecipazioni	332.037	1.232.334	(900.297)
Svalutazioni di partecipazioni	(40.566)	-	(40.566)
Totale	291.471	1.232.334	(940.863)

#### **D.18 RIVALUTAZIONI**

##### **D.18.a Rivalutazioni di partecipazioni**

La posta ammonta ad Euro 332 migliaia, in diminuzione di Euro 900 migliaia rispetto all'esercizio precedente, ed è relativa alla valutazione con il metodo del patrimonio netto della società LivaNova Site Management S.r.l.

#### **D.19 SVALUTAZIONI**

##### **D.19.a Svalutazioni di partecipazioni**

La posta ammonta ad Euro 41 migliaia ed è stata rilevata a seguito della valutazione, con il metodo del patrimonio netto, della società MD Start 1 GmbH & Co KG.

#### **D.20 IMPOSTE SUL REDDITO D'ESERCIZIO**

Risultano positive per Euro 3.023 migliaia e sono così suddivise:

<b>Imposte sul reddito</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Variatione</b>
Imposte correnti	4.638.271	3.513.331	1.124.940
Imposte relative a esercizi precedenti	(3.444.765)	3.076.622	(6.521.387)
Imposte differite e anticipate	(4.257.199)	(974.865)	(3.282.334)
Proventi (oneri) da adesione al regime di consolidato fiscale / trasparenza fiscale	40.275	(3.228.321)	3.268.596
Totale	(3.023.418)	2.386.767	(5.410.185)

Per quanto riguarda le imposte anticipate e differite si rimanda ai commenti riportati CII.5-ter dell'Attivo. In particolare, nell'esercizio 2024 la Capogruppo ha rilevato imposte anticipate per Euro 4.200 migliaia dati i buoni risultati correnti ed attesi della società, che ne hanno permesso la contabilizzazione data la ragionevole recuperabilità delle stesse sui redditi tassati nel breve termine.

Le imposte relative a esercizi precedenti sono state rilevate principalmente dalla Capogruppo per Euro 3.571 migliaia, quale remunerazione delle perdite fiscali maturate per l'esercizio 2024, e contestuale cessione delle stesse nell'ambito del consolidato fiscale alla controllante e consolidante fiscale ai fini IRES LivaNova PLC filiale italiana.

In base agli accordi, qualora nei periodi d'imposta in cui esplica efficacia l'opzione, la società aderente trasferisca redditi imponibili al regime di tassazione consolidata, sarà tenuta a versare alla consolidante LivaNova PLC Filiale italiana una somma pari all'importo risultante dal prodotto fra l'aliquota IRES vigente ed il reddito imponibile trasferito, al netto delle detrazioni spettanti e delle somme eventualmente versate a titolo d'acconto. Qualora, invece, nei periodi d'imposta in cui esplica efficacia l'opzione, la società aderente trasferisca perdite fiscali al regime di tassazione consolidata, la controllante sarà tenuta a riconoscere alla società stessa una somma pari al prodotto tra l'aliquota IRES vigente e l'ammontare delle perdite fiscali trasferite.

#### **NOTA INTEGRATIVA, ALTRE INFORMAZIONI**

##### **STRUMENTI FINANZIARI E DERIVATI**

Il Gruppo nel corso del 2024 non ha posto in essere strumenti finanziari derivati.

##### **IMPEGNI, GARANZIE PRESTATE E PASSIVITÀ POTENZIALI NON RISULTANTI DALLO STATO PATRIMONIALE**

Ai sensi e per gli effetti dell'articolo 2427, comma 9 del Codice Civile, si evidenziano i seguenti impegni, garanzie prestate e passività potenziali non risultanti dallo stato patrimoniale.

##### **Fidejussioni, garanzie reali e impegni**

Il Gruppo ha in essere le seguenti fidejussioni e garanzie:



–Fidejussioni prestate tramite Istituti di credito dalla Capogruppo Euro 5.924 migliaia

**Passività potenziali**

Il Gruppo non ha assunto passività potenziali che non siano state rilevate in bilancio.

**EVENTI DI RILIEVO AVVENUTI DOPO LA CHIUSURA DELL'ESERCIZIO**

In ottemperanza al disposto dell'art. 2428 del codice civile, si segnalano i seguenti fatti di rilievo intervenuti dopo la chiusura dell'esercizio.

In data 6 febbraio 2025 la Capogruppo Sorin Group Italia S.r.l. ha firmato una lettera di intenti in cui si impegna alla sottoscrizione di un contratto preliminare di locazione di un immobile di futura costruzione con soggetto terzo che ne curerà anche la realizzazione; l'immobile, che sarà ubicato nelle adiacenze dell'attuale sito produttivo di Mirandola in cui la società è già presente, sarà adibito alla realizzazione della linea produttiva Mirox, l'ossigenatore di nuova generazione che sostituirà progressivamente, con phase-out graduale, Inspire.

In data 25 febbraio 2025 si è tenuta, presso il TAR del Lazio, l'udienza di discussione nel merito dei primi sette ricorsi payback ("udienza pilota"), in cui la società capogruppo del Gruppo Sorin Group Italia S.r.l. non era tuttavia inclusa. Nel corso dell'udienza si è trattato, in particolare, dell'illegittimità della fissazione dei tetti di spesa con effetto retroattivo, ossia solo nel 2019 ma con riguardo agli anni 2015-2018, e dei vari profili di contrasto del payback con la direttiva comunitaria vigente in materia di appalti pubblici, per la modificazione ex post che ciò comporta dei prezzi di aggiudicazione di gare e contratti pubblici svoltisi nel rispetto dei principi stabiliti in quella direttiva. È stato poi posto in evidenza anche come un'altra ragione di illegittimità dei provvedimenti che hanno fissato i tetti di spesa regionali sia costituita dal fatto che tutti i tetti di spesa siano stati fissati al medesimo valore percentuale mentre questi avrebbero dovuto essere stabiliti, secondo quanto disposto dal d.l. n. 78/2015, tenendo conto della composizione pubblico-privata dell'offerta: ciò ha generato uno sfondamento enorme dei tetti di spesa in alcune ragioni che, se si fosse ottemperato a quanto previsto dalla legge, non sarebbe avvenuto. In data 7 maggio 2025, il TAR ha emesso le prime sentenze con riferimento alle argomentazioni di cui sopra su alcuni ricorsi presentati da altre società, rigettando totalmente gli stessi; non si prevedono pertanto, alla luce degli ultimi eventi, esiti diversi in merito ai ricorsi presentati dalla capogruppo Sorin Group Italia S.r.l. . Quando sarà concluso, anche per la società, l'esito del giudizio di primo grado, si potrà ricorrere in appello ed in via definitiva, dovessero gli esiti essere non favorevoli, sarà presentato appello anche al Consiglio di Stato: soluzioni che la società valuterà con i legali che attualmente l'assistono.

In data 28 febbraio 2025 la controllata LivaNova Deutschland GmbH ha ottenuto dall'autorità fiscale nazionale un contributo ai costi per ricerca e sviluppo, sostenuti negli anni 2020-2022, pari ad Euro 2.314.186. L'elargizione di tale contributo non è soggetta ad alcuna condizione. Il contributo ha la forma tecnica di un credito d'imposta, e sarà utilizzato in compensazione con le imposte dovute; in assenza di imposte da compensare, ne è previsto anche l'eventuale rimborso; la controllata LivaNova Deutschland GmbH procederà ad utilizzarlo in compensazione con le imposte dovute. In base al principio della competenza economica, dato che la certezza dell'erogazione da parte dell'autorità è avvenuta nel 2025, ed essendo i contributi relativi alla copertura di costi sostenuti in esercizi precedenti all'esercizio di chiusura, il riconoscimento degli stessi è imputato al 2025.

In data 14 dicembre 2022 è stata approvata la Direttiva (UE) 2022/2555 relativa a misure per un livello comune elevato di cibersicurezza nell'Unione che mira ad innalzare il livello di cibersicurezza prevedendo una serie di obblighi a carico di entità operanti in determinati settori all'intero dell'Unione Europea. La Direttiva NIS2 è stata recepita in Italia attraverso il Decreto Legislativo n. 138 del 4 settembre 2024 e la capogruppo Sorin Group Italia S.r.l. rientra come soggetto sottoposto agli obblighi di cui al Decreto NIS2. Ai sensi dell'articolo 7 del Decreto NIS2, le società soggette agli obblighi di cui al Decreto NIS2 devono registrarsi sulla piattaforma digitale resa disponibile dall'Autorità nazionale competente NIS ai fini dello svolgimento delle funzioni attribuite alla stessa da detto decreto, fornendo - inter alia - informazioni circa la designazione di un punto di contatto (comma 1, lett. c) e, in un secondo momento, di un sostituto del punto di contatto designando un punto di contatto (comma 4, lett. d). La società ha notificato all'Autorità nazionale, entro il termine del 28 febbraio 2025, i punti di contatto così come previsto dalla normativa.

In data 14 marzo 2025, nell'ambito del contenzioso SNIA, la Corte Suprema di Cassazione ha emesso decisione sancendo che LivaNova PLC UK, controllante ultima della società Sorin Group Italia Srl, debba essere ritenuta responsabile per passività ambientali in siti che il Gruppo LivaNova non ha mai posseduto né gestito in Italia. Gli eventi relativi al potenziale danno ambientale si sono verificati prima dello spin-off di Sorin da SNIA nel 2004, e ben prima che il Gruppo Sorin si fondesse per diventare LivaNova nel 2015. Nel dispositivo della sentenza la Corte Suprema di Cassazione ha rinviato il caso alla Corte d'Appello di Milano per implementare le sue decisioni in merito a costi e danni. La controllante ultima LivaNova PLC UK ha comunicato ufficialmente (il comunicato è disponibile nel sito internet alla sezione investor relations) che, data la sentenza in ultimo grado della Corte Suprema di Cassazione, provvederà a contabilizzare a bilancio consolidato una passività, stimata nell'importo di euro 333 milioni nel corso del primo trimestre 2025. Nella comunicazione la controllante ha confermato di disporre di risorse finanziarie sufficienti per coprire tale passività, per cui non si prevedono ripercussioni sulla solvibilità finanziaria né della controllante ultima LivaNova PLC UK né di Sorin Group Italia S.r.l., né delle società controllate da quest'ultima. Si sottolinea che tale sentenza non ha impatti sul bilancio consolidato di Sorin Group Italia S.r.l. e delle sue controllate.

In seguito all'incidente di cibersicurezza riscontrato nel novembre 2023, che provocò l'esfiltrazione di dati da un soggetto non autorizzato, in data 29 aprile 2025, la Capogruppo Sorin Group Italia Srl e la collegata LivaNova Site Management Srl hanno ricevuto, da parte dell'Autorità Garante della protezione dei dati personali, due richieste di informazioni circa le attività e le modalità adottate dalle stesse al fine di consentire all'Autorità di valutare compiutamente il loro operato a garanzia e tutela dei diritti e delle libertà degli interessati; le società hanno chiesto l'estensione dei termini per fornire riscontro, e si muoveranno in linea con le norme al fine di fornire tutte le informazioni necessarie e garantire la completa trasparenza all'Autorità.

In data 13 maggio 2025 la Capogruppo Sorin Group Italia Srl ha effettuato due aumenti di capitale nelle controllate LivaNova Brasil Ltda e LivaNova Colombia SAS rispettivamente per Brazilian Reais 63.800.000 (corrispondenti a circa Euro 10.000 migliaia) e per Colombian Pesos 27.500.000.000 (corrispondenti a circa Euro 6.000 migliaia), al fine, sia di ridurre l'indebitamento della società colombiana verso istituti finanziari terzi, sia di sostenere lo sviluppo e gli investimenti necessari per i piani di adeguamento tecnologico.

Milano, 16 maggio 2025

*Il Presidente del Consiglio di Amministrazione*

*Pim Wagnon*

**Relazione della società di revisione indipendente**



ai sensi dell'articolo 14 del DLgs 27 gennaio 2010, Ro 39

Ai soci di Sorin Group Italia Srl

#### Relazione sulla revisione contabile del bilancio consolidato

##### Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl (il Gruppo), costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2024, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio consolidato fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria del Gruppo al 31 dicembre 2024, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

##### Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio consolidato della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla società Sorin Group Italia Srl in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio.

##### Responsabilità degli amministratori e del sindaco amico per il bilancio consolidato

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio consolidato che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità del Gruppo di continuare a operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio consolidato, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per un'adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio consolidato a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della capogruppo Sorin Group Italia Srl o per l'interruzione dell'attività o non abbiamo alternative realistiche a tali scelte.

Il sindaco unico ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria del Gruppo.

##### Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio consolidato

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio consolidato nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che include il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio consolidato.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio consolidato, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno del Gruppo;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti a una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di un'incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità del Gruppo di continuare a operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che il Gruppo cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio consolidato nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio consolidato rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione;
- abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti e appropriati sulle informazioni finanziarie delle imprese o delle differenti attività economiche svolte all'interno del Gruppo per esprimere un giudizio sul bilancio consolidato. Siamo responsabili della direzione, della supervisione e dello svolgimento dell'incarico di revisione contabile del Gruppo. Siamo gli unici responsabili del giudizio di revisione sul bilancio consolidato.



Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati a un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

**Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari**

**Giudizi e dichiarazione ai sensi dell'articolo 14, comma 2, lettere e), e-bis) ed e-ter), del DLgs 39/10**

Gli amministratori di Sorin Group Italia Srl sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2024, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio consolidato e la sua conformità alle norme di legge.

Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) no 720B al fine di:

- esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio consolidato;
- esprimere un giudizio sulla conformità alle norme di legge della relazione sulla gestione;
- rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi nella relazione sulla gestione.

A nostro giudizio, la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio consolidato del gruppo Sorin Group Italia Srl al 31 dicembre 2024.

Inoltre, a nostro giudizio, la relazione sulla gestione è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'articolo 14, comma 2, lettera e-ter), del DLgs 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Milano, 20 maggio 2025

**PricewaterhouseCoopers SpA**

*Andrea Crespi, Revisore legale*